



UKS
Universitätsklinikum
des Saarlandes

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

2010



Wissenschaft *ft* **Gesundheit**



UKS
Universitätsklinikum
des Saarlandes

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

2010



Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 24.06.2011 um 11:13 Uhr erstellt.

DKTIG: www.dktig.de
ProMaTo: www.netfutura.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Ariela Schorpp und Dr. Monika Berg, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.
www.uks.eu

Vorwort und Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen und Patienten,

wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem
Qualitätsbericht für das Jahr 2010.

Mit dem Strukturierten Qualitätsbericht möchten wir Ihnen unser Klinikum und dessen Leistungen aufzeigen.

Wir kommen der gesetzlichen Informationspflicht gerne nach, da es nicht nur für unsere Patientinnen und Patienten wichtig ist, die Qualität der medizinischen Leistungen transparent zu gestalten, auch für unsere Mitarbeiter als Leistungserbringer selbst bietet sich mit diesem Baustein der Behandlungs- und Ergebnisqualität sowie der Veröffentlichung der Ergebniskennzahlen die Möglichkeit, sich zu positionieren und das Niveau der eigenen Leistungserbringung hervorzuheben.

Der Strukturierte Qualitätsbericht führt keine betriebswirtschaftlichen Daten auf, sondern fokussiert auf die medizinische Leistungsqualität unserer Fachabteilungen.

Das Universitätsklinikum des Saarlandes, das größte Krankenhaus im Saarland, ist mit seiner medizinischen Fakultät ein Krankenhaus der Maximalversorgung und ein Zentrum der Hochleistungsmedizin, in dem jährlich ca. 50.000 stationäre und ca. 190.000 ambulante Patientinnen und Patienten vertrauensvoll behandelt werden. Allerdings umfasst die Hochschulmedizin am UKS nicht nur das Klinikum und die Krankenversorgung, wie diese in dem vorliegenden Qualitätsbericht beschrieben sind, sondern ganz besonders intensiv die Forschung und Lehre. Nur mit dieser Dreierkombination können wir ein Höchstmaß an Kompetenz erreichen (dies kann aber im vorliegenden Bericht aufgrund der Vorgaben des Gesetzgebers nicht abgebildet werden).

Getreu unserem Leitbild, den Patienten in den Mittelpunkt unserer Bemühungen zu stellen, zeigen wir mit dem vorliegenden Strukturierten Qualitätsbericht die transparente Gestaltung der Qualität unserer Leistungen, die kontinuierliche Verbesserung und Optimierung des Leistungsangebotes, die hohe fachliche Kompetenz aller Leistungserbringer aller Fach- und Berufsgruppen.

Der vorliegende Strukturierte Qualitätsbericht spiegelt neben der hohen fachlichen Kompetenz der einzelnen Fachbereiche, der Tätigkeit in Wissenschaft, Forschung und Lehre sowie den Bemühungen zur engen Kooperation mit anderen Leistungserbringern im Gesundheitswesen, auch die zahlreichen Aktivitäten des Universitätsklinikums des Saarlandes im Bereich Qualitätsmanagement wider.

Gerne laden wir Sie auch ein, sich über unsere Homepage (www.uk.s.eu) ausgiebig zu informieren, um sich selbst ein Bild von unseren Spitzenleistungen zu machen.

Wir hoffen, dass Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen und danken hier auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne deren engagierte Arbeit dieses Gesamtergebnis nicht hätte erreicht werden können.

Prof. Dr. Wolf-Ingo Steudel
Ärztlicher Direktor

Ulrich Kerle
Kaufm. Direktor

Paul Staut
Pflegedirektor

Prof. Dr. Michael Menger
Dekan

Vorwort und Einleitung

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A_1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	21
A_2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	21
A_3	Standort(nummer)	21
A_4	Name und Art des Krankenhausträgers	21
A_5	Akademisches Lehrkrankenhaus	21
A_6	Organisationsstruktur des Krankenhauses	21
A_7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	24
A_8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	24
A_9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	32
A_10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	32
A_11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	32
A_12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	38
A_13	Fallzahlen des Krankenhauses	38
A_14	Personal des Krankenhauses	38
A_15	Apparative Ausstattung	41

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Fachkliniken des UKS

B_1	Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie <i>(Univ.-Prof. Dr. Volk)</i>	
B_1.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	50
B_1.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	51
B_1.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B_1.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B_1.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	53
B_1.6	Diagnosen nach ICD	54
B_1.7	Prozeduren nach OPS	54
B_1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	56
B_1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	56
B_1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	56
B_1.11	Personelle Ausstattung	57

B_2	Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie/Interdisziplinäre operative Intensivstation (IOI) <i>(Univ.-Prof. Dr. Volk)</i>	
B_2.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	60
B_2.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	60
B_2.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	60
B_2.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	62
B_2.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	62
B_2.6	Diagnosen nach ICD	63
B_2.7	Prozeduren nach OPS	64
B_2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	65
B_2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	65
B_2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	65
B_2.11	Personelle Ausstattung	65

B_3	Klinik für Augenheilkunde (Univ.-Prof. Dr. Seitz)	
B_3.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	68
B_3.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	69
B_3.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	70
B_3.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	71
B_3.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	73
B_3.6	Diagnosen nach ICD	73
B_3.7	Prozeduren nach OPS	74
B_3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	75
B_3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	77
B_3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	77
B_3.11	Personelle Ausstattung	78
B_4	Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß und Kinderchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schilling)	
B_4.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	80
B_4.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	81
B_4.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	82
B_4.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	83
B_4.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	85
B_4.6	Diagnosen nach ICD	86
B_4.7	Prozeduren nach OPS	87
B_4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	88
B_4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	89
B_4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	89
B_4.11	Personelle Ausstattung	89
B_5	Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß und Kinderchirurgie Abteilung Kinderchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schilling)	
B_5.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	91
B_5.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	92
B_5.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	93
B_5.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	94
B_5.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	95
B_5.6	Diagnosen nach ICD	96
B_5.7	Prozeduren nach OPS	97
B_5.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	98
B_5.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	99
B_5.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	99
B_5.11	Personelle Ausstattung	100

B_6	Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie <i>(Univ.-Prof. Dr. Pohlemann)</i>	
B_6.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	102
B_6.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	103
B_6.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	104
B_6.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	105
B_6.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	107
B_6.6	Diagnosen nach ICD	107
B_6.7	Prozeduren nach OPS	109
B_6.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	110
B_6.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	111
B_6.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	112
B_6.11	Personelle Ausstattung	112
B_7	Klinik für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie <i>(Univ.-Prof. Dr. Schäfers)</i>	
B_7.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	115
B_7.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	116
B_7.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	117
B_7.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	118
B_7.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	120
B_7.6	Diagnosen nach ICD	120
B_7.7	Prozeduren nach OPS	121
B_7.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	123
B_7.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	123
B_7.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	123
B_7.11	Personelle Ausstattung	123
B_8	Institut für Klinische Hämostaseologie und Transfusionsmedizin <i>(Univ.-Prof. Dr. Eichler)</i>	
B_8.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	126
B_8.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	127
B_8.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	127
B_8.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	128
B_8.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	128
B_8.6	Diagnosen nach ICD	128
B_8.7	Prozeduren nach OPS	128
B_8.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	129
B_8.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	129
B_8.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	129
B_8.11	Personelle Ausstattung	129

B_9	Institut für Klinisch-Experimentelle Chirurgie (Univ.-Prof. Dr. Menger)	
B_9.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	132
B_9.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	133
B_9.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	133
B_9.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	133
B_9.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	133
B_9.6	Diagnosen nach ICD	134
B_9.7	Prozeduren nach OPS	134
B_9.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	134
B_9.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	134
B_9.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	134
B_9.11	Personelle Ausstattung	134
B_10	Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin (Univ.-Prof. Dr. Solomayer)	
B_10.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	136
B_10.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	137
B_10.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	138
B_10.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	140
B_10.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	142
B_10.6	Diagnosen nach ICD	142
B_10.7	Prozeduren nach OPS	143
B_10.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	144
B_10.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	145
B_10.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	146
B_10.11	Personelle Ausstattung	146
B_11	Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Univ.-Prof. Dr. Schick)	
B_11.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	149
B_11.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	150
B_11.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	151
B_11.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	153
B_11.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	155
B_11.6	Diagnosen nach ICD	155
B_11.7	Prozeduren nach OPS	156
B_11.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	156
B_11.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	157
B_11.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	158
B_11.11	Personelle Ausstattung	159

B_12	Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie (Univ.-Prof. Dr. Vogt)	
B_12.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	162
B_12.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	162
B_12.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	164
B_12.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	165
B_12.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	166
B_12.6	Diagnosen nach ICD	166
B_12.7	Prozeduren nach OPS	168
B_12.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	169
B_12.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	170
B_12.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	170
B_12.11	Personelle Ausstattung	170
B_13	Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie (Univ.- Prof. Dr. Gortner)	
B_13.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	173
B_13.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	174
B_13.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	175
B_13.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	176
B_13.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	178
B_13.6	Diagnosen nach ICD	178
B_13.7	Prozeduren nach OPS	180
B_13.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	181
B_13.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	181
B_13.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	181
B_13.11	Personelle Ausstattung	181
B_14	Klinik für Allgemeine Pädiatrie Schwerpunkt Neonatologie (Univ.- Prof. Dr. Gortner)	
B_14.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	184
B_14.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	185
B_14.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	186
B_14.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	187
B_14.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	188
B_14.6	Diagnosen nach ICD	188
B_14.7	Prozeduren nach OPS	189
B_14.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	190
B_14.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	190
B_14.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	190
B_14.11	Personelle Ausstattung	191

B_15	Klinik für Pädiatrische Kardiologie <i>(Univ.-Prof. Dr. Abdul-Khaliq)</i>	
B_15.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	193
B_15.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	193
B_15.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	194
B_15.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	195
B_15.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	197
B_15.6	Diagnosen nach ICD	197
B_15.7	Prozeduren nach OPS	199
B_15.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	200
B_15.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	200
B_15.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	201
B_15.11	Personelle Ausstattung	201
B_16	Klinik für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie <i>(Univ.-Prof. Dr. Graf)</i>	
B_16.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	204
B_16.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	204
B_16.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	205
B_16.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	207
B_16.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	208
B_16.6	Diagnosen nach ICD	209
B_16.7	Prozeduren nach OPS	210
B_16.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	211
B_16.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	212
B_16.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	212
B_16.11	Personelle Ausstattung	212
B_17	Klinik für Innere Medizin I Onkologie, Hämatologie, Klinische Immunologie und Rheumatologie <i>(Univ.-Prof. Dr. Pfreundschuh)</i>	
B_17.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	215
B_17.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	216
B_17.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	216
B_17.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	218
B_17.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	219
B_17.6	Diagnosen nach ICD	220
B_17.7	Prozeduren nach OPS	221
B_17.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	222
B_17.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	223
B_17.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	223
B_17.11	Personelle Ausstattung	223

B_18	Klinik für Innere Medizin II Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin (Univ.-Prof. Dr. Lammert)	
B_18.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	226
B_18.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	227
B_18.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	227
B_18.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	229
B_18.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	230
B_18.6	Diagnosen nach ICD	230
B_18.7	Prozeduren nach OPS	232
B_18.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	232
B_18.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	233
B_18.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	234
B_18.11	Personelle Ausstattung	234
B_19	Klinik für Innere Medizin III Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin (Univ.-Prof. Dr. Böhm)	
B_19.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	237
B_19.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	238
B_19.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	239
B_19.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	240
B_19.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	242
B_19.6	Diagnosen nach ICD	242
B_19.7	Prozeduren nach OPS	243
B_19.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	245
B_19.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	245
B_19.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	246
B_19.11	Personelle Ausstattung	246
B_20	Klinik für Innere Medizin IV Nieren- und Hochdruckkrankheiten (Univ.-Prof. Dr. Fliser)	
B_20.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	249
B_20.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	250
B_20.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	252
B_20.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	253
B_20.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	255
B_20.6	Diagnosen nach ICD	255
B_20.7	Prozeduren nach OPS	255
B_20.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	256
B_20.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	258
B_20.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	258
B_20.11	Personelle Ausstattung	258

B_21	Klinik für Innere Medizin V Pneumologie, Allergologie, Beatmungs- und Umweltmedizin (Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Bals)	
B_21.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	262
B_21.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	263
B_21.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	265
B_21.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	266
B_21.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	266
B_21.6	Diagnosen nach ICD	269
B_21.7	Prozeduren nach OPS	270
B_21.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	271
B_21.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	272
B_21.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	272
B_21.11	Personelle Ausstattung	272
B_22	Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene (Univ.-Prof. Dr. Herrmann)	
B_22.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	275
B_22.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	276
B_22.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	277
B_22.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	278
B_22.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	278
B_22.6	Diagnosen nach ICD	278
B_22.7	Prozeduren nach OPS	278
B_22.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	278
B_22.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	279
B_22.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	279
B_22.11	Personelle Ausstattung	279
B_23	Institut für Virologie (Univ.-Prof. Dr. Smola)	
B_23.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	282
B_23.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	282
B_23.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	283
B_23.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	283
B_23.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	283
B_23.6	Diagnosen nach ICD	283
B_23.7	Prozeduren nach OPS	283
B_23.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	283
B_23.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	283
B_23.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	283
B_23.11	Personelle Ausstattung	284
B_24	klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin - Zentrallabor (Komm. Prof. Dr. Geisel)	
B_24.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	286
B_24.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	287
B_24.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	288
B_24.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	288
B_24.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	288
B_24.6	Diagnosen nach ICD	288
B_24.7	Prozeduren nach OPS	288
B_24.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	288
B_24.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	288
B_24.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	288

B_24.11	Personelle Ausstattung	289
<hr/>		
B_25	Klinik für Neurologie (<i>Univ.-Prof. Dr.Faßbender</i>)	
B_25.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	291
B_25.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	292
B_25.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	293
B_25.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	294
B_25.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	295
B_25.6	Diagnosen nach ICD	296
B_25.7	Prozeduren nach OPS	297
B_25.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	298
B_25.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	298
B_25.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	298
B_25.11	Personelle Ausstattung	299
<hr/>		
B_26	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (<i>Univ.-Prof. Dr. Riemenschneider</i>)	
B_26.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	302
B_26.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	303
B_26.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	304
B_26.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	305
B_26.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	307
B_26.6	Diagnosen nach ICD	307
B_26.7	Prozeduren nach OPS	307
B_26.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	307
B_26.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	307
B_26.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	307
B_26.11	Personelle Ausstattung	307
<hr/>		
B_27	Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (<i>Univ.-Prof. Dr. von Gontard</i>)	
B_27.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	310
B_27.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	311
B_27.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	312
B_27.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	313
B_27.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	315
B_27.6	Diagnosen nach ICD	315
B_27.7	Prozeduren nach OPS	315
B_27.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	315
B_27.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	316
B_27.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	316
B_27.11	Personelle Ausstattung	316

B_28	Klinik für Neurochirurgie (Prof. Dr. Oertel)	
B_28.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	320
B_28.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	320
B_28.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	321
B_28.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	323
B_28.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	324
B_28.6	Diagnosen nach ICD	324
B_28.7	Prozeduren nach OPS	325
B_28.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	327
B_28.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	327
B_28.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	328
B_28.11	Personelle Ausstattung	328
B_29	Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (Univ.-Prof. Dr. Kohn)	
B_29.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	331
B_29.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	332
B_29.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	334
B_29.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	335
B_29.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	337
B_29.6	Diagnosen nach ICD	337
B_29.7	Prozeduren nach OPS	338
B_29.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	339
B_29.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	340
B_29.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	341
B_29.11	Personelle Ausstattung	341
B_30	Institut für Allgemeine und Spezielle Pathologie (Univ.-Prof. Dr. Bohle)	
B_30.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	344
B_30.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	345
B_30.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	346
B_30.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	346
B_30.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	346
B_30.6	Diagnosen nach ICD	346
B_30.7	Prozeduren nach OPS	346
B_30.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	346
B_30.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	346
B_30.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	346
B_30.11	Personelle Ausstattung	346

B_31	Institut für Neuropathologie (Univ.-Prof. Dr. Feiden)	
B_31.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	349
B_31.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	350
B_31.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	351
B_31.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	351
B_31.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	351
B_31.6	Diagnosen nach ICD	351
B_31.7	Prozeduren nach OPS	351
B_31.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	351
B_31.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	351
B_31.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	351
B_31.11	Personelle Ausstattung	351
B_32	Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie (Univ.-Prof. Dr. Bücken)	
B_32.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	354
B_32.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	355
B_32.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	356
B_32.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	356
B_32.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	357
B_32.6	Diagnosen nach ICD	357
B_32.7	Prozeduren nach OPS	357
B_32.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	358
B_32.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	359
B_32.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	359
B_32.11	Personelle Ausstattung	359
B_33	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie (Univ.-Prof. Dr. Rube)	
B_33.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	361
B_33.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	361
B_33.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	363
B_33.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	364
B_33.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	366
B_33.6	Diagnosen nach ICD	366
B_33.7	Prozeduren nach OPS	367
B_33.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	368
B_33.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	368
B_33.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	369
B_33.11	Personelle Ausstattung	369

B_34	Klinik für Nuklearmedizin (Univ.-Prof. Dr. Dr. Kirsch)	
B_34.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	372
B_34.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	372
B_34.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	373
B_34.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	374
B_34.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	375
B_34.6	Diagnosen nach ICD	375
B_34.7	Prozeduren nach OPS	376
B_34.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	376
B_34.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	378
B_34.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	378
B_34.11	Personelle Ausstattung	379
B_35	Klinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie (Univ.-Prof. Dr. Reith)	
B_35.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	381
B_35.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	381
B_35.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	383
B_35.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	383
B_35.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	384
B_35.6	Diagnosen nach ICD	384
B_35.7	Prozeduren nach OPS	384
B_35.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	385
B_35.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	386
B_35.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	387
B_35.11	Personelle Ausstattung	387
B_36	Klinik für Urologie und Kinderurologie (Univ.-Prof. Dr. Stöckle)	
B_36.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	389
B_36.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	390
B_36.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	391
B_36.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	392
B_36.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	394
B_36.6	Diagnosen nach ICD	394
B_36.7	Prozeduren nach OPS	395
B_36.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	397
B_36.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	397
B_36.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	398
B_36.11	Personelle Ausstattung	398

B_37	Klinik für Kieferorthopädie (Univ.-Prof. Dr. Lisson)	
B_37.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	401
B_37.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	401
B_37.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	403
B_37.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	403
B_37.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	403
B_37.6	Diagnosen nach ICD	403
B_37.7	Prozeduren nach OPS	403
B_37.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	404
B_37.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	404
B_37.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	404
B_37.11	Personelle Ausstattung	404
B_38	Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Univ.-Prof. Dr. Dr. Spitzer)	
B_38.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	407
B_38.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	408
B_38.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	409
B_38.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	410
B_38.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	412
B_38.6	Diagnosen nach ICD	412
B_38.7	Prozeduren nach OPS	413
B_38.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	413
B_38.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	414
B_38.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	415
B_38.11	Personelle Ausstattung	415
B_39	Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (Univ.-Prof. Dr. Pospiech)	
B_39.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	418
B_39.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	419
B_39.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	419
B_39.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	419
B_39.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	420
B_39.6	Diagnosen nach ICD	420
B_39.7	Prozeduren nach OPS	420
B_39.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	420
B_39.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	420
B_39.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	420
B_39.11	Personelle Ausstattung	421

B_40	Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde <i>(Univ.-Prof. Dr. Hannig)</i>	
B_40.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	423
B_40.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	424
B_40.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	425
B_40.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	425
B_40.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	425
B_40.6	Diagnosen nach ICD	425
B_40.7	Prozeduren nach OPS	425
B_40.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	426
B_40.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	426
B_40.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	426
B_40.11	Personelle Ausstattung	426
B_41	Institut für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Medizinische Informatik <i>(komm.: PD Dr. Gräber)</i>	
B_41.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	428
B_41.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	429
B_41.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	429
B_41.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	429
B_41.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	429
B_41.6	Diagnosen nach ICD	430
B_41.7	Prozeduren nach OPS	430
B_41.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	430
B_41.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	430
B_41.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	430
B_41.11	Personelle Ausstattung	430
B_42	Institut und Hochschulambulanz für Arbeitsmedizin und Präventivmedizinisches Zentrum für Arbeits- und Umweltbedingte Erkrankungen <i>(Univ.-Prof. Dr. Buchter)</i>	
B_42.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	432
B_42.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	432
B_42.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	433
B_42.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	433
B_42.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	434
B_42.6	Diagnosen nach ICD	434
B_42.7	Prozeduren nach OPS	434
B_42.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	434
B_42.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	434
B_42.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	434
B_42.11	Personelle Ausstattung	434
B_43	Apotheke des Universitätsklinikums <i>(Dr. Haber)</i>	
B_43.1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	437
B_43.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung	437
B_43.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	438
B_43.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	438
B_43.5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	438
B_43.6	Diagnosen nach ICD	439
B_43.7	Prozeduren nach OPS	439
B_43.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	439
B_43.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	439
B_43.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	439
B_43.11	Personelle Ausstattung	439

Teil C - Qualitätssicherung

C_1	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	441
C_2	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	441
C_3	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	441
C_4	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	441
C_5	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)	441
C_6	C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	442
C_7	Bewertung des Qualitätsmanagements	442

Teil D - Qualitätsmanagement

D_1	Qualitätspolitik	444
D_2	Qualitätsziele	445
D_3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	446
D_4	Instrumente des Qualitätsmanagements	447
D_5	Qualitätsmanagement-Projekte	449
D_6	Bewertung des Qualitätsmanagements	450



Teil A
Struktur und Leistungsdaten
des Krankenhauses

A_1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift	Universitätsklinikum des Saarlandes Kirrbergerstraße 66421 Homburg/Saar
Telefon	0 68 41 / 16 - 0
E-Mail	info@uks.eu
Internet	www.uks.eu

A_2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261000386

A_3 Standort(nummer)

00

A_4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Land Saarland
Art	Öffentlich

A_5 Akademisches Lehrkrankenhaus

	Ja
Universität	Das Universitätsklinikum ist Teil der Universität des Saarlandes und kann über die Medizinische Fakultät nichtuniversitären kooperierenden Krankenhäusern den Status des akademischen Lehrkrankenhauses verleihen

A_6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Kliniken des UKS	Klinikdirektor
Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	Univ.-Prof. Dr. T. Volk

Kliniken und Institute für Chirurgie

Kliniken des UKS	Klinikdirektor
Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß- und Kinderchirurgie	Univ.-Prof. Dr. M. Schilling
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	Univ.-Prof. Dr. T. Pohlemann
Klinik für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie	Univ.-Prof. Dr. H.-J. Schäfers

Kliniken des UKS

Klinikdirektor

Institut für Klinisch-Experimentelle Chirurgie

Univ.-Prof. Dr. M.D. Menger

Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin

Kliniken des UKS

Klinikdirektor

Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie

Univ.-Prof. Dr. L.Gortner

Klinik für Pädiatrische Kardiologie

Univ.-Prof. Dr. H. Abdul-Khaliq

Klinik für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Univ.-Prof. Dr. N. Graf

Medizinische Kliniken

Kliniken des UKS

Klinikdirektor

Klinik für Innere Medizin I
Onkologie, Hämatologie, Klinische Immunologie
und Rheumatologie

Univ.-Prof. Dr. M. Pfreundschuh

Klinik für Innere Medizin II
Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie
und Ernährungsmedizin

Univ.-Prof. Dr. F. Lammert

Klinik für Innere Medizin III
Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin

Univ.-Prof. Dr. M. Böhm

Klinik für Innere Medizin IV
Nieren- und Hochdruckkrankheiten

Univ.-Prof. Dr. D. Fliser

Klinik für Innere Medizin V
Pneumologie, Allergologie, Beatmungs- und Umweltmedizin

Univ.-Prof. Dr. Dr. rer. nat. Robert Bals

Kliniken für Neurologie und Psychiatrie

Kliniken des UKS

Klinikdirektor

Klinik für Neurologie

Univ.-Prof. Dr. K. Faßbender

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Univ.-Prof. Dr. M. Riemenschneider

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Univ.-Prof. Dr. A. von Gontard

Klinik für Neurochirurgie

Univ.-Prof. Dr. J. Oertel
(seit 01. Dezember 2010)**Kliniken für Radiologie**

Kliniken des UKS

Klinikdirektor

Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Univ.-Prof. Dr. A. Bücken

Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Univ.-Prof. Dr. Ch. Rube

Klinik für Nuklearmedizin

Univ.-Prof. Dr. Dr. C.-M. Kirsch

Kliniken des UKS

Klinikdirektor

Klinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie	Univ.-Prof. Dr. W. Reith
---	--------------------------

Kliniken für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde:

Kliniken des UKS

Klinikdirektor

Klinik für Kieferorthopädie	Univ.-Prof. Dr. J.A. Lisson
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	Univ.-Prof. Dr. Dr. W.J. Spitzer
Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde	Univ.-Prof. Dr. P. Pospiech
Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde	Univ.-Prof. Dr. M. Hannig

Weitere Kliniken

Kliniken des UKS

Klinikdirektor

Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	Univ.-Prof. Dr. D. Kohn
Klinik für Augenheilkunde	Univ.-Prof. Dr. B. Seitz
Klinik für Urologie und Kinderurologie	Univ.-Prof. Dr. M. Stöckle
Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin	Univ.-Prof. Dr. E.-F. Solomayer
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	Univ.-Prof. Dr. B. Schick
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie	Univ.-Prof. Dr. T. Vogt

Institute des UKS mit Aufgaben in der Krankenversorgung

Institut des UKS

Institutsdirektor

Institut für Arbeitsmedizin und präventivmedizinisches Zentrum für Arbeits- und umweltbedingte Erkrankungen	Univ.-Prof. Dr. A. Buchter
Institut für medizinische Biometrie, Epidemiologie und medizinische Informatik	komm. PD. Dr. S. Gräber
Institut für Klinische Hämostaseologie und Transfusionsmedizin	Univ.-Prof. Dr. H. Eichler

Institute für Pathologie

Institut des UKS

Institutsdirektor

Institut für Allgemeine und Spezielle Pathologie	Univ.-Prof. Dr. R.M. Bohle
Institut für Neuropathologie	Univ.-Prof. Dr. W. Feiden

Institute für Infektionsmedizin

Institut des UKS	Institutsdirektor
Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene	Univ.-Prof. Dr. M. Herrmann
Institut für Virologie	Univ.-Prof. Dr. S. Smola
Klinisch-Chemisches Zentrallabor	Univ.-Prof. Dr. J. Geisel
Klinik-Apotheke des UKS	Dr. M. Haber

A_7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?	Ja
--	----

A_8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen	Kommentar/Erläuterung
VS10	Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum)	Klinik für Innere Medizin I - Onkologie, Hämatologie, Klinische Immunologie und Rheumatologie (Univ.-Prof. Dr. Pfreundschuh), Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß- und Kinderchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schilling), Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin (Univ.-Prof. Dr. Lammert), Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie (Univ.-Prof. Dr. Rübe),	

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen	Kommentar/Erläuterung
VS01	Brustzentrum	Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin (Univ.-Prof. Dr. E.-F. Solomayer), Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie (Univ.-Prof. Dr. Rüge), Klinik für Nuklearmedizin (Univ.-Prof. Dr. Dr. Kirsch), Institut für Allgemeine und Spezielle Pathologie (Univ.-Prof. Dr. R. Bohle), Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie (Univ.-Prof. Dr. A. Bücken)	Behandlung von Patientinnen mit Brustkrebs. Neben Frauenärzten sind auch Radiologen, Strahlentherapeuten, Nuklearmediziner und Pathologen des Uniklinikums, das Saarländische Krebsregister und das Tumorzentrum Homburg/Saar am Netzwerk beteiligt. So können die Patientinnen von einer eng verzahnten Behandlungskette und qualitativ hohen Standards profitieren. Der koordinierende Arzt steuert die Versorgung in engem Kontakt zu anderen behandelnden Ärzten und Instituten an der Basis eines individuell abgestimmten Therapieplans. Bei besonders schweren Fällen kann auf die Expertise der Fachkollegen zugegriffen werden.
VS14	Diabeteszentrum	Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin (Univ.-Prof. Dr. Lammert), Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie (Univ.-Prof. Dr. Gortner), Klinik für Innere Medizin IV - Nieren- und Hochdruckkrankheiten (Univ.-Prof. Dr. Fliser), Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin (Univ.-Prof. Dr. E.-F. Solomayer)	
VS15	Dialysezentrum	Klinik für Innere Medizin IV - Nieren- und Hochdruckkrankheiten (Univ.-Prof. Dr. Fliser), Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß- und Kinderchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schilling), Klinik für Urologie und Kinderurologie (Univ.-Prof. Dr. Stöckle)	

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen	Kommentar/Erläuterung
VS18	Fußzentrum	Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin (Univ.-Prof. Dr. Lammert), Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß- und Kinderchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schilling), Klinik für Innere Medizin III - Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin (Univ.-Prof. Dr. Böhm)	
VS00	Hämophilie-Zentrum	Klinik für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (Univ.-Prof. Dr. Graf), Institut für Klinische Hämostaseologie und Transfusionsmedizin (Univ.-Prof. Dr. H. Eichler)	International registriert (Comprehensive Care Center). Umfassende Betreuung und Führung von Bluter-Kranken. Zuständig für die Versorgung mit Gerinnungsfaktor-Präparaten im ambulanten Bereich im Rahmen der Heimselbstbehandlung
VS22	Herzzentrum	Klinik für Innere Medizin III - Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin (Univ.-Prof. Dr. Böhm), Klinik für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schäfers), Klinik für Pädiatrische Kardiologie (Univ.-Prof. Dr. Abdul-Khaliq)	
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß- und Kinderchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schilling), Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie (Univ.-Prof. Dr. Volk), Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie (Univ.-Prof. Dr. Pohlemann)	

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen	Kommentar/Erläuterung
VS25	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Klinik für Innere Medizin I - Onkologie, Hämatologie, Klinische Immunologie und Rheumatologie (Univ.-Prof. Dr. Pfreundschuh), Klinik für Neurologie (Univ.-Prof. Dr. Faßbender), Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin (Univ.-Prof. Dr. Solomayer), Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie, Allergologie, Beatmungs- und Umweltmedizin (Univ.-Prof. Dr. Dr. Bals), Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie (Univ.-Prof. Dr. Vogt)	<p>Das Ambulante Onkologie-Zentrum des UKS (AOZ) therapiert Patienten der Fachrichtungen Hämato-Onkologie, Pneumologie, Gynäkologie und Dermatologie unter ambulanten Bedingungen nach den neuesten Erkenntnissen der onkologischen Medizin. Dabei bleiben die Patienten in enger Anbindung an die Fachabteilungen, in denen sie auch im Rahmen des meist vorangegangenen stationären Aufenthaltes behandelt wurden und werden somit weiterhin von Experten für die jeweilige Tumorerkrankung betreut. Neben einem ausgewählten, qualifizierten ärztlichen und pflegerischen Team steht ein psycho-onkologisches Team zur Verfügung.</p> <p>Von diesem aus Sozialarbeitern, Psychologen und Fachärzten besetzten Team wird sowohl eine kompetente sozialmedizinische, wie auch im Bedarfsfall eine psychologisch / psychosomatische Betreuung angeboten.</p>
VS28	Kopfzentrum	Klinik für diagnostische und interventionelle Neuroradiologie (Univ.-Prof. Dr. W. Reith), Klinik für Neurologie (Univ.-Prof. Dr. Faßbender), Klinik für Neurochirurgie (Univ.-Prof. Dr. Oertel), Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Univ.-Prof. Dr. Schick)	
VS29	Lungenzentrum	Klinik für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schäfers), Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie, Allergologie, Beatmungs- und Umweltmedizin (Univ.-Prof. Dr. Dr. Bals)	

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen	Kommentar/Erläuterung
VS30	Mukoviszidosezentrum	Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie (Univ.-Prof. Dr. Gortner), Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie, Allergologie, Beatmungs- und Umweltmedizin (Univ.-Prof. Dr. Dr. Bals)	
VS02	Perinatalzentrum	Klinik für allgemeine Pädiatrie Schwerpunkt Neonatologie (Univ.-Prof. Dr. Gortner), Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin (Univ.-Prof. Dr. Solomayer)	
VS37	Polytraumazentrumversorgung	Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie (Univ.-Prof. Dr. Pohlemann), Klinik für Neurochirurgie (Univ.-Prof. Dr. Oertel), Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Univ.-Prof. Dr. Schick), Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Univ.-Prof. Dr. Dr. Spitzer)	
VS38	Prostatazentrum	Klinik für Urologie und Kinderurologie (Univ.-Prof. Dr. Stöckle), Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie (Univ.-Prof. Dr. Rube), Institut für Allgemeine und Spezielle Pathologie (Univ.-Prof. Dr. R. Bohle), Klinik für Nuklearmedizin (Univ.-Prof. Dr. Dr. Kirsch)	

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen	Kommentar/Erläuterung
VS39	Rheumazentrum	Klinik für Innere Medizin I - Onkologie, Hämatologie, Klinische Immunologie und Rheumatologie (Univ.-Prof. Dr. Pfreundschuh), Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (Univ.-Prof. Dr. Kohn)	
VS41	Schlafmedizinisches Zentrum	Klinik für Neurologie (Univ.-Prof. Dr. Faßbender), Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Univ.-Prof. Dr. Schick), Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie, Allergologie, Beatmungs- und Umweltmedizin (Univ.-Prof. Dr. Dr. Bals)	
VS03	Schlaganfallzentrum	Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie (Univ.-Prof. Dr. Volk)	
VS42	Schmerzzentrum	Klinik für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schäfers), Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie, Allergologie, Beatmungs- und Umweltmedizin (Univ.-Prof. Dr. Dr. Bals)	

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen	Kommentar/Erläuterung
VS43	Thoraxzentrum	<p>Klinik für Innere Medizin I - Onkologie, Hämatologie, Klinische Immunologie und Rheumatologie (Univ.-Prof. Dr. Pfreundschuh), Klinik für Innere Medizin III - Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin (Univ.-Prof. Dr. Böhm), Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß- und Kinderchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schilling), Klinik für Innere Medizin IV - Nieren- und Hochdruckkrankheiten (Univ.-Prof. Dr. Fliser), Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin (Univ.-Prof. Dr. Lammert), Klinik für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schäfers), Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie, Allergologie, Beatmungs- und Umweltmedizin (Univ.-Prof. Dr. Dr. Bals), Klinik für Urologie und Kinderurologie (Univ.-Prof. Dr. Stöckle)</p>	
VS04	Transplantationszentrum	<p>Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie (Univ.-Prof. Dr. Pohlemann), Klinik für Neurochirurgie (Univ.-Prof. Dr. Oertel), Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Univ.-Prof. Dr. Dr. Spitzer), Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Univ.-Prof. Dr. Schick)</p>	

Nr.	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt teilnehmen	Kommentar/Erläuterung
VS05	Traumazentrum	Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß und Kinderchirurgie Abteilung Kinderchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schilling), Klinik für allgemeine Pädiatrie Schwerpunkt Neonatologie (Univ.-Prof. Dr. Gortner), Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Univ.-Prof. Dr. Dr. Spitzer), Klinik für Kieferorthopädie (Univ. Prof. Dr. J.A. Lisson)	
VS07	Zentrum für angeborene und erworbene Fehlbildungen	Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie (Univ.-Prof. Dr. Gortner), Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin (Univ.-Prof. Dr. Lammert), Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin (Univ.-Prof. Dr. Solomayer)	
VS46	Zentrum für Diabetes und Schwangerschaft	Klinik für Innere Medizin III - Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin (Univ.-Prof. Dr. Böhm), Klinik für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schäfers)	
VS47	Zentrum für Herz-Kreislauf-Erkrankungen	Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (Univ.-Prof. Dr. Kohn), Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie (Univ.-Prof. Dr. Pohlemann)	
VS49	Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie	Orthopädie Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	

A_9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Sonstiges	Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungsbezogen dargestellt.

A_10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr	Service-Angebot	Kommentar/Erläuterung
SA00	Sonstiges	Die allgemeinen nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungsbezogen dargestellt.

A_11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A_11.1 Forschungsschwerpunkte

Forschungsschwerpunkt	
Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	Mechanismen der Organprotektion Klinische Pharmakologie und Neuromonitoring Ultraschall in der Anästhesiologie Simulatorforschung und Atemwegsmanagement und Training Schmerztherapie
Klinik für Augenheilkunde	Astigmatismus bei Keratoplastik Femtosekundenlasereinsatz bei Hornhautchirurgie Neue lamelläre Techniken der Hornhauttransplantation Integrationsmuster nach Amnionmembrantransplantation Kataraktchirurgie mit asphärischen, multifokalen und torischen Kunstlinsen photodynamische Therapie bei infektiöser Keratitis Genpolymorphismen bei altersbezogener Makuladegeneration
Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß- und Kinderchirurgie	Vasoregulation bei gastrointestinalen Tumoren Chemokinvermitteltes Tumorzellhoming

Forschungsschwerpunkt	
Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie	<p>Klinische Forschung Leitung der AG Becken der DGU und der Deutschen AO Schwerpunktgruppe Wirbelsäulenchirurgie (Weiterentwicklung minimal invasiver Methoden) Schwerpunktgruppe Navigation und intraoperative Bildgebung Neuentwicklungen zur Optimierung frischer Verletzungen/Frakturen bzw. von Verletzungsfolgen Untersuchung von Frakturen im höheren Lebensalter und deren Folgezustände</p> <p>Experimentelle Forschung Untersuchungen zur Frakturheilung im Kleintiermodell Zelluläre Grundlagen der Frakturheilung Zelluläre Grundlagen der Weichteilheilung Angiogenese Biomechanik</p> <p>Innovative Lehre eLearning Projekt MEC.O</p>
Klinik für Throax- und Herz-Gefäßchirurgie	Endothelzellkulturen: Beschichtung von Gefäßprothesen
Insitut für Klinische Hämostaseologie und Transfusionsmedizin	Hämostaseologie/Sicherheit in der Hämotherapie Zell- und Immuntherapie
Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin	Ultraschall Mammakarzinom (Sono-View, 3D) Knochenmetastaierung Reproduktionsmedizin Pränataldiagnostik Laparoskopie Neue Therapieformen bei Mammakarzinom Geburtshilfe Intraoperative Strahlentherapie

Forschungsschwerpunkt	
Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	<p>Entwicklung und klinische Anwendung von neuartigen Signalverarbeitungsverfahren zur Analyse von Hochton-Distorsionsprodukt-otoakustischen Emissionen (DPOAEs) und von auditorisch evozierten Hirnstammpotentialen (AEPs)</p> <p>Entwicklung und klinische Anwendung eines neuartigen Signalverarbeitungsalgorithmus zur Analyse von vestibulär evozierten myogenen Potentialen (VEMPs)</p> <p>Entwicklung und Evaluierung von Therapiekonzepten zur vestibulären Rehabilitation</p> <p>Entwicklung eines hochauflösenden Mittelohrendoskops mit Arbeitskanal zur Diagnostik und Therapie von Mittel-/Innenohrerkrankungen</p> <p>Glycinerge Innervation und efferente Funktion des Innenohres</p> <p>Hörfunktionsprüfung an Kleintieren</p> <p>Molekularbiologie und Genetik des juvenilen Angiofibroms</p> <p>Entwicklung neuartiger Trommelfellimplantate</p> <p>Entwicklung und Evaluierung neuer intraoperativer Sensorik zur Dignitätsbestimmung</p>
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie	<p>Molekularbiologie des malignen Melanoms</p> <p>Vitamin D und Krebs</p> <p>Dermatohistologie</p> <p>Berufsdermatologische Versorgungsforschung</p> <p>Phlebologische Forschung</p>
Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie	<p>Neonatologie</p> <p>Pulmonale, inflammatorische Reaktion und intrauterine Feinstaubbelastung</p> <p>Bronchopulmonale Dysplasie - Prävention mit Vitamin A</p> <p>Stammzelltherapie bei beginnender BPD</p> <p>Epidemiologie und Qualitätssicherung bei Früh- und Neugeborenen</p> <p>Allgemeine Pädiatrie</p> <p>Endokrinologie</p> <p>Modifikatoren des Ansprechens auf Wachstumshormontherapie bei verschiedenen Risikogruppen</p> <p>Wachstum bei Morbus Down</p> <p>Endokrine Spätfolgen nach Malignomen im Kindesalter</p> <p>CF und Gastroenterologie</p> <p>Pulmonale innate Immunität und Risiko invasiver pulmonaler Infektionen</p> <p>Qualitätssicherung bei Patienten mit CF</p> <p>Neuropädiatrie</p> <p>Wertigkeit des EEGs bei intensivmedizinisch behandlungsbedürftigen Patienten</p> <p>Neuropsychologische Korrelate bei Kindern nach Fieberkrämpfen und Frühgeburtlichkeit</p>

	Forschungsschwerpunkt
Klinik für Pädiatrische Kardiologie	Myokardialer Rechtsherz-Doppler bei angeborenen Herzfehlern Kardiale Resynchronisation bei Herzinsuffizienz
Klinik für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie	Tumoren (insbesondere Neuroblastome) im Kindesalter
Klinik für Innere Medizin I - Onkologie, Hämatologie, Klinische Immunologie und Rheumatologie	Neue Diagnostik und Therapie bösartiger Neubildungen Therapieoptimierung von Lymphomen und Leukämien Ursachenforschung von Lymphomen und Plasmozytomen
Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin	Molekulargenetik komplexer hepatobiliärer Erkrankungen Pathomechanismen der Leberzirrhose und chronischen Virushepatitis Molekulare Pathogenese lithogener und cholestatischer Gallenwegserkrankungen Hereditäre gastrointestinale Tumorerkrankungen
Klinik für Innere Medizin III - Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin	Röntgenkontrastmittel und Fließverhalten des Blutes Koronare in-Stent Restenose-Therapie mit Paclitaxel beschichteten Ballonkathetern
Klinik für Innere Medizin IV - Nieren- und Hochdruckkrankheiten	Kardiovaskuläre Komplikationen bei chronischer Niereninsuffizienz Transplantationsimmunologie Gefäßbiologie und Organregeneration
Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie, Allergologie, Beatmungs- und Umweltmedizin	Translationale Forschung in den Bereichen entzündlicher, infektiöser und neoplastischer Lungenkrankheiten Grundlagenforschung: Zellbiologische Forschung und präklinische Modelle Durchführung und Teilnahme an klinischen Studien zu den Themen: Lungenkrebs COPD Asthma Pulmonale Hypertonie Mukoviszidose Pneumonie Einbindung in nationale und internationale Forschungsnetzwerke: PROGRESS CAPNETZ COSYCONET und zahlreiche klinische Studien
Klinik für Neurologie	Schlaganfallakutbehandlung Bewegungsstörungen entzündliche Erkrankungen des zentralen Nervensystems Demenz/Neurodegenerative Erkrankungen

	Forschungsschwerpunkt
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	<p>Demenzielle Erkrankungen: Erforschung und Identifikation genetischer/epigenetischer Faktoren bei degenerativen Hirnerkrankungen wie der Alzheimer Krankheit</p> <p>Schizophrenie: Pharmakotherapie, Verbesserung kognitiver Defizite, Psychoedukation</p> <p>Affektive Störungen: Pharmakotherapie, Psychoedukation</p> <p>Arzneimittelsicherheit und -interaktion: Pharmakogenetik</p> <p>Suchterkrankungen: Schwerpunkt Alkoholmissbrauch- und -abhängigkeit</p> <p>Neuropathischer Schmerz und somatoforme Schmerzstörungen: Genetische Faktoren der Schmerz Wahrnehmung und Chronifizierung</p> <p>Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) des Erwachsenenalters</p>
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	<p>Enuresis</p> <p>Enkopresis</p> <p>ADHS</p> <p>Autismus</p> <p>Vorschulpsychiatrie</p>
Klinik für Neurochirurgie	<p>Entwicklung endoskopischer Techniken in der kraniellen, spinalen und peripheren Neurochirurgie</p> <p>Entwicklung minimal-invasiver Operationszugänge, Wasserstrahlchirurgie, intraoperative Visualisierung</p> <p>Neuroonkologie (Meningeome und Gliome)</p> <p>Wirbelsäulenchirurgie, intraoperative Computertomographie (Schwerpunkt minimal-invasive Techniken)</p> <p>Hydrozephalustherapie (telemetrische Hirndruckmessung)</p> <p>Neurotraumatologie (verschiedene Traumamodelle für Gehirn und Rückenmark, Kälteläsion, intrazerebrale Blutung, Bio-Lumineszenz)</p>
Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	Anatomische Hüftprothesen, Hüftpfannen, kondyläre Knieprothesen
Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	<p>Kontrastmittel MRT: Tumorendiagnostik</p> <p>MRT: Kardiovaskuläre Bildgebung</p>
Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	<p>Radiogene Pneumonitis</p> <p>PET-Plankonformale Hochdosisstrahlentherapie bei Bronchialkarzinom</p>
Klinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie	<p>Rotationsmyelographien mittels 2-Ebenen-Angiographie</p> <p>Carotisstenosen bei Flußumkehrsystem</p>
Klinik für Urologie und Kinderurologie	<p>Molekulargenetische Charakterisierung urologischer Tumoren</p> <p>Prostatakarzinom: Primärzellkulturmodelle, Xenograftmodelle</p> <p>Immunologie des Nierenzellkarzinoms</p> <p>Roboter-assistierte Laparoskopie</p>
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	<p>Mundschleimhaut-Tumoren: Frühdiagnostik</p> <p>Mikrozirkulation von Mehrgewebelappen</p>
Klinik für Kieferorthopädie	<p>Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten: Therapieoptimierung</p> <p>Extraktionstherapie: Profilveränderungen</p>

	Forschungsschwerpunkt
Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und präventive Zahnheilkunde	<p>Intraorale Bioadhäsionsprozesse, Grenzflächenphänomene und - Biofilmbildung (Pelikelbildung und bakterielle Adhärenz auf der Zahnoberfläche und dentalen Biomaterialien)</p> <p>Modifikation der intraoralen Biofilmbildung (anti-adhäsive Oberflächenbeschichtung, protektive Eigenschaften von Speichelproteinen, bioinspiriertes Biofilmmangement)</p> <p>Klinische Studien zur parodontalen Regeneration</p> <p>Interaktion zwischen Parodontopathien und systemischen Erkrankungen</p> <p>Anwendung von physikalischem Plasma (Plasma Jet) auf Schmelz- und Dentinoberflächen sowie alloplastischen Werkstoffen und dessen Auswirkung auf die Biofilmbildung</p> <p>Restaurative Kariestherapie Untersuchung von Amalgamersatzstoffen und Adhäsivsystemen)</p> <p>Charakterisierung dentaler Biomaterialien (physikalische Eigenschaften, chemische Eigenschaften, Abriebfestigkeit, Langlebigkeit, Dichtigkeit, etc.)</p>

A_11.2 Akademische Lehre

Nr	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar/Erläuterung
FL09	Doktorandenbetreuung	
FL02	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

A_11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar/Erläuterung
HB10	Entbindungspfleger und Hebamme	
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	

Nr	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar/Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	
HB09	Logopäde und Logopädin	
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	
HB04	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA)	
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	
HB03	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	

A_12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

Betten	1243
--------	------

A_13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl	516 21
Teilstationäre Fallzahl	130 6
Ambulante Fallzahlen/Quartalszählweise	206 224

A_14 Personal des Krankenhauses

A_14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	535,5 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	231,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A_14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1217,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	259 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	18,9 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2,1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	11,5 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	5,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Sonstiges (z.B. ausländische oder akademische Abschlüsse)	21,78		

A_14.2 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.		Anzahl	Kommentar/Erläuterung
SP51	Apotheker und Apothekerin	4,4	
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	49,2	
SP30	Audiologe und Audiologin/Audiologieassistent und Audiologieassistentin/Audiometrieassistent und Audiometrieassistentin/Audiometrist und Audiometristin/Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin	2,0	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,5	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungs-therapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	10,8	
SP06	Erzieher und Erzieherin	8,5	
SP37	Fotograf und Fotografin	1,5	
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	4,4	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	4,5	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	3,8	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	151,4	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,3	
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1,3	
SP19	Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/Perimetrist und Perimetristin/Augenoptiker und Augenoptikerin	3	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	26,7	
SP23	Psychologe und Psychologin	10,8	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	2	
SP20	Sonderpädagogin und Sonderpädagogin/Pädagogin und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	0,4	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	3,6	

SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	1	
SP49	Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	18,5	
SP50	Zahntechniker und Zahntechnikerin	2,3	

A_15 Apparative Ausstattung

Nr	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA63	72h-Blutzucker-Messung			
AA34	AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA04	Bewegungsanalysesystem			
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von „innen“		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	ja	
AA00	Cardio Mapping			Darstellung der Schlagkraft einzelner Abschnitte der Herzmuskulatur
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	ja	

Nr	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen		in jeder Fachabteilung
AA00	Digitales Röntgen			im gesamten Klinikum
AA00	Doppelballon-Endoskop			Untersuchung und Therapie im Dünndarm
AA09	Druckkammer für hyperbare Sauerstofftherapie	Druckkammer zur Sauerstoffüberdruckbehandlung		
AA65	Echokardiographiegerät			Ultraschallgerät zur Darstellung und Vermessung der Herzkammern und Herzklappen
AA66	Elektro-/ Videonystagmografiegerät	Gerät zur Messung ruckhafter Augenbewegungen		
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		
AA42	Elektronenmikroskop	Mikroskop mit sehr hoher Auflösung		
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen			
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreatiograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsendgänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA00	Flimmerfrequenzanalyse			Beurteilung der zerebralen Funktion bei chronischen Lebererkrankungen

Nr	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA00	Flüssigkeitschromatographie mit massenspektrometrischer Kopplung (LC-MSMS)			Diagnostik von Medikamenten und Biomolekülen
AA00	Fluoreszenz-Mikroskop			Für Immun-fluoreszenz und FISH-Analysen (Chromosomenaberrationen in Tumorzellen)
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		ja	
AA00	Geräte zur genetischen Diagnostik			Bei klinischem Bedarf können neue Parameter rasch etabliert werden
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		ja	
AA00	Geräte zur Plasmatherapie			Plasmapherese, Rheopherese, Lipidapherese, Leukapherese, Immunadsorption mit Affinitätsäulen, Leberersatztherapie
AA16	Geräte zur Strahlentherapie			
AA61	Gerät zur 3-D-Bestrahlungsplanung	Bestrahlungsplanung in drei Dimensionen		
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	ja	
AA41	Gerät zur Durchflusszytometrie/FACS-Scan	Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten		
AA48	Gerät zur intraaortalen Ballongegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens		
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	ja	
AA17	Herzlungenmaschine		ja	

Nr	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA49	Kapillarmikroskop	Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße		
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA00	Kommissionierautomat			Automatisiertes Lagerwarensystem für Fertigarzneimittel
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA20	Laser			
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinerstörung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA00	Manometrie			Messung der Drücke in der Speiseröhre
AA00	Mit digitalen Kameras ausgestattete Durchlichtmikroskope			Endoskopische Inspektion der Gallenwege

Nr	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA00	Modulares Cholangioskop			
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA67	Operationsmikroskop			
AA25	Oszillographie	Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte		Plethysmograf, Venenfunktion
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich		
AA56	Protonentherapie	Bestrahlungen mit Wasserstoff-Ionen		
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		Zerstörung von Reizleitungsgewebe im Herzen sowie Einsatz zur Gewebezerstörung bei Tumoren
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA28	Schlaflabor			
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens		
AA00	Sonden für intraoperative Shunt-Messung			
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten		
AA00	Therapieplanungssystem „Pinnacle“			7 vernetzte Planungsplätze, direkte Verbindung zum CT/MRT. Werkstatt zur Herstellung von Lagerungs- und Fixierungshilfen sowie von Metallsatelliten

Nr	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar/Erläuterung
AA00	Transiente Elastographie			Messung der Lebersteifigkeit zur Beurteilung der Lebervernarbung/Zirrhose
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		
AA00	Zeiss MiraxScan			Spezialmikroskop und Workstation zur Digitalisierung mikroskopischer Präparate - virtuelle Mikroskopie für Telepathologie, studentische Ausbildung sowie Weiter- und Fortbildung von Ärzten, ferner zur Anlage eines digitalen Schnittarchives
AA00	Zytostatika-Sicherheitswerkbänke			Sicherheitswerkbänke zur Herstellung von Chemotherapeutika

B

Teil B Struktur und Leistungsdaten der Fachkliniken des UKS



B_1

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Univ.-Prof. Dr. Volk

Wir über uns

Die Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie nimmt innerhalb des UKS die zentrale Funktion der anästhesiologischen Betreuung für alle operativen Fachbereiche wahr. Sie leitet zudem die interdisziplinäre operative Intensivereinheit (IOI) mit derzeit insgesamt 26 Intensivbetten. Neben der innerklinischen Notfallbehandlung ist die Klinik für Organisation und Besetzung des Notarzt- und des Leitenden Notarzteinsatzdienstes verantwortlich. Ein weiteres Aufgabensegment stellt die Schmerzmedizin dar.

An unserer Klinik bieten wir die Weiterbildung zum Facharzt im Gebiet Anästhesiologie sowie die Zusatzweiterbildung Intensivmedizin, Notfallmedizin und Spezielle Schmerztherapie an. Im Bereich der Weiterbildung der Pflege ist die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin verantwortlich für die Weiterbildung zur Fachpflege Intensivmedizin. In einem klinikeigenen Simulatorzentrum werden allen Mitarbeitern des UKS wie auch externen regelmäßige Notfall- und Reanimationstrainingsmaßnahmen durchgeführt.

Klinische Anästhesiologie

Die Mitarbeiter der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin betreuen UKS-weit 27 Operationssäle und 8 Aufwächerräume. Jährlich werden ca. 21.000 anästhesiologische Narkoseleistungen erbracht. Mit der Neuetablierung eines Schwerpunktes für „Fast-Track-Konzepte“ in der Anästhesie, wobei Allgemein- und Regionalanästhesie in geeigneter Kombination erfolgen, soll eine möglichst schnelle Erholung der Patienten ermöglicht werden.

Intensivmedizin

Unter organisatorischer wie ärztlicher Leitung bildet die Einheit für interdisziplinäre operative Intensivmedizin die bestmögliche Versorgung schwerstkranker Patienten vornehmlich der operativen Abteilungen des gesamten Universitätsklinikums. Die Intensivstation ist mit modernsten Überwachungs-, Dokumentations- und Organersatztechnologie ausgestattet.

Alle modernen Verfahren der intensivmedizinischen Diagnostik und Therapie wie:

- Differenzierte Beatmungstherapie
- Invasives hämodynamisches Monitoring und differenzierte Kreislauftherapie
- Nieren- und Leberersatzverfahren
- Hirndruckmessung und -therapie
- Hämotherapie

stehen hier zur Verfügung.

Schmerztherapie

Im Bereich der Schmerztherapie nimmt die Klinik als zentrale Einheit die Versorgung von Schmerzpatienten des gesamten UKS wahr. Die multimodalen Behandlungskonzepte stellen eine Kombination zwischen medikamentöser, physiotherapeutischer und psychologischer Behandlung dar.

Notfallmedizin

Durch ein über unsere Klinik organisiertes Notarztteam werden jährlich ca. 2.000 Notfalleinsätze im Saarland wie im angrenzenden Rheinland-Pfalz betreut.

Neben der notärztlichen Versorgung stellt das Team aus 12 erfahrenen Notärzten einen Leitenden Notarzt, der bei Großschadensereignissen die Koordination und Leitung der medizinischen Notfallversorgung übernimmt. In Kooperation mit der Klinik für Neurologie wird eine Mobile Stroke Unit mit einem mobilen CT-Geräte betrieben.

Unsere Qualitätsziele

Eine qualitativ hochwertige, sichere und wirtschaftliche Versorgung der Patienten am Universitätsklinikum des Saarlandes mit Arzneimitteln, Blutderivaten und apothekenpflichtigen Produkten ist oberstes Ziel der Apotheke. Optimaler Service, moderne Technik, umfassendes Know-how und ständige Schulung der Mitarbeiter sind wichtige Kriterien für eine optimale Qualität, die von uns gewährleistet werden. Der Zubereitung qualitativ hochwertiger patientenindividueller Arzneimittel, insbesondere von applikationsfertigen Zytostatikalösungen kommt eine besondere Bedeutung zu. Zur Erhöhung der Arzneimittel- und Therapiesicherheit unterzieht die Apotheke jede Verordnung einer Plausibilitätsprüfung. Darüber hinaus wird die Versorgung aller Fachabteilungen durch eine elektronisch unterstützte korrekte Anforderung, Herstellung sowie zeitgerechte Lieferung der Produkte optimiert.

Zur Stabilisierung interner Strukturen und Vermeidung von Informationsverlusten wird die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern verschiedener Funktionen und Ebenen gefördert. Der enge Kontakt mit den Kliniken und Instituten stellt einerseits die Lieferung bedarfsgerechter Produkte sicher, andererseits fördert er den stetigen Informationsfluss und erhöht die Transparenz und Sicherheit. In diesem Zusammenhang werden neue qualitätsverbessernde Versorgungsformen wie beispielsweise eine Unit-dose-Versorgung mit Arzneimitteln für die Zukunft geprüft und evaluiert.

Unsere Mitarbeiter arbeiten im Sinne einer ständigen Qualitätsverbesserung systematisch an der Verfeinerung betrieblicher Prozesse. Mit dem Ziel die Qualität der pharmazeutischen Leistungen ständig zu verbessern, erstellen und pflegen wir interne Leitlinien pharmazeutischen Handelns.

B_1.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie (Univ.-Prof. Dr. Volk)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3600
Hausanschrift	Kirrbergerstraße Gebäude 57, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41 / 16 - 2 24 43
Fax	0 68 41 / 16 - 2 25 89
E-Mail	thomas.volk@uks.eu
Internet	www.uks.eu/anaesthesiologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Volk, Thomas	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41 / 16 - 2 24 43 thomas.volk@uks.eu	0 68 41 / 16 - 2 24 85	

B_1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	Kommentar / Erläuterung
VX00	Sonstiges	<p>Die Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie nimmt innerhalb des UKS die zentrale Funktion der anästhesiologischen Betreuung für alle operativen Fachbereiche wahr. Sie leitet zudem die interdisziplinäre operative Intensiveinheit (IOI) mit derzeit insgesamt 26 Intensivbetten.</p> <p>Neben der innerklinischen Notfallbehandlung ist die Klinik für Organisation und Besetzung des Notarzt- und des Leitenden Notarztendienstes verantwortlich.</p> <p>Ein weiteres Aufgabensegment stellt die Schmerzmedizin dar. An unserer Klinik bieten wir die Weiterbildung zum Facharzt im Gebiet Anästhesiologie sowie die Zusatzweiterbildung Intensivmedizin, Notfallmedizin und Spezielle Schmerztherapie an.</p> <p>Im Bereich der Weiterbildung der Pflege ist die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin verantwortlich für die Weiterbildung zur Fachpflege Intensivmedizin.</p> <p>In einem klinikeigenen Simulatorzentrum werden allen Mitarbeitern des UKS wie auch externen regelmäßige Notfall- und Reanimationstrainingsmaßnahmen durchgeführt.</p>
VX00	Notfallmedizin	<p>Die Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie ist für die Organisation und Besetzung des Notarztwagens und des leitenden Notarztendienstes verantwortlich. Das Notarztteam leistet etwa 2000 Hilfeinsätze pro Jahr im Großraum Homburg.</p> <p>Innerklinische Notfälle außerhalb der Intensivstationen (insbesondere Reanimationen) werden durch ein zusätzliches Behandlungsteam (erreichbar unter einer eigenen klinikweiten Rufnummer) versorgt. Im Jahre 2010 wurden etwa 100 Einsätze geleistet. In unserem Klinikum wurde ein Notfallkonzept umgesetzt, das die bestmöglichen Reanimationsvoraussetzungen für unsere Patienten schafft. Alle Ärzte des Klinikums sind dienstlich verpflichtet an Reanimationsschulungen teilzunehmen, die von der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie durchgeführt werden.</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	Kommentar/Erläuterung
VX00	Schmerztherapie	<p>In der klinikeigenen Schmerzzambulanz werden Patienten mit chronischen Schmerzen oder Schmerzen aufgrund eines Tumorleidens behandelt. Im Jahre 2010 wurden insgesamt 897 ambulante und stationäre Patienten betreut. Zudem bietet unsere Klinik einen Akutschmerzdienst rund um die Uhr an.</p> <p>Eine ambulante Behandlung erfolgt bei folgenden Krankheitsbildern:</p> <p>Tumorerkrankungen; Osteoporose; Arthrose; Rückenschmerzen; Schmerzen bei Ulcus cruris; Phantomschmerzen; Neuralgien, Neuropathien; sympathisch unterhaltene Schmerzsyndrome, CRPS; Muskelschmerzen; FMS; Kopf- und Gesichtsschmerz; abdominale Schmerzsyndrome</p>
VX00	Intensivmedizin	<p>Die Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie erfüllt im Klinikum die Aufgaben einer Zentralabteilung und übernimmt bei den operativen Eingriffen für alle Fachrichtungen die übergreifende anästhesiologische Behandlung.</p> <p>Die Intensivstation IOI, ist eine interdisziplinäre Intensivstation und verfügt über 26 Planbetten, an denen das gesamte Spektrum der intensivtherapeutischen Maßnahmen zur Anwendung kommt. Sie übernimmt die intensivmedizinische Behandlung am UKS und für zugewiesene Patienten von externen Krankenhäusern.</p> <p>Die Station ist mit modernsten Überwachungs- und Beatmungsgeräten ausgestattet und neben der postoperativen Behandlung von Patienten verschiedener Fachdisziplinen spezialisiert auf Polytrauma, Schädeltrauma; Sepsis; Lungen-, Leber-, Nierenversagen einschließlich der entsprechenden Organersatztherapie; Multiorganversagen</p>
VX00	Besondere Versorgungsschwerpunkte	<p>Die Sicherheit unserer Patientenversorgung zu gewährleisten ist unser wichtigster Anspruch. Hierfür nutzen wir Standards auf höchstem Niveau.</p> <p>Für Narkoseverfahren nutzen wir schnell wirksame und die am besten steuerbaren und sichersten Medikamente. Es wird besonderer Wert auf eine schmerzarme Behandlung gelegt. Invasive Techniken werden permanent mit sonographisch kontrollierten Verfahren verbessert.</p> <p>Die gesellschaftliche Alterung bedingt und die Möglichkeiten der modernen Chirurgie erlaubt eine Behandlung von Hochrisikopatienten (ASA III, IV). Hierfür nutzen wir gezielt die besten verfügbaren Methoden (z.B. gezielte Kreislauftherapie, gezielte Blutproduktgaben), die für eine sichere Behandlung beispielsweise im Rahmen von Organtransplantationen erforderlich sind.</p>

B_1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege	

B_1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA43	Abschiedsraum	
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagementhaus	
SA39	Besuchsdienst "Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA48	Geldautomat	In Gebäude 11 an der Hauptpforte
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Seelsorge	kath./ev. Klinikpfarrer

B_1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	291
Teilstationäre Fallzahl	0

B_1.6 Diagnosen nach ICD**B_1.6.1** Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C04	<= 5	Mundbodenkrebs
1	C18	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
1	C20	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
1	C25	<= 5	Bauchspeicheldrüsenkrebs
1	C61	<= 5	Prostatakrebs
1	C73	<= 5	Schilddrüsenkrebs
1	D38	<= 5	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
1	I71	<= 5	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
1	K55	<= 5	Krankheit der Blutgefäße des Darms
1	K74	<= 5	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
1	M72	<= 5	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
1	S06	<= 5	Verletzung des Schädelinneren
1	S12	<= 5	Knochenbruch im Bereich der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (S12, S22, S32)
1	S36	<= 5	Verletzung von Bauchorganen

B_1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K72	<=5	Leberversagen

B_1.7 Prozeduren nach OPS**B_1.7.1** Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-931	332	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
2	8-800	113	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	8-810	101	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
4	8-980	99	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	8-701	71	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
6	8-831	67	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	8-919	49	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
8	8-930	41	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	1-273	27	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
9	1-279	27	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
11	8-706	22	Anlegen einer Gesichts- oder Nasenmaske zur künstlichen Beatmung
12	8-854	20	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
13	5-311	16	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenaushanges
14	8-152	14	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
15	8-144	12	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
16	8-190	11	Spezielle Verbandstechnik
16	8-771	11	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
16	8-779	11	Sonstige Wiederbelebensmaßnahmen
19	8-547	9	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
20	1-620	6	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
20	6-002	6	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
20	8-640	6	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
23	3-052	<= 5	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
23	5-312	<= 5	Anlegen eines dauerhaften, künstlichen Luftröhrenaushanges
23	5-340	<= 5	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)

B_1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B_1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Schmerzambulanz		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Praemedikations-Ambulanz		Hier bereiten wir auf Narkoseverfahren vor, untersuchen Patienten, klären auf und geben wichtige Informationen zu bevorstehenden Eingriffen

B_1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B_1.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B_1.11 Personelle Ausstattung**B_1.11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	59,9 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	28 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterungen
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar / Erläuterungen
ZF28	Notfallmedizin	

B_1.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	63,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,2 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Nr	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar/ Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	

B_1.11.3 spezielles therapeutisches Personal

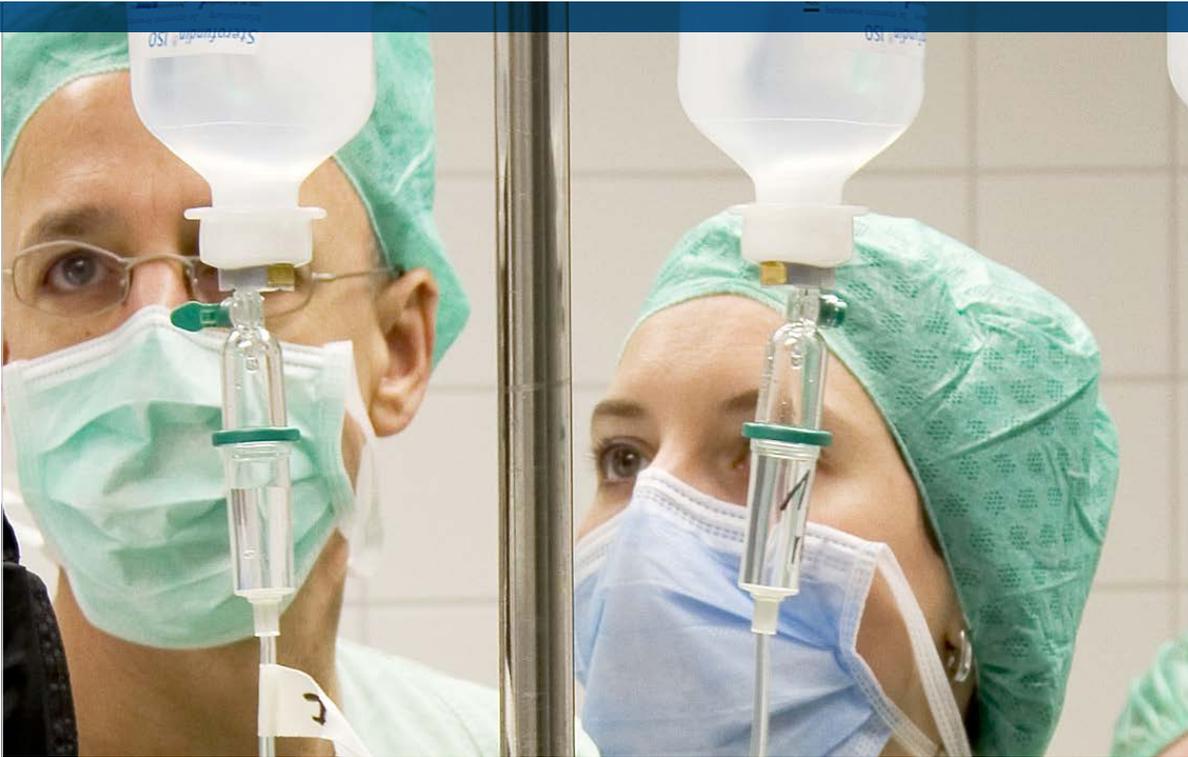
Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2,2 Vollkräfte	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/ Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	4 Fachkrankenpfleger / -pflegerinnen
PQ00	Intensivpflege Innere	

B_1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	zentrale Dienste für das UKS, bei Bedarf dem Gesamt UKS zur Verfügung stehend
SP15	Masseure / Medizinische Bademeister und Masseurin / Medizinische Bademeisterin	zentrale Dienste für das UKS, bei Bedarf dem Gesamt UKS zur Verfügung stehend
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	zentrale Dienste für das UKS, bei Bedarf dem Gesamt UKS zur Verfügung stehend



B_2

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin
und Schmerztherapie
Interdisziplinäre operative Intensivstation (IOI)

Univ.-Prof. Dr. Volk

Wir über uns

Die Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie nimmt innerhalb des UKS die zentrale Funktion der anästhesiologischen Betreuung für alle operativen Fachbereiche wahr. Sie leitet zudem die interdisziplinäre operative Intensivstation (IOI) mit derzeit insgesamt 26 Intensivbetten. Neben der innerklinischen Notfallbehandlung ist die Klinik für Organisation und Besetzung des Notarzt- und des Leitenden Notarztdienstes verantwortlich. Ein weiteres Aufgabensegment stellt die Schmerzmedizin dar.

An unserer Klinik bieten wir die Weiterbildung zum Facharzt im Gebiet Anästhesiologie sowie die Zusatzweiterbildung Intensivmedizin, Notfallmedizin und Spezielle Schmerztherapie an. Im Bereich der Weiterbildung der Pflege ist die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin verantwortlich für die Weiterbildung zur Fachpflege Intensivmedizin. In einem klinikeigenen Simulatorzentrum werden allen Mitarbeitern des UKS wie auch externen regelmäßige Notfall- und Reanimationstrainingsmaßnahmen durchgeführt.

B_2.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie (Univ.-Prof. Dr. Volk)

Art der Abteilung	Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3600
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 57, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41 / 16 - 2 24 43
Fax	0 68 41 / 16 - 2 25 89
E-Mail	thomas.volk@uks.eu
Internet	www.uks.eu/anaesthesiologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Volk, Thomas	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41 / 16 - 2 24 43 thomas.volk@uks.eu	0 68 41 / 16 - 2 24 85	

B_2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	Kommentar / Erläuterung
VX00	Besondere Versorgungsschwerpunkte	Schock; Polytraume; Lebertransplantation; Organversagen; Pneumonie
VX00	Forschungstätigkeiten	Analosedierung; Sepsis und septischer Schock; Organprotektion; klinische Pharmakologie und Neuromonitoring; Simulation in der Intensivmedizin

B_2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote
Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie -
Interdisziplinäre operative Intensivstation (IOI)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	z.B. Hospizdienst, Palliativzimmer, Trauerbegleitung, Abschiedsraum
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	z.B. Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP), Krankengymnastik am Gerät/med. Trainingstherapie
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	z.B. psychoonkologische Beratung, Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Suchttherapie, Konzentrierte Bewegungstherapie
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	z.B. Pflegevisiten, Pflegeexperten oder Pflegeexpertinnen
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	z.B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris

B_2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie - Interdisziplinäre operative Intensivstation (IOI)

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA43	Abschiedsraum	
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagementn- haus	
SA39	Besuchsdienst "Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA48	Geldautomat	In Gebäude 11 an der Hauptpforte
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer

B_2.5 Fallzahlen der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie - Interdisziplinäre operative Intensivstation (IOI)

Vollstationäre Fallzahl	930
Teilstationäre Fallzahl	0

B_2.6 Diagnosen nach ICD**B_2.6.1** Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	8	Verletzung des Schädelinneren
2	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
2	C13	<= 5	Krebs im Bereich des unteren Rachens
2	C15	<= 5	Speiseröhrenkrebs
2	C61	<= 5	Prostatakrebs
2	C64	<= 5	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
2	C65	<= 5	Nierenbeckenkrebs
2	C67	<= 5	Harnblasenkrebs
2	C78	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
2	D30	<= 5	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
2	G06	<= 5	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals
2	I08	<= 5	Krankheit mehrerer Herzklappen
2	I70	<= 5	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	I71	<= 5	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
2	I74	<= 5	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
2	I77	<= 5	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern
2	I85	<= 5	Krampfadern der Speiseröhre
2	J95	<= 5	Krankheit der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen
2	K28	<= 5	Leerdarmgeschwür
2	K40	<= 5	Leistenbruch (Hernie)
2	K41	<= 5	Schenkelbruch (Hernie)
2	K50	<= 5	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
2	K55	<= 5	Krankheit der Blutgefäße des Darms
2	K56	<= 5	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
2	K63	<= 5	Sonstige Krankheit des Darms

B_2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Keine Angaben

B_2.7 Prozeduren nach OPS

B_2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-931	735	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
2	8-800	324	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	8-930	260	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	8-980	249	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
5	8-810	194	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
5	8-919	194	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
7	8-831	159	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8	8-701	124	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
9	8-854	76	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
10	1-273	55	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
11	8-706	49	Anlegen einer Gesichts- oder Nasenmaske zur künstlichen Beatmung
12	5-311	47	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
13	1-279	46	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
14	8-144	37	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
15	8-771	29	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
16	8-779	27	Sonstige Wiederbelebensmaßnahmen
17	8-190	26	Spezielle Verbandstechnik
18	8-152	22	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
19	1-620	21	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
20	8-640	12	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
21	6-002	11	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
22	8-390	9	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
23	5-916	8	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
24	8-932	7	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader
24	8-987	7	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern

B_2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B_2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			

B_2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B_2.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B_2.11 Personelle Ausstattung

B_2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,9 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/ Erläuterungen
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ59	Transfusionsmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/ Erläuterungen
ZF28	Notfallmedizin	

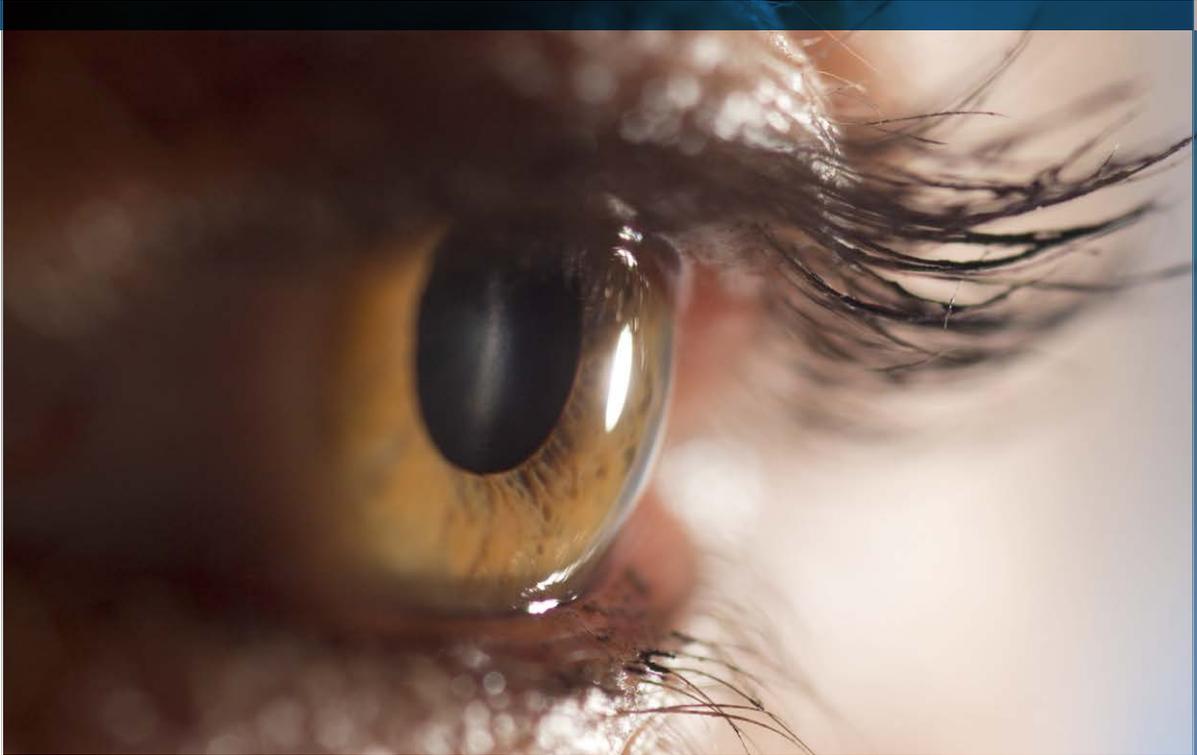
B_2.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	42,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,4 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/ Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B_2.11.3 spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	0,6 Vollkräfte	



B_3
Klinik für Augenheilkunde
Univ.-Prof. Dr. Seitz

Wir über uns

Die Klinik für Augenheilkunde bietet das gesamte Spektrum der ophthalmologischen Versorgung mit modernsten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten. Ziel ist ein ganzheitliches augenärztliches Versorgungskonzept in enger Kooperation mit angrenzenden Kliniken und niedergelassenen Augenärzten. Die Universitäts-Augenklinik zählt zu den führenden Hornhaut-Transplantationszentren Deutschlands. Jährlich werden über 200 Hornhauttransplantationen unter Einsatz eines Excimer-Lasers durchgeführt. Unterstützt wird das Transplantationszentrum durch die LIONS-Hornhautbank Saar-Lor-Lux, Trier/Westpfalz und dem LIONS-Club International.

Seit 2008 verfügt die Universitäts-Augenklinik über ein Ambulantes Operationszentrum (AOZ). Das Leistungsspektrum des AOZ umfasst die Kataraktoperationen in Kleinschnitttechnik, die intravitrealen Medikamentenapplikationen, ein breites Spektrum die Lid-Chirurgie sowie die Lasertherapie bei Glaukomekrankung und Netzhautveränderungen.

Zur Komplettierung der ganzheitlichen augenärztlichen Versorgung bietet die Klinik zusätzlich zu den klassischen Methoden der Schulmedizin alternative Behandlungsmöglichkeiten aus dem Bereich der Akupunktur an.

Die Klinik verfügt über eine Lehranstalt für Orthoptisten.

Unsere Qualitätsziele

In enger Anlehnung an das Leitbild des UKS ist es das erklärte Qualitätsziel der Augenklinik, eine bestmögliche ganzheitliche und interdisziplinäre Diagnostik sowie Therapie von Augenerkrankungen kontinuierlich vorzuhalten und stetig zu verbessern.

Im Zentrum aller Bemühungen steht unser Patient. Freundlichkeit und gute Organisation hängen eng zusammen mit guter medizinischer Leitung.

Um eine bestmögliche Versorgung zu gewährleisten, setzen wir neben unserem medizinischen Können auf die Betreuung durch Schulungsmaßnahmen sowie die berufliche und sozialmedizinische Betreuung. Die klinische Diagnostik und daraus resultierende therapeutische Maßnahmen sowie die Pflege erfolgen nach einem an neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen orientierten leitbildkonformen Standard. Durch die Implementierung klinischer Behandlungspfade schaffen wir Transparenz und gewährleisten eine effektive und effiziente Behandlung. Die ständige Validierung aller Qualitätsmanagementmaßnahmen wird durch eine Forschungsgruppe „Qualitätsmanagement in der Augenheilkunde“ übernommen.

B_3.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Augenheilkunde (Univ.-Prof. Dr. Seitz)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	2700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße Gebäude, 66421 Homburg
Telefon	06841 / 16 - 2 23 87
Fax	06841 / 16 - 2 24 00
E-Mail	berthold.seitz@uks.eu
Internet	www.uks.eu/augenklinik

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Seitz, F.E.B.O., Berthold	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	06841 / 16 - 2 23 88	06841 / 16 - 2 23 88	

B_3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/ Erläuterung
VA13	Anpassung von Sehhilfen	
VA00	Besondere Versorgungsschwerpunkte	<p>Gesamtes Spektrum der Hornhautchirurgie; Chirurgie der kindlichen Glaukome, der primären und sekundären und komplizierten Glaukome des Erwachsenen; refraktive und kurative Chirurgie der kindlichen und Erwachsenenkatarrakte; ambulante Operationen des grauen Stars; Glaskörper-Netzhaut-Chirurgie bei Erkrankung des Glaskörpers und der Netzhaut Laserchirurgie der Netzhaut und der Hornhaut mittels Argon-Laser, Excimerlaser und Femtosekundenlaser; Refraktive Chirurgie, augenerhaltende Tumorchirurgie; Augenmuskelchirurgie an geraden und schrägen Augenmuskeln bei Kindern und Erwachsenen einschließlich Blickverlagerungsoperationen; Plastische Chirurgie der Augenlider und des äußeren Auges; kombinierte Chirurgie der Orbita zusammen mit den Kliniken für HNO, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und Neurochirurgie</p>
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	
VA16	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Auges und der Augenhangsgebilde	
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	z.B. Behandlung von Gefäßverschlüssen (Rheologie), Diagnostik und Therapie der Frühgeborenenretionopathie
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	z.B. refraktive Chirurgie
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	z.B. Hornhauttransplantation

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	z.B. intravitreale Injektionen, pars plana Vitrektomie
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	z.B. Sehschule
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VA18	Laserchirurgie des Auges	
VA15	Plastische Chirurgie	

B_3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Augenheilkunde

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP04	Atemgymnastik /-therapie	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP69	Eigenblutspende	für autologe Serumaugentropfen
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie / Arbeitstherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie /	z.B. medizinische Bäder, Stangerbäder, Vierzellenbäder, Hydrotherapie, Kneippanwendungen, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie. In Kooperation mit der Physiotherapie
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik	
MP37	Schmerztherapie / -management	
MP38	Sehschule / Orthoptik	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z.B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Meditation, Qi Gong, Yoga, Feldenkrais. In Kooperation mit der Physiotherapie
MP49	Wirbelsäulengymnastik	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Blindenbund, NOAH.eV, Achromatopsieselbsthilfe, Leona a.V.

B_3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	Ein „Ihre Meinung ist uns wichtig“-Kasten
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ein-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet und Tageszeitung ausgestattet
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet, Tageszeitung
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA26	Friseursalon	externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	im Nachbargebäude
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	Service durch externen mobilen Dienst
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA51	Orientierungshilfen	z.B. Lagepläne, gut lesbare Beschilderung
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderversorgung	Zwischenmahlzeiten
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet und Tageszeitung ausgestattet
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

B_3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2407
Teilstationäre Fallzahl	0

B_3.6 Diagnosen nach ICD

B_3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H40	653	Grüner Star - Glaukom
2	H25	275	Grauer Star im Alter - Katarakt
3	H18	248	Sonstige Krankheit oder Veränderung der Hornhaut
4	H34	120	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges
5	H33	115	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges
6	H50	110	Sonstiges Schielen
7	H35	102	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut
8	H16	92	Entzündung der Hornhaut
9	H26	70	Sonstiger Grauer Star
10	T86	68	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
11	H11	64	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Bindehaut des Auges
12	S05	44	Verletzung des Auges bzw. der knöchernen Augenhöhle
13	B00	41	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Herpesviren
14	H27	33	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse
15	H20	30	Entzündung der Regenbogenhaut (Iris) bzw. des Strahlenkörpers des Auges
16	C44	28	Sonstiger Hautkrebs

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
17	H59	26	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Auges oder zugehöriger Strukturen wie Lider oder Augenmuskeln nach medizinischen Maßnahmen
18	H17	25	Narbe bzw. Trübung der Hornhaut des Auges
18	H43	25	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges
20	H47	24	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Sehnervs oder der Sehbahn
21	E11	22	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
22	H02	19	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
23	H44	13	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels
24	B02	12	Gürtelrose - Herpes zoster
25	Q15	11	Sonstige angeborene Fehlbildung des Auges

B_3.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	H47.2	404	*Optikusatrophie
2	H35.3	181	*Degeneration der Makula und des hinteren Poles
3	E11.30	39	*Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]: Mit Augenkomplikationen: Nicht als entgleist bezeichnet
4	B02.3	<= 5	*Zoster ophthalmicus
4	C44.1	<= 5	*Sonstige bösartige Neubildungen: Haut des Augenlides, einschließlich Kanthus

B_3.7 Prozeduren nach OPS

B_3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-301	1361	Spezielles Mikroskop, das beispielsweise zur Darstellung des Augenhintergrundes verwendet wird
2	8-547	946	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
3	3-300	665	Spezielles bildgebendes Untersuchungsverfahren, das beispielsweise zur Untersuchung des Augenhintergrundes eingesetzt wird
4	5-984	564	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5	1-220	555	Messung des Augeninnendrucks
6	5-144	546	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
7	5-985	384	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
8	5-983	366	Erneute Operation

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
9	5-154	313	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung
10	8-900	273	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
11	5-156	272	Sonstige Operation an der Netzhaut
12	5-158	251	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlenkörper
13	5-139	240	Sonstige Operation an der Lederhaut, der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut bzw. dem Strahlenkörper
14	3-690	218	Röntgendarstellung der Gefäße am Auge mit Kontrastmittel
15	5-125	213	Verpflanzung bzw. künstlicher Ersatz der Hornhaut des Auges
16	5-129	193	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
17	8-541	181	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
18	5-123	170	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Hornhaut des Auges
19	5-159	161	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
20	5-131	160	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation
21	5-132	109	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper
22	5-137	107	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
23	5-155	93	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
24	5-091	82	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
25	5-10b	73	Schwächender Eingriff an einem geraden Augenmuskel

B_3.7.2 weitere Kompetenzprozeduren

Keine Angaben

B_3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Ambulante Kataraktchirurgie			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Kontaktlinsensprechstunde			

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für mehrfach-behinderte sehgeschädigte Kinder und Jugendliche			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Netzhaut-sprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Low Vision-Sprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Marfansprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sehschule für Kinder			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Hornhaut-sprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Albinismus-sprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Makulasprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für Lider, Tränenwege und Orbita			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Glaukom-sprechstunde			

B_3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-144	1346	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre LinsenkapSEL
2	5-155	605	Operative Zerstörung von erkranktem Gewebe der Netz- bzw. Aderhaut
3	5-129	243	Sonstige Operation an der Hornhaut des Auges
4	5-091	202	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
5	5-142	178	Operation einer Linsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
6	5-139	68	Sonstige Operation an der Lederhaut, der vorderen Augenkammer, der Regenbogenhaut bzw. dem Strahlenkörper
7	5-133	46	Senkung des Augeninnendrucks im Auge durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
8	5-093	43	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
9	5-097	24	Lidstraffung
10	5-159	21	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper
11	5-137	13	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
12	5-092	8	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
12	5-149	8	Sonstige Operation an der Augenlinse
14	5-094	6	Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieftand
15	5-095	<= 5	Nähen des Augenlides
15	5-096	<= 5	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
15	5-10a	<= 5	Verstärkender Eingriff an einem geraden Augenmuskel
15	5-10k	<= 5	Kombinierte Operation an den Augenmuskeln
15	5-112	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut
15	5-123	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Hornhaut des Auges
15	5-132	<= 5	Senkung des Augeninnendrucks durch Operation am Strahlenkörper
15	5-154	<= 5	Sonstige Operation zur Befestigung der Netzhaut nach Ablösung

B_3.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
stationäre BG-Zulassung	Ja

B_3.11 Personelle Ausstattung

B_3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ04	Augenheilkunde	

B_3.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	35,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Sonstiges (z.B. ausländische oder akademische Abschlüsse)	0		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP12	Praxisanleitung	

B_3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2,4 Vollkräfte
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	0,2 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assisten- tin/Funktionspersonal	0,6 Vollkräfte
SP19	Orthoptist und Orthoptistin/Therapeut und Therapeutin für Sehstörungen/ Perimetrist und Perimetristin/ Augenoptiker und Augenoptikerin	9 Vollkräfte



B_4

Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-,
Gefäß- und Kinderchirurgie

Univ.-Prof. Dr. Schilling

B_4.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß- und Kinderchirurgie
(Univ.-Prof. Dr. Schilling)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	1500
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 3 10 00
Fax	0 68 41/16 - 3 10 02
E-Mail	martin.schilling@uks.eu
Internet	www.uks.eu/allgemeinchirurgie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med. Dr. h.c.	Schilling, Martin	Klinikdirektor und Lehr- stuhlinhaber	0 68 41 / 16 - 3 10 00 martin.schilling@uks. eu	0 68 41 / 16 - 3 10 00	

B_4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC60	Adipositaschirurgie	
VC63	Amputationschirurgie	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC00	Besondere Versorgungsschwerpunkte	Spezielle Leberchirurgie; kombinierte operativ/chemotherapeutische Behandlung von malignen Hauttumoren (Extremitätenperfusion)
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC71	Notfallmedizin	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Inkl. der hybridchirurgischen Implantation von Aortenstentprothesen in enger Kooperation mit der Abteilung für Interventionelle Radiologie
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC62	Portimplantation	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC58	Spezialsprechstunde	Allgemeinchirurgie Endokrine Chirurgie Gefäßchirurgie Ösophagus- Magen Chirurgie Hepato-Pancreato-biliäre und minimal-invasive Chirurgie kolorektale Chirurgie und Proktologie Privatsprechstunde
VC25	Transplantationschirurgie	Lebertransplantationen, Autologe Hepatozytentransplantationen
VC24	Tumorchirurgie	Klinikscherpunkte: Colorektale Tumorchirurgie, Metastasen-chirurgie der Leber

B_4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Abschiedsraum, Trauerbegleitung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/Überleitungs-pflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie und der Frauenklinik
MP24	Manuelle Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	z.B. Akupunktmassage, Bindegewebsmassage, Shiatsu. In Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	z.B. Unterricht für schulpflichtige Kinder
MP31	Physikalische Therapie/ Bädertherapie	z.B. medizinische Bäder, Stangerbäder, Vierzellenbäder, Hydrotherapie, Kneippwendungen, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie. In Kooperation mit der Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	z.B. psychoonkologische Beratung, Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Suchttherapie, Konzentrierte Bewegungstherapie in Kooperation mit der Psychosomatik und Psychiatrie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	z.B. Besichtigungen und Führungen, Patientenfortbildungen, Angehörigenfortbildung
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z.B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Meditation, Qi Gong, Yoga oder Feldenkrais in Kooperation mit der Physiotherapie
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	In Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	z.B. Pflegevisiten, Pflegeexperten oder Pflegeexpertinnen, Beratung durch Brustschwester
MP45	Stomatherapie/-beratung	In Kooperation mit der Klinik für Allgemeinchirurgie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP51	Wundmanagement	z.B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Marfan Selbsthilfegruppe

B_4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	Patientenaufenthaltsräume sind vorhanden
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	im Gebäude
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ein-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet und Tageszeitung ausgestattet
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet, Tageszeitung
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	Patientenaufenthaltsräume sind mit Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	In Gebäude 11 an der Hauptpforte
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	bei Bedarf möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	im Gebäude
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet und Tageszeitung ausgestattet
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet, Tageszeitung
SA00	Zwischenmahlzeiten	Auf Wunsch Zwischenmahlzeiten

B_4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2856
Teilstationäre Fallzahl	0

B_4.6 Diagnosen nach ICD

B_4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	190	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	K80	139	Gallensteinleiden
3	K40	115	Leistenbruch (Hernie)
4	K43	98	Bauchwandbruch (Hernie)
5	K56	67	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
6	C18	64	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
7	C78	63	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
8	K57	62	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
9	C25	59	Bauchspeicheldrüsenkrebs
10	T81	56	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
11	C20	55	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
12	I71	49	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
12	K35	49	Akute Blinddarmentzündung
14	C22	47	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
15	C16	44	Magenkrebs
16	K59	42	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
17	K62	40	Sonstige Krankheit des Mastdarms bzw. des Afters
18	E04	35	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
19	I74	32	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
20	K60	30	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
20	T82	30	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
22	C77	28	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
22	I84	28	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
24	I65	27	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
25	K63	26	Sonstige Krankheit des Darms

B_4.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C78.7	49	*Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
2	K72	9	Leberversagen

B_4.7 Prozeduren nach OPS

B_4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-511	425	Operative Entfernung der Gallenblase
2	5-541	403	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
3	5-916	386	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
4	5-469	362	Sonstige Operation am Darm
5	5-399	342	Sonstige Operation an Blutgefäßen
6	8-176	236	Behandlung durch Spülung des Bauchraumes bei vorhandener Flüssigkeitsableitung und vorübergehendem Verschluss der Bauchdecke
7	8-931	201	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
8	8-930	189	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	8-800	182	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	8-980	182	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
11	5-530	181	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
11	5-893	181	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
13	5-455	179	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
14	1-694	157	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
15	8-190	152	Spezielle Verbandstechnik
16	5-536	151	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
17	5-932	137	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
18	5-545	133	Operativer Verschluss der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
19	8-854	125	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
20	8-831	124	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
21	5-470	109	Operative Entfernung des Blinddarms
22	5-381	108	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
23	5-900	95	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
24	5-501	94	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber
25	5-454	92	Operative Dünndarmentfernung

B_4.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-525	89	Vollständige, operative Entfernung der Bauchspeicheldrüse (5-525, 5-524)
2	5-502	75	Operative Entfernung eines oder mehrerer Lebersegmente
3	5-504	28	Leberverpflanzung (Transplantation)
4	5-38a	17	Einbringen spezieller Röhren (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß

B_4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Stomasprechstunde		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Lebersprechstunde		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Endokrine Chirurgie		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Gefäßsprechstunde		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Colorektale Chirurgie und Proktologie		

B_4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	12	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
2	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
2	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
2	5-491	<= 5	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
2	5-530	<= 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
2	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs
2	5-865	<= 5	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes

B_4.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft trifft nicht zu/entfällt**B_4.11** Personelle Ausstattung**B_4.11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	24,5 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ59	Transfusionsmedizin	

B_4.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	54,1 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesiologie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B_4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferinnen	1 Vollkraft



B

B_5

Klinik für Allgemeine Chirurgie,
Viszeral-, Gefäß und Kinderchirurgie
Abteilung Kinderchirurgie

Univ.-Prof. Dr. Schilling

B_5.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß und Kinderchirurgie
Abteilung Kinderchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schilling)

Art der Abteilung	Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	1300
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 3 10 00
Fax	0 68 41/16 - 3 10 02
E-Mail	martin.schilling@uks.eu
Internet	www.uks.eu/allgemeinchirurgie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med. Dr. h.c.	Schilling, Martin	Klinikdirektor und Lehr- stuhlinhaber	0 68 41 / 16 - 3 10 00 martin.schilling@uks. eu	0 68 41 / 16 - 3 10 00	

B_5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	bei Kindern
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	bei Kindern
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	bei Kindern
VC21	Endokrine Chirurgie	bei angeborenen und erworbenen Erkrankungen bei Kindern
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	bei angeborenen und erworbenen Erkrankungen bei Kindern
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	bei angeborenen und erworbenen Erkrankungen bei Kindern
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	z.B. auch NOTES (Chirurgie via natürliche Körperöffnungen)
VC00	Neugeborenenchirurgie	besondere Versorgungsschwerpunkte: gesamte Neugeborenenchirurgie mit allen Fehlbildungen; alle erworbenen Erkrankungen des Säuglings und des Kleinkindes; Motilitätsstörungen des Darmes und der Speiseröhre; Tumorchirurgie; Behandlung von Hämangiomen und Lymphangiomen; Tierfellnaevi; Laserchirurgie; Handfehlbildungen; minimal invasive Chirurgie; Bauchverletzungen; manometrische Untersuchungen
VC71	Notfallmedizin	
VC58	Spezialsprechstunde	Sprechstunde Kinderchirurgie; Privatsprechstunde Kinderchirurgie
VC24	Tumorchirurgie	bei angeborenen und erworbenen Erkrankungen bei Kindern

B_5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	in Kooperation mit der Psychosomatik und der Psychiatrie
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Marfan Selbsthilfegruppe

B_5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	es ist ein Aufenthaltsraum vorhanden
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	im Gebäude
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ein-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet und Tageszeitung ausgestattet
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Das Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügt über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet, Tageszeitung"
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	im Gebäude
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	Service durch externen mobilen Dienst
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	nach Bedarf in jedem Zimmer
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderverpflegung	Zwischenmahlzeiten
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet und Tageszeitung ausgestattet

B_5.5 Fallzahlen der Klinik für Allgemeine Chirurgie, Viszeral-, Gefäß und Kinderchirurgie Abteilung Kinderchirurgie

Vollstationäre Fallzahl	428
Teilstationäre Fallzahl	0

B_5.6 Diagnosen nach ICD

B_5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K35	37	Akute Blinddarmentzündung
2	R10	18	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
3	K59	14	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
4	K40	11	Leistenbruch (Hernie)
4	Q67	11	Angeborene muskuläre bzw. knöchernen Fehlbildung des Kopfes, des Gesichts, der Wirbelsäule bzw. des Brustkorbes
6	K43	9	Bauchwandbruch (Hernie)
7	D18	8	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
8	K52	7	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
9	A02	<= 5	Sonstige Salmonellenkrankheit
9	A04	<= 5	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
9	A08	<= 5	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
9	A49	<= 5	Bakterielle Infektionskrankheit, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	B34	<= 5	Viruskrankheit, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	E04	<= 5	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
9	E05	<= 5	Schilddrüsenüberfunktion
9	F43	<= 5	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
9	F98	<= 5	Sonstige Verhaltens- bzw. emotionale Störung mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
9	I84	<= 5	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
9	J11	<= 5	Grippe, Viren nicht nachgewiesen
9	K21	<= 5	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
9	K22	<= 5	Behandlung von Folgeschäden von Verletzungen der Verdauungsorgane im Kindesalter
9	K29	<= 5	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
9	K31	<= 5	Sonstige Krankheit des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
9	K42	<= 5	Nabelbruch (Hernie)
9	K56	<= 5	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch

B_5.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	T20	45	Verbrennung oder Verätzung der Körperoberfläche (T20 - T32)
2	Q39	<= 5	Angeborene Fehlbildung der Bauch- und Verdauungsorgane im Kindesalter (Q39 - Q45)

B_5.7 Prozeduren nach OPS

B_5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-921	76	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen
2	5-399	57	Sonstige Operation an Blutgefäßen
3	1-694	56	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
4	5-541	50	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle
5	5-530	44	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
6	5-470	41	Operative Entfernung des Blinddarms
7	5-631	28	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
8	5-469	21	Sonstige Operation am Darm
8	5-624	21	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
10	5-893	17	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	8-176	17	Behandlung durch Spülung des Bauchraumes bei vorhandener Flüssigkeitsableitung und vorübergehendem Verschluss der Bauchdecke
12	5-340	12	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
12	5-543	12	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
14	1-100	9	Klinische Untersuchung in Vollnarkose
14	1-691	9	Untersuchung des Brustkorbes bzw. des Mittelfells (Mediastinum) durch eine Spiegelung
14	5-346	9	Wiederherstellende Operation an der Brustwand
17	5-925	7	Verpflanzung eines gänzlich abgetrennten Hautstücks oder eines Hautlappens mit erhaltenem Blutgefäßanschluss bei Verbrennungen oder Verätzungen[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	5-894	6	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
18	5-924	6	Verpflanzung eines gänzlich abgetrennten Hautstücks oder eines Hautlappens mit erhaltenem Blutgefäßanschluss bei Verbrennungen oder Verätzungen[, Entnahmestelle]
20	1-316	<= 5	Säuremessung in der Speiseröhre
20	1-440	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
20	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
20	1-551	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber durch operativen Einschnitt
20	1-557	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Mastdarm (Rektum) bzw. umliegendem Gewebe durch operativen Einschnitt
20	1-565	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Hoden durch operativen Einschnitt

B_5.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B_5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach §117 SGB V	Spezial-sprechstunde Kinderchirurgie			

B_5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	17	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-530	16	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
3	1-694	9	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
4	5-631	8	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
5	5-624	6	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
6	5-429	<= 5	Sonstige Operation an der Speiseröhre
6	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs
6	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs
6	5-630	<= 5	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges
6	5-640	<= 5	Operation an der Vorhaut des Penis
6	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebschüllen bzw. Schleimbeuteln

B_5.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft entfällt/trifft nicht zu**B_5.11** Personelle Ausstattung**B_5.11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ09	Kinderchirurgie	

B_5.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Er- läuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	11,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B_5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	1 Vollkräfte



B_6

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Univ.-Prof. Dr. Pohlemann

Wir über uns

Die Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie bietet in enger Zusammenarbeit mit ihren Partnern innerhalb des Chirurgischen Zentrums des Universitätsklinikums und der kooperierenden Kliniken der Region ein breites Spektrum zur Versorgung sämtlicher Verletzungen und Verletzungsfolgen. In mehreren Spezialgebieten werden neue Therapieverfahren eingesetzt, fortentwickelt und wissenschaftlich begleitet.

Neben der Grund- und Regelversorgung im Bereich der Traumatologie, die auch für uns als Haus der Maximalversorgung, eine Selbstverständlichkeit darstellt, ist die die Klinik hoch spezialisiert zur Versorgung von Polytraumata, Wirbelsäulenerkrankungen sowie komplexen Beckenfrakturen, die jeweils nach dem neuesten Stand der Wissenschaft diagnostiziert und behandelt werden.

Die Notfallversorgung polytraumatisierter, schwerstverletzter Patienten erfolgt in unserer Klinik als Standort des überregionalen Traumazentrums, das gemäß der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) dem nationalen Traumanetzwerk angehört.

Die Arbeitsgruppe „Becken“ der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie hat mit dem „Homburger Beckenkurs“ eine weltweit einmalige Fortbildungsveranstaltung geschaffen, mit dem Ziel, die Behandlungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Beckenchirurgie zu verbessern.

Ein weiterer Schwerpunkt der Patientenversorgung liegt in der Handchirurgie. Hier werden sämtliche rekonstruktive Eingriffe die gesamte Endprothetik inklusive der Replantationschirurgie durchgeführt. Entsprechend des Leitbildes unseres Klinikums und des unfallchirurgischen Berufsbildes steht der hilfeschuchende Patient mit seinen Bedürfnissen bei uns zu jeder Zeit im Mittelpunkt unserer Anstrengungen. Die Klinik verfügt über insgesamt 62 Betten, davon 10 Betten zur intensivmedizinischen Versorgung schwerstkranker Patienten.

Unsere Qualitätsziele

Eine qualitativ hochwertige, sichere und wirtschaftliche Versorgung der Patienten am Universitätsklinikum des Saarlandes mit Arzneimitteln, Blutderivaten und apothekenpflichtigen Produkten ist oberstes Ziel der Apotheke. Optimaler Service, moderne Technik, umfassendes Know-how und ständige Schulung der Mitarbeiter sind wichtige Kriterien für eine optimale Qualität, die von uns gewährleistet werden. Der Zubereitung qualitativ hochwertiger patientenindividueller Arzneimittel, insbesondere von applikationsfertigen Zytostatikalösungen kommt eine besondere Bedeutung zu. Zur Erhöhung der Arzneimittel- und Therapiesicherheit unterzieht die Apotheke jede Verordnung einer Plausibilitätsprüfung. Darüber hinaus wird die Versorgung aller Fachabteilungen durch eine elektronisch unterstützte korrekte Anforderung, Herstellung sowie zeitgerechte Lieferung der Produkte optimiert.

Zur Stabilisierung interner Strukturen und Vermeidung von Informationsverlusten wird die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern verschiedener Funktionen und Ebenen gefördert. Der enge Kontakt mit den Kliniken und Instituten stellt einerseits die Lieferung bedarfsgerechter Produkte sicher, andererseits fördert er den stetigen Informationsfluss und erhöht die Transparenz und Sicherheit. In diesem Zusammenhang werden neue qualitätsverbessernde Versorgungsformen wie beispielsweise eine Unit-dose-Versorgung mit Arzneimitteln für die Zukunft geprüft und evaluiert.

Unsere Mitarbeiter arbeiten im Sinne einer ständigen Qualitätsverbesserung systematisch an der Verfeinerung betrieblicher Prozesse. Mit dem Ziel die Qualität der pharmazeutischen Leistungen ständig zu verbessern, erstellen und pflegen wir interne Leitlinien pharmazeutischen Handelns.

B_6.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie (Univ.-Prof. Dr. Pohlemann)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	1600
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 3 15 02
Fax	0 68 41/16 - 3 15 03
E-Mail	tim.pohlemann@uks.eu
Internet	www.uks.eu/unfallchirurgie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Pohlemann, Tim	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41 / 16 - 3 15 02 tim.pohlemann@uks.eu	0 68 41 / 16 - 3 15 02	

B_6.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC00	Besondere Versorgungsschwerpunkte	Behandlung von Verletzungen des Beckens, des Hüftgelenkes und der Wirbelsäule Versorgung von Schwerverletzten; Hand- Mikrochirurgie, Fußchirurgie; Sporttraumatologie; rekonstruktive Unfallchirurgie, einschließlich Gelenkersatz (Endoprothetik); Tumorchirurgie (mit intraoperativer Bestrahlungstherapie); minimalinvasive / endoskopische Chirurgie; OP Navigation, computergestützte Korrekturverfahren; Verletzungen im Kindesalter
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC71	Notfallmedizin	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	siehe ambulante Behandlungsmöglichkeiten B-8
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Wirbelsäule
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B_6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	Gespräche mit Ärzten und Pflegepersonal, mit Geistlichen und Psychotherapeut. Kooperation mit dem Interessenverband für Unfallverletzte
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
MP11	Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie	
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Inneren II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Inneren II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie und der Frauenklinik
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP31	Physikalische Therapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP00	Physiotherapie	Behandlung nach Dorn und Brücker; Rückenschule; Sportphysiotherapie; PNF; Autogene Drainage
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	in Kooperation mit der Psychosomatik und der Psychiatrie
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemein Chirurgie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

B_6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	Patientenaufenthaltsräume sind vorhanden
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	im Gebäude
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ein-Bett-Zimmer verfügen über eine hochwertige Ausstattung mit Holzböden, Schreibflächen und Sitzgarnitur, sind mit TV, Radio, Telefon / Fax, Internet ausgestattet
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	Patientenaufenthaltsräume sind mit Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	für alle Patienten, Sonderwahlmöglichkeit für Wahlleistungspatienten
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	ein Kiosk befindet sich im Gebäude
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten (flächendeckend), Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	
SA32	Maniküre/ Pediküre	Service durch externen mobilen Dienst
SA51	Orientierungshilfen	z.B. Lagepläne, gut lesbare Beschilderung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA36	Schwimmbad	Therapiebad / Bewegungsbecken
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderverpflegung	Zwischenmahlzeiten
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet

B_6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2422
Teilstationäre Fallzahl	0

B_6.6 Diagnosen nach ICD

B_6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	315	Verletzung des Schädelinneren
2	S82	197	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
3	S52	192	Knochenbruch des Unterarmes
4	S72	168	Knochenbruch des Oberschenkels
5	S32	153	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
6	S42	137	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	S62	87	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	S22	70	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
9	M84	64	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches. Korrekturbedürftige Fehlstellung
10	T84	51	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
11	M24	42	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
12	S92	37	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
13	S83	34	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
14	L03	33	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
15	S66	32	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
16	M19	26	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
17	S12	24	Knochenbruch im Bereich der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (S12, S22, S32)
18	S68	22	Abtrennung von Fingern oder der Hand durch einen Unfall
19	S46	19	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
20	S43	18	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
21	M86	17	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
22	C49	16	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
22	S30	16	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
24	M23	15	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
24	M67	15	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit

B_6.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	T07	52	Mehrfachverletzung ohne Angabe des Ortes (Polytraumata)

B_6.7 Prozeduren nach OPS

B_6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-916	684	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
2	5-893	650	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
3	5-794	431	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
4	5-787	371	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-790	281	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
6	5-900	233	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
7	8-930	208	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
8	8-800	192	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	5-793	163	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
10	5-786	160	Operative Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
11	8-190	159	Spezielle Verbandstechnik
12	5-780	149	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
13	5-840	118	Operation an den Sehnen der Hand
14	8-931	116	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens
15	8-919	108	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
16	5-783	105	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
17	5-800	104	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk
18	8-980	99	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
19	5-782	96	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
20	5-784	90	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
21	5-792	82	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
22	5-785	80	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe
22	8-854	80	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
24	5-795	71	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
24	5-796	71	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) an kleinen Knochen

B_6.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-798	35	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs an Beckenrand bzw. Beckenring
2	5-799	28	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs der Hüftgelenkspfanne oder des Hüftkopfes und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-785.2d	14	*Implantation von alloplastischem Knochenersatz: Keramischer Knochenersatz: Becken

B_6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	Berufsgenossenschaftliche Sprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Osteitis pubis Sprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Fußsprechstunde		Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Sprunggelenkes und des Fußes	
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde bei Tumorerkrankungen des muskuloskeletalen Systems			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für Beckenerkrankungen und -verletzungen			

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Kindersprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für Sport- und Gelenkverletzungen			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Handsprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Wirbelsäulensprechstunde			
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfälle			
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde			

B_6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	142	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-790	31	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-841	11	Operation an den Bändern der Hand
4	5-795	8	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
5	5-056	6	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
6	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
6	1-697	<= 5	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
6	5-044	<= 5	Nähen der äußeren Hülle eines Nervs bzw. Nervengeflechtes unmittelbar nach der Verletzung
6	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
6	5-788	<= 5	Operation an den Fußknochen
6	5-793	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
6	5-796	<= 5	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) an kleinen Knochen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	5-810	<= 5	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
6	5-812	<= 5	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
6	5-840	<= 5	Operation an den Sehnen der Hand
6	5-844	<= 5	Operativer Eingriff an Gelenken der Hand außer dem Handgelenk
6	5-845	<= 5	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
6	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
6	5-851	<= 5	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindege- webshüllen
6	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindege- webshüllen bzw. Schleimbeuteln
6	5-902	<= 5	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
6	5-903	<= 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

B_6.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
stationäre BG-Zulassung	Ja

B_6.11 Personelle Ausstattung

B_6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,1 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	11,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF12	Handchirurgie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF00	Rettungsmedizin	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B_6.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	39,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

B_6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferinnen	0,7 Vollkräfte



B_7

Klinik für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie

Univ.-Prof. Dr. Schäfers

Wir über uns

Unserer Klinik bietet die neuesten chirurgischen Behandlungsverfahren bei Erkrankungen des Herzens, der großen herznahen Gefäße, der Lunge und der Lungengefäße.

Schwerpunkte der universitären Medizin unserer Klinik sind die Aortenchirurgie, die pulmonale Thrombendarteriektomie, rekonstruktive Verfahren der Herzklappen und minimalinvasive Herzklappenchirurgie. Wir zählen zu den national wie international führenden Herz- und Lungenchirurgischen Zentren. Unterstützt wird unsere erfolgreiche Entwicklung auch durch eine hervorragende Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen des UKS, allen voran die Kardiologie, die Pneumologie und die Kinderkardiologie. Wichtigster Bestandteil der herzchirurgischen Routine stellt die Myokardrevaskularisation anhand der aortokoronaren Bypasschirurgie dar.

Neben dem Ersatz erkrankter Herzklappen hat sich unsere Klinik auf den Erhalt der eigenen Herzklappen durch operative Rekonstruktion spezialisiert.

Intensive Kooperationen mit den Kliniken für Pädiatrie, Neonatologie sowie der Pädiatrischen Kardiologie ermöglichen eine optimale Versorgung im Zentrum für angeborene Herzerkrankungen des Kindesalters. Ziel ist die frühestmögliche Korrektur der angeborenen Fehlbildungen des Herzens.

In der Thoraxchirurgie werden regelmäßig alle Eingriffe an Lunge und weiteren Strukturen des Brustkorbes durchgeführt. Ein Schwerpunkt liegt in der kurativen Resektion bösartiger Tumoren in der Lunge.

Neben der Herz- und Thoraxchirurgie spielt die Chirurgie der großen herznahen Gefäße, hier insbesondere die Aortenchirurgie, eine große Rolle in unserer Klinik. Spezialisiert ist die Klinik auf den Ersatz auch ausgedehnter Abschnitte der Hauptschlagader, wobei immer versucht wird, die Aortenklappe zu erhalten. Modernsten medizinischen Methoden folgend werden hybridchirurgische Verfahren in Kooperation mit Kardiologie und Radiodiagnostik angewendet.

Für die Erbringung dieser Leistungen stehen der Klinik 52 Normalpflegebetten und 16 Intensivbetten zur Verfügung.

Unsere Qualitätsziele

Unser besonderes Anliegen ist es, bestehende Behandlungsmöglichkeiten kontinuierlich zu verbessern, innovative Strukturen zu schaffen und Behandlungsabläufe kontinuierlich zu optimieren.

Im Rahmen strukturierter Morbiditätskonferenzen werden regelmäßig Routinebehandlungsabläufe wie auch komplikationsbehaftete Behandlungsverläufe diskutiert.

Gemeinsam mit den kooperierenden Kliniken werden die Behandlungsabläufe kritisch geprüft und dabei Verbesserungspotentiale aufgezeigt, die mit entsprechender Nachhaltigkeit kontinuierlich umgesetzt werden. Wir nehmen jeden Patienten als mündigen Bürger ernst und achten die Entscheidungsfreiheit des Einzelnen. Um den hohen Standard zu wahren und uns ständig zu verbessern, werden Fort- und Weiterbildungen zur Qualifizierung unserer Mitarbeiter regelmäßig angeboten, unterstützt und gefordert.

B_7.1

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie (Univ.-Prof. Dr. Schäfers)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	2090
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 3 20 00
Fax	0 68 41/16 - 3 20 05
E-Mail	h-j.schaefers@uks.eu
Internet	www.uks.eu/herzchirurgie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Schäfers, Hans-Joachim	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41 / 16 - 3 20 00 h-j.schaefers@uks.eu	0 68 41 / 16 - 3 20 00	

B_7.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC09	Behandlung von Verletzungen am Herzen	
VC04	Chirurgie der angeborenen Herzfehler	
VC02	Chirurgie der Komplikationen der koronaren Herzerkrankung: Ventrikulaneurysma, Postinfarkt-VSD, Papillarmuskelabriss, Ventrikulruptur	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VC10	Eingriffe am Perikard (z.B. bei Panzerherz)	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC03	Herzklappenchirurgie (Klappenkorrektur, Klappenersatz)	
VC07	Herztransplantation	
VC01	Koronarchirurgie (Bypasschirurgie)	
VC11	Lungenchirurgie	
VC08	Lungenembolektomie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Thorax- und Herz- Gefäßchirurgiesprechstunde
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC12	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC25	Transplantationschirurgie	
VC00	Transplantation und Rekonstruktion	Lungentransplantation Klappenrekonstruktion Herzunterstützungssysteme
VC24	Tumorchirurgie	

B_7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	Gespräche mit Ärzten und Pflegepersonal, mit Geistlichen und Psychotherapeut
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP12	Bobath-Therapie	
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Inneren Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Inneren Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch einen externen Dienstleister
MP31	Physikalische Therapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	in Kooperation mit der Psychosomatik und der Psychiatrie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemeinchirurgie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Marfan Selbsthilfegruppe

B_7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	es gibt zwei Patientenaufenthaltsräume
SA12	Balkon/ Terrasse	
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	zentrale Patientenbücherei und mobiler Dienst vorhanden
SA23	Cafeteria	im Gebäude
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegowinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ein-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon / Fax, Internet ausgestattet

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitätartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon / Fax, Internet
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	es gibt eine TV Ausstattung für jedes Patientenbett
SA04	Fernsehraum	Patientenaufenthaltsräume sind mit Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	für alle Patienten
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	im Gebäude gibt es einen Kiosk
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	es gibt eine Kapelle auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen, zentrales Parkhaus, zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß- / Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA36	Schwimmbad	Therapiebad / Bewegungsbecken
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderversorgung	Zwischenmahlzeiten
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowellen ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	bei Bedarf möglich
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon / Fax, Internet ausgestattet
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, tresor, Audioanlage, TV, Telefon / Fax, Internet

B_7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1486
Teilstationäre Fallzahl	0

B_7.6 Diagnosen nach ICD

B_7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I35	363	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
2	I25	181	Herzkrankheit durch anhaltende Durchblutungsstörungen des Herzens (I21-I25)
3	I71	109	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
4	I08	101	Krankheit mehrerer Herzklappen
5	C34	81	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
6	I20	54	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
6	I34	54	Vitien der Mitralklappe
8	I21	38	Akuter Herzinfarkt
9	C78	33	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
10	Q23	29	Angeborene Fehlbildung der linken Vorhof- bzw. Kammerklappe (Aorten- bzw. Mitralklappe)
11	I27	25	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
12	T82	16	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	J93	8	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax
13	T81	8	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
15	T84	7	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
16	I31	6	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)
16	J86	6	Eiteransammlung im Brustkorb
18	B44	<= 5	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Aspergillus-Pilze
18	B99	<= 5	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit
18	C37	<= 5	Krebs der Thymusdrüse
18	C45	<= 5	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) - Mesotheliom
18	C49	<= 5	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
18	C79	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen
18	C83	<= 5	Krebs der Lymphknoten mit verstreutem Wachstum, außer Hodgkin-Krankheit
18	D14	<= 5	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane

B_7.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Q20	20	Angeborene Fehlbildung der Herzhöhlen bzw. der Abgänge der großen Gefäße aus dem Herzen (Q20 - Q28)
2	I42	18	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache (I42.0 - I42.4)
3	J84.1	<= 5	terminale Lungenerkrankungen

B_7.7 Prozeduren nach OPS

B_7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-831	1299	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
2	8-851	1082	Operation mit Einsatz einer Herz-Lungen-Maschine
3	8-800	902	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-931	888	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	5-361	731	Operatives Anlegen eines Umgehungsgefäßes (Bypass) bei verengten Herzkranzgefäßen
6	5-353	379	Klappenrekonstruktion
7	5-351	343	Ersatz von Herzklappen durch eine künstliche Herzklappe
8	8-980	317	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
9	5-384	302	Aortenersatz (Aorta ascendens und Aortenbogen)
10	5-379	252	Sonstige Operation an Herz bzw. Herzbeutel (Perikard)
11	5-354	244	Aortenwurzeleratz (infrakoronar)
12	8-701	212	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
13	8-932	209	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader
14	8-930	186	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
15	5-370	172	Operative Eröffnung des Herzbeutels (Perikard) bzw. des Herzens
16	8-810	166	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
17	8-832	161	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in der Lungenschlagader platziert ist
18	8-854	131	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
19	8-640	115	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
20	8-152	95	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
21	5-324	91	Operative Entfernung von ein oder zwei Lungenlappen (5-324-5-325, 5-327)
22	8-835	84	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen
23	5-322	82	Operative Entfernung von Lungengewebe, ohne Beachtung der Grenzen innerhalb der Lunge
24	3-052	79	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
24	5-341	79	Operativer Einschnitt in das Mittelfell (Mediastinum)

B_7.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-381	45	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
2	5-335	10	Lungenverpflanzung (Transplantation)

B_7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	Marfan-Sprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Präoperative Sprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Postoperative Wundsprechstunde			

B_7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
trifft nicht zu/entfällt**B_7.10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
trifft nicht zu/entfällt**B_7.11** Personelle Ausstattung**B_7.11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,5 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ01	Anästhesiologie	
AQ08	Herzchirurgie	

B_7.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	67,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	9,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1,6 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ11	Nephrologische Pflege	
PQ08	Operationsdienst	

B_7.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferinnen	0,7 Vollkräfte
SP15	Masseur/ Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin	Masseur; zentrale Dienste für das UKS, bei Bedarf dem Gesamt UKS zur Verfügung stehend
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	zentrale Dienste für das UKS, bei Bedarf dem Gesamt UKS zur Verfügung stehend
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	zentrale Dienste für das UKS, bei Bedarf dem Gesamt UKS zur Verfügung stehend



B_8

Institut für Klinische Hämostaseologie und Transfusionsmedizin

Univ.-Prof. Dr. Eichler

Wir über uns

Als transfusionsmedizinisches Zentrum ist das Institut mit der effizienten Herstellung, Prüfung, Lagerung und Abgabe von Blutderivaten betraut. Somit fällt die gesamte stationäre wie auch ambulante transfusionsmedizinische Versorgung des UKS mit Blutprodukten und transfusionsmedizinischen Labordienstleistungen in den Aufgabenbereich des Institutes, das umfassend nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert ist. Zudem sind die Labore akkreditiert nach DIN ISO 15189:2007.

Insbesondere die bedarfsdeckende Herstellung von Thrombozytenkonzentraten hat sich für die Behandlung von schwerkranken Patienten als unentbehrliche transfusionsmedizinische Dienstleistung erwiesen. Das Institut produziert daneben ca. 40% des Bedarfs der weiteren zellulären Blutpräparate des Klinikums. Der Direktor fungiert zudem als Transfusionsverantwortlicher und koordiniert damit die sichere Hämotherapie im gesamten Klinikum.

Im Institut ist in Kooperation mit der Kinderklinik ein Hämophilie-Zentrum der höchsten Versorgungsstufe (Comprehensive Care Center) angesiedelt. In der Ambulanz werden Patienten mit erhöhter Blutungsneigung („Hämophilie“) oder mit verstärkter Gerinnungsneigung („Thrombophilie“) im Einzugs- und Versorgungsgebiet des Universitätsklinikums betreut. Dieser Auftrag wird mit einem ärztlichen und technischen 24-Stunden-Bereitschaftsdienst gewährleistet. Die interdisziplinäre Kooperation stellt eine zentrale Voraussetzung für die optimale Hämophilie-Behandlung dar. Dies schließt insbesondere die Zusammenarbeit mit chirurgischen Disziplinen wie Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie oder Orthopädie, Innerer Medizin oder diagnostischen Einrichtungenein. Die medikamentöse Therapie umfasst die Gabe vom gerinnungshemmenden oder blutstillungsfördernden Medikamenten sowie Blutderivaten. Das Zentrum bietet eine Versorgung auf höchstem medizinischem Niveau im ambulanten und auch im stationären Bereich.

Unsere Qualitätsziele

Das Institut arbeitet gemäß dem Leitbild des Universitätsklinikums des Saarlandes. Vorrangiges Ziel ist eine jederzeit bedarfsdeckende Versorgung aller Kliniken mit Blutpräparaten. Das Institut ist umfassend nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert, die Labore nach DIN ISO 15189:2007 akkreditiert. Die Erhaltung und Optimierung der Qualität unserer Arbeit ist ein permanenter Anspruch unserer Mitarbeiter. Unser Wissen und Können setzen wir ein, um die Verfügbarkeit von Blut und Blutderivaten zu gewährleisten sowie deren Sicherheit und Wirksamkeit auch in Zukunft zu optimieren.

B_8.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Institut für Klinische Hämostaseologie und Transfusionsmedizin (Univ.-Prof. Dr. Eichler)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Abteilung
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Ringstraße 52, Gebäude 1, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41 / 16 - 2 25 30
Fax	0 68 41 / 16 - 2 25 55
E-Mail	hermann.eichler@uks.eu
Internet	www.uks.eu/haemostaseologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Eichler, Hermann	Institutsdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41 / 16 - 2 25 30 htallgem@uks.eu	0 68 41 / 16 - 2 25 30	

B_8.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	Aufgaben sind Diagnostik und Behandlung von Störungen des Hämostasesystems (erhöhte Blutungs- und/oder Thrombose- neigung). Ein Schwerpunkt ist die Indikationsstellung, Durchführung und Risikovalidierung der Behandlung mit Gerinnungstherapeutika und Antithrombotika. Zu erwähnen ist die Beteiligung am med. Netzwerk „Hämophilie und Thrombophilie“, das überregionale Kompetenzzentrum für Fragen zur Sicherheit von Hämotherapeutika sowie zur optimierten Diagnostik und Therapie von hämorrhagischen und thrombophilen Diathesen, speziell zur Behandlung mit Antithrombotika und Plasmaderivaten. Das Institut bildet zusammen mit der Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie ein Hämophilie-Zentrum der höchsten Vorsor- gungsstufe mit überregionalem Versorgungsauftrag, das auch international registriert ist (Comprehensive Care Center). Das Hämophilie-Zentrum betreut Bluter-Kranken und für die Versorgung mit Gerinnungsfaktor-Präparaten im ambulanten Bereich im Rahmen der Heimselbstbehandlung.
VI42	Transfusionsmedizin	Aufgaben der Transfusionsmedizin sind die Herstellung von autologen (eigenem Blut) und allogenen (Fremdblut) Vollblut- und Apheresespenden, umfassende transfusionsmedizinische Labordienstleistungen sowie die Überwachung des optimier- ten klinischen Einsatzes von Blutpräparaten. Wesentlicher Bestandteil des Instituts ist der Blutspendedienst, und die Blutbank. Dabei handelt es sich um ein transfusionsmedizini- sches Kompetenzzentrum zur Herstellung, Prüfung, Lagerung und Abgabe von autologen und allogenen Blutpräparaten sowie zur umfassenden immunhämatologischen Diagnostik im Rahmen der gesamten Hämotherapie. Damit fällt die gesamte transfusionsmedizinische Versorgung der Patienten mit Blutpräparaten aus Vollblut- und Apheresespenden in den Aufgabenbereich der Einrichtung. Der Direktor fungiert hierbei als Transfusionsverantwortlicher des UKS. Das Institut ist nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert und die Labore nach DIN EN ISO 15189:2007 akkreditiert.

B_8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote Institut für Klinische Hämostaseologie und Transfusionsmedizin trifft nicht zu/entfällt

B_8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA23	Cafeteria	
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen/zentrales Parkhaus/zentrale Parkplätze
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
	Rauchfreies Krankenhaus	
SA48	Geldautomat	In Gebäude 11 an der Hauptforte
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	in der Frauenklinik und in der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
	Beschwerdemanagement	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen/zentrales Parkhaus/zentrale Parkplätze
SA51	Orientierungshilfen	z.B. Lagepläne, gut lesbare Beschilderung
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer

B_8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

B_8.6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu/entfällt

B_8.7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu/entfällt

B_8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Hämostaseologische Ambulanz			
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Hämophilie-Zentrum			

B_8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B_8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B_8.11 Personelle Ausstattung**B_8.11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ00	Angiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ59	Transfusionsmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF11	Hämostaseologie	
ZF44	Sportmedizin	

B_8.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B_8.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	4,5 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	12,7 Vollkräfte
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	0,1 Vollkräfte



B

B_9

Institut für Klinisch-Experimentelle Chirurgie

Univ.-Prof. Dr. Menger

Wir über uns

Das Institut für Experimentelle Chirurgie beschäftigt sich mit der Erforschung und Etablierung chirurgischer Methoden und Modelle.

Die Abteilung sieht Ihre Forschungsschwerpunkte in der Entzündungsbiologie, vaskuläre Pathophysiologie, Tumorbiologie, und Transplantation.

Die Inhalte der Schwerpunkte fokussieren auf Pathogenese von Sepsis, Schock und Ischämie-Reperfusion, Mechanismen der zellulären Transplantat-Abstoßung, Reparation nach Trauma, und Bedeutung der Angiogenese in Tumoren, Transplantaten und Tissue-Engineering-Produkten.

Neben eigenständigen Forschungsprojekten ist ein weiterer Schwerpunkt die Durchführung kooperativer Studien mit den Abteilungen Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, Herzchirurgie, Orthopädie, Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie, Hämostaseologie, Hämatookologie, Nuklearmedizin, Mikrobiologie, Rechtsmedizin und Pharmakologie.

Das Ziel der Kooperationen ist, die Qualität der Forschungsarbeiten und die Produktivität der Arbeitsgruppen zu verbessern, Realisierung der interdisziplinären Forschung, und gleichzeitig die Möglichkeiten für gemeinsame Schwerpunktanträge zu erarbeiten.

Die Abteilung für Klinisch-Experimentelle Chirurgie ist in drei Bereiche gegliedert.

Neben den beiden Bereichen für Kleintier- bzw. Großtierhaltung stehen ca. 120m² Labor und OP-Raum zur Verfügung.

B_9.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Institut für Klinisch-Experimentelle Chirurgie (Univ.-Prof. Dr. Menger)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 65, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41 / 16 - 2 65 50
Fax	0 68 41 / 16 - 2 65 53
E-Mail	prof.dr.menger@uks.eu
Internet	www.uks.eu/expchirurgie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Menger, Michael D.	Institutsdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41 / 16 - 2 65 50 michael.menger@uks.eu	0 68 41 / 16 - 2 65 50	

B_9.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VX00	Forschung im Bereich Chirurgie	Das Institut befasst sich mit Themen, bei denen Fragen in der Chirurgie ungeklärt sind, und die durch neue Forschungsansätze beantwortet werden sollen, z.B. warum Transplantate auch nach Jahren noch abgestoßen werden, oder warum trotz modernster Methoden wir immer noch nicht verhindern können, dass selbst junge, gesunde Menschen an einer Sepsis versterben. Oder aber welche neuen Möglichkeiten es gibt, Organe und Gewebe zu ersetzen. Bei diesen Projekten, die u.a. durch die DFG, das BMBF oder durch die AO-Stiftung unterstützt werden, kann auf eine außergewöhnliche technische Ausstattung zurück gegriffen werden, z.B. Intravitale Fluoreszenzmikroskopie zur computergesteuerten Analyse der Mikrozirkulation peripherer und zentraler Organe, ein 9.4T Kleintier-NMR, ein hochauflösendes in vivo CT sowie ein in vitro CT und ein 40MHz Ultraschallsystem. Das Institut erbringt eine Vielzahl von Dienstleistungen im Rahmen der Versuchstierhaltung und Versuchstierzucht.
VX00	Klinisch-Experimentelle Chirurgie	Aufgabe des Instituts für Klinisch-Experimentelle Chirurgie ist die kliniknahe Forschung, welche sowohl die Analyse von spezifischen pathophysiologischen Grundlagen als auch die Anwendung neuer Therapiekonzepte beinhaltet. Das Institut führt projektorientierte Forschungen zu den Themen Ischämie/Reperfusion, Schock und Wiederbelebung, Endotoxinämie und Sepsis sowie Tissue Engineering, Endometriose, Kochenbruchheilung und Transplantation/immunologische Abstoßung und Angiogenese von benignem und malignem Gewebe durch. Des weiteren werden Forschungsprojekte im Sinne der Kooperation bzw. der Dienstleistung durch die Klinisch-Experimentelle Chirurgie von einer Vielzahl von Mitarbeitern anderer Abteilungen realisiert.

B_9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

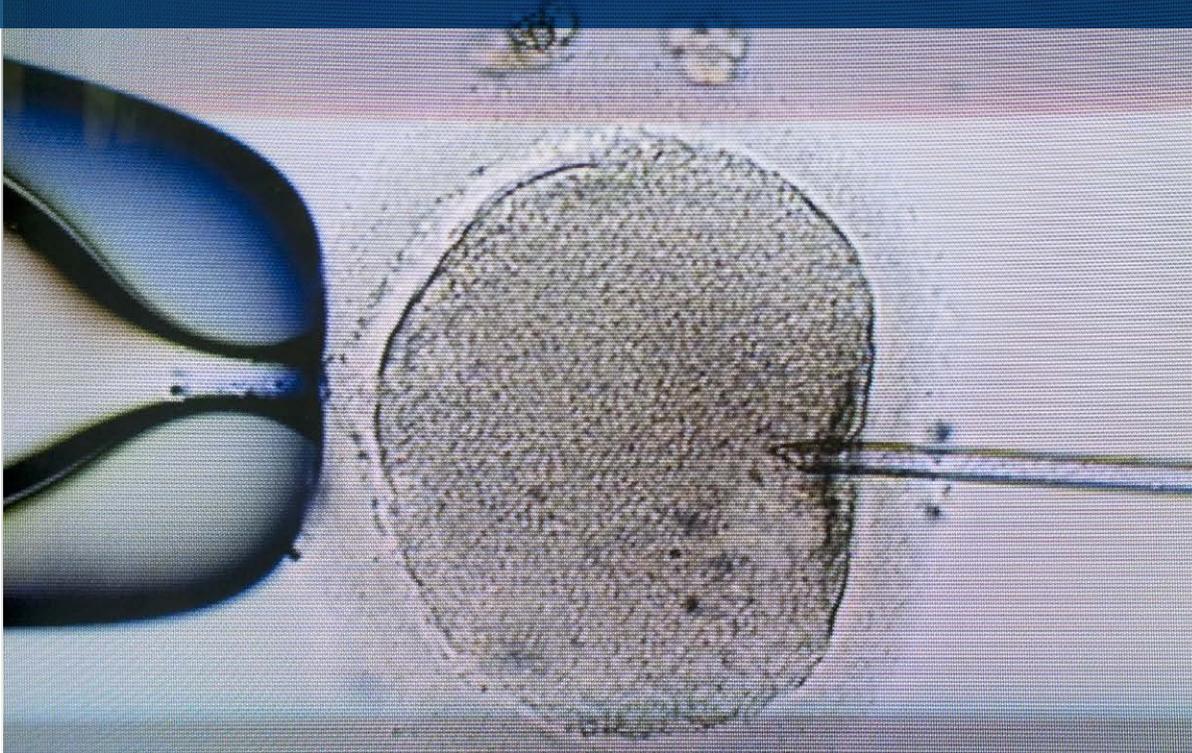
B_9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

- B_9.6** Diagnosen nach ICD
trifft nicht zu/entfällt
- B_9.7** Prozeduren nach OPS
trifft nicht zu/entfällt
- B_9.8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
trifft nicht zu/entfällt
- B_9.9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
trifft nicht zu/entfällt
- B_9.10** Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft
trifft nicht zu/entfällt
- B_9.11** Personelle Ausstattung
trifft nicht zu/entfällt



B_10

Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin

Univ.-Prof. Dr. Solomayer

Wir über uns

Als Klinikum der Maximalversorgung ist unsere Klinik für die Schwerpunkte Gynäkologie, Senologie, Onkologie, Urogynäkologie, Geburtshilfe wie auch für die Reproduktionsmedizin zuständig.

In der gynäkologischen Onkologie kommt vor allem dem zertifizierten Brustzentrum mit allen modernen diagnostischen Möglichkeiten (u.a. Mammothbiopsien, digitalisierte Mammographie) eine herausragende Bedeutung zu. Des Weiteren werden Patientinnen mit bösartigen Neubildungen des inneren Genitals (z.B. Gebärmutterhals- oder Endometriumkarzinom) bevorzugt minimalinvasiv, laparoskopisch operiert („Schlüssellochchirurgie“, MIC III Kompetenz).

Aber auch die offene Tumoroperationen ist insbesondere in einem interdisziplinärem Kontext eingebunden und fester Bestandteil unserern Spektrums.

Die familienorientierte und sanfte geburtshilfe mit maximaler Sicherheit für Mutter und Kind ist ein weiterer ausgewiesener Schwerpunkt der Klinik. Wir bilden mit der Klinik Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie in

engster Zusammenarbeit mit Kinderchirurgie, Kinderkardiologie, Gastroenterologie und Institut für Genetik ein Perinatal Level I. Hier findet eine optimale Versorgung der Frauen mit Früh- und Risikogeburten. In der Schwangerschaft umfasst die Betreuung das gesamte Spektrum der Risikoschwangerschaft und der Pränataldiagnostik und Therapie (modernste Ultraschalltechnik, alle pränatale Eingriffe). Unserer urogynäkologischen Abteilung steht das gesamte Spektrum der diagnostischen und operativen Verfahren zur Verfügung (z.B. Urodynamik, Beckenbodenrekonstruktionen, Bänderinlagen). Durch die starke interdisziplinäre Zusammenarbeit beteiligter Kliniken wird eine medizinische Behandlung auf neuem und höchstem Niveau erreicht.

Die familienorientierte und sanfte Geburtshilfe, mit maximaler Sicherheit für Mutter und Kind, ist ein weiterer ausgewiesener Schwerpunkt unserer Klinik. Seit vielen Jahren spielt die Universitäts-Frauenklinik eine richtungsweisende Rolle in der Perinatalogie (Perinatalzentrum Level 1). Die Klinik bietet in engster Zusammenarbeit mit der Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie, die optimalen Voraussetzungen, Frauen mit Früh- und Risikogeburten sowie deren Neugeborene rundum sicher zu versorgen. Während der Schwangerschaft werden Risikopatientinnen durch unser Perinatalzentrum (DEGUM II) umfassend betreut (z.B. durch Dopplersonographie, Fruchtwasseruntersuchungen, intrauterine Bluttransfusionen).

Im Kinderwunschzentrum werden Paare mit unerfülltem Kinderwunsch behandelt. Im Rahmen der Diagnostik und Therapie werden bevorzugt minimalinvasive Untersuchungs- oder Operationstechniken eingesetzt. Dabei arbeiten wir eng mit anderen Abteilungen des UKS wie Urologie, Humangenetik und Psychosomatik zusammen. So können wir Ihnen eine individuelle und umfassende Behandlung anbieten.

Der Klinik stehen für die stationäre Patientenversorgung 68 Betten in modernen 2-Bett-Zimmern zur Verfügung.

Unsere Qualitätsziele

Unser Tun orientiert sich am Leitbild des Universitätsklinikums des Saarlandes. Eine ständige Verbesserung der Qualität ist das Ziel aller unserer Mitarbeiter. Qualität heißt für uns, die vorhandenen Möglichkeiten systematisch zu nutzen, damit der Patient stets im Mittelpunkt bleibt. Unsere Qualität wird gesteigert, indem wir kontinuierlich Arbeitsabläufe optimieren, innovative Strukturen schaffen, wir berufsgruppen- und berufsfachübergreifend handeln. Wir fördern ein permanentes Qualitätsbewusstsein auf allen Ebenen unseres Klinikalltags. Ein breites Angebot an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten unterstützt unser Streben nach Qualitätsoptimierung.

B_10.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin
(Univ.-Prof. Dr. Solomayer)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	2400
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 9, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 81 00
Fax	0 68 41/16 - 2 81 10
E-Mail	erich.solomayer@uks.eu
Internet	www.uks.eu/frauenklinik

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Solomayer, Erich-Franz	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41 / 16 - 2 80 00 ruth.gerlinger@uks.eu	0 68 41 / 16 - 2 80 00	

B_10.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VG19	Ambulante Entbindung	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	z.B. Endometriose
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	z.B. Laparoskopie, Hysteroskopie, Lymphadenektomie
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG18	Gynäkologische Endokrinologie	
VG06	Gynäkologische Operationen	
VG07	Inkontinenzchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VG00	Invitro Fertilisation, Brustzentrum	
VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie	
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	
VG17	Reproduktionsmedizin	
VG15	Spezialsprechstunde	siehe ambulante Behandlungsmöglichkeiten B-8
VG16	Urogynäkologie	
VG15	Spezialsprechstunde	siehe ambulante Behandlungsmöglichkeiten B-8
VG16	Urogynäkologie	
VG00	Besondere Versorgungs- schwerpunkte	In Vitro-Fertilisation Brustzentrum

B_10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
	Atemgymnastik/ -therapie	
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP00	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitati- onsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroen- terologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroen- terologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie und Frauenklinik
	Physikalische Therapie/ Bädertherapie	z.B. medizinische Bäder, Stangerbäder, Vierzellenbäder, Hydrotherapie, Kneippanwendungen, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie. In Kooperation mit der Physiotherapie
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	z.B. psychoonkologische Beratung, Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Suchttherapie, Konzentrierte Bewegungstherapie. In Kooperation mit der Psychosomatik und Psychiatrie. In Kooperation mit dem Brustzentrum
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
	Schmerztherapie/ -management	
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP31	Physikalische Therapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
	Stomatherapie/-beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemeinchirurgie
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/ psychothe- rapeutisches Leistungsange- bot/ Psychosozialdienst	in Kooperation mit dem Brustzentrum
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/ -manage- ment	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemeinchirurgie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Wirbelsäulengymnastik	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP50	Wochenbettgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B_10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	Patientenaufenthaltsräume sind vorhanden
SA12	Balkon/ Terrasse	teilweise
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	im Gebäude
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	Patientenaufenthaltsräume sind mit Fernseher ausgestattet

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA26	Friseursalon	externer mobiler Dienst auf Anforderung
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	im Gebäude
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	siehe Rooming-In
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet
SA00	Zwischenmahlzeiten	

B_10.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	4022
Teilstationäre Fallzahl	0

B_10.6 Diagnosen nach ICD

B_10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	897	Neugeborene
2	C50	269	Brustkrebs
3	O70	215	Dammriss während der Geburt
4	O80	179	Normale Geburt eines Kindes
5	D25	159	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
6	O60	122	Vorzeitige Wehen und Entbindung
7	O65	111	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
8	O36	106	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
9	N83	97	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
10	O42	81	Vorzeitiger Blasensprung
11	O34	78	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
12	N80	77	Gutartige Wucherung der Gebärmutter Schleimhaut außerhalb der Gebärmutter
13	O71	71	Sonstige Verletzung während der Geburt
14	O63	67	Sehr lange dauernde Geburt
14	O82	67	Geburt eines Kindes durch Kaiserschnitt
16	O68	59	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
17	O64	56	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
18	D27	54	Gutartiger Eierstocktumor
19	C53	52	Gebärmutterhalskrebs
20	O99	51	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
21	P59	50	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
22	O14	47	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
23	N81	44	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
24	C56	42	Eierstockkrebs
25	C54	39	Gebärmutterkrebs

B_10.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C52	52	Scheidenkrebs
2	C54.1	39	*Bösartige Neubildung: Endometrium
3	O24	17	Zuckerkrankheit in der Schwangerschaft
4	O30	<= 5	Mehrlingsschwangerschaft
4	Q52	<= 5	Mayer-Rokitansky-Küster-Hauser-Syndrom

B_10.7 Prozeduren nach OPS

B_10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	1011	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	1-208	943	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
3	5-749	417	Sonstiger Kaiserschnitt
4	5-758	345	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
5	5-738	255	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	5-740	253	Klassischer Kaiserschnitt
7	5-651	241	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
8	5-469	236	Sonstige Operation am Darm
9	5-870	214	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
10	5-401	186	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
11	5-683	177	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
12	8-910	168	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
13	5-690	166	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung
14	1-672	157	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
15	5-702	137	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
16	5-653	129	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
17	5-704	125	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
18	9-260	119	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
19	1-471	108	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter-schleimhaut ohne operativen Einschnitt
20	5-756	102	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
20	8-800	102	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
22	5-681	95	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
23	5-983	91	Erneute Operation
24	5-657	84	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
25	5-728	79	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke

B_10.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-593.20	29	*Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]: Mit alloplastischem Material: Spannungsfreies vaginales Band (TVT) oder transobturatorisches Band (TOT, TVT-O)
2	5-685.1	12	*Radikale Uterusexstirpation nach Wertheim-Meigs (laparoskopisches Wertheim)
3	5-754	10	Behandlung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
3	8-524	10	Intraoperative Bestrahlung der Brust
5	5-687	8	Operative Entfernung sämtlicher Organe des weiblichen kleinen Beckens
6	5-705.5	<= 5	*Konstruktion und Rekonstruktion der Vagina: Nach Vecchetti

B_10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	IVF / ICSI-Abteilung für Endokrinologie und Reproduktionsmedizin			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Schwangeren Ambulanz			

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Brustzentrum			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Ambulante Chemotherapie			

B_10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	126	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	5-690	114	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter-schleimhaut - Ausschabung
3	1-471	107	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter-schleimhaut ohne operativen Einschnitt
4	5-399	90	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5	1-852	80	Fruchtwasserentnahme mit einer Nadel - Amniozentese
6	5-671	55	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
7	1-473	52	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der schwangeren Gebärmutter ohne operativen Einschnitt mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
8	1-472	38	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
9	5-751	15	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
10	1-694	11	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
11	5-711	10	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
12	5-870	9	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
13	1-502	7	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
13	5-691	7	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
15	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
15	1-661	<= 5	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
15	5-469	<= 5	Sonstige Operation am Darm
15	5-651	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
15	5-663	<= 5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
15	5-681	<= 5	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
15	5-758	<= 5	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
15	5-881	<= 5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse

B_10.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft trifft nicht zu/entfällt

B_10.11 Personelle Ausstattung

B_10.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,8 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ01	Anästhesiologie	
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatal- medizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B_10.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	47 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	17,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	11,5 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

B_10.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	3,7 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	1 Vollkräfte



B_11

Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Univ.-Prof. Dr. Schick

Wir über uns

Die Klinik bietet neben der Grund- und Regelversorgung aller hno-ärztlichen Krankheitsbilder auch die Spezialgebiete der Tumorchirurgie, der Speicheldrüsenerkrankungen sowie der Diagnostik und Therapie von Hör- und Stimmstörungen. Wir nehmen regelmäßig an interdisziplinären Sitzungen und Veranstaltungen mit Vertretern anderer Fachdisziplinen teil. Dadurch und durch den intensiven Dialog mit den hno-ärztlichen Fachkollegen der Region sowie auf internationaler Ebene bieten wir eine individuelle Behandlung, die sich an dem aktuellsten Wissensstand der Medizin orientiert.

Besondere Kompetenz besitzt die Klinik in der Therapie von schwerst hörgeschädigten Patienten oder Patienten mit Taubheit. Das an der Klinik etablierte Cochlear Implant Centrum (CIC) Saarland stellt ein wesentliches Therapieelement in der Versorgung dar. Im CIC ist eine lebenslange, multiprofessionelle Versorgung aller mit einem Cochlear-Implantat versorgter Patienten gewährleistet.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Therapie von Kopf-Hals-Tumoren. Hier wird durch den endoskopischen Einsatz des CO₂-Lasers und durch plastisch-rekonstruktive Operationsverfahren, incl. mikrogefäßanastomo-

sierter Transplantate eine optimale, stadiengerechte und vor allem funktionserhaltende Therapie im Sinne einer bestmöglichen Lebensqualität gewährleistet. Die enge Zusammenarbeit mit den Kliniken für Strahlentherapie und Hämatologie/Onkologie ermöglicht eine Therapieplanung, die im Rahmen internationaler Therapiestandards auf die persönliche Situation des Patienten zugeschnitten ist.

In der Therapie von Speichdrüsenenerkrankungen bietet die Klinik durch den Einsatz und die Entwicklung modernster endoskopischer Behandlungstechniken an, eine Vielzahl von Speicheldrüsenenerkrankungen organerhaltend zu therapieren.

Die Klinik verfügt über 58 Betten und 7 Betten zur intensivmedizinischen Betreuung.

Unsere Qualitätsziele

In Anlehnung an das Leitbild des UKS steht der Patient im Mittelpunkt. Jeder Patient wird in seiner Persönlichkeit geachtet und wir nehmen ihn als Partner ernst. Die Erhaltung sowie auch die kontinuierliche Verbesserung unserer Arbeitsqualität, immer mit Fokus auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten, ist unser oberstes Qualitätsziel. Wir sind bemüht unsere Arbeitsabläufe kontinuierlich zu evaluieren und zu optimieren. Im Wesentlichen werden unsere Patienten leitliniengerecht und nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, den Vorgaben der Fachgesellschaften entsprechend, behandelt. Neben der medizinischen Diagnostik und Therapie verfügt auch die Pflege über umfangreiche Qualitätsstandards.

B_11.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Univ.-Prof. Dr. Schick)

Art der Abteilung	Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	2600
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 6 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 29 83
Fax	0 68 41/16 - 2 29 97
E-Mail	hnosek@uks.eu
Internet	www.uks.eu/hno

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Schick, Bernhard	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41 / 16 - 2 29 83 hnosek@uks.eu	0 68 41 / 16 - 2 29 83	

B_11.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VH05	Cochlear Implantation	
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VH00	Interdisziplinäre Betreuung	besondere Versorgungsschwerpunkte: interdisziplinäre Betreuung von Patienten mit Kopf-Hals-Tumoren; Erkrankungen der Schädelbasis und Orbita; plastisch-rekonstruktive Operationen auch unter Verwendung mikrovaskulär-anastomosierter Transplantate; Hörverbessernde Operationen auch unter Verwendung des Cochlear-Implant; Minimal-invasiv Chirurgie von Nasennebenhöhlenerkrankungen
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH26	Laserchirurgie	
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH27	Pädaudiologie	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH25	Schnarchoperationen	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH23	Spezialsprechstunde	siehe ambulante Behandlungsmöglichkeiten B-8
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	

B_11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP04	Atemgymnastik	
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	psychologische Betreuung
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie und der Frauenklinik
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	z.B. vestibuläre Rehabilitation, Krankengymnastik am Gerät/ med. Trainingstherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	z.B. Nichtraucherkurse
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	in Kooperation mit der Psychosomatik und der Psychiatrie
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP37	Schmerztherapie/ -management	in Kooperation mit der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	z.B. bei Z.n. Laryngektomie Anleitung zur häuslichen Versorgung, PEG-Versorgung
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z.B. Autogenes Training, Retraining-Therapie, Musiktherapie, Progressive Muskelrelaxation in Kooperation mit der Physiotherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	z.B. Pflegevisiten, Pflegeexperten oder Pflegeexpertinnen, Tracheostomapflege, PEG- Versorgung
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	in Kooperation mit der Logopädie
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Cochlear Implant Centrum (CIC)
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

B_11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	Patientenaufenthaltsräume sind vorhanden
SA12	Balkon/ Terrasse	teilweise
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	im Nachbargebäude
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ein-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	Patientenaufenthaltsräume sind mit Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	im Nachbargebäude
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderversorgung	Zwischenmahlzeiten
SA37	Spielplatz	
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	ist vorhanden

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet

B_11.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	3601
Teilstationäre Fallzahl	133

B_11.6 Diagnosen nach ICD

B_11.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J35	512	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J32	217	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
3	J34	184	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
4	J38	140	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
5	G47	109	Schlafstörung
5	R04	109	Blutung aus den Atemwegen
7	H81	96	Störung des Gleichgewichtsorgans
8	C32	70	Kehlkopfkrebs
9	J36	67	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
9	K11	67	Krankheit der Speicheldrüsen
11	D11	59	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
12	H71	56	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
13	D10	54	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
14	T81	52	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
15	H91	51	Sonstiger Hörverlust
15	R06	51	Atemstörung
17	K14	42	Krankheit der Zunge
18	H66	41	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
18	H90	41	Hörverlust bei Kindern
20	C10	38	Krebs im Bereich des Mundrachens
20	D14	38	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane
20	J33	38	Nasenpolyp

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
23	C77	37	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in einem oder mehreren Lymphknoten
24	C44	35	Sonstiger Hautkrebs
25	J03	33	Akute Mandelentzündung

B_11.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B_11.7 Prozeduren nach OPS

B_11.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-611	1157	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung
2	5-215	947	Operation an der unteren Nasenmuschel
3	1-610	733	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
4	1-620	500	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
5	1-242	458	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
6	5-281	451	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
7	5-200	446	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
8	8-930	414	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
9	1-630	377	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
10	5-214	322	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
11	5-285	298	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
12	1-790	256	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
13	1-612	253	Untersuchung der Nase durch eine Spiegelung
13	5-222	253	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
15	8-547	231	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
16	5-221	172	Operation an der Kieferhöhle
17	5-403	158	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
18	5-210	152	Operative Behandlung bei Nasenbluten
19	5-300	137	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
20	5-262	125	Operative Entfernung einer Speicheldrüse

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
21	5-224	121	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
21	8-900	121	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
23	5-223	111	Operation an der Stirnhöhle
24	5-205	103	Sonstige operative Entfernung an Mittel- bzw. Innenohr
24	5-312	103	Anlegen eines dauerhaften, künstlichen Luftröhrenausganges

B_11.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-261	143	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe einer Speicheldrüse bzw. eines Speicheldrüsenausführungsganges (5-261, 5-262)
2	5-209	33	Cochlearimplantationen
3	5-277	8	Rekonstruktion nach großen Tumoroperationen (5-277, 5-274.1)

B_11.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für plastisch-rekonstruktive und ästhetische Kopf-, Gesichts- und Halschirurgie			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für Schlafmedizin und Schlaflabor			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde bei Hörstörungen und Cochlear-Implant			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für Allergologie			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für Erkrankungen des Ohres			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für Tumorerkrankungen			

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde bei Speicheldrüsenerkrankungen			

B_11.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-200	159	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
2	5-285	97	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
3	5-216	39	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
4	5-092	<= 5	Operation an Augenwinkel bzw. Lidfalte
4	5-093	<= 5	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
4	5-097	<= 5	Lidstraffung
4	5-184	<= 5	Operative Korrektur abstehender Ohren
4	5-185	<= 5	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang
4	5-194	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
4	5-214	<= 5	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	5-225	<= 5	Operative Korrektur der Nasennebenhöhlen
4	5-241	<= 5	Operative Korrektur des Zahnfleisches
4	5-250	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
4	5-259	<= 5	Sonstige Operation an der Zunge
4	5-260	<= 5	Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines
4	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
4	5-903	<= 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

B_11.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
stationäre BG-Zulassung	Ja

B_11.11 Personelle Ausstattung

B_11.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,6 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
AQ57	Rechtsmedizin	
AQ19	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF03	Allergologie	
ZF00	Phoniatrie und Pädaudiologie	
ZF33	Plastische Operationen	

B_11.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	47,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP12	Praxisanleitung	

B_11.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1 Vollkräfte
SP30	Audiologe und Audiologin/Audiologie- assistent und Audiologieassistentin/ Audiometriehelfer und Audiometriehelferin/ Audiometriehelfer und Audiometriehelferin und Hörgeräteakustiker und Hörgeräteakustikerin	2 Vollkräfte
SP06	Erzieher und Erzieherin	0,9 Vollkräfte
SP37	Fotograf und Fotografin	0,5 Vollkräfte
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheil- pädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	3 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assisten- tin/Funktionspersonal	0,5 Vollkräfte



B_12

Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie

Univ.-Prof. Dr. Vogt

Wir über uns

Die Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie verfügt über die moderne und umfassende Infrastruktur eines Krankenhauses der Maximalversorgung. Es wird das gesamte Leistungsspektrum der klinischen Dermatologie angeboten: Stationseinheiten für operative Dermatologie, Dermato-Onkologie und Allergologie, moderne Operationssäle, verschiedene Laser, eine Abteilung für Phototherapie, eine Hochschulambulanz mit zahlreichen Spezialambulanzen, insbesondere Sprechstunden für Tumorpatienten und Patienten mit Allergien. Ein Schwerpunkt des Leistungsspektrums ist die ganzheitliche operative, wie auch konservative Behandlung von Tumorerkrankungen einschließlich Schildwächter-Lymphknotenbiopsie ebenso wie die Phlebochirurgie, die photodynamische Diagnostik und Therapie, spezifische Immuntherapien in der Allergologie sowie Ultraschalluntersuchungen einschließlich farbcodierter Duplexsonographie.

Bei chronischen Abstoßungsreaktionen und Lymphomen der Haut kommt in enger Kooperation mit der Klinik für Hämatonkologie das Verfahren der extrakorporalen Photopherese zum Einsatz.

Die Klinik verfügt über moderne Laboreinheiten für dermatohistologische, immunologische und molekularbiologische Untersuchungen.

Unsere Qualitätsziele

Erklärtes Qualitätsziel der Klinik ist eine ganzheitliche, an den individuellen Bedürfnissen der Patienten angepasste Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den verschiedenen organspezifischen Fachabteilungen des Universitätsklinikums.

Eng eingebunden in das Behandlungskonzept sind berufliche und sozialmedizinische Beratungen und Schulungsmaßnahmen, soweit erforderlich wird eine psychologisch-psychosomatische Begleitung der Therapie angeboten.

Wir fördern und fordern eine hohe Fach- und Sozialkompetenz von unseren Mitarbeitern. Ihnen steht ein ständiges Angebot an zertifizierten Weiterbildungen zur Verfügung.

B_12.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie (Univ.-Prof. Dr. Vogt)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3400
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 38 01
Fax	0 68 41/16 - 2 38 45
E-Mail	thomas.vogt@uks.eu
Internet	www.uks.eu/hautklinik

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Vogt, Thomas	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 38 01 thomas.vogt@uks.eu	0 68 41/16 - 2 38 01	

B_12.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VD14	Andrologie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VD00	Besondere Versorgungsschwerpunkte	Umfassende Hautkrebstherapie inkl. aller chirurgisch und medikamentöser Verfahren sowie der photodynamischen Therapie, der Photochemotherapie (auch extrakorporale Photopherese) und inkl. der Sentinel Node Biopsie, Zugang zu internationalen und nationalen Therapiestudien. Hautkrebsvor- und nachsorge inkl. duplexgestützter Lymphknotenultraschall. Zugang zu Selbsthilfegruppen und psychoonkologischer Betreuung. Digitale Videodokumentation pigmentierter Tumoren. Allergologie und Berufsdermatologie. Phlebologie inkl. endoluminaler Verfahren (Radiowelle und Laser).
VD12	Dermatochirurgie	
VD15	Dermatohistologie	>15000 Befundungen/Jahr
VD16	Dermatologische Lichttherapie	
VD18	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen	
VD10	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Haut und Unterhaut	z.B. auch Kollagenosen, altersbedingte Hautveränderungen
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythem	
VD11	Spezialsprechstunde	Venensprechstunde-, Proktologie; Ästhetische Dermatologie; Spezifische Immuntherapie (Hyposensibilisierung); Berufsdermatologie; Tumornachsorge
VD20	Wundheilungsstörungen	

B_12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP04	Atemgymnastik	
MP00	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP15	Entlassungsmanagement	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP24	Lymphdrainage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch Fußambulanz und externe Dienstleister
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	z.B. psychoonkologische Beratung
MP37	Schmerztherapie/-management	Kooperation mit der Schmerzambulanz der Anästhesie
MP51	Wundmanagement	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B_12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	im Nachbargebäude
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ein-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Im Bereich des Haupteingangs, der Frauenklinik, der Chirurgie, im Bistro am Personalcafé (Geb. 32) sowie im Bistro Geb. 90.8
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	Service durch externen mobilen Dienst
SA51	Orientierungshilfen	z.B. Lagepläne, gut lesbare Beschilderung, Ärzte(Bild)poster an allen zentralen Wartezonen
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderversorgung	Zwischenmahlzeiten
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle
SA00	Zwischenmahlzeiten	

B_12.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2207
Teilstationäre Fallzahl	0

B_12.6 Diagnosen nach ICD

B_12.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C43	412	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom
2	C44	390	Sonstiger Hautkrebs
3	Z01	166	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit
4	L40	126	Schuppenflechte - Psoriasis
5	L30	93	Sonstige Hautentzündung

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	C84	80	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome
7	Z51	76	Sonstige medizinische Behandlung
8	L20	62	Milchschorf bzw. Neurodermitis
9	A46	56	Wundrose - Erysipel
10	B02	51	Gürtelrose - Herpes zoster
11	I83	36	Krampfadern der Beine
12	D03	33	Örtlich begrenzter schwarzer Hautkrebs - Melanoma in situ
13	D04	32	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Haut
13	L27	32	Hautentzündung durch Substanzen, die über den Mund, den Darm oder andere Zufuhr aufgenommen wurden
15	D69	30	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
16	L28	27	Lang anhaltende (chronische) juckende Krankheit mit lederartigen Hautveränderungen bzw. sonstige stark juckende Hautkrankheit
17	C79	24	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen
17	L12	24	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphigoidkrankheit
19	T78	22	Unerwünschte Nebenwirkung
20	C49	19	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
21	L50	18	Nesselsucht
22	D22	16	Vermehrte, gutartige Produktion von Körperfarbstoffen durch die Pigmentzellen der Haut
23	L10	15	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe - Pemphiguskrankheit
24	C00	14	Lippenkrebs
24	L51	14	Hautkrankheit mit scheidchenförmigen Rötungen - Kokarde- nerythem

B_12.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	L70	<= 5	Akne
1	L71.9	<= 5	*Rosazea, nicht näher bezeichnet
1	R61.0	<= 5	*Hyperhidrose, umschrieben

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	T88.7	<= 5	*Nicht näher bezeichnete unerwünschte Nebenwirkung eines Arzneimittels oder einer Droge

B_12.7 Prozeduren nach OPS

B_12.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-895	865	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
2	5-916	623	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
3	5-903	619	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
4	5-894	478	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5	8-971	344	Fachübergreifende Behandlung einer Hautkrankheit
6	8-547	304	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
7	5-893	272	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8	1-490	260	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut ohne operativen Einschnitt
9	8-560	235	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
10	5-401	194	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
11	1-700	188	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion
12	5-902	168	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
13	5-901	156	Hautverpflanzung[, Entnahmestelle und Art des entnommenen Hautstücks]
14	8-824	150	Bestrahlung des Blutes mit UV-Licht zur Behandlung bestimmter Tumoren - Photopherese
15	5-892	148	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
16	8-542	143	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
17	5-385	118	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
18	5-915	105	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
19	5-913	84	Entfernung oberflächlicher Hautschichten

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	8-030	75	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung
21	8-191	58	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
22	5-919	39	Operative Versorgung von mehreren Tumoren an einer Hautregion während einer einzigen Operation
23	8-854	37	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
24	8-987	28	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
25	8-190	27	Spezielle Verbandstechnik

B_12.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-560.1	104	*Lichttherapie: Photochemotherapie (PUVA)
2	8-560.4	26	*Lichttherapie: Photodynamische Therapie (PDT)
3	5-385.a1	11	*Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen: Lasertherapie: Endovenös [EVLV]

B_12.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für Neurodermitis und Psoriasis		Differenzierte Therapie/Betreuung der benannten Erkrankungen	
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Venensprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für spezifische Immuntherapie		Betreuung/Beratung bei spezifischer Immuntherapie	
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Onkologiesprechstunde		Betreuung dermatologisch onkologischer Patienten	
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für Proktologie			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für chronische Wunden			

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für ästhetische Dermatologie		Betreuung, Beratung und Therapie ästhetisch beeinträchtigender Hauterkrankungen	
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sprechstunde für Berufsdermatologie		Diagnostik und Therapie von dermatologischen berufsassoziierten Erkrankungen	

B_12.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-385	7	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-250	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
2	5-903	<= 5	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal

B_12.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

stationäre BG-Zulassung	Ja
-------------------------	----

B_12.11 Personelle Ausstattung

B_12.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,3 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF03	Allergologie	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF00	Umweltmedizin	

B_12.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	33,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B_12.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1,4 Vollkräfte
SP37	Fotograf und Fotografin	1 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	1,5 Vollkräfte
SP23	Psychologe und Psychologin	0,3 Vollkräfte
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	0,2 Vollkräfte



B_13

Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie

Univ.-Prof. Dr. Gortner

Wir über uns

Die Klinik verfügt über eine Vielzahl von Schwerpunktbereichen, wie z.B. Rheumatologie, Neurologie, Endokrinologie und Gastroenterologie. Oberstes Ziel der medizinischen Versorgung ist eine auf dem neuesten Stand der Wissenschaft basierende Behandlung aller Erkrankungen des Neugeborenen-, Kindes- und Jugendalters. Ganzheitliche und interdisziplinäre Versorgungskonzepte sowie eine hochqualifizierte technische und personelle Ausstattung der Klinik dienen der speziellen schwerpunktmäßigen Versorgung, wie auch der Regelversorgung der Krankheitsbilder im Kindes- und Jugendalter.

Die Klinik hat den Status eines Perinatalzentrum Level 1. Mit der neonatologischen Intensivmedizin und der Universitäts-Frauenklinik bietet es eine optimale Voraussetzung Frauen mit Früh- und Risikogeburten und deren Neugeborene rundum sicher zu versorgen. Kleinste Frühgeborene, wie auch alle Säuglinge mit angeborenen Fehlbildungen werden hier auf höchstem Niveau versorgt.

Das Zentrum für Kindervorsorge, im Auftrag des Saarlandes und des Landes Rheinland-Pfalz, ist in der Klinik für Allgemeine Pädiatrie angesiedelt. Es übernimmt zum Schutz des Kindes die Kontrolle über die

Früherkennungsuntersuchungen U4 bis U9 sowie über die Jugendgesundheitsuntersuchung J1. Die Kinder- und Jugendmedizin unterteilt sich am UKS, neben der Allgemeinen Pädiatrie und Neonatologie, in die pädiatrische Kardiologie und pädiatrische Onkologie.

Gemeinsam verfügen die Abteilungen über 90 Betten sowie 24 Intensivbetten. Weiterhin stehen im Rahmen einer tagesstationären Behandlung 3 Betten zur Verfügung, um so den Klinikaufenthalt auf ein Minimum zu reduzieren.

An der Klinik ist auch das Informations- und Behandlungszentrum für Vergiftungen angesiedelt. Es ist das zuständige Giftnotrufzentrum des Saarlandes. Hauptaufgabe ist die Beratung in Vergiftungsnotfällen. Ziel der Beratung ist es, dem Anrufer, ob Laie oder Arzt, eine auf den Einzelfall bezogene Risikoeinschätzung und Therapieempfehlung zu geben, um eine optimal Behandlung zu erreichen und Therapierisiken für den Patienten zu vermeiden.

Unsere Qualitätsziele

Ein erklärtes Qualitätsziel der Klinik ist eine umfassende Behandlung der kleinen Patienten auf höchstem medizinischem Niveau. Gefördert wird dies durch eine enge Kooperation aller Kliniken und Institute. Von besonderer Bedeutung ist dabei die enge Zusammenarbeit mit der Universitäts-Frauenklinik im Perinatalzentrum.

Um unserem Qualitätsziel auch weiterhin gerecht zu werden und Medizin auf höchstem Niveau zu erbringen nehmen unsere Mitarbeiter an Fort- und Weiterbildungen teil.

Die Kinder und Jugendlichen, zusammen mit ihren Angehörigen, stehen bei uns im Mittelpunkt. So nehmen wir uns Zeit für Gespräche und Zuwendungen, um den Patienten und ihren Angehörigen ein Höchstmaß an Professionalität und Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

Die Klinik nimmt an externem vergleichendem Benchmarking teil. So werden u.a. im Rahmen der Neonatologieerhebung Neugeborene mit einem Geburtsgewicht <1.500 g erfasst.

B_13.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie (Univ.-Prof. Dr. Gortner)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	1000
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 83 00
Fax	0 68 41/16 - 2 83 10
E-Mail	ludwig.gortner@uks.eu
Internet	www.uks.eu/kinderklinik

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Gortner, Ludwig	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 83 00 ludwig.gortner@uks.eu	0 68 41/16 - 2 83 00	

B_13.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/ neurodegenerativen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	
VK33	Mukoviszidosezentrum	
VK36	Neonatologie	
VK12	Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin	
VK28	Pädiatrische Psychologie	
VK29	Spezialsprechstunde	Mukoviszidose, Gerinnungsstörungen

B_13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP12	Bobath-Therapie	
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP69	Eigenblutspende	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie und der Frauenklinik
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP27	Musiktherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	in Kooperation mit der Psychosomatik und der Psychiatrie
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP38	Sehschule/ Orthoptik	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP43	Stillberatung	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemein Chirurgie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	in Kooperation mit der Klinik für Orthopädie
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B_13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	Patientenaufenthaltsräume sind vorhanden
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	im Nachbargebäude
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	die Patientenaufenthaltsräume sind mit Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	im Nachbargebäude
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderversorgung	Zwischenmahlzeiten
SA37	Spielplatz	
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet

B_13.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1703
Teilstationäre Fallzahl	11

B_13.6 Diagnosen nach ICD

B_13.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S00	110	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
2	G40	84	Anfallsleiden - Epilepsie
3	E34	78	Sonstige Störung des Hormonhaushalts
4	K50	74	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
5	J20	68	Akute Bronchitis
6	S06	67	Verletzung des Schädelinneren

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	Z03	47	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
8	A09	45	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
9	K59	44	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
10	F10	39	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
11	J06	32	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
12	A08	31	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
13	J03	28	Akute Mandelentzündung
13	T85	28	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
15	E84	26	terminale Lungenerkrankungen (J84.1, E84)
16	F83	25	Kombinierte Entwicklungsstörung z.B. des Sprechens, der Sprache, der Bewegungen oder schulischer Leistungen
17	E10	22	schwere Zuckererkrankung (E10-E14)
18	D18	20	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
18	G43	20	Migräne
20	J18	16	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
20	R62	16	Ausbleiben der erwarteten normalen körperlichen Entwicklung
22	J35	15	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
22	N39	15	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
22	R51	15	Kopfschmerz
22	R55	15	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

B_13.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J84	21	terminale Lungenerkrankungen (J84.8, E84)
2	E70	<= 5	Störung des Stoffwechsels bestimmter ringförmiger Eiweißbestandteile (aromatischer Aminosäuren)

B_13.7 Prozeduren nach OPS**B_13.7.1** Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	984	Messung der Gehirnströme - EEG
2	8-900	266	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
3	8-930	216	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	8-701	193	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
5	1-208	173	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
6	8-800	166	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	8-010	150	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
8	8-711	116	Künstliche Beatmung bei Neugeborenen
9	9-262	111	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
10	8-98d	95	Behandlung auf der Intensivstation im Kindesalter (Basisprozedur)
11	1-204	92	Untersuchung der Hirnwasserräume
11	8-810	92	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
13	8-121	83	Darmspülung
14	1-797	69	Umfassende Untersuchung der Hormonfunktionen
15	8-547	63	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
16	6-001	60	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
17	8-714	59	Spezialverfahren zur künstlichen Beatmung bei schwerem Atemversagen
18	8-831	57	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
19	8-903	48	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
20	5-921	41	Operative Wundversorgung und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut bei Verbrennungen oder Verätzungen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
21	1-942	35	Umfassende Untersuchung bei neurologischen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen
22	8-706	33	Anlegen einer Gesichts- oder Nasenmaske zur künstlichen Beatmung
23	1-242	29	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
24	3-823	22	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
25	8-901	21	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege

B_13.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu/entfällt

B_13.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Hämatologisch-immunologische Ambulanz			
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Neuropädiatrische Ambulanz			
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Endokrinologische Ambulanz			
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Mukoviszidoseambulanz, gastroenterologische Ambulanz			

B_13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B_13.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B_13.11 Personelle Ausstattung

B_13.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,7 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	13,1Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF15	Intensivmedizin	

B_13.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	86,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP12	Praxisanleitung	

B_13.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1,7 Vollkräfte
SP06	Erzieher und Erzieherin	1 Vollkräfte
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	2,2 Vollkräfte
SP23	Psychologe und Psychologin	0,7 Vollkräfte



B

B_14

Klinik für allgemeine Pädiatrie Schwerpunkt Neonatologie

Univ.-Prof. Dr. Gortner

B_14.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für allgemeine Pädiatrie Schwerpunkt Neonatologie (Univ.-Prof. Dr. Gortner)

Art der Abteilung	Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	1012
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 83 00
Fax	0 68 41/16 - 2 83 10
E-Mail	ludwig.gortner@uks.eu
Internet	www.uks.eu/kinderklinik

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Gortner, Ludwig	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 83 00 ludwig.gortner@uks.eu	0 68 41/16 - 2 83 00	

B_14.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes und Schulalter	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK36	Neonatologie	
VK12	Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin	
VK25	Neugeborenenenscreening (Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom)	
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

B_14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	z.B. Hospizdienst, Palliativzimmer, Trauerbegleitung, Abschiedsraum
MP12	Bobath-Therapie	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	z.B. psychoonkologische Beratung, Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Suchttherapie, Konzentrierte Bewegungstherapie. In Kooperation mit der Psychosomatik und Psychiatrie
MP36	Säuglingspflegekurse	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	z.B. Beratung zur Sturzprophylaxe
MP43	Stillberatung	
MP51	Wundmanagement	z.B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B_14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA23	Cafeteria	im Nachbargebäude
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA48	Geldautomat	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Im Bereich des Haupteingangs und im Nachbargebäude
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer

B_14.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	394
Teilstationäre Fallzahl	0

B_14.6 Diagnosen nach ICD

B_14.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	P07	150	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
2	P22	36	Atemnot beim Neugeborenen
3	P70	13	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
4	P59	12	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
5	P28	11	Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Zeit kurz vor, während oder kurz nach der Geburt
6	Q66	9	Angeborene Fehlbildung der Füße
6	Z03	9	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
8	P39	6	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist
8	Z04	6	Untersuchung bzw. Beobachtung aus sonstigen Gründen
10	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
10	B25	<= 5	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Zytomegalie-Viren
10	D33	<= 5	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor
10	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
10	D56	<= 5	Mittelmeeranämie - Thalassämie
10	E25	<= 5	Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Hormonentstehung in der Nebenniere - Adrenogenitale Störung
10	E84	<= 5	terminale Lungenerkrankungen (J84.1, E84)
10	H17	<= 5	Narbe bzw. Trübung der Hornhaut des Auges
10	H26	<= 5	Sonstiger Grauer Star
10	H35	<= 5	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut
10	I62	<= 5	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt
10	J18	<= 5	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	K21	<= 5	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
10	K40	<= 5	Leistenbruch (Hernie)
10	K59	<= 5	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
10	N39	<= 5	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase

B_14.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Keine Angaben

B_14.7 Prozeduren nach OPS

B_14.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-010	258	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
2	8-930	254	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-208	233	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
4	9-262	203	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
5	8-560	147	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
6	8-831	99	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	6-003	44	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
8	8-720	27	Sauerstoffgabe bei Neugeborenen
9	8-706	12	Anlegen einer Gesichts- oder Nasenmaske zur künstlichen Beatmung
10	8-810	8	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
11	1-317	7	Säuremessung im Magen
11	8-800	7	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
13	6-004	6	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 4 des Prozedurenkatalogs
13	8-547	6	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
15	1-204	<= 5	Untersuchung der Hirnwasserräume
15	1-207	<= 5	Messung der Gehirnströme - EEG
15	1-654	<= 5	Untersuchung des Mastdarms durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
15	3-137	<= 5	Röntgendarstellung der Speiseröhre mit Kontrastmittel
15	3-13a	<= 5	Röntgendarstellung des Dickdarms mit Kontrastmitteleinlauf
15	3-13b	<= 5	Röntgendarstellung der Magen-Darm-Durchgängigkeit
15	3-13e	<= 5	Röntgendarstellung der Harnblase und der Harnröhre während des Wasserlassens mit Kontrastmittel
15	3-820	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
15	5-249	<= 5	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern
15	5-279	<= 5	Sonstige Operation am Mund
15	5-851	<= 5	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

B_14.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen keine Angaben

B_14.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Neonatologische Ambulanz		Behandlung von Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht < 1.500 g bzw. einem Gestaltungsalter < 32 vollendete Schwangerschaftswochen; Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Zustand nach schwerer perinataler bzw. postnataler Asphyxie mit einem Nabelschnur-pH-Wert <7,10 bzw. einem 5-Minuten-Wert im APGAR-Score < 5; Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Zustand nach bzw. bei schwerwiegenden Fehlbildungen, die in der Neonatalperiode operativ versorgt und postoperativ intensivmedizinisch behandelt wurden (z.B. Oesophagusatresie, Zwerchfellhernie, Bauchwanddefekte)	

B_14.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V trifft nicht zu/entfällt

B_14.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft trifft nicht zu/entfällt

B_14.11 Personelle Ausstattung

B_14.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B_14.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,9 Vollkräfte	3 Jahre	Der Bereich ist in dem Bereich Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatalogie abgedeckt
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	19,4 Vollkräfte	3 Jahre	Der Bereich ist in dem Bereich Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatalogie abgedeckt
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	Geschäftsführende PDL

B_14.11.3 Spezielles therapeutisches Personal trifft nicht zu/entfällt



B_15

Klinik für Pädiatrische Kardiologie

Univ.-Prof. Dr. Abdul-Khaliq

Wir über uns

In der Klinik werden angeborene und erworbene Herz-, Gefäß- und Kreislaufkrankungen aller Schwierigkeitsgrade im Säuglings- und Kindesalter sowie bei Jugendlichen diagnostiziert und therapiert. Die Klinik für Pädiatrische Kardiologie verfügt über insgesamt 20 Betten, davon 14 Betten auf der Herzstation KK03 und 6 Betten auf der interdisziplinären Intensivstation. Die Klinik für Pädiatrische Kardiologie betreibt einen hochsensiblen Herzkathetermessplatz sowie einen Elektrophysiologiemessplatz, die speziell für die Anforderungen der Kinderkardiologie eingerichtet sind.

Unsere Klinik ist entscheidend an allen Forschungsprojekten des Kompetenznetzes für Angeborene Herzfehler e.V. beteiligt. Diese Forschungsprojekte sind in erster Linie darauf angelegt, genauere und quantitative Informationen über die Herzfunktion, den Langzeitverlauf und die Wirkung verschiedener Behandlungen bei angeborenen Herzfehlern zu erreichen. In enger Kooperation mit dem Perinatalzentrum wird eine pränatale Diagnostik ab der 18. Schwangerschaftswoche angeboten, bei der mit Hilfe spezieller Ultraschallgeräte beim ungeborenen Kind strukturelle und funktionelle Anomalien des Herz-Kreislaufsystems erkannt werden. Unter Leitung der Klinik für Pädiatrische Kardiologie wurde eine interdisziplinäre Marfan-Spezialambulanz

eingrichtet. Hier werden die Patienten von einem kompetenten interdisziplinären Team aus Kinder- und Erwachsenenkardiologen, Herzchirurgen, Augenärzten, Orthopäden, Humangenetikern und Psychologen betreut.

Unsere Qualitätsziele

Gemäß dem Leitbild des UKS steht der Patient mit seiner Familie im Mittelpunkt unserer Arbeit. Ziele sind Diagnostik und Therapie nach modernsten Gesichtspunkten. Wir nehmen uns Zeit für Gespräche und Zuwendungen und streben eine ganzheitliche Patientenversorgung auf höchstem wissenschaftlichem Niveau an. Eltern und Kinder werden über die geplanten Maßnahmen umfassend aufgeklärt und während des Aufenthaltes begleitet, um Orientierung und Mitbestimmung zu ermöglichen. Eine kontinuierliche Verbesserung der internen Prozesse ist permanentes Ziel unseres Klinikalltages. Fort- und Weiterbildungen sind Teil der Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsqualität.

B_15.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung Klinik für Pädiatrische Kardiologie (Univ.-Prof. Dr. Abdul-Khaliq)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	1100
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 9, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 83 05
Fax	0 68 41/16 - 2 83 30
E-Mail	abdul-khaliq@uks.eu
Internet	www.uks.eu/kinderkardiologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Abdul-Khaliq, Hashim	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 83 05 abdul-khaliq@uks.eu	0 68 41/16 - 2 83 05	

B_15.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VK02	Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation	
V107	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	

B_15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP12	Bobath-Therapie	
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie und der Frauenklinik
MP23	Kunsttherapie	
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP27	Musiktherapie	
MP31	Physikalische Therapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	in Kooperation mit der Psychosomatik und der Psychiatrie
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemein Chirurgie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B_15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	es ist ein Patientenaufenthaltsraum vorhanden
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	im Nachbargebäude
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ein-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	Der Patientenaufenthaltsraum ist mit einem Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	im Bereich des Haupteingangs und im Nachbargebäude
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen/zentrales Parkhaus/zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA00	Sonderverpflegung	Zwischenmahlzeiten
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich. Außerdem ist eine Unterbringung in Räumlichkeiten der Elterninitiative herzkrankes Kind möglich.
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet

B_15.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	845
Teilstationäre Fallzahl	16

B_15.6 Diagnosen nach ICD

B_15.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Q21	99	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände
2	J20	44	Akute Bronchitis
3	Q20	32	Angeborene Fehlbildung der Herzhöhlen bzw. der Abgänge der großen Gefäße aus dem Herzen (Q20 - Q28)
4	A08	31	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	A09	30	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
5	I47	30	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
5	Q25	30	Angeborene Fehlbildung der großen Schlagadern
8	S00	29	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
9	Q23	22	Angeborene Fehlbildung der linken Vorhof- bzw. Kammerklappe (Aorten- bzw. Mitralklappe)
9	Z03	22	Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen
11	F10	18	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
11	Q22	18	Angeborene Fehlbildung der rechten Vorhof- bzw. Kammerklappe (Pulmonal- bzw. Trikuspidalklappe)
13	J06	17	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
13	K59	17	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
15	J35	16	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
16	J18	15	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
17	R55	13	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
18	I10	11	Hypertonieformen (I10-I15)
18	J03	11	Akute Mandelentzündung
18	R07	11	Hals- bzw. Brustschmerzen
18	S06	11	Verletzung des Schädellinneren
22	J12	9	Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren
23	B99	8	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit
23	J45	8	Asthma
23	Q26	8	Angeborene Fehlbildung der großen Venen

B_15.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	43	Herzschwäche
2	I27	37	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
3	I49	7	besondere Formen der Herzrhythmusstörung (I47 - I49)
3	Q24	7	Sonstige angeborene Fehlbildung des Herzens

B_15.7 Prozeduren nach OPS**B_15.7.1** Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-273	230	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	8-900	194	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
3	1-276	193	Röntgendarstellung des Herzens und der großen Blutgefäße mit Kontrastmittel
4	1-274	175	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) durch die Herzscheidewand
5	8-930	120	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	1-275	85	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
7	1-279	40	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
8	3-052	36	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
9	8-836	35	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
10	3-611	34	Röntgendarstellung der Venen in Hals und Brustkorb mit Kontrastmittel
10	8-837	34	interventioneller Verschluss von PFO und ASD
12	8-121	26	Darmspülung
12	8-547	26	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
14	1-208	16	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
15	8-838	15	Behandlung an den Gefäßen des Lungenkreislaufes mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
16	1-277	14	Untersuchung eines Herzens, das sich nach seiner Struktur bzw. in seiner Funktion wie eine einzelne Herzkammer verhält, mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
16	8-98d	14	Behandlung auf der Intensivstation im Kindesalter (Basisprozedur)
18	8-010	13	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
18	8-810	13	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	8-800	12	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
20	8-831	12	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
20	8-901	12	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Atemwege
23	3-612	11	Röntgendarstellung der Venen in Bauch und Becken mit Kontrastmittel
23	8-706	11	Anlegen einer Gesichts- oder Nasenmaske zur künstlichen Beatmung
25	1-207	9	Messung der Gehirnströme - EEG

B_15.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-837.d0	15	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz- und Koronargefäßen. Verschluss eines Septumdefekts. Vorhofseptum

B_15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V	Marfan- Spezialambulanz		interdisziplinäre Behandlung der Betroffenen in Kooperation mit den verschiedenen Kliniken auf dem Gelände	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ambulanz für angeborene Herzfehler bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen (in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin III)		Diagnostik, Therapie und Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	kinderkardiologische Ambulanz			

B_15.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V trifft nicht zu/entfällt

B_15.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft trifft nicht zu/entfällt

B_15.11 Personelle Ausstattung

B_15.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,8 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ01	Anästhesiologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ34	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Kardiologie	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatalogie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar/Erläuterungen
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	

B_15.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Er- läuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	16,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

B_15.11.3 Spezielles therapeutisches Personal
keine Angaben



B_16 Klinik für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Univ.-Prof. Dr. Graf

Wir über uns

Die Klinik ist das kideronkologische Zentrum des Saarlandes, wobei sich unser Patienteneinzugsgebiet über die Grenzen des Saarlandes hinaus erstreckt. Das Behandlungsspektrum umfasst die Diagnostik und Behandlung onkologischer Erkrankungen sowie hämatologischer, hämostaseologischer und immunologischer Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters. Die Betreuung der Patienten erfolgt in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit allen Kliniken und Instituten des Universitätsklinikums.

Essentieller Bestandteil der Versorgung der Patienten ist eine psychosoziale Betreuung auf hohem Niveau, die den Patienten und die Familien in den Mittelpunkt stellt. Die Behandlung ist eingebettet in prospektive Behandlungskonzepte der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH) und unterliegt daher einer ausgesprochen hohen Qualitätssicherung.

An der Klinik ist die Studienzentrale zur Therapie des Wilmstumors angesiedelt. Die Klinik leitet das Hämophiliezentrum für Kinder. In enger Kooperation mit dem Institut für Hamostaseologie und Transfusionsmedizin werden die Patienten im „Hemophilia Comprehensive Care Center“ behandelt.

Neben der Allgemeinen Pädiatrie und Neonatologie, pädiatrischen Kardiologie und pädiatrischen Onkologie sind die Kliniken im Gesamtkontext der Kinderklinik eng assoziiert. Gemeinsam verfügen die Kliniken über 90 Betten sowie 24 Intensivbetten. Weiterhin stehen im Rahmen einer tagesstationären Behandlung 3 Betten zur Verfügung, um so den Klinikaufenthalt auf ein Minimum zu reduzieren.

Unsere Qualitätsziele

Gemäß dem Leitbild des UKS steht der Patient mit seiner Familie im Mittelpunkt unserer Arbeit. Ziele sind Diagnostik und Therapie nach modernsten Gesichtspunkten. Wir nehmen uns Zeit für Gespräche und Zuwendungen und streben eine ganzheitliche Patientenversorgung auf höchstem wissenschaftlichem Niveau an. Eltern und Kinder werden über die geplanten Maßnahmen umfassend aufgeklärt und während des Aufenthaltes begleitet, um Orientierung und Mitbestimmung zu ermöglichen. Eine kontinuierliche Verbesserung der internen Prozesse ist permanentes Ziel unseres Klinikalltages. Fort- und Weiterbildungen sind Teil der Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsqualität.

B_16.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (Univ.-Prof. Dr. Graf)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	1005
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 83 97
Fax	0 68 41/16 - 2 83 02
E-Mail	norbert.graf@uks.eu
Internet	www.uks.eu/kinderonkologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Graf, Norbert	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 83 97 norbert.graf@uks.eu	0 68 41/16 - 2 83 97	

B_16.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VK02	Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VK30	Immunologie	
VK29	Spezialsprechstunde	Tumorerkrankungen und Leukämien; Hämatologische Erkrankungen; Gerinnungsstörungen; Immunologische Erkrankungen; Nachsorge nach bösartigen Erkrankungen
VK00	Studienzentrale	besondere Versorgungsschwerpunkte: An der Klinik für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie ist die Studienzentrale für die Behandlung des Wilmstumors angesiedelt. Nach dieser Therapieoptimierungsstudie (SIOP 2001/GPOH) werden alle Kinder aus der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und Teilen der Schweiz behandelt. Die Studie ist in die internationale SIOP 2001 Studie eingebunden. Die Klinik stellt das Kompetenzzentrum zur Behandlung des Wilmstumors im deutschsprachigen Raum dar. Das Versorgungszentrum des Saarlandes und der angrenzenden Pfalz für Kinder und Jugendliche mit Hämophilie und anderen Blutungserkrankungen besteht an dieser Klinik

B_16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP02	Akupunktur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP04	Atemgymnastik	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP12	Bobath-Therapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP69	Eigenblutspende	
MP16	Ergotherapie	
MP23	Kunsttherapie	
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP00	medizinisch-psychologisches Leistungsangebot	Klinikclown. Besonderes medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot: integrative Versorgung der Patienten nach medizinischen, psychologischen und sozialen Gesichtspunkten; hoher Grad der interdisziplinären Zusammenarbeit; Einbindung in klinische Studien der pädiatrischen Onkologie und Hämatologie Erfüllung der Strukturmerkmale zur ‚Vereinbarung des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten‘
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP27	Musiktherapie	
MP28	Naturheilverfahren	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	in Kooperation mit der Psychosomatik und der Psychiatrie
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP38	Sehschule/ Orthoptik	in Kooperation mit der Augenklinik
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	in Kooperation mit der Logopädie
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemeinchirurgie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Betreuung und hervorragende Zusammenarbeit mit der Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland

B_16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	Patientenaufenthaltsräume sind vorhanden
SA12	Balkon/ Terrasse	Stationsterrasse
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA00	Betreuung	pädagogische Betreuung
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	im Gebäude
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	in den Patientenaufenthaltsräumen ist ein TV-Anschluss vorhanden
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	für alle Patienten, Sonderwahlmöglichkeit für Wahlleistungspatienten
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	
SA27	Internetzugang	WLAN kostenlos für Patienten. Laptops können auf Station ausgeliehen werden. Teilnahme am Unterricht der eigenen Klasse mittels Webcam ist möglich.
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	im Erdgeschoss des Gebäudes
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen. Zentrales Parkhaus. Zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA53	Schuldienst	
SA42	Seelsorge	kath./ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderversorgung	Zwischenmahlzeiten
SA37	Spielplatz	stationseigenes Spielzimmer
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich. Außerdem ist eine Unterbringung von Angehörigen in Räumlichkeiten der Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland e.V. bzw. im Ronald Mc Donald Haus möglich.
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet

B_16.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	652
Teilstationäre Fallzahl	385

B_16.6 Diagnosen nach ICD

B_16.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C91	160	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
2	C40	57	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel der Gliedmaßen
3	C71	50	Gehirnkrebs
4	C64	42	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
5	B99	35	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit
6	D33	26	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor
7	C47	24	Krebs der Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark bzw. des unwillkürlichen Nervensystems
7	C49	24	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
9	C41	16	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
10	C83	14	Krebs der Lymphknoten mit verstreutem Wachstum, außer Hodgkin-Krankheit
11	K91	13	Krankheit des Verdauungstraktes nach medizinischen Maßnahmen
12	C84	12	Lymphknotenkrebs, der von bestimmten Abwehrzellen (T-Zellen) in verschiedenen Organen wie Haut, Lymphknoten, Milz oder Knochenmark ausgeht - Periphere bzw. kutane T-Zell-Lymphome
13	D69	11	Kleine Hautblutungen bzw. sonstige Formen einer Blutungsneigung
14	C85	9	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
15	A41	8	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
15	D66	8	Erbliche Bluterkrankheit, ausgelöst durch Mangel am Blutgerinnungsfaktor VIII - Hämophilie A
17	D16	6	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
17	D48	6	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
19	A08	<= 5	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
19	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
19	A31	<= 5	Infektionskrankheit, ausgelöst durch sonstige Mykobakterien
19	A40	<= 5	Blutvergiftung (Sepsis), ausgelöst durch Streptokokken-Bakterien

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
19	B02	<= 5	Gürtelrose - Herpes zoster
19	B27	<= 5	Pfeiffersches Drüsenfieber - Infektiöse Mononukleose
19	C06	<= 5	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes

B_16.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	D61	31	Krankheit der blutbildenden Organe (D57, D61, D62, D66)

B_16.7 Prozeduren nach OPS

B_16.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-903	269	Gabe von Medikamenten zur Beruhigung und zur Schmerzausschaltung
2	1-204	201	Untersuchung der Hirnwasserräume
3	8-800	164	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-541	145	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
5	8-542	143	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
6	8-543	136	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
7	8-544	96	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
8	1-424	86	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
9	8-810	50	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
10	8-900	43	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
11	8-974	32	Fachübergreifende Behandlung sonstiger lang andauernder Krankheiten
12	6-002	29	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
13	8-930	20	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
14	1-242	15	Messung des Hörvermögens - Audiometrie

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
14	1-941	15	Umfassende Untersuchung von Blutkrebs
16	1-940	11	Umfassende Untersuchung von Blut- und Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (1-940, 1-941)
17	8-831	9	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
18	8-547	8	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
19	8-522	7	Strahlentherapie mit hochenergetischer Strahlung bei bösartigen Tumoren - Hochvoltstrahlentherapie
20	6-001	6	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
20	8-121	6	Darmspülung
22	1-208	<= 5	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
22	1-490	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut ohne operativen Einschnitt
22	1-586	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt
22	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie

B_16.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angabe

B_16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Sprechstunde für Tumorerkrankungen und Leukämien			
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Sprechstunde nach bösartigen Erkrankungen			
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Sprechstunde bei Gerinnungsstörungen			

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Sprechstunde bei immunologischen Erkrankungen			
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Sprechstunde bei hämatologischen Erkrankungen			

B_16.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
trifft nicht zu/entfällt

B_16.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft
trifft nicht zu/entfällt

B_16.11 Personelle Ausstattung

B_16.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Vollkräfte	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ33	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF11	Hämostaseologie	
ZF14	Infektiologie	

B_16.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	

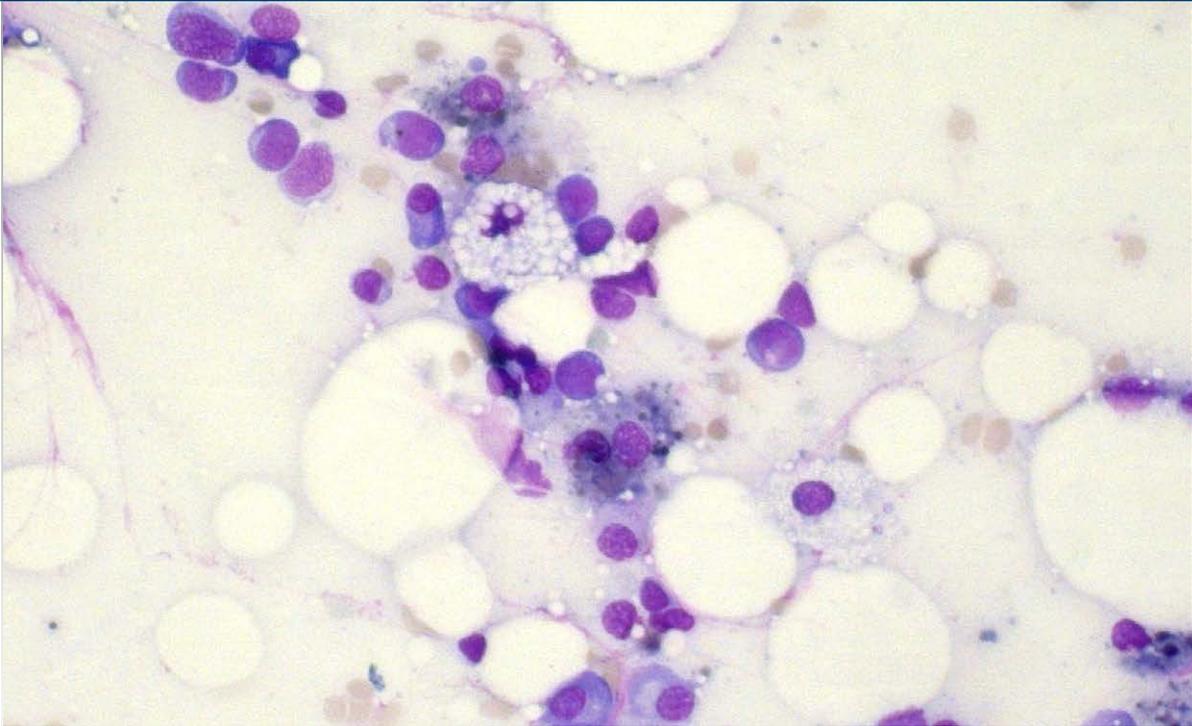
	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	22,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	

B_16.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP06	Erzieher und Erzieherin	2 Vollkräfte
SP00	Hausmutter	1,4 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	0,5 Vollkräfte

**B_17****Klinik für Innere Medizin I
Onkologie, Hämatologie,
Klinische Immunologie und Rheumatologie****Univ.-Prof. Dr. Pfreundschuh****Wir über uns**

Unser Leistungsspektrum umfasst die Diagnostik und Therapie von Tumor-, Blut- sowie immunologischen und rheumatologischen Erkrankungen. Durch Leitung und Teilnahme an großen internationalen Studien bieten wir eine dem neuesten internationalen Standard entsprechende Immun- und Chemotherapie; gleichzeitig sichern wir dadurch ein höchstes Maß an Qualitätskontrolle dieser Therapien.

Auch durch die enge Vernetzung mit dem José-Carreras-Zentrum für Immun- und Gentherapie profitieren unsere Patienten unmittelbar von den aktuellsten Forschungsergebnissen.

Die Klinik hat die Leitung des Ambulanten Onkologiezentrums (AOZ), in dem interdisziplinär onkologische Therapien, insbesondere ambulante Chemotherapien, durchgeführt werden.

Neben der ambulanten Chemotherapie bösartiger Erkrankungen bietet die Ambulanz auch die Möglichkeit zur Diagnostik und Behandlung von seltenen immunologischen Erkrankungen oder Immundefekten.

Als weltweit anerkannte Institution auf dem Gebiet der Erforschung des Immunsystems bieten wir auch in diesem Sektor den neuesten Standard an Diagnostik und Therapie. Zu den erworbenen Immundefekten zählt u.a. auch die Infektion mit HIV.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die meist ambulante Betreuung von Patienten mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises. Hierbei bilden die Ärzte der Inneren Medizin I einen wichtigen Teil des Rheumazentrums Saarland. Wir stehen in enger Kooperation mit der Klinik und Poliklinik für Orthopädie und der Abteilung für Kinderrheumatologie der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikum des Saarlandes, dem Knappschaftskrankenhaus Püttlingen, der Rheuma-Fachpraxis Dr. med. Biewer sowie mit der Deutschen Rheumaliga-Saar e.V..

Patienten mit Knochenmark- und Blutstammzelltransplantationen (KMT) werden auf einer eigenen mit Laminar-Air-Flow-Technik eingerichteten Station betreut.

Die Klinik verfügt über 65 Betten, 9 Intensivbetten und 16 Sonderpflegebetten für die KMT-Einheit.

Unsere Qualitätsziele

In Orientierung am Leitbild des UKS ist unser erklärtes Qualitätsziel die bestmögliche Diagnostik und Therapie aller Patienten unserer Klinik sicherzustellen. Wichtig ist dabei die Unterstützung durch das familiäre Umfeld des Patienten. Wir sind sehr um Gespräche mit den Angehörigen zur gemeinsamen Betreuung des Patienten bemüht. Die Leitung von und Beteiligung an nationalen wie auch internationalen Studien ist ein weiterer Baustein, um unsere Leistung kontinuierlich zu verbessern. So können neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zur weiteren Optimierung der Therapien unmittelbar in Behandlungsprozesse einfließen. Unsere Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen teil, um so auf allen Ebenen unseres Klinikalltages den Qualitätsgedanken vorwärtszubringen.

B_17.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Innere Medizin I - Onkologie, Hämatologie, Klinische Immunologie und Rheumatologie (Univ.-Prof. Dr. Pfreundschuh)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	0105
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 30 02
Fax	0 68 41/16 - 2 31 01
E-Mail	michael.pfreundschuh@uks.eu
Internet	www.uks.eu/onkologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Pfreundschuh, Michael	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 30 02 michael.pfreundschuh@uks.eu	0 68 41/16 - 2 30 02	

B_17.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VI21	Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	soweit bösartig
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	soweit bösartig
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI45	Stammzelltransplantation	

B_17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP15	Entlassungsmanagement	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie und Frauenklinik
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	in Kooperation mit der Psychosomatik und Psychiatrie
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemeinchirurgie
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege	

B_17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	Patientenaufenthaltsräume sind vorhanden
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ein-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet, Tageszeitung
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	Patientenaufenthaltsräume sind mit Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Im Bereich des Haupteingangs, in der Frauenklinik und in der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	Service durch externen mobilen Dienst
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderverpflegung	Zwischenmahlzeiten
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet

B_17.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2238
Teilstationäre Fallzahl	0

B_17.6 Diagnosen nach ICD

B_17.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C83	382	Krebs der Lymphknoten mit verstreutem Wachstum, außer Hodgkin-Krankheit
2	C91	136	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
3	C92	128	Knochenmarkkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Granulozyten)
4	C90	76	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
5	C20	72	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
5	C82	72	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom
7	C80	56	Krebs ohne Angabe der Körperregion
8	C18	48	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
9	C49	47	Krebs sonstigen Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
10	I20	39	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
11	A41	37	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
11	Z52	37	Spender von Organen oder Geweben
13	C50	36	Brustkrebs
14	C34	35	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
15	C81	34	Hodgkin-Lymphknotenkrebs - Morbus Hodgkin
16	C85	32	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
17	I50	30	Herzschwäche
18	C40	29	Krebs des Knochens bzw. der Gelenknorpel der Gliedmaßen
19	C25	26	Bauchspeicheldrüsenkrebs
19	J18	26	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
21	I10	23	Hypertonieformen (I10-I15)
21	K52	23	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
23	I48	20	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
24	B99	19	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Infektionskrankheit
25	C16	18	Magenkrebs

B_17.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	B24	10	Vom Arzt nicht näher bezeichnete HIV-Krankheit (AIDS)

B_17.7 Prozeduren nach OPS**B_17.7.1** Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-547	1351	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
2	8-800	906	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
3	8-542	729	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
4	6-001	459	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
5	8-543	440	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
6	6-002	330	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
7	1-424	329	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
8	8-831	323	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
9	6-003	165	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
10	8-544	156	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 5-8 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
11	1-204	145	Untersuchung der Hirnwasserräume
12	8-854	129	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
13	8-541	104	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
14	5-410	88	Entnahme von Blutstammzellen aus dem Knochenmark und dem Blut zur Transplantation
15	8-805	77	Übertragung (Transfusion) von aus dem Blut eines Spenders gewonnenen Blutstammzellen (8-805.00 - 8-805.2-6)
16	8-810	56	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
17	8-812	38	Übertragung (Transfusion) von anderen Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
18	8-527	28	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
19	1-941	26	Umfassende Untersuchung von Blutkrebs
20	8-987	25	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
21	8-152	24	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
22	1-844	22	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
22	8-930	22	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
24	6-004	21	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 4 des Prozedurenkatalogs
25	1-490	19	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Haut bzw. Unterhaut ohne operativen Einschnitt

B_17.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B_17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach §116 SGB V	Hämatologisch-Onkologische Ambulanz		Untersuchungen von Knochenmark und Immunphänotypisierung von Blutzellen sowie Diagnostik und Behandlung von Patienten mit hämatologischen und onkologischen Erkrankungen; Untersuchung und Behandlung von Patienten mit hämatologischen und onkologischen Erkrankungen; spezifische Behandlung im Rahmen der ambulanten Chemotherapie bei Patienten mit bekannter bzw. vordiagnostizierter maligner oder onkologischer Erkrankung	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Immunologische Ambulanz		Diagnostik und Behandlung von HIV-Infektionen; Diagnostik und Behandlung von seltenen, insbesondere tropischen Infektionen; Diagnostik und Behandlung von Patienten mit immunologischen Erkrankungen	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Rheumatologische Ambulanz			
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V			Hämatologisch-immunologische Institutsambulanz	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V			Wutschutzbehandlungsstelle	

B_17.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
trifft nicht zu/entfällt

B_17.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft
trifft nicht zu/entfällt

B_17.11 Personelle Ausstattung
B_17.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18,8 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ23	Innere Medizin	

B_17.11.2 Pflegepersonal

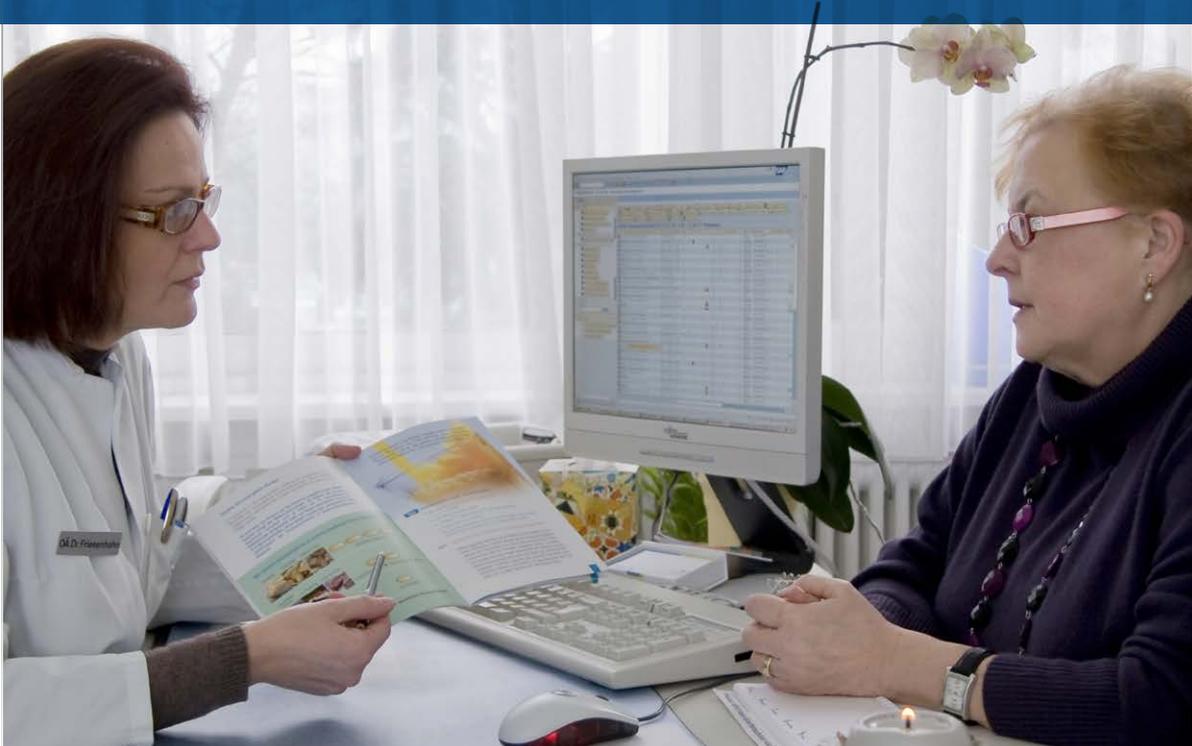
	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Erklärung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	58,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,7 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	1 Fachkrankenpfleger/-in

B_17.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	4 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	5,5 Vollkräfte

**B_18**

Klinik für Innere Medizin II Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin

Univ.-Prof. Dr. Lammert

Wir über uns

Die Klinik für Innere Medizin II ist Schwerpunktambulanz für gastroenterologische und hepatologische Erkrankungen sowie Stoffwechselerkrankungen.

Im Zentrum steht die Behandlung von Patienten mit chronischen Erkrankungen der Leber und der Gallenwege sowie gastrointestinalen Tumorerkrankungen.

Die Klinik umfasst zahlreiche Spezialambulanzen und die zentrale Endoskopie und Sonographie des UKS und ist als anerkannte Behandlungseinrichtung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft zertifiziert.

Unsere Qualitätsziele

Unser übergeordnetes Qualitätsziel ist die patientenorientierte Behandlung auf höchstem universitärem medizinischem Niveau.

Anhand strukturierter interdisziplinärer Behandlungsprozesse wird die Qualität der medizinischen Versorgung überprüft und verbessert.

Mit dem Klinischen Diabetes- und Fuß-Zentrum wurde eine ganzheitliche Versorgung von Diabetespatienten etabliert, in der anhand strukturierter Behandlungsabläufe eine optimierte Diagnostik und Therapie angeboten wird.

In der Interdisziplinären Onkologischen Sprechstunde für Magen- und Darmkrebs, an der die Kliniken für Gastroenterologie und Onkologie, die Viszeralchirurgie und die Strahlentherapie beteiligt sind, erfolgt unter strenger Qualitätskontrolle von der Diagnosestellung bis zum Abschluss der individualisierten Therapie eine ganzheitliche Behandlung unserer Tumorpatienten mit jeweils identischen Ansprechpartnern für den Patienten, seine Angehörigen und die zuweisenden Kollegen.

Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie evidenzbasierte Leitlinien und Behandlungspfade sind weitere Maßnahmen des Qualitätsmanagements.

B_18.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Innere Medizin II - Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin (Univ.-Prof. Dr. Lammert)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	0190
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 77, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 32 01
Fax	0 68 41/16 - 2 32 67
E-Mail	frank.lammert@uks.eu
Internet	www.uks.eu/gastroenterologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Lammert, Frank	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 32 01 frank.lammert@uks.eu	0 68 41/16 - 2 32 01	

B_18.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VI00	besondere Versorgungsschwerpunkte	Therapie infektiöser Lebererkrankungen; Therapie akuter und chronischer Lebererkrankungen; Diagnostik und Therapie von Tumoren des Magen-Darm-Traktes; Erkrankung der hormonellen Organe, die durch gesteigerte oder reduzierte Bildung verschiedener Hormone zu vielfältigen Krankheiten führen können
VI21	Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI35	Endoskopie	
VI27	Spezialsprechstunde	siehe ambulante Behandlungsmöglichkeiten B-8

B_18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP04	Atemgymnastik	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP13	Diabetiker-Schulung	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie und der Frauenklinik
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	im Rahmen der Fußambulanz des Diabetiszentrum
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	z.B. Nichtraucherurse, Diabetesschulung
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	z.B. psychoonkologische Beratung, Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Suchttherapie oder Bewegungstherapie. In Kooperation mit der Psychosomatik und der Psychiatrie
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	z.B. Besichtigungen und Führungen, Vorträge und Informationsveranstaltungen für Patienten (Arzt-Patienten-Seminare)
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	Schulungen für Insulintherapie und Interferontherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemeinchirurgie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	z.B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris und des diabetischen Fußsyndroms im Rahmen der Fußambulanz des Diabeteszentrum
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

B_18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	Patientenaufenthaltsräume sind vorhanden
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ein-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	Patientenaufenthaltsräume sind mit Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	in Gebäude 11 an der Hauptpforte
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Im Bereich des Haupteingangs, in der Frauenklinik und in der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	Service durch externen mobilen Dienst
SA51	Orientierungshilfen	z.B. Lagepläne, gut lesbare Beschilderung
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar

B_18.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	4053
Teilstationäre Fallzahl	0

B_18.6 Diagnosen nach ICD

B_18.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C16	312	Magenkrebs
2	C18	264	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3	K83	198	Sonstige Krankheit der Gallenwege
4	C15	137	Speiseröhrenkrebs
5	C22	124	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
6	C20	123	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
7	K74	101	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
8	K80	93	Gallensteinleiden
9	K22	76	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
10	K70	64	Leberkrankheit durch Alkohol
11	K85	54	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
12	K50	50	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
13	K92	43	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
14	K57	38	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
15	C25	37	Bauchspeicheldrüsenkrebs
16	C78	36	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
17	A41	34	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
18	D37	32	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
19	K76	30	Sonstige Krankheit der Leber
20	K91	28	Krankheit des Verdauungstraktes nach medizinischen Maßnahmen
21	A09	27	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
22	E11	26	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
22	K63	26	Sonstige Krankheit des Darms
24	C19	25	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)
24	K72	25	Leberversagen

B_18.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C78.7	402	*Sekundäre bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge

B_18.7 Prozeduren nach OPS

B_18.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	2175	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	1253	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	8-547	1222	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
4	5-513	802	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
5	1-440	759	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	8-543	667	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
7	1-653	536	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
8	1-640	441	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
9	1-444	440	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
10	1-631	255	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
11	5-429	232	Sonstige Operation an der Speiseröhre
12	5-469	226	Sonstige Operation am Darm
13	8-800	225	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
14	6-001	222	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
15	5-452	210	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
16	1-441	141	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
17	8-542	129	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	1-853	118	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
19	1-630	103	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
20	5-431	95	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
21	5-514	88	Sonstige Operation an den Gallengängen
22	3-053	83	Ultraschall des gesamten oberen Magen-Darm-Traktes (3-051 , 3-053, 3-054, 3-055, 3-056, 3-059)
22	3-056	83	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
24	8-831	81	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
25	5-449	80	Sonstige Operation am Magen

B_18.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B_18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Diabetesambulanz		Diagnostik und Therapie aller Diabetesformen	
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Gastroenterologische Ambulanz			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Interdisziplinäre Onkologische Sprechstunde für Magen-Darm-Tumoren		in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin I, der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie und der Chirurgischen Klinik	
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Kolorektale Chirurgie und Proktologie			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Lebersprechstunde		Diagnostik und Vorbereitung der Therapie spezieller Lebererkrankungen; Transplantationsvorbereitung und Nachuntersuchung nach Lebertransplantation	
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Stomasprechstunde		spezielle stomatherapeutische Versorgung	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Endokrinologische Sprechstunde			
AM07	Privatambulanz			Diagnostik und Therapie von Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten	

B_18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	544	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	281	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	121	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	5-429	10	Sonstige Operation an der Speiseröhre
5	1-640	<= 5	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
5	5-431	<= 5	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
5	5-513	<= 5	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung

B_18.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft trifft nicht zu/entfällt

B_18.11 Personelle Ausstattung

B_18.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,3 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie/Diabetologie	

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF28	Notfallmedizin	
ZF00	Ultraschalldiagnostik	

B_18.11.2 Pflegepersonal

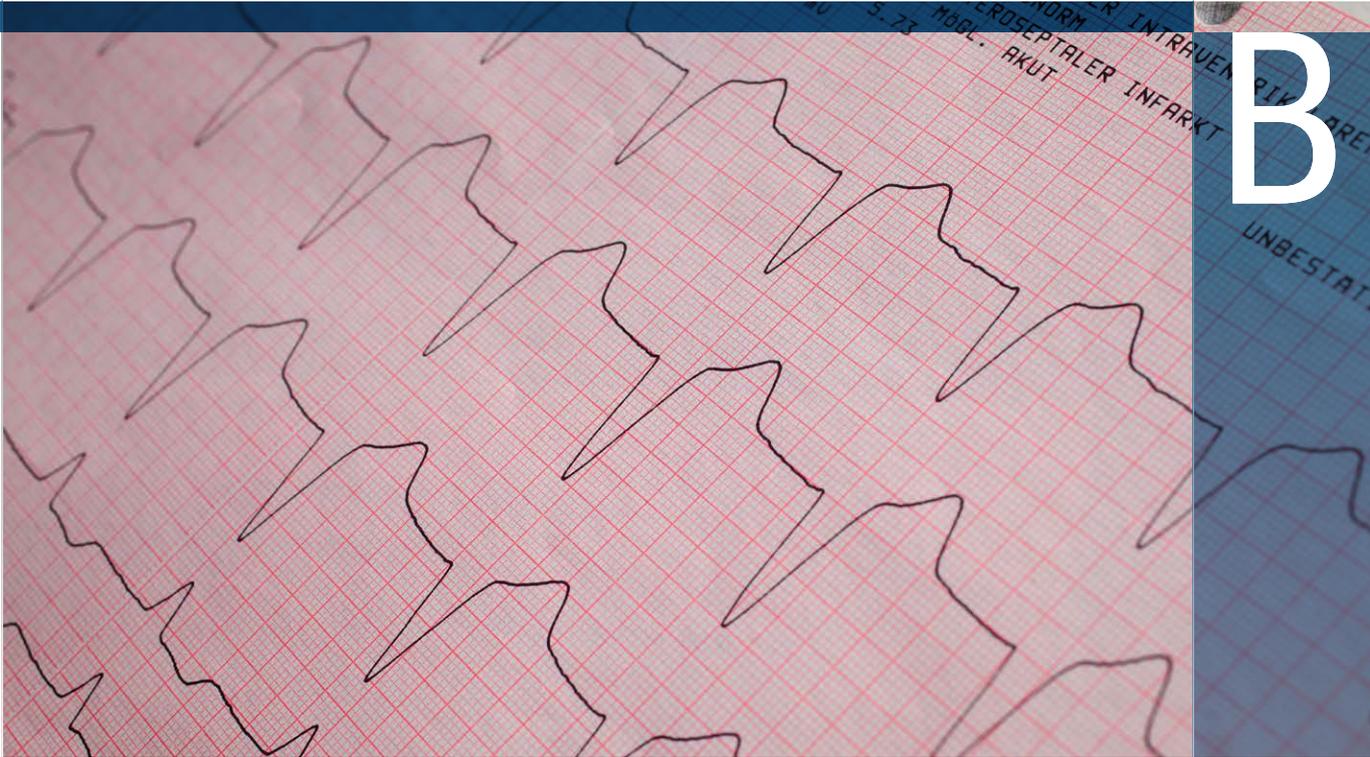
	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	44,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Vollkräfte		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B_18.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2,3 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assisten- tin/Funktionspersonal	0,5 Vollkräfte
SP17	Oecotrophologe und Oecotropholo- gin/Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin	1,3 Vollkräfte



B_19

Klinik für Innere Medizin III - Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin

Univ.-Prof. Dr. Böhm

Wir über uns

Angeboten wird das komplette Spektrum der nicht-invasiven und invasiven Kardiologie auf höchstem medizinischem und technischem Niveau.

Die Klinik ist eines der Exzellenzzentren der European Society of Hypertension und Referenzzentrum für die interventionelle Nierenarteriendenerivation bei schwerer therapieresistenter arterieller Hypertonie mit der höchsten Zahl der Eingriffe weltweit.

Die Klinik führt jährlich über 5000 katheterinterventionelle Verfahren wie Revaskularisierungen bei Koronarsyndromen, Ablationen und Defibrillatorimplantationen bei komplexen Rhythmusstörungen, Valvuloplastien und der moderne Schrittmachertherapien durch. Die Herzinsuffizienz- und Herztransplantations-Ambulanz ist an das „Kompetenznetzwerk Herzinsuffizienz“ des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) angeschlossen.

Die Innere Medizin III verfügt über eine interdisziplinäre Intensivmedizin, in der alle Krankheitsbilder der internistischen Intensivmedizin betreut werden. Die Innere Medizin III ist Zuweisungszentrum für instabile Koronarsyndrome mit der Möglichkeit der sofortigen interventionellen kardiologischen Therapie. In Spezialambulanzen werden innovative Therapiekonzepte angeboten. Es bestehen Kooperationen mit zahlreichen internationalen universitären und außeruniversitären Einrichtungen.

Die Klinik verfügt über drei Herzkatheterlabors mit jeweils 3 biplanen Röntgenanlagen, in denen pro Jahr mehr als 6.000 Eingriffe am Herzen durchgeführt werden. Ein Katheterlabor wird zusätzlich zur elektrophysiologischen Diagnostik und Therapie sowie von der Abteilung für Kinderkardiologie genutzt.

Die Klinik verfügt über 77 Betten davon 16 Intensivbetten.

Unsere Qualitätsziele

Unser übergeordnetes Qualitätsziel ist die patientenorientierte Behandlung auf höchstem universitärem medizinischem Niveau. Anhand strukturierter interdisziplinärer Behandlungsprozesse wird die Qualität der medizinischen Versorgung überprüft und verbessert.

Mit dem Klinischen Diabetes- und Fuß-Zentrum wurde eine ganzheitliche Versorgung von Diabetespatienten etabliert, in der anhand strukturierter Behandlungsabläufe eine optimierte Diagnostik und Therapie angeboten wird.

In der Interdisziplinären Onkologischen Sprechstunde für Magen- und Darmkrebs, an der die Kliniken für Gastroenterologie und Onkologie, die Viszeralchirurgie und die Strahlentherapie beteiligt sind, erfolgt unter strenger Qualitätskontrolle von der Diagnosestellung bis zum Abschluss der individualisierten Therapie eine ganzheitliche Behandlung unserer Tumorpatienten mit jeweils identischen Ansprechpartnern für den Patienten, seine Angehörigen und die zuweisenden Kollegen.

Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie evidenzbasierte Leitlinien und Behandlungspfade sind weitere Maßnahmen des Qualitätsmanagements.

B_19.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Innere Medizin III - Kardiologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin
(Univ.-Prof. Dr. Böhm)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	0300
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 40, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 33 72
Fax	0 68 41/16 - 2 33 69
E-Mail	michael.boehm@uks.eu
Internet	www.uks.eu/kardiologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Böhm, Michael	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 33 72 michael.boehm@uks.eu	0 68 41/16 - 2 33 72	

B_19.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VI00	besondere Versorgungsschwerpunkte	Herzkatheteruntersuchungen und Koronarinterventionen; gesamtes Spektrum der Echokardiographie; Implantation von Herzschrittmachersystemen; Implantation von Kardioverter-Defibrillatoren in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Thorax- und Herz-Gefäß-Chirurgie; elektrophysiologisches Labor; Diagnostik und Ablationsbehandlung von Herzrhythmusstörungen einschließlich atrialer, AV-nodaler und AV-junktionaler Arrhythmien, von Kammertachykardien und fokalem Vorhofflimmern; Versorgung schwerst herzinsuffizienter Patienten inkl. Vor- und Nachbetreuung von Transplant-Patienten
VI21	Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI34	Elektrophysiologie	
VI20	Intensivmedizin	
VI27	Spezialsprechstunde	Angiologische Ambulanz; Kardiologische Ambulanz; Spezialambulanz für Synkopen-diagnostik; Spezialambulanz für Herzrhythmusstörungen und die Nachsorge elektronischer Implantate; Spezialambulanzen mit dem Angebot innovativer Therapie-konzepte

B_19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP04	Atemgymnastik	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie und Frauenklinik
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP31	Physikalische Therapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	in Kooperation mit der Psychosomatik und Psychiatrie
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemein Chirurgie
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

B_19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	es gibt 3 Patientenaufenthaltsräume
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	an mehreren Standorten auf dem gesamten Klinikgelände
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ein-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	die Patientenaufenthaltsräume sind mit Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Im Haupteingangsbereich, in der Frauenklinik oder in der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle befindet sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen/zentrales Parkhaus/zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	Service durch externen mobilen Dienst

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath./ev. Klinikpfarrer
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	bei Bedarf möglich
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet
SA00	Zwischenmahlzeiten	

B_19.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	5356
Teilstationäre Fallzahl	0

B_19.6 Diagnosen nach ICD

B_19.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I20	859	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
2	I21	620	Akuter Herzinfarkt
3	I25	438	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
4	I48	266	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
5	I50	198	Herzschwäche

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	I11	171	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
7	I42	160	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache (I42.0 - I42.4)
8	I10	147	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
9	I47	128	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
9	R07	128	Hals- bzw. Brustschmerzen
11	I35	100	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
12	R55	92	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
13	Z45	82	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
14	I49	58	besondere Formen der Herzrhythmusstörung (I47 - I49)
15	I44	43	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
16	I34	35	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
17	J18	31	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
17	J44	31	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
17	T82	31	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
20	A41	30	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
21	R57	29	Schock
22	I45	28	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens
23	I08	27	Krankheit mehrerer Herzklappen
24	I27	21	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
25	Q21	20	Angeborene Fehlbildungen der Herzscheidewände

B_19.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B_19.7 Prozeduren nach OPS

B_19.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-83b	3704	Zusatzinformationen zu Materialien

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	1-275	3642	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
3	8-930	2664	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
4	1-279	2471	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
5	8-837	2387	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
6	1-273	1392	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
7	3-052	845	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
8	8-831	754	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
9	8-980	651	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
10	3-604	376	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
11	1-620	353	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
12	1-265	286	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU
13	1-268	284	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping
14	8-800	266	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
15	5-377	242	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
16	1-266	239	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
17	8-835	231	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen
18	8-854	224	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
19	6-002	207	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
20	8-701	201	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
21	8-640	190	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
22	8-900	175	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
23	8-839	127	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)
24	1-274	121	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) durch die Herzscheidewand
25	1-276	107	Röntgendarstellung des Herzens und der großen Blutgefäße mit Kontrastmittel

B_19.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-837.d0	20	*Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Verschluss eines Septumdefekts: Vorhofseptum
2	1-920	10	Medizinische Bewertung und Entscheidung über die Durchführung einer Verpflanzung (Transplantation) von Gewebe bzw. Organen
3	8-837.70	<= 5	*Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Selektive Embolisation: Mit embolisierenden Flüssigkeiten

B_19.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach §117 SGB V	Herzinsuffizienzambulanz		Kardiologische Diagnostik insbesondere bei dringlichen Patienten und chronisch herzkranken Patienten	
AM01	Hochschulambulanz nach §117 SGB V	Schrittmacherambulanz			
AM01	Hochschulambulanz nach §117 SGB V	Elektrophysiologie			

B_18.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-378	37	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
2	5-377	<= 5	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)

B_19.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft trifft nicht zu/entfällt

B_19.11 Personelle Ausstattung

B_19.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	33,3 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	14 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten	
AQ23	Innere Medizin	
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

B_19.11.2 Pflegepersonal

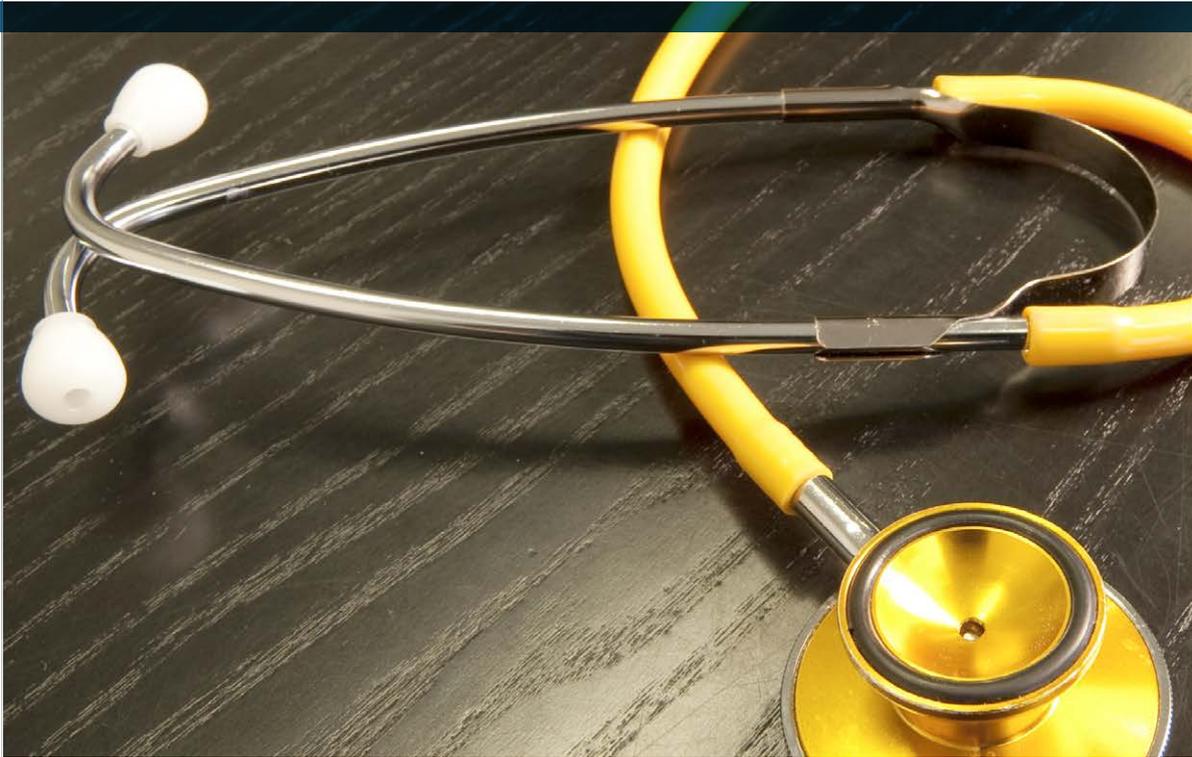
	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	89,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktions- einheiten	

B_19.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	3,5 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assisten- tin/Funktionspersonal	2 Vollkräfte



B_20 Klinik für Innere Medizin IV Nieren- und Hochdruckkrankheiten

Univ.-Prof. Dr. Fliser

Wir über uns

Die Klinik für Innere Medizin IV betreut schwerpunktmäßig Patienten mit Nieren- und Hochdruckkrankheiten. Sie führt den einzigen Lehrstuhl für Innere Medizin/Nephrologie im Saarland und Rheinland-Pfalz und hat eine langjährige Tradition in der Betreuung von Patienten mit verschiedenen Formen von Nierenerkrankungen inkl. aller gängigen Nierenersatzverfahren. Das gesamte Spektrum der neuesten diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten steht zur Verfügung. Es besteht eine enge Kooperation mit der Urologischen Klinik auf sämtlichen Gebieten bis hin zur Nierentransplantation.

Neben der stationären Behandlung werden die Patienten in zahlreichen Spezialsprechstunden betreut. Häufige Krankheitsbilder sind Autoimmunerkrankungen der Niere, Diabetische Nierenschädigung und alle Formen des Bluthochdrucks. Im Vordergrund stehen präventive Maßnahmen zur Vermeidung des Fortschreitens einer Nierenerkrankung. Hierzu werden in der Risikosprechstunde vorbeugende Maßnahmen vermittelt, die vor allem Bluthochdruck, Fettstoffwechsel, Übergewicht, Bewegungsmangel und Stressfaktoren sowie deren Therapie betreffen.

Die Auswahl des richtigen Nierenersatzverfahrens (Hämodialyse, Bauchfelldialyse und Nierentransplantation) erfolgt individuell den Bedürfnissen unserer Patienten angepasst. In der Klinik ist auch die Organisationszentrale des Saarländischen Transplantationszentrums angesiedelt, außerdem der Organisationschwerpunkt Südwest der Deutschen Stiftung Organtransplantation Region Mitte.

Die wissenschaftlichen Schwerpunkte sind die Erforschung kardiovaskulärer Komplikationen bei chronischer Niereninsuffizienz sowie Transplantationsimmunologie und Infektmonitoring unter Immunsuppression.

Unsere Qualitätsziele

In Anlehnung an das Leitbild des UKS steht der Patient mit seinem individuellen Krankheitsbild im Zentrum von Diagnostik und Therapie. Um unserem Anspruch an eine ganzheitliche Versorgung gerecht zu werden, wird auf die psychologische Betreuung und psychotherapeutische Unterstützung großen Wert gelegt. Wir steigern unsere Arbeitsqualität, indem wir unsere Abläufe ständig optimieren, neueste Erkenntnisse aus der Forschung in die Patientenversorgung integrieren und interdisziplinär arbeiten. Die Erstellung von Pflegestandards auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse ist ein weiterer wichtiger Baustein in der qualitativ hochwertigen Versorgung unserer Patienten.

B_20.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Innere Medizin IV - Nieren- und Hochdruckkrankheiten (Univ.-Prof. Dr. Fliser)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	0400
Weitere Fachabteilungsschlüssel	0490 - Nephrologie A
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 40.2, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 35 26
Fax	0 68 41/16 - 235 40
E-Mail	prof.dr.danilo.fliser@uks.eu
Internet	www.uks.eu/nephrologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Fliser, Danilo	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 35 26 prof.dr.danilo.fliser@uks.eu	0 68 41/16 - 2 35 26	

B_20.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VI00	besondere Versorgungsschwerpunkte	Nierentransplantation; Diagnostik und Therapie bei Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes; Entzündliche Gefäßerkrankungen mit Nierenbeteiligung; Spezielle Verfahren der Urinanalyse: Sonographische und duplexsonographische Verfahren: Gefäßzugänge zu den großen Gefäßen, Dauerkatheter, Anlage von Dialyse-Fisteln; Nierenpunktion und histologische Diagnostik in Zusammenarbeit mit dem Institut für Pathologie; Extrakorporale Verfahren; Vorbereitung zur PD-Katheteranlage (in Zusammenarbeit mit der Abdominalchirurgie) und Schulung der Patienten;
VI21	Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation	NierentransplantationVorbereitung, Diagnostik vor Aufnahme auf die Warteliste Wartelistenbetreuung OP- Vorbereitung Nachsorge nach Transplantation Steuerung der Immunsuppression Behandlung von Transplantationskomplikationen (nicht operativ)
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	Klinische Diagnostik Hormondiagnostik Sonographie incl. Duplexsonographie der Nierenarterienstenose Langzeit-Blutdruckmessung Echokardiographie Sonographie der Halsschlagadern sowie der peripheren Arterien Ambulante und stationäre Therapie, Allgemeinmaßnahmen, Patientenschulung, Diätberatung, Risikofaktorensprechstunde, medikamentöse Einstellung
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	hypertensive Herzkrankheit nicht invasive Diagnostik und Therapie
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Diagnostik und Therapie der systemischen Autoimmunerkrankungen mit Nierenbeteiligung
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	Diagnostik diabetesassoziierter Nierenkrankheiten Diagnostik der endokrinen Hochdruckformen Progressionsverzögerung sowie Nierenersatztherapie bei Diabetikern mit Nierenerkrankung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	vor allem bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion, Bluthochdruck oder Dialysepflicht
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Diagnostik bei Nierenerkrankungen mit kardiovaskulären Komplikationen; Nierentransplantationsvorbereitung; Nicht invasive Diagnostik; Nicht invasive und medikamentöse Therapie
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Nichtinvasive Diagnostik und Therapie bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit bei Diabetikern und Nierenkranken. LDL-Apharese bei Hyperlipidämien
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Diagnostik: serologische Diagnostik, Sonographie incl. Duplexsonographie Urindiagnostik (Mikroskopie, Proteindiagnostik, Funktionsmessungen) Nierenbiopsie Therapie: Immunsuppressive Therapie Progressionsverzögerung Plasmaaustausch Hämodialyse Peritonealdialyse Filtrationsverfahren (HF, HDF) Nierentransplantation
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie des Plasmozytoms mit Nierenbeteiligung Diagnostik und Therapie von lymphoproliferativen Erkrankungen und sonstigen Tumoren nach Nierentransplantation
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Diagnostik und Therapie der systemischen Autoimmunerkrankungen mit Nierenbeteiligung
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VI20	Intensivmedizin	Intensivüberwachung auf intermediate care Einheit. Alle Verfahren der Nierenersatztherapie in der Intensivmedizin (IHD, SLED, CVVH, CVVHD, CVVHDF)
VI41	Shuntzentrum	
VI27	Spezialsprechstunde	siehe ambulante Behandlungsmöglichkeiten B-8

B_20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II-Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II-Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungs-pflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie und der Frauenklinik
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	strukturierte Schulung von Bluthochdruckkrankheiten, Interdisziplinär (Ernährungsberatung, Psychosomatik, Innere Medizin);
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP63	Sozialdienst	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Saar-Pfalz Nieren- und Hochdrucktag mit Besichtigung der Klinik, Vorträgen für Laien und Demonstrationen, sowie weitere fachspezifische Vorträge und Informationsveranstaltungen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	in Kooperation mit der Logopädie
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemeinchirurgie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Über externen Orthopädietechniker
MP51	Wundmanagement	z.B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Regelmäßige interdisziplinäre Patientenseminare in Kooperation mit Selbsthilfegruppen
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

B_20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	Patientenaufenthaltsräume sind vorhanden
SA12	Balkon/ Terrasse	es gibt ein Ein-Bett-Zimmer mit Balkon
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet, Tageszeitung
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	Patientenaufenthaltsräume sind mit Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl ist verfügbar
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Im Bereich des Haupteingangs, in der Frauenklinik und in der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA00	Verpflegungszusatzleistungen	Zwischenmahlzeiten
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet und Tageszeitung ausgestattet
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet, Tageszeitung

B_20.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1377
Teilstationäre Fallzahl	520

B_20.6 Diagnosen nach ICD

B_20.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N18	120	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
2	N17	98	Akutes Nierenversagen
3	T86	65	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
4	I20	64	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
5	I70	57	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
6	I50	52	Herzschwäche
7	A41	35	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
8	I10	33	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
9	I21	30	Akuter Herzinfarkt
10	E87	27	Sonstige Störung des Wasser- und Salzhaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
11	E11	21	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
12	N39	20	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
13	N10	18	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
14	N04	17	Langsam entwickelnde Nierenkrankheit, entzündlich oder nicht entzündlich
14	R55	17	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
14	T82	17	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
17	J18	16	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
18	K65	14	Bauchfellentzündung - Peritonitis
19	I25	13	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
19	I48	13	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
21	B25	12	Infektionskrankheit, ausgelöst durch Zytomegalie-Viren
22	I15	11	Bluthochdruck als Folge einer anderen Grundkrankheit
22	K57	11	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
24	E21	10	Überfunktion bzw. sonstige Krankheit der Nebenschilddrüsen
25	K29	9	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms

B_20.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M31	19	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der Immunsystem Blutgefäße angreift - nekrotisierende Vaskulopathien (M31 - M35)

B_20.7 Prozeduren nach OPS

B_20.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-854	1345	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
2	8-821	309	Filterung von Antikörpern aus dem Blut

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3	8-547	266	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
4	8-831	146	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
5	8-857	112	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
6	8-800	84	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	1-463	43	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) mit einer Nadel aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen
8	8-853	32	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
9	8-980	27	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
10	1-465	25	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. männlichen Geschlechtsorganen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
10	8-822	25	Filterung bestimmter Blutfette (LDL-Cholesterin) aus dem Blut
12	8-855	18	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
13	8-810	17	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
14	1-920	16	Medizinische Bewertung und Entscheidung über die Durchführung einer Verpflanzung (Transplantation) von Gewebe bzw. Organen
15	8-858	13	Verfahren zur Blutentgiftung bei Leberversagen - Leberdialyse
16	8-85a	11	Blutwäsche (Dialyse) wegen mangelnder Funktion oder Versagen einer verpflanzten Niere (Nierentransplantat)
16	9-500	11	Patientenschulung
18	1-424	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
18	8-987	6	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
20	1-204	<= 5	Untersuchung der Hirnwasserräume
20	1-275	<= 5	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
20	1-774	<= 5	Einheitliche Basisuntersuchung im Rahmen einer Sterbebegleitung
20	1-853	<= 5	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
20	1-854	<= 5	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	3-13f	<= 5	Röntgendarstellung der Harnblase mit Kontrastmittel

B_20.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-820	311	Behandlung durch Austausch der patienteneigenen Blutflüssigkeit gegen eine Ersatzlösung (8-820 - 8-821)
2	8-547.31	245	Immunapherese

B_20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	CAPD-Ambulanz und Transplantambulanz		Ambulante Behandlung von CAPD-Patienten; ambulante Voruntersuchung bei einer geplanten Nierentransplantation und Nachsorge nierentransplanterter Patienten; ambulante Konsultation vor Durchführung von stationären Nierenbiopsien
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Nierensteinerkrankungen		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Nierenerkrankungen		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Bluthochdruckerkrankungen		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Herz-Kreislauf-Risikofaktoren		

B_20.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V trifft nicht zu/entfällt

B_20.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft trifft nicht zu/entfällt

B_20.11 Personelle Ausstattung

B_20.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,4 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ23	Innere Medizin	

B_20.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	48,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ11	Nephrologische Pflege	

B_20.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assisten- tin/Funktionspersonal	1 Vollkräfte
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	zentrale Dienste für das UKS, bei Bedarf dem Gesamt UKS zur Verfügung stehend
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	zentrale Dienste für das UKS, bei Bedarf dem Gesamt UKS zur Verfügung stehend

**B_21****Klinik für Innere Medizin V
Pneumologie, Allergologie, Beatmungs-
und Umweltmedizin****Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Bals****Wir über uns**

Die Klinik für Innere Medizin V bietet das komplette Spektrum der Diagnostik und Therapie für sämtliche Erkrankungen des Atemtraktes.

Neben den großen Volkskrankheiten COPD, Asthma bronchiale und Lungenkrebs bestehen Spezialansätze in Diagnostik und Therapie pneumologischer Erkrankungen wie z.B. Lungenentzündung, Lungenfibrose, Lungenhochdruck, schlafbedingte Atemstörungen und neuromuskuläre Erkrankungen. Zum Spektrum der Klinik zählt auch die Behandlung des akuten Lungenversagens (ARDS), wie es in Folge von Unfällen und Infektionen entstehen kann. Große Bedeutung hat die Mukoviszidose-Therapie, die in enger und erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin stattfindet. Forschungsansätze auf dem Gebiet der Mukoviszidose befassen sich mit der Langzeitbetreuung von erwachsenen Mukoviszidose-Patienten. Von der exzellenten Kooperation mit der Klinik für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie, der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, der Klinik für Nuklearmedizin, der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und den Instituten für Pathologie profitieren insbesondere Patienten mit Bronchialkarzinom.

Von Operation, Strahlen- und/oder Chemotherapie über individualisierte Therapien werden das gesamte Spektrum der Therapie angeboten. Ein Schwerpunkt ist die intensive Betreuung vor und nach einer Lungentransplantation, in enger Kooperation mit der Klinik für Thorax- und Herz-Gefäßchirurgie. Die lebenslange Betreuung erfolgt in der Lungentransplantations-Ambulanz.

2007 wurde ein spezielles „Weaning-Center“ eröffnet. Unter „Weaning“ versteht man medizinisch die Entwöhnung eines beatmeten Patienten von einem Beatmungsgerät, was bei vereinzelt Patienten ein großes Problem darstellen kann.

Als weitere Besonderheit existiert ein „Pollenwarndienst“. Allergiker können aktuelle Pollenflugmeldungen der wichtigsten Pollenarten über den Pollenwarndienst-Anrufbeantworter (06841/16-23625) oder über die Internet-Seite der Klinik für Innere Medizin V abrufen (www.uks.eu/pollenwarndienst).

Unsere Qualitätsziele

Gemäß dem Leitbild des UKS steht der Patient im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir achten ihn als Persönlichkeit mit Eigenverantwortung und berücksichtigen seine Fähigkeiten, Bedürfnisse und Ängste. Bei der Gesundheitsvor- und -fürsorge beziehen wir auch Angehörige mit ein. Die Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen ist für uns eine selbstverständliche Aufgabe.

Unsere Pflege orientiert sich am Bedarf des uns anvertrauten kranken Menschen. Wir nutzen und fördern seine Ressourcen, damit er im Rahmen seiner Möglichkeiten seine Selbständigkeit wieder erlangt. Wir arbeiten wirtschaftlich in Bezug auf Personaleinsatz, Sachmittel und Zeit.

Wir sichern die Qualität unserer pflegerischen Arbeit durch Entwicklung und Umsetzung von Pflegestandards. Wir erweitern unsere medizinische und pflegerische Kompetenz durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung. Die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen ist sachlich, kooperativ und kollegial. Wir fordern und fördern die gute Zusammenarbeit mit den Partnern der Pflege innerhalb und außerhalb der Inneren Medizin V.

B_21.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Innere Medizin V - Pneumologie, Allergologie, Beatmungs- und Umweltmedizin
(Univ.-Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Robert Bals)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	0800
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 91, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 36 00
Fax	0 68 41/16 - 2 36 02
E-Mail	robert.bals@uks.eu
Internet	www.uks.eu/pneumologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med. Dr. rer. nat.	Bals, Robert	Klinikdirektor und Lehr- stuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 36 00 robert.bals@uks.eu	0 68 41/16 - 2 36 00	

B_21.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI21	Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation	Betreuung lungentransplantierte Patienten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	kurative und palliative Tumorthherapie des Bronchuskarzinoms (Lungenkrebs) und Pleuramesothelioms sowie weiterer thorakaler Tumoren
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/ Schlafmedizin	Schlaflabor, CPAP, BiPAP etc.
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI35	Endoskopie	interventionelle Bronchoskopie inklusive Laser, Argon Beamer, EBUS, Stentapplikation, lokale Bestrahlung
VR06	Endosonographie	
VI20	Intensivmedizin	pneumologische Intensivmedizin (Weaning- Zentrum); extrakorporale CO ₂ -Elimination; proportionale assistierte Beatmung bei akutem und chronischen respiratorischem Versagen (PAV ventilation) inklusive nicht- invasive Beatmung (NIPPV);
VI00	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VI00	Lungenzentrum	
VI36	Mukoviszidosezentrum	Therapie erwachsener Patienten mit zystischer Fibrose inkl. spezieller Physiotherapiemaßnahmen durch CF geschulte KG's und psychosomatischer Betreuung
VR02	Native Sonographie	
VI37	Onkologische Tagesklinik	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI00	Sauerstoff-Langzeit-Therapie	präoperative Funktionsverbesserung von Patienten mit respiratorischer Insuffizienz Einleitung Sauerstoff-Langzeit-Therapie
VI00	Schlafmedizinisches Zentrum	
VI27	Spezialsprechstunde	siehe B-8
VI00	Thorakoskopische Eingriffe	

B_21.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	z.B. Hospizdienst, Palliativzimmer, Abschiedsraum
MP12	Bobath-Therapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	Ergotherapie und Malgruppe (Beschäftigungsangebot für Langzeitpatienten)
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP21	Kinästhetik	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP31	Physikalische Therapie	z.B. medizinische Bäder, Stangerbäder, Vierzellenbäder, Hydrotherapie, Kneippwendungen, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie. In Kooperation mit der Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	z.B. Nichtraucherurse, Koronarsportgruppe

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	z.B. psychoonkologische Beratung, Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Suchttherapie, Konzentrierte Bewegungstherapie. In Kooperation mit der Psychosomatik und Psychiatrie
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	Training und ambulante Trainingsprogramme für COPD-Patienten Weaning, Übergang Heimbeatmung
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z.B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Meditation, Qi Gong, Yoga, Feldenkrais. In Kooperation mit der Physiotherapie
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	in Kooperation mit der Klinik für HNO
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemeinchirurgie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	in Kooperation mit der Klinik für Orthopädie
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	z.B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris, Wundmanager
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Treffen des Landesverbandes des Saarland / Rheinland Pfalz pulmonale Hypertonie e.V. - Schlafapnoe - Asthma - COPD
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

B_21.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA43	Abschiedsraum	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	Patientenaufenthaltsräume sind vorhanden
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA25	Fitnessraum	
SA49	Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	
SA46	Getränkeautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Im Bereich des Haupteingangs, in der Frauenklinik und in der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten (flächendeckend), Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderverpflegung	Zwischenmahlzeiten
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet

B_21.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2879
Teilstationäre Fallzahl	0

B_21.6 Diagnosen nach ICD**B_21.6.1** Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	I27	127	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
5	J18	76	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
6	I50	69	Herzschwäche
7	J20	59	Akute Bronchitis
8	R91	44	Ungewöhnliches Ergebnis bei bildgebenden Untersuchungen (z.B. Röntgen) der Lunge
9	A41	39	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
9	J84	39	terminale Lungenerkrankungen (J84.8, E84)
11	I26	37	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
12	E84	33	terminale Lungenerkrankungen (J84.1, E84)
13	C78	31	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
14	C45	22	Bindegewebskrebs von Brustfell (Pleura), Bauchfell (Peritoneum) oder Herzbeutel (Perikard) - Mesotheliom
15	D86	20	Krankheit des Bindegewebes mit Knötchenbildung - Sarkoidose
15	J15	20	Lungenentzündung durch Bakterien
15	J96	20	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
18	E66	18	Fettleibigkeit, schweres Übergewicht
18	J93	18	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen - Pneumothorax
20	D38	17	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
20	T86	17	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben
22	I10	14	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
22	I48	14	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
24	D61	12	Krankheit der blutbildenden Organe (D57, D61, D62, D66)
24	I21	12	Akuter Herzinfarkt

B_21.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J47	62	Sackförmige Erweiterungen der Bronchien - Bronchiektasen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
2	J90	33	Erguss zwischen Lunge und Rippen

B_21.7 Prozeduren nach OPS

B_21.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-710	3685	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
2	1-620	1651	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
3	8-900	1107	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
4	1-430	1099	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
5	1-711	1014	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
6	1-715	889	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
7	8-547	780	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
8	8-706	537	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
9	1-843	459	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
10	1-714	434	Messung der Reaktion der Atemwege auf einen Reiz
11	1-790	391	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
12	8-542	389	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
13	8-543	347	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
14	1-791	314	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
15	8-980	279	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
16	8-930	265	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
17	6-001	252	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
18	8-716	218	Einrichtung und Anpassung einer häuslichen künstlichen Beatmung
19	1-712	208	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	8-800	197	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
21	8-717	181	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
22	8-931	151	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
23	1-426	130	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphdrüsen, Milz bzw. Thymusdrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
24	6-002	129	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
25	3-05f	128	Ultraschall der Lunge mit Zugang über die Atemwege

B_21.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-273	107	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	1-844	97	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
3	8-144	80	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
4	1-920	58	Medizinische Bewertung und Entscheidung über die Durchführung einer Verpflanzung (Transplantation) von Gewebe bzw. Organen
5	5-345	23	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen - Pleurodese
6	8-852	<= 5	Behandlung mit einer Herz-Lungen-Maschine zur Anreicherung von Sauerstoff im Blut außerhalb des Körpers - ECMO bzw. prä-ECMO-Therapie

B_21.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Pneumologische und allergologische Ambulanz		auch Privatambulanz und Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Bronchoskopieambulanz		auch Privatambulanz und Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ambulanz für schlafbezogene Erkrankungen		auch Privatambulanz und Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Lungentransplantationsambulanz		auch Privatambulanz und Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Heimbeatmungsambulanz		auch Privatambulanz und Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Lungenfunktionsambulanz		auch Privatambulanz und Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ambulanz für Lungenkrebs und ambulante Chemotherapien		auch Privatambulanz und Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Mukoviszidoseambulanz		auch Privatambulanz und Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ambulanz für pulmonale Hypertonie		auch Privatambulanz und Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	

B_21.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B_21.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B_21.11 Personelle Ausstattung

B_21.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,5 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ23	Innere Medizin	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF03	Allergologie	
ZF39	Schlafmedizin	

B_21.11.2 Pflegepersonal

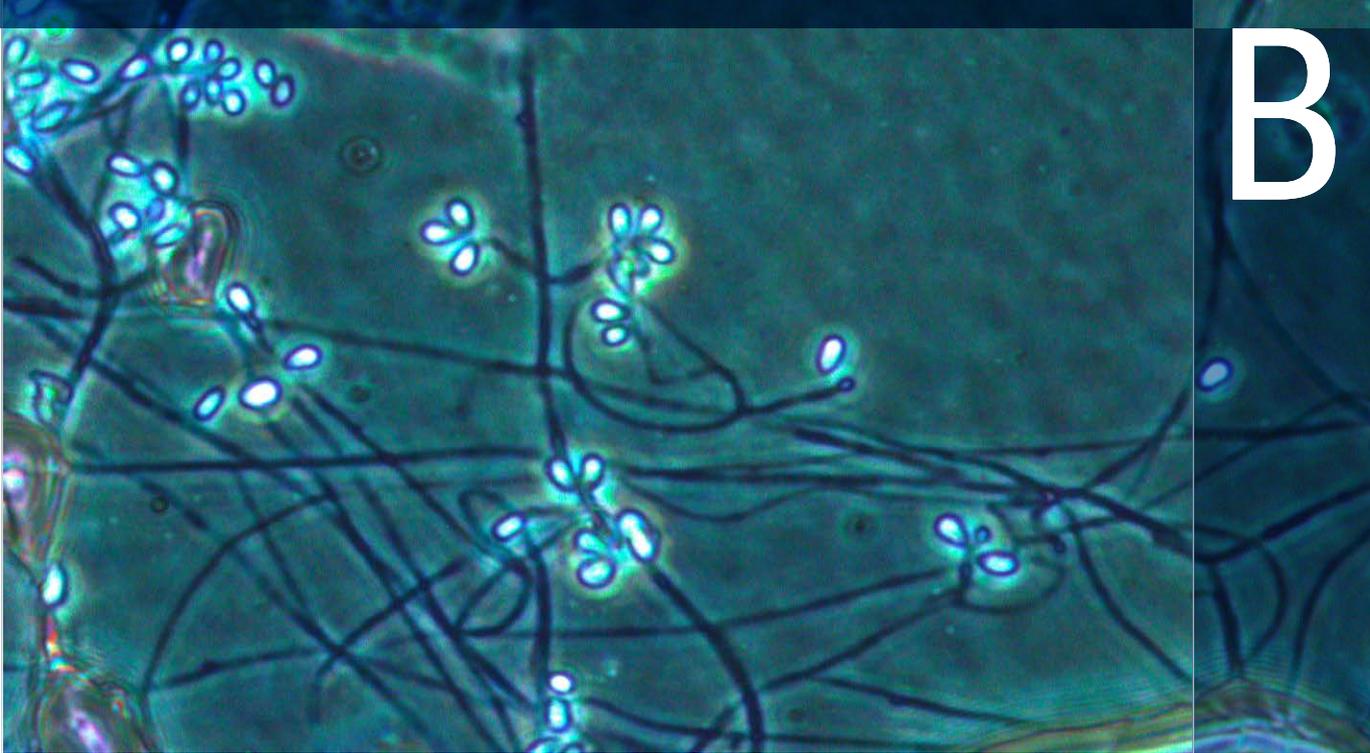
	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	67,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,7 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B_21.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	5,5 Vollkräfte
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungs-therapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	1 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	2,1 Vollkräfte



B_22

Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene

Univ.-Prof. Dr. Herrmann

Wir über uns

Das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene ist die zentrale Diagnostikeinheit zum direkten oder indirekten Nachweis humanpathogener Infektionserreger. Jährlich werden mehr als 50.000 Untersuchungsmaterialien kulturell, serologisch oder mit Nukleinsäure-Amplifikationstechniken untersucht und bewertet.

Schwerpunkte der krankenhaushygienischen Tätigkeit sind Maßnahmen zur Kontrolle und Prävention nosokomialer Infektionen, bakteriologische Untersuchungen hygienerrelevanter Geräte und Materialien sowie Beratungen.

Besonderer Wert wird auf die individuelle Beratung in infektiologischen Fragestellungen gelegt. Dies erfolgt u.a. per Telefon-Konsil, ‚bedside‘-Konsil oder Stationsvisite.

Im Mittelpunkt des Institutes stehen die nosokomialen Infektionen, allen voran der MRSA-Erreger (Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus), der sich weltweit in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen als ein besonderes Problem etabliert hat.

Das Institut informiert regelmäßig die Mitarbeiter und betroffene Patienten über Hygienemaßnahmen zur Kontrolle des MRSA-Erregers.

Das Institut ist als Teil der Staatlichen Medizinaluntersuchungsstelle mit diversen Aufgaben der bakteriologischen Diagnostik sowie mit der Beratung des öffentlichen Gesundheitsdienstes betraut.

Unsere Qualitätsziele

Erklärtes Qualitätsziel ist es dafür Sorge zu tragen, dass das Auftreten nosokomialer Infektionen, soweit wie möglich, reduziert wird, Infektionen frühzeitig erfasst und durch geeignete Maßnahmen kontrolliert werden. Hier setzt eine als „Surveillance“ bezeichnete Überwachungsstrategie an, die wesentlicher Bestandteil der Qualitätsstrategie des Institutes ist.

Durch die Erstellung einheitlicher Standards, konsequenter Überwachung und Patientenscreening kann die Rate von MRSA am Klinikum auf einen Stand deutlich unterhalb des mittleren Niveaus der Krankenhäuser in Deutschland gehalten werden.

Ein weiteres Qualitätsziel des Institutes ist die rasche Verfügbarkeit der Laborbefunde, die einer leitlinien-gerechten, qualitativ hochwertigen Diagnostik unterliegen.

B_22.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene (Univ.-Prof. Dr. Herrmann)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 43, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 39 00
Fax	0 68 41/16 - 2 39 85
E-Mail	bhmikro@uks.eu
Internet	www.uks.eu/mikrobiologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Herrmann, Mathias	Institutsdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 39 00 bhmikro@uks.eu	0 68 41/16 - 2 39 00	

B_22.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VX00	Allgemein	<p>Das Insitut ist die zentrale Diagnostik-Einheit zum direkten oder indirekten Nachweis humanpathogener Infektionserreger. Jährlich werden über 50.000 Untersuchungsmaterialien kulturell, serologisch oder mit Nukleinsäure-Amplifikationstechniken untersucht und bewertet. Besonderen Wert wird auf die individuelle Beratung der Einsender in infektiologischen Fragestellungen per Telefon-Konsil, „bedside“-Konsil und Stationsvisite gelegt.</p> <p>Maßnahmen zur Surveillance und Prävention nosokomialer Infektionen, bakteriologische Untersuchungen hygienerelevanter Geräte und Materialien sowie Beratungen sind Schwerpunkte krankenhaushygienischer Tätigkeit. Das Institut ist als Teil der Staatlichen Medizinaluntersuchungsstelle mit unterschiedlichen Aufgaben der bakteriologischen Diagnostik und Beratung des öffentlichen Gesundheitsdienstes betraut.</p>
VX00	Forschungsschwerpunkt	<p>Schwerpunkt unserer Forschung ist die Epidemiologie von Infektionen mit MRSA (Methicillin-resistenter <i>S. aureus</i>). In mehreren Studien wurden die Bedingungen und Raten nosokomialer Akquisition von MRSA hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Bedeutung für ein Großklinikum, der Übertragungsbedingungen und insbesondere der Kontrolle von MRSA im klinischen Alltag untersucht. Entsprechende Forschungstätigkeit war auch Grundlage einer Ausgründung zur weiteren Entwicklung und Vermarktung eines Software-Tools zur Kontrolle von MRSA im stationären Bereich (www.methios.de). Diese Forschungsaktivitäten werden weitgehend durch intramurale Mittel finanziert; ein Antrag zur Gründung eines Netzwerkes (www.MRSAar.net) zur Verbesserung der Einführung und Sicherung der MRSA-Prävention und Kontrollstrategien innerhalb des Saarlandes durch einen Austausch von Wissen und Technologie zwischen den Akteuren des saarländischen Gesundheitssystems ist derzeit in Begutachtung</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VX00	Krankenhaushygiene	<p>Das Erkennen unauffälliger Keimträger und die Überwachung der Hygieneregeln im Krankenhaus sind die Grundlage zur Bekämpfung der zunehmenden Problematik antibiotikaresistenter Bakterien. Die Effizienz vorbeugender Maßnahmen setzt klare Strukturen in der Präanalytik auf der Station, eine schnelle und valide Analytik im mikrobiologischen Labor, eine zeitnahe Ergebnisübermittlung und die Umsetzung prophylaktischer und therapeutischer Verfahren der</p> <p>Infektionskontrolle voraus. Durch die Erstellung einheitlicher Standards, konsequenter Überwachung und Screening von Risikopatienten sowie durch Weiterbildung und Motivierung der Mitarbeiter wird am UKS die Übertragung multiresistenter Erreger, das Auftreten nosokomialer Infektionen, und das Entstehen von Ausbruchssituationen konsequent kontrolliert. bzw. vermieden</p>
VX00	Medizinische Mikrobiologie	<p>Die Infektionsbiologie fokussiert auf <i>Staphylococcus aureus</i> (<i>S. aureus</i>), ein hoch virulenter humanpathogener Erreger. Ein erhebliches Problem sind Staphylokokken beim Auftreten im Krankenhaus erworbener Infektionen. Besonders katheterassoziierte nosokomiale Bakteriämien, Fremdkörperinfektionen und postchirurgische Wundinfektionen werden häufig durch <i>S. aureus</i> verursacht. Spezifische Forschungsprojekte beinhalten Untersuchungen zur Interaktion von <i>S. aureus</i> mit der Blutgefäß-Innenwand sowie mit der Haut. Mit hochmodernen Verfahren wird die Anpassungsfähigkeit des Erregers an unterschiedliche Umweltbedingungen untersucht. Ein internationales Kooperationsprogramm mit afrikanischen Arbeitsgruppen erforscht die besonderen Bedingungen von Staphylokokkeninfektionen in sub-Sahara Afrika. Die Projekte werden von der Dtsch. Forschungsgemeinschaft, dem BMBF sowie mit industriellen und universitären Mitteln gefördert. Einen Überblick über unsere Forschungsaktivitäten finden Sie unter www.staph.de.</p>

B_22.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_22.4 Nicht-medizinische Serviceangebote
der Organisationseinheit/Fachabteilung
trifft nicht zu/entfällt

B_22.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
trifft nicht zu/entfällt

B_22.6 Diagnosen nach ICD
trifft nicht zu/entfällt

B_22.7 Prozeduren nach OPS
trifft nicht zu/entfällt

B_22.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Bakteriologie		Durchführung von weiteren erforderlichen mikrobiologischen Laborleistungen bei Patienten, die einen ermächtigten Arzt oder eine ärztlich geleitete Einrichtung der Universitätskliniken des Saarlandes zur ambulanten Behandlung aufsuchen und behandelt werden und bei denen das entnommene Untersuchungsmaterial kurzfristig (innerhalb von zwei Stunden) nach Gewinnung verarbeitet werden muß und diese mikrobiologischen Laborleistungen nicht durch einen niedergelassenen Mikrobiologen zeitnah erbracht werden können.	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Staatliche Medizinische Untersuchungsstelle (SMU)		Kulturelle Untersuchung zum Nachweis einer Tuberkulose, auch nach Aufbereitung (z.B. Anreicherung), ggf. einschl. nachfolgender mikroskopischer Prüfung; Bakteriologische Differenzierung gezüchteter Mykobakterien oder Anaerobier mittels Subkulturen und weiterer biochemischer und/oder kultureller Verfahren; Empfindlichkeitsprüfung bei schwer züchtbaren Bakterien (z.B. Mykobakterien) in Reinkultur, je Bakterienstamm und je Chemotherapeutikum in mind. jeweils zwei Abstufungen; Untersuchungen von Aktionomyceten, Nocardien, Legionellen, Anaerobier, Campylobacter, Yersinien; differenzierende molekulare Untersuchung oder eine Untersuchung auf Parasiten und Pilze.	

B_22.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B_22.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B_22.11 Personelle Ausstattung

B_22.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ39	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	

B_21.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer	Kommentar/Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ03	Hygienefachkraft	

B_22.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch- technische Assistentin/Funktionspersonal	10,9 Vollkräfte	



B_23
Institut für Virologie
Univ.-Prof. Dr. Smola

Wir über uns

Das Institut für Virologie zeichnet sich durch sein umfangreiches Spektrum modernster virologischer Infektionsdiagnostik aus. Wir sind Ansprechpartner für die Ärzte des Klinikums und des öffentlichen Gesundheitswesens des Saarlandes bei allen virologischen Fragestellungen, von der Diagnostik bis zur Infektionsprävention und Therapie viraler Infektionskrankheiten. Zur Qualitätssicherung der Diagnostik gehören u. a. die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an mikrobiologischen Ringversuchen.

Das Institut für Virologie ist „Staatliche Medizinaluntersuchungsstelle“ des Saarlandes und zugleich nationales Konsiliarlabor für die Herpesviren EBV, HHV-6, 7 und 8 (ernannt durch das Robert-Koch-Institut, Berlin). Das mikrobiologische Trinkwasserlabor des Institutes für Virologie verfügt über die Zulassung als anerkannte Untersuchungsstelle durch das Ministerium für Gesundheit und Verbraucherschutz. Das Laboratorium betreibt ein Qualitätsmanagementsystem, um in Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen den hohen Qualitätsstandard des Trinkwassers zu sichern. Das Labor ist nach DIN EN ISO 17025 akkreditiert.

Unsere Qualitätsziele

Qualitätsmanagement- und Qualitätssicherungssysteme sind bereits etabliert und werden durch regelmäßige Teilnahme an Ringversuchen und externe Akkreditierung gesichert.

B_23.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung Institut für Virologie (Univ.-Prof. Dr. Smola)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 47, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 39 32
Fax	0 68 41/16 - 2 39 80
E-Mail	sekretariat.smola@uks.eu
Internet	www.uks.eu/virologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Smola, Sigrun	Institutsdirektorin und Lehrstuhlinhaberin	0 68 41/16 - 2 39 32 sekretariat.smola@uks.eu	0 68 41/16 - 2 39 32	

B_23.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VX00	Besondere Versorgungsschwerpunkte	Aufgrund der national und international anerkannten Leistungen des Instituts für Virologie auf dem Gebiet der lymphotropen Herpesviren ist das Institut vom Bundesgesundheitsministerium zum "Nationalen Konsiliarlabor für EBV und HHV6, 7 und 8" ernannt worden. Außerdem nimmt das Institut zusammen mit dem Institut für Mikrobiologie und Hygiene die Funktion der "Staatlichen Medizinaluntersuchungsstelle" des Saarlandes wahr. Als Schwerpunkte sind hier diagnostische und beratende Aufgaben z.B. im Rahmen einer Influenza Pandemie, die Diagnostik von Erregern mit Bedeutung für das öffentliche Gesundheitswesen und die Seuchen-/Biowaffen-Prävention zu nennen.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VX00	Virologische Diagnostik	Die Virologie führt am Universitätsklinikum des Saarlandes die Diagnostik für alle relevanten Virusinfektionen durch und berät die klinisch tätigen Ärzte in Infektionsfragen. Weiterhin beschäftigt sie sich mit der Immunologie, der Latenz und Reaktivierung von persistierenden Virusinfektionen. Hierzu zählen insbesondere die sogenannten Herpesviren (HSV, VZV, CMV, EBV, HHV6, 7, 8), die bei immunsupprimierten Patienten eine wichtige Rolle spielen.

B_23.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_23.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_23.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_23.6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu/entfällt

B_23.7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu/entfällt

B_23.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu/entfällt

B_23.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B_23.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B_23.11 Personelle Ausstattung

B_23.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

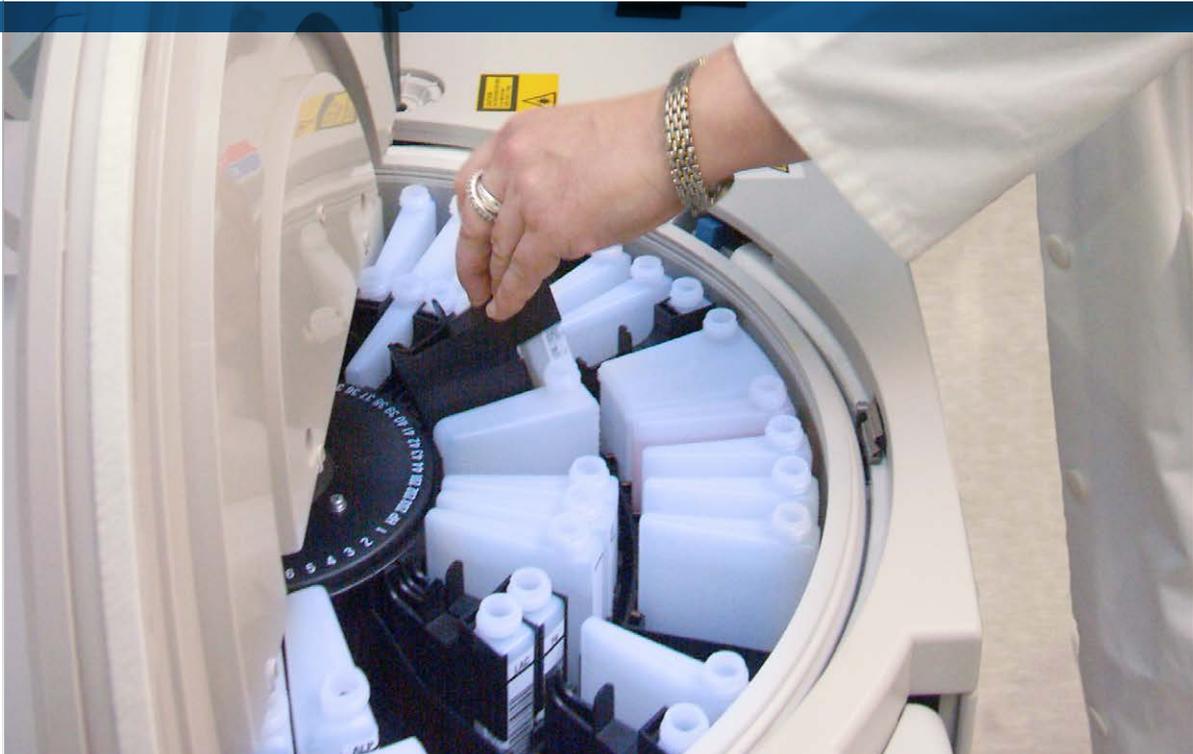
Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ39	Mikrobiologie, Virologie und Infekti- onsepide miologie	

B_23.11.2 Pflegepersonal

trifft nicht zu/entfällt

B_23.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1,4 Vollkräfte	
SP43	• Medizinisch-technischer Assistent und Medizi- nisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	4,6 Vollkräfte	



B

B_24

Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin Zentrallabor

Komm. Prof. Dr. Geisel

Wir über uns

Die Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin steht mit dem Zentrallabor als moderner Dienstleister für die komplette labormedizinische Versorgung dem Universitätsklinikum und angrenzenden Kliniken zur Verfügung. Mit jährlich über 5,5 Millionen Analysen und einem ständig wachsenden Spektrum neuer, innovativer Parameter, erfüllen wir eine zentrale Aufgabe bei der medizinischen Versorgung unserer Patienten.

Entscheidende Grundlage für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Diagnostik, bei gleichzeitig maximaler ökonomischer Effizienz, ist der Einsatz modernster Analysegeräte und Labormethoden.

Maßgeblich für die Qualität labormedizinischer Leistungen ist neben dem neuesten Stand der Technik ein Team engagierter Mitarbeiter, deren Qualifikation durch interne und externe Fortbildung ständig aktualisiert wird.

Zur Interpretation der Analyseergebnisse und zur fachspezifischen Beratung, stehen ärztliche und naturwissenschaftliche Mitarbeiter zur Verfügung.

Auch der besondere Bereich der patientennahen Diagnostik, das sog. Point-of-care-testing (POCT), steht mit einem speziellen Arbeiterteam in unserer Verantwortlichkeit.

In diesem Gesamtkonzept ist es uns möglich Labormedizin auf einem Spitzenniveau wirtschaftlich und rund um die Uhr anzubieten.

Unsere Qualitätsziele

Die Grundlage unseres QM-Systems bilden die im Qualitätsmanagementhandbuch verankerten Qualitätsziele sowie das QM-Regelwerke DIN EN ISO 15189. Das Zentrallabor ist seit 2006 nach DIN EN ISO 15189 akkreditiert.

Für unsere Einsender ergeben sich daraus folgende Vorteile:

- Kompetente Ansprechpartner durch kontinuierliche Weiterbildung aller Mitarbeiter
- standardisierte Arbeitsabläufe (581 aktuelle SOPs (Standard Operation Procedures, Standard Arbeitsanweisungen und 158 Formblätter), die alle wichtigen Tätigkeiten dokumentieren
- ständige EDV-gestützte Überwachung der Analytik
- Validierung bzw. Verifizierung der eingesetzten Testverfahren
- externer Vergleich durch umfassende Teilnahme an Ringversuchen
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess durch Feedback-Management und zentrale Dokumentenlenkung
- Umfassendes internes und externes Auditprogramm

B_24.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin - Zentrallabor (Komm. Prof. Dr. Geisel)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 57, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 3 07 00
Fax	0 68 41/16 - 3 07 03
E-Mail	juergen.geisel@uks.eu
Internet	www.uks.eu/zentrallabor

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Geisel, Jürgen	Komm. Direktor des Institutes	0 68 41/16 - 3 07 00 juergen.geisel@uks.eu	0 68 41/16 - 3 07 00	

B_24.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VX00	Forschungstätigkeiten	Der Methylierungsstatus in der Manifestation von Krankheitsprozessen steht wissenschaftl. im Vordergrund. Dabei wird die veränderte Methylierung der DNA direkt im Zusammenhang mit Erkrankungen untersucht (Epigenetik). Der oxidative Stress und Gene der Langlebigkeit stehen dabei im Vordergrund unserer Aktivitäten. Die Experimente der DNA-Methylierung werden durch funktionelle Untersuchungen zur Methylierung ergänzt. Die Methylierungsparameter SAM und SAH spielen bei der Regulation der Methylierung eine entscheidende Rolle. Durch LC-MS Methoden sind wir in der Lage die wichtigsten biochemischen Stellgrößen der Methylierungsreaktion (Folsäurestoffwechsel, Phospholipide und Methionskreislauf) im Plasma und im Gewebe zu quantifizieren. Klinisch stehen dabei vor allem neurodegenerative Erkrankungen im Zentrum unserer Aktivitäten.
VX00	Labordiagnostisches Spektrum	Die Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin ist das Zentrallabor des Universitätsklinikums. Im Jahr 2010 wurden 5,5 Millionen Analysen durchgeführt. Ein ständig größer werdender Anteil der Tests wird "rund um die Uhr" durchgeführt. Das labordiagnostische Spektrum des Zentrallabors umfasst folgende Analysenbereiche: Klinische Chemie, Hämatologie, Hämostaseologie, Endokrinologie, Immunologie, Medikamentenanalytik, Liquoranalytik, Allergiediagnostik und genetische Diagnostik. Methodisch sind besonders die Tandemmassenspektrometrie und die genetische Diagnostik hervorzuheben. In beiden Bereichen betreibt das Zentrallabor eine umfangreiche Testentwicklung, Seit 2006 ist das Zentrallabor nach der DIN EN ISO 15189 akkreditiert.
VX00	Spezielle Untersuchungen	Das Zentrallabor bietet spezielle Untersuchungen zur Abklärung von Lipidstoffwechselstörungen und Vitamin-B12 Mangelzuständen überregional an. Patienten mit Vitaminmangelzuständen haben zusätzlich die Möglichkeit die Privatambulanz des Zentrallabors aufzusuchen. Aufgrund seiner Leistungskraft konnte das Zentrallabor die Versorgung angrenzender Krankenhäuser übernehmen.

B_24.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP00	Point of Care Testung (POCT)	Die Point of Care Testung liegt in der Verantwortung des Zentrallabors. Ein E-Learning Modul und regelmäßige praktische Schulungen sichern die qualitative Ausbildung der POCT-Nutzer.

B_24.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung trifft nicht zu/entfällt

B_24.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung trifft nicht zu/entfällt

B_24.6 Diagnosen nach ICD trifft nicht zu/entfällt

B_24.7 Prozeduren nach OPS trifft nicht zu/entfällt

B_24.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Ambulanz für Gesundheits-Medizin			

B_24.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V trifft nicht zu/entfällt

B_24.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft trifft nicht zu/entfällt

B_24.11 Personelle Ausstattung**B_24.11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ38	Laboratoriumsmedizin	

B_24.11.2 Pflegepersonal

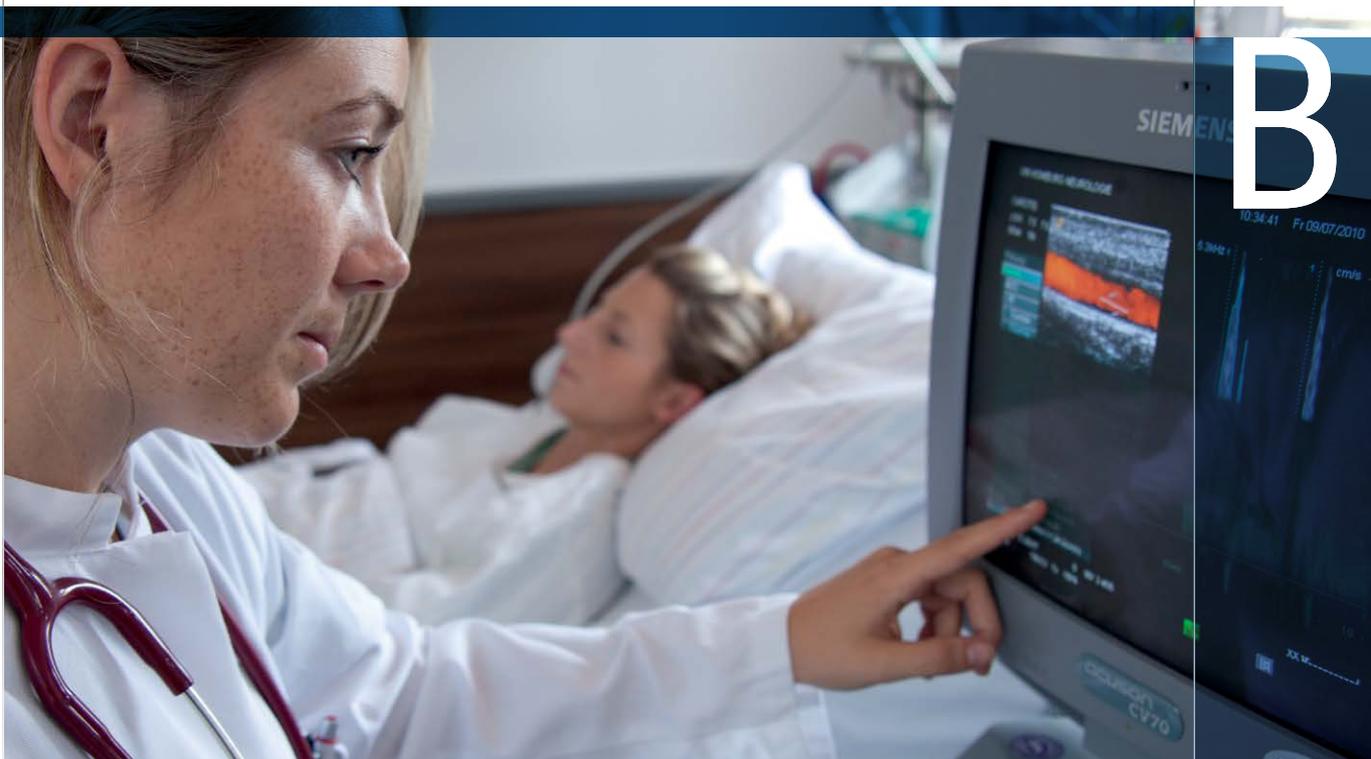
trifft nicht zu/entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_24.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2,8 Vollkräfte	
SP43	• Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	31,3 Vollkräfte	



B_25 Klinik für Neurologie Univ.-Prof. Dr. Faßbender

Wir über uns

Die Klinik für Neurologie vertritt die gesamte Breite des Faches in diagnostischen und therapeutischen Belangen. Schwerpunkte der klinischen und der wissenschaftlichen Tätigkeit liegen auf den Gebieten Schlaganfall, neurodegenerativer Erkrankungen (Parkinson Krankheit oder Hirnleistungsstörungen) sowie neuroimmunologischer und neuromuskulärer Erkrankungen. In diesen Bereichen arbeiten auch verschiedene Spezialambulanzen.

Patienten mit einem Schlaganfall (Hirnfarkt oder Insult) werden auf einer spezialisierten Schlaganfallstation behandelt, der sogenannten Stroke Unit. In enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Neuroradiologie und der Klinik für Neurochirurgie erfolgt eine rasche und effektive Akutversorgung von Schlaganfallpatienten.

Darüber hinaus betreibt die Klinik für Neurologie neben den Normalstationen die einzige neurologische Intensivstation im Saarland sowie eine Intermediate Care Station (IMC). Diese schließt eine Lücke zwischen der Intensiv- und Normalstation. Patienten, die im eigentlichen Sinn nicht intensivpflichtig sind, da z.B. keine künstliche Beatmung benötigt wird, aber deren Erkrankung einen hohen Überwachungs- und Betreuungsauf-

wand verursacht, werden auf dieser Station betreut. Die Klinik verfügt über 67 Betten, 6 Intensivbetten sowie 6 Betten auf der IMC und der Stroke Unit.

Unsere Qualitätsziele

Wir sehen unser Ziel darin, den Patienten bei allen neurologischen Problemen auf dem neuesten Stand der Medizin und mit großem Engagement zur Seite zu stehen. So werden Erkrankungen anhand bestehender Leitlinien nach Vorgabe der Fachgesellschaften therapiert. Wir fördern ein permanentes Qualitätsbewusstsein auf alle Ebenen unseres Arbeitsalltages. Fort- und Weiterbildungen sowie interdisziplinäre Konferenzen sind ein Instrument unserer Qualitätspolitik. Um die Qualität der Pflege in unserem Hause zu garantieren, sind verschiedene Arbeitsgruppen in regelmäßigen Treffen damit beschäftigt, die Pflegesituation zu überprüfen, etwaige Defizite zu erkennen und für Abhilfe zu sorgen. Ebenso sind wir bemüht, die Weiterentwicklung unserer neurologiespezifischen Pflegestandards voranzubringen, um die Sicherheit und Kontinuität, auf pflegewissenschaftlicher Grundlage, im Pflegealltag zu garantieren. Wir haben für unser Haus ein Beschwerdemanagement etabliert, mit dessen Hilfe wir ständig die Zufriedenheit unserer Patienten überprüfen können, das uns aber auch Anregungen und Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Wir stehen Patienten und Angehörigen jederzeit für Fragen, aber auch für Anregungen rund um die Pflege zur Verfügung.

B_25.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung Klinik für Neurologie (Univ.-Prof. Dr. Faßbender)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	2800
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 90 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 41 03
Fax	0 68 41/16 - 2 41 37
E-Mail	neinfo@uks.eu
Internet	www.uks.eu/neurologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Faßbender, Klaus	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 41 03 neinfo@uks.eu	0 68 41/16 - 2 41 03	

B_25.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VN00	Besondere Versorgungsschwerpunkte	Cerebrovaskuläre Erkrankungen; neurodegenerative Krankheiten/Demenzen; entzündliche Erkrankungen (Multiple Sklerose und entzündliche neuromuskuläre Erkrankungen)
VN09	Betreuung von Patienten mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation	
VN03	Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen	
VN07	Diagnostik und Therapie gutartiger Tumoren des Gehirns	
VN06	Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns	
VN04	Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN20	Spezialsprechstunde	Botox- Sprechstunde für Dystonien und andere Bewegungsstörungen; Untersuchungen der Liquordynamik; Neurochemische Spezialuntersuchungen im Liquor; Rechner- und- und Bildgestützte Bewegungsanalyse und Ergometrien; Ultraschalluntersuchungen der Muskulatur und der Basalganglien; Intrathekale Therapien: Zytostatika, Kortikosteroide, Antibiotika, Antipastika
VN24	Stroke Unit	

B_25.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP12	Bobath-Therapie	
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP31	Physikalische Therapie	in Kooperation mit der Physiotherapie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP08	Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Parkinsonschwester, MS-Schwester
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Externer Dienstleister
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	

B_25.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	Patientenaufenthaltsräume sind vorhanden
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeor- ganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzogo- winisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an den meisten Patientenbetten vorhanden

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA26	Friseursalon	externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Im Bereich des Haupteingangs, in der Frauenklinik und in der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	vereinzelt
SA32	Maniküre/ Pediküre	Service durch externen mobilen Dienst
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonnderverpflegung	Zwischenmahlzeiten
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	Werden nicht auf allen Stationen vorgehalten
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet

B_25.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2531
Teilstationäre Fallzahl	0

B_25.6 Diagnosen nach ICD

B_25.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	505	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	G40	266	Anfallsleiden - Epilepsie
3	G45	200	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
4	I65	140	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
5	G61	119	Entzündung mehrerer Nerven
6	G20	66	Parkinson-Krankheit
7	G35	63	Chronisch entzündliche Krankheit des Nervensystems - Multiple Sklerose
8	I61	58	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
9	Z09	45	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände als einer Krebskrankheit
10	Q28	41	Sonstige angeborene Fehlbildung des Kreislaufsystems
11	I67	36	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
12	G04	35	Entzündung des Gehirns bzw. des Rückenmarks
13	G41	27	Anhaltende Serie von aufeinander folgenden Krampfanfällen
13	R55	27	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
15	G62	26	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
15	I60	26	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasser-räume
17	R42	25	Schwindel bzw. Taumel
18	G43	24	Migräne
19	R20	23	Störung der Berührungsempfindung der Haut
20	H81	22	Störung des Gleichgewichtsorgans
20	R51	22	Kopfschmerz
22	G12	20	Rückbildung von Muskeln (Muskelatrophie) durch Ausfall zugehöriger Nerven bzw. verwandte Störung
23	R56	19	Krämpfe
24	S06	18	Verletzung des Schädelinneren
25	G70	17	Krankheit mit gestörter Übermittlung der Botenstoffe zwischen Nerv und Muskel, z.B. Myasthenie

B_25.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F03	164	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet (F00 - F03)

B_25.7 Prozeduren nach OPS

B_25.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	2019	Messung der Gehirnströme - EEG
2	1-208	936	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
3	3-05e	741	Ultraschall der Blutgefäße durch Einführen eines Ultraschallgerätes in die Gefäße
4	1-204	739	Untersuchung der Hirnwasserräume
5	8-930	728	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
6	8-981	727	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
7	1-206	725	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
8	8-561	712	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
9	1-205	416	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
10	9-320	355	Behandlung körperlich oder funktionell bedingter Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme bzw. des Schluckens
11	8-980	254	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
12	8-547	188	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
13	8-831	155	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
14	8-836	150	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
15	8-840	119	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhren (Stents) in Blutgefäße
16	3-200	117	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
17	8-83b	116	Zusatzinformationen zu Materialien
18	8-810	98	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
19	8-020	94	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
20	8-800	88	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Sponsors auf einen Empfänger
21	8-701	86	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
22	1-266	65	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
23	3-802	41	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
24	3-800	40	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
24	8-854	40	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse

B_25.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-610	25	Röntgendarstellung der Venen im Schädel mit Kontrastmittel

B_25.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Gefäßambulanz			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Botox Ambulanz			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Muskelambulanz			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Demenzambulanz			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	MS Ambulanz		Ambulante Diagnostik und Therapie von MS Patienten; Durchführung immunmodulierender Therapieverfahren	
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Parkinsonambulanz			

B_25.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V trifft nicht zu/entfällt

B_25.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft trifft nicht zu/entfällt

B_25.11 Personelle Ausstattung
B_25.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	24,7 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ42	Neurologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF15	Intensivmedizin	

B_25.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	67,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	2,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktions- einheiten	

B_25.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	0,7 Vollkräfte
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungs-thera- peut und Arbeits- und Beschäfti- gungstherapeutin	0,4 Vollkräfte
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheil- pädagoge und Sprachheilpädagogin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1,5 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assisten- tin/Funktionspersonal	4 Vollkräfte
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,1 Vollkräfte



B_26

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Univ.-Prof. Dr. Riemenschneider

Wir über uns

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist Teil des Neurozentrums des Universitätsklinikums des Saarlandes und kooperiert besonders eng mit der Psychosomatik und den anderen hier beheimateten Fächern - der Neurologie, der Neurochirurgie, der Neuroradiologie, der Neuropathologie, der Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Forensischen Psychiatrie und dem Institut für Medizinische und Klinische Psychologie.

Zu den Patientengruppen, die im wesentlichen stationär betreut werden, gehören Patienten mit psychotischen und/oder affektiven Störungen, hier insbesondere solche mit schizophrenen Psychosen (ca. 36 %), Patienten mit Suchterkrankungen, primär Alkoholabhängigkeit (ca. 32 %), Patienten mit neurotischen, belastungs- und somatoformen Störungen (22 %) und Patienten mit organischen Psychosyndromen, insbesondere Demenzen (9 %).

Ziel ist eine optimale und effiziente Behandlung dieser Patientengruppen, um Störungen zu beseitigen oder weitestgehend zu lindern, damit die Patienten zu einem aktiven und sachgerechten Selbstmanagement ihrer Erkrankung motiviert und befähigt werden.

Die Psychiatrie und Psychotherapie verfügt über 96 stationäre Betten für Erwachsene, je 15 teilstationäre Plätze in der Tagesklinik und der Übergangsklinik, 4 Mutter-Kind Behandlungsplätze, die gemeinsam mit der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie geführt werden, sowie 21 Plätze im Fachzentrum Ebersberg für psychisch Behinderte und psychisch-körperlich Erkrankte, die in der Regel einer mehrjährigen Behandlung bedürfen.

Im ambulanten Bereich gibt es ebenfalls für verschiedene Krankheitsbilder bestimmte Spezialsprechstunden, wie z. B. Gedächtnissprechstunde, Psychoseambulanz, Suchtambulanz, Sprechstunde für ADHS im Erwachsenenalter, Institutsambulanz für psychisch schwer und mehrfach erkrankte Patienten, sowie eine Angehörigengruppe für Psychoseerkrankte.

Unsere Qualitätsziele

In Anlehnung an das Leitbild des UKS streben wir eine ganzheitliche Diagnostik und Therapie auf höchstem medizinischem Niveau für unsere Patienten an. Zur Sicherung unserer Arbeitsqualität finden für alle Mitarbeiter der Klinik regelmäßige Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen statt. Um die Transparenz unserer Behandlung zu erhöhen bieten wir diese Veranstaltungen, soweit möglich, auch interessiertem Fachpublikum außerhalb des Klinikums an. Eine lange Tradition über Jahrzehnte hat das Nervenärztliche Kolloquium, welches gemeinsam mit der Neurologischen Klinik und den anderen Kliniken und Abteilungen des Neurozentrums veranstaltet wird.

Weiterhin erfolgt eine umfassende Dokumentation der Therapiemaßnahmen. Neben der medizinischen Diagnostik und Therapie sind auch in der Pflege Qualitätsstandards eingeführt.

B_26.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Univ.-Prof. Dr. Riemenschneider)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	2960 Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) 2990 Allgemeine Psychiatrie A
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 90, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 42 01
Fax	0 68 41/16 - 2 42 70
E-Mail	sekretariat.psychiatrie@uks.eu
Internet	www.uks.eu/psychiatrie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Riemenschneider, Matthias	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 42 01 sekretariat.psychiatrie@uks.eu	0 68 41/16 - 2 42 01	

B_26.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kinder- u. Jugendalter	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP00	Konsil-/Liaisondienst	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VP14	Psychoonkologie	
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung	
VP16	Psychosomatische Tagesklinik	
VP12	Speziellesprechstunde	siehe ambulante Behandlungsmöglichkeiten B-8

B_26.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege	

B_26.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	Patientenaufenthaltsräume sind vorhanden
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ein-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	Patientenaufenthaltsräume sind mit Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Im Bereich des Haupteingangs, in der Frauenklinik und in der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	Service durch externen mobilen Dienst
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet

B_26.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1722
Teilstationäre Fallzahl	0

B_26.6 Diagnosen nach ICD
trifft nicht zu/entfällt**B_26.7** Prozeduren nach OPS
trifft nicht zu/entfällt**B_24.8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach §117 SGB V	Psychiatrische Ambulanz			
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	PIA-Psychiatrische Institutsambulanz			

B_26.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
trifft nicht zu/entfällt**B_26.10** Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft
trifft nicht zu/entfällt**B_26.11** Personelle Ausstattung**B_26.11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	19,6 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B_26.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	68,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

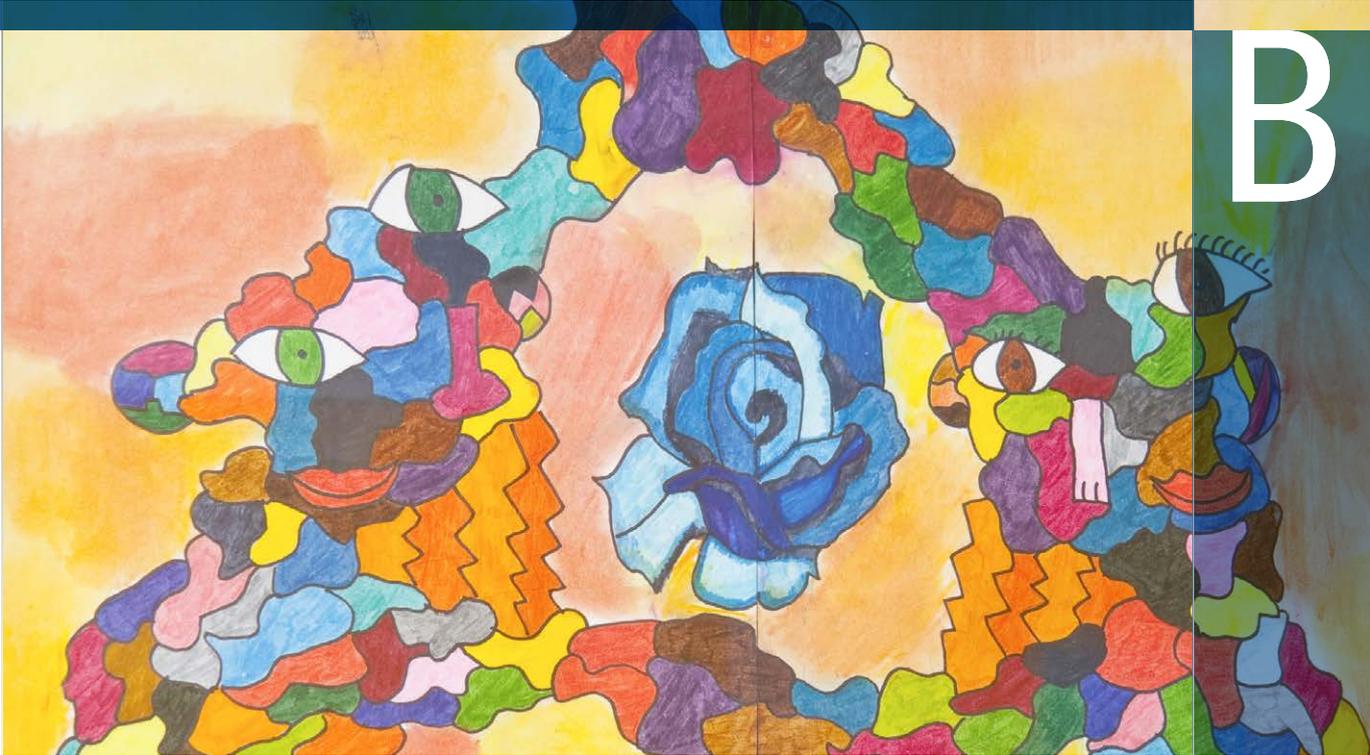
Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP10	Mentor und Mentorin	

B_26.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1,4 Vollkräfte
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungs-therapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	8 Vollkräfte
SP00	Kindergärtner	0,8 Vollkräfte
SP23	Psychologe und Psychologin	6,6 Vollkräfte
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	1 Vollkräfte
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	3,1 Vollkräfte
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	0,7 Vollkräfte



B

B_27

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Univ.-Prof. Dr. von Gontard

Wir über uns

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie wurde 2003 als eigenständige Klinik gegründet.

Sie versorgt leitliniengerecht akut psychiatrisch erkrankte Patienten im Alter von 0 bis 18 Jahren. Die Patienten werden altersadaptiert zu einem aktiven und sachgerechten Selbstmanagement ihrer Erkrankung motiviert und befähigt. Je nach Störungsbild werden psychopharmakologische und psychotherapeutische Therapien kombiniert sowie durch kreative und physikalische Therapieansätze ergänzt.

Die Klinik verfügt über eine allgemeine und vier Spezialambulanzen. Die Spezialambulanzen richten sich an Kinder mit Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitätsstörungen (ADHS oder HKS), autistische Störungen, Ausscheidungsstörungen (Einnässen, Einkoten) und an Säuglinge und Kleinkinder.

Im Jahr 2010 wird eine Tagesklinik zusammen mit dem Johanniter-Orden gegründet. 14 Plätze für Kinder im Alter von 5-14 Jahren sind vorgesehen.

Der stationäre Bereich umfasst 3 Stationen: Eine Jugendstation für Jugendliche im Alter von 13-18; eine Kinderstation für die Altersgruppe 6-12 Jahre und einer Mutter-Kind-Modell-Station für Säuglinge und Kleinkinder. Diese Modellstation wird in Zusammenarbeit mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie geleitet und richtet sich an Säuglinge und Kleinkinder mit entsprechenden Auffälligkeiten sowie an Mütter mit eigenen psychischen Störungen, wie postpartale Depressionen und Psychosen. Die Klinik steht über-regional allen Patienten zur Verfügung. Darüber hinaus übernimmt sie die Pflichtversorgung für den gesamten Saarpfalz-Kreis, sowie die angrenzende Region der Stadt Neunkirchen.

Insgesamt stehen der Klinik im stationären Bereich 24 Betten zur Verfügung

Unsere Qualitätsziele

In Orientierung am Leitbild des UKS steht der Patient bei uns im Mittelpunkt. Jeder Patient wird von uns individuell behandelt und begleitet. Wir streben ein ganzheitliches Versorgungskonzept der Patienten und ihrer Eltern an. Die angebotenen Therapien umfassen die Beratung, Psychoedukation, Einzel- und Gruppenpsychotherapien sowie im Einzelfall auch die medikamentöse Behandlung. Zur Sicherung und Optimierung werden die therapeutischen Maßnahmen von Forschungsprojekten, auch im Sinne von Therapieoptimierungsstudien, begleitet. Unser Bemühen nach Transparenz beinhaltet auch die Öffnung der Vorlesungen für interessierte Zuhörer, wie niedergelassene Ärzte, Therapeuten oder Lehrer.

Wir fördern und fordern die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen, um mit gut ausgebildeten und kompetenten Mitarbeitern den Erhalt unserer Arbeitsqualität zu sichern.

B_27.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (Univ.-Prof. Dr. von Gontard)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3000
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 43 95
Fax	0 68 41/16 - 2 43 97
E-Mail	alexander.von.gontard@uks.eu
Internet	www.uks.eu/kinderpsychiatrie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	von Gontard, Alexander	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 43 95 alexander.von.gontard@uks.eu	0 68 41/16 - 2 43 95	

B_27.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VP00	Ambulanz	<p>Es besteht eine allgemeine Ambulanz, an die man sich mit allen Fragen der kindlichen Entwicklung, bei Verhaltensproblemen, emotionalen Störungen und anderen psychischen und psychiatrischen Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters wenden kann. Zusätzlich bestehen fünf Spezialambulanzen, in denen eine spezifische Diagnostik und Therapie angeboten werden. Diese umfassen: Spezialambulanzen für Säuglinge und Kleinkinder, Essstörungen, Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitäts-Störungen (ADHS) oder einem Hyperkinetischen Syndrom (HKS), Autismus und Ausscheidungsstörungen (Einnässen und Einkoten).</p> <p>Patienten werden medizinisch und psychiatrisch nach den neusten Standards untersucht. Nach Diagnose werden für jedes Kind die wirksamsten Therapien vorgeschlagen. Diese umfassen: Beratung, Psychoedukation, Einzel- und Gruppenpsychotherapien und in einzelnen Fällen auch eine Behandlung mit Medikamenten.</p>
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	Bei Kindern
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	Bei Kindern
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Bei Kindern
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	Bei Kindern
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	Bei Kindern
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Bei Kindern

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Bei Kindern
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	Bei Kindern
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Bei Kindern
VP00	Versorgungsschwerpunkte Kinder- und Jugendpsychiatrie	Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie ist eine akut psychiatrische Klinik für Patienten im Alter von 0 bis 18 Jahren. Die Klinik hat eine Jugendstation mit 12 Betten und eine Kinderstation mit 10 Betten. Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren werden alleine aufgenommen - bei einer Erkrankung wie Depression, Essstörung, Angst- und Zwangsstörung, Psychotische Erkrankung, Asperger-Syndrom, Autismus, Hyperkinetisches Syndrom, Störung des Sozialverhaltens, frühkindliche Regulationsstörung, Bindungsstörung und allen weiteren Erkrankungen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Seit 2010 besteht eine Tagesklinik mit 14 Plätzen für Kinder u. Jugendliche im Alter von 4-14 Jahren. Die Patienten werden morgens bis nachmittags von einem interdisziplinären Team multimodal behandelt und sind abends sowie am Wochenende zu Hause.

B_27.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP11	Bewegungstherapie	
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP16	Ergotherapie	Stationär/teilstationär/ambulant

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie. Spezialambulanz für Ausscheidungsstörungen
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP27	Musiktherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	in Kooperation mit der Psychosomatik
MP00	Psychomotorik	Für den ambulanten und stationären Bereich
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	Im Rahmen der Spezialambulanz für Säuglinge und Kleinkinder; in der Tagesklinik (Alter 4-5 Jahre)
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	In Zusammenarbeit mit der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Projektgruppe der Elterninitiative der PSP

B_27.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	es gibt einen Patientenaufenthaltsraum
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA23	Cafeteria	im Bereich des Haupteingangs, in der Frauenklinik und in der Chirurgie
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ein-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	der Patientenaufenthaltsraum ist mit einem Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	im Bereich des Haupteingangs, in der Frauenklinik und in der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle befindet sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	Service durch externen mobilen Dienst
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA36	Schwimmbad	Es gibt ein Schwimmbad auf dem Klinikgelände, das für therapeutische Zwecke genutzt werden kann
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderversorgung	Zwischenmahlzeiten
SA37	Spielplatz	An der Klinik und Tagesklinik
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA38	Wäscheservice	bei Bedarf möglich
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet

B_27.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	180
Teilstationäre Fallzahl	21

B_27.6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu/entfällt

B_27.7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu/entfällt

B_27.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Psychiatrische Institutsambulanz Kinder/Jugendliche		Spezialambulanzen: Ausscheidungsstörungen, Säuglings und Kleinkinder, ADHS, Autistische Störungen	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Kinder- und Jugendpsychiatrie Ambulanz			Spezialambulanzen: Ausscheidungsstörungen, Säuglings und Kleinkinder, ADHS, Autistische Störungen

B_27.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
trifft nicht zu/entfällt

B_27.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft
trifft nicht zu/entfällt

B_27.11 Personelle Ausstattung
B_27.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,2 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B_27.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	9,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ00	Fachkinderkrankenpfleger-/in Psychiatrie	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

B_27.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/ Arbeits- und Beschäftigungs-thera- peut und Arbeits- und Beschäfti- gungstherapeutin	1,4 Vollkräfte
SP06	Erzieher und Erzieherin	4,6 Vollkräfte
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	0,3 Vollkräfte
SP23	Psychologe und Psychologin	3,1 Vollkräfte
SP20	Sonderpädagoge und Sonderpädago- gin/Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	0,4 Vollkräfte
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,5 Vollkräfte



B

B_28

Klinik für Neurochirurgie

Univ.-Prof. Dr. Steudel

seit 01.10.2010 Univ.-Prof. Dr. J. Oertel

Wir über uns

Die Klinik behandelt Patienten mit Erkrankungen des Gehirns, der Wirbelsäule, des Rückenmarks und des peripheren Nervensystems. Sie verfügt über 68 Betten, davon 12 Beatmungsplätze auf einer eigenen Intensivstation.

Pro Jahr werden über 2.000 Operationen in vier hochmodernen OP-Sälen durchgeführt, darunter eine CT-Suite und ein stereotaktischer OP-Saal für diagnostische und funktionell-therapeutische Eingriffe. Aufgrund der Ausstattung mit neuester Medizintechnik können alle mikro-neurochirurgischen Operationsverfahren durchgeführt werden.

Mit der computergestützten Neuronavigation lassen sich Eingriffe am zentralen Nervensystem optimal vorbereiten bzw. steuern und ein schonender Zugang bei gleichzeitig möglichst vollständiger Entfernung des erkrankten Bereichs gewährleisten.

Wichtige Funktionen des Nervensystems, deren Ausfall die postoperative Lebensqualität einschränken würde, werden zudem durch das intraoperative Neuromonitoring überwacht.

Die Durchblutung des Gehirns bei Eingriffen an den Hirngefäßen kann durch den mikrovaskulären Doppler und die intraoperative Fluoreszenzangiographie überprüft werden, womit sich eine deutliche Verbesserung der Operationsergebnisse erreichen lässt.

Ein weiteres intraoperatives Fluoreszenzverfahren wird bei bösartigen, hirneigenen Tumoren eingesetzt, um die Radikalität der Tumoresektion und damit die Lebenserwartung zu verbessern. Der Einsatz der intraoperativen Computertomographie und der intraoperativen Sonographie dient mehreren Zwecken. Neben der Überprüfung der Radikalität bei der Tumoresektion lässt sich die Fehllage von Implantaten vermeiden, eine wesentliche Hilfe bei Wirbelsäulenoperationen.

Eine eigene krankengymnastische Abteilung mit einem multiprofessionellen Team ist an die Klinik angeschlossen, um mit gezielter Frührehabilitation den Gesundheitszustand positiv zu beeinflussen. Für das Entlassungsmanagement steht eine Mitarbeiterin des Sozialdienstes zur Verfügung.

Für die prä- und poststationäre Betreuung der Patienten steht eine Ambulanz mit mehreren Spezialsprechstunden (z.B. Tumorambulanz, Hydrocephalus-Ambulanz, Kindersprechstunde, etc.) zur Verfügung. Umliegende Krankenhäuser sind an eine elektronische Bildübermittlung zur Durchführung von Telekonsilen angeschlossen.

Unsere Qualitätsziele

Unser oberstes Ziel ist die optimale Versorgung unserer Patienten. Ein Qualitätsmanagement innerhalb der Klinik erfasst standardisierte Prozeduren und Prozesse, die kontinuierlich überprüft, modifiziert und optimiert werden. Das Führen interner Statistiken (Komplikationen, Letalität), die Teilnahme an regelmäßigen Konferenzen sowohl innerhalb der Klinik (Röntgenbesprechung, Komplikationsbesprechung) als auch auf Klinikumsebene (Transfusionskonferenz, Hygienekonferenz) sowie regelmäßige Fortbildungen sichern ein Arbeiten auf höchstem Niveau. In der klinischen Forschung liegt der Schwerpunkt auf Teilnahme an randomisierten kontrollierten Studien hoher Evidenz. Um die Qualität der Pflege in unserem Hause zu garantieren, ist die „Arbeitsgruppe Pflege“ in regelmäßigen Treffen damit beschäftigt, die Pflegesituation unserer Patienten zu überprüfen, etwaige Defizite zu erkennen und für Abhilfe zu sorgen.

Dies garantiert die Weiterentwicklung der Qualität im Pflegedienst auf pflegewissenschaftlicher Grundlage, um Sicherheit und Kontinuität im Pflegealltag zu garantieren. Wir haben für unsere Klinik ein schriftliches Beschwerdemanagement etabliert, das unseren Patienten auf allen Stationen zur Verfügung steht. Durch regelmäßige Auswertung wird ständig die Zufriedenheit unserer Patienten überprüft und wir erhalten Anregungen und Hinweise auf etwaige Verbesserungsmöglichkeiten.

B_28.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Neurochirurgie (Univ.-Prof. Dr. Steudel, seit 01.10.2010 Univ.-Prof. Dr. J. Oertel)

Art der Abteilung	Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	1700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 90.5, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 44 00
Fax	0 68 41/16 - 2 44 82
E-Mail	joachim.oertel@uks.eu
Internet	www.uks.eu/neurochirurgie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Oertel, Joachim	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 44 00 joachim.oertel@uks.eu	0 68 41/16 - 2 44 00	

B_28.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC00	besondere Versorgungsschwerpunkte	Neuroonkologie: vaskuläre Neurochirurgie; Hydrozephalus: chronischer Hydrozephalus beim älteren Patienten (Normaldruckhydrozephalus); Pädiatrische Neurochirurgie: Behandlung von Fehlbildungen, Hydrozephalus sowie Neuroonkologie; Schädelhirn- und Rückenmarkstraumen
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (z.B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronischer Wirbelsäulenschmerzen)	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	Funktionelle Stereotaxie
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Vertebroplastie
VC44	Chirurgie der Hirngefäßkrankungen (Aneurysma, Angiome, Kavernome)	
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)	Minimal-invasive Verfahren, Neuroendoskopie, intraoperative Bildgebung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	inkl. endoskopischer Verfahren
VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	Minimal-invasive endoskopische Operationen
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC52	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. Funktionelle Neurochirurgie“)	
VC70	Kinderneurochirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	Hypophysentumor/Schädelbasistumorambulanz; Tumorambulanz; Kinderambulanz; Spina bifida; Hydrozephalusambulanz; Hydrozephalus-Schmerzambulanz; Wirbelsäulenambulanz; spezielle elektrophysiologische Untersuchungen
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	inkl. perkutane Verfahren, intraoperative CT

B_28.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP01	Akupressur	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP12	Bobath-Therapie	
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie und der Frauenklinik
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP31	Physikalische Therapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	in Kooperation mit der Psychosomatik und der Psychiatrie
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	
MP37	Schmerztherapie/ -management	in Kooperation mit der Anästhesie
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	in Kooperation mit der Logopädie
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemein Chirurgie
MP46	Traditionelle chinesische Medizin	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

B_28.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	ein Patientenaufenthaltsraum ist vorhanden
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	mehrmals auf dem gesamten Klinikgelände
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	der Patientenaufenthaltsraum ist mit einem Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	für alle Patienten
SA26	Friseursalon	externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	im Gebäude
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen/zentrales Parkhaus/zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten (flächendeckend), Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath./ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderverpflegung	Zwischenmahlzeiten
SA08	Teeküche für Patienten	die Teeküche ist mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet

B_28.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1969
Teilstationäre Fallzahl	0

B_28.6 Diagnosen nach ICD

B_28.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M48	276	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
2	M51	247	Sonstiger Bandscheibenschaden
3	S06	135	Verletzung des Schädelinneren
4	C71	106	Gehirnkrebs
5	G91	74	Wasserkopf
6	M50	72	Bandscheibenschaden im Halsbereich
7	I67	71	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
8	D32	70	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
9	I61	61	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
10	I60	43	Schlaganfall durch Blutung in die Gehirn- und Nervenwasser-räume

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
10	T85	43	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
12	C79	38	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen
13	I62	37	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt
13	M47	37	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
15	Z09	36	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände als einer Krebserkrankung
16	D35	35	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
17	M43	26	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
18	D43	24	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
18	G06	24	Abgekapselte eitrige Entzündungsherde (Abszesse) und entzündliche Knoten (Granulome) innerhalb des Schädels bzw. Wirbelkanals
20	D33	16	Gutartiger Hirntumor, Hirnnerventumor bzw. Rückenmarkstumor
20	M46	16	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
22	D18	15	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
23	I63	14	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
24	G93	13	Sonstige Krankheit des Gehirns
25	M80	12	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose

B_28.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G20	27	Parkinson-Krankheit
2	Q03	17	Angeborener Wasserkopf

B_28.7 Prozeduren nach OPS

B_28.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-984	857	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
2	5-010	790	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3	5-032	749	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
4	1-208	663	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
5	5-831	613	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
6	1-207	542	Messung der Gehirnströme - EEG
7	8-561	471	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
8	5-839	466	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
9	5-021	366	Wiederherstellende Operation an den Hirnhäuten
10	8-930	355	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
11	5-832	333	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
12	8-831	330	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
13	5-029	289	Sonstige Operation an Schädel, Gehirn bzw. Hirnhäuten
13	8-980	289	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
15	5-835	256	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
16	8-931	219	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
17	5-988	215	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
18	5-030	196	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
19	5-013	189	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten
20	1-204	185	Untersuchung der Hirnwasserräume
21	5-015	184	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe
22	5-024	176	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Ableitung des Hirnwassers
23	8-800	150	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
24	5-836	124	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
25	5-022	122	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen

B_28.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-698.0	<= 5	*Diagnostische Endoskopie durch Punktion, Inzision und intraoperativ am Zentralnervensystem: Intrakranielle diagnostische Endoskopie

B_28.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Kinderambulanz			
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Hypophysentumor- und Schädelbasistumor-Ambulanz			
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Spina bifida-Ambulanz		Diagnostik und therapeutische Begleitung bei Spina bifida	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Wirbelsäulenambulanz		Diagnostik, Therapieempfehlung und umfangreiche Betreuung bei Wirbelsäulenerkrankungen	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Hydrozephalus-/Schmerzambulanz			
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Tumorambulanz			
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Neurochirurgische Ambulanz			

B_28.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-830	88	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkewebe der Wirbelsäule
2	5-056	26	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3	5-057	9	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion mit Verlagerung des Nervs
4	1-502	8	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
5	1-513	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark durch operativen Einschnitt
5	5-841	<= 5	Operation an den Bändern der Hand

B_28.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft trifft nicht zu/entfällt

B_28.11 Personelle Ausstattung

B_28.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,2 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,9 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ41	Neurochirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	

B_28.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	78,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1, Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	4 Fachkrankenpfleger/-innen
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

B_28.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assisten- tin/Funktionspersonal	0,5 Vollkräfte



B_29

Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Univ.-Prof. Dr. Kohn

Wir über uns

Die Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie bietet das gesamte moderne Leistungsspektrum zur Behandlung von Erkrankungen des Bewegungs- und des Stützapparates, also der Knochen, Muskeln und Sehnen. Unser Behandlungsspektrum umfasst alle Bereiche der konservativen (nicht operativen) und operativen Therapie. Die Aufgliederung in verschiedene Spezialgebiete gewährleistet den höchsten Wissens- und Leistungsstand in unserem Fachbereich.

In den mit modernster Medizintechnik ausgestatteten Operationssälen kommen nicht nur bewährte Therapieverfahren zum Einsatz, sondern es werden auch modernste Operationstechniken, u.a. endoskopische und minimalinvasive Operationsverfahren an allen großen Gelenken inkl. Hüftgelenk und an der Wirbelsäule angewendet.

Die derzeitigen Schwerpunkte der Klinik liegen im Bereich der modernen Endoprothetik der großen Gelenke mit Primär- aber auch Wechseleingriffen sowie in der arthroskopischen Chirurgie mit rekonstruktiven Eingriffen in Knie-, Hüft- und Schultergelenk. Die onkologische Orthopädie ist ein weiterer Fokus der Klinik.

In der Kinderorthopädie werden alle modernen Behandlungsverfahren der Kinderorthopädie angeboten (Ponsetti-Therapie, 8 Plate, Fasier Duval Nagel). Schwerpunkte hierbei sind die Behandlung des angeborenen und erworbenen Klumpfußes, die Hüftdysplasie, die infantile Cerebralparese sowie die Osteogenesis Imperfekta (Glasknochen).

Die Behandlung der Kinder findet in enger Kooperation mit der Klinik für Pädiatrie sowie der pädiatrischen Onkologie statt. Ebenso zu erwähnen ist die spezielle Wirbelsäulen Chirurgie, die sämtliche Eingriffe des Fachbereiches an der Wirbelsäule anbietet.

Neben dorsoventralen Stabilisierungen kommen endoskopisch kontrollierte ventrale Fusionen, Bandscheibenprothesen an der Hals- und Lendenwirbelsäule, endoskopische und mikrochirurgische Bandscheibenoperationen, der komplette Ersatz eines oder mehrerer Wirbelkörper bei Tumoren oder Entzündungen und minimal-invasiven Wirbelkörperstabilisierungen bei Frakturen (Kyphoplastie) zum Einsatz. Weiterhin wird die interventionelle Schmerztherapie an der Wirbelsäule angeboten. Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik ist die Sportmedizin.

Hier räumen wir nicht nur der Prävention und Rehabilitation einen großen Stellenwert ein, sondern bieten auch die operative Versorgung von Sportverletzungen an. Im Rahmen einer Spezialsprechstunde werden innovative Therapien zur rekonstruktiven Behandlung von Knorpel- und Meniskusschäden bei jungen Patienten angeboten. Einmal im Jahr findet ein zertifiziertes sportmedizinisches Symposium für Ärzte und Physiotherapeuten statt.

Unsere Qualitätsziele

Erklärtes Ziel der Klinik ist es, durch kontinuierliche hochqualifizierte Forschungsarbeit und regen Austausch mit weltweit führenden Spezialisten, eine Versorgung der Patienten auf höchstem medizinischem Niveau anzubieten.

Es wurden standardisierte Behandlungspfade (Clinical pathways) eingeführt.

Diagnostik und Therapie orientieren sich an nationalen und internationalen Leitlinien der Fachgesellschaften. Auch die Pflege verfügt über umfangreiche Pflegestandards.

B_29.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (Univ.-Prof. Dr. D. Kohn)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	2300
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 37, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 45 00
Fax	0 68 41/16 - 2 45 82
E-Mail	dieter.kohn@uks.eu
Internet	www.uks.eu/orthopaedie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Kohn, Dieter	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 45 00 dieter.kohn@uks.eu	0 68 41/16 - 2 45 00	

B_29.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
V000	Besondere Versorgungsschwerpunkte	Kinderorthopädie mit den Schwerpunkten Hüft dysplasie, spastische Cerebralparese, Skoliose, Fussdeformitäten; Osteotomien; Endoprothetik aller Gelenke; Prothesenwechseloperationen; Chirurgie der Weichteiltumoren des Bewegungsapparates und der Skelettumoren (mit Spezialprothesen); Wiederherstellungschirurgie; arthroskopische Operationen (einschließlich Kreuzbandplastik, Verfahren zur Schulterstabilisierung und Rekonstruktion der Rotatorenmanschette); Spondylodesen aller Wirbelsäulenabschnitte; Endoprothesen der Hals- u. Wirbelsäule; Nukleotomien u. spinale Dekompressionsoperationen; orthopädische Hand- und Fußchirurgie; Nervenersatzoperationen; spetische Knochenchirurgie
V001	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
V003	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
V006	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
V007	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
V009	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
V005	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
V010	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
V008	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
V004	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
V011	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
V014	Endoprothetik	
V015	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endoprothetik	
V016	Handchirurgie	
V012	Kinderorthopädie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
V017	Rheumachirurgie	
V019	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VO13	Spezialsprechstunde	Rheumaorthopädie; Sportorthopädie; Schulterorthopädie; Tumore des Bewegungsapparates; Hüftarthroskopie; Kinderorthopädie; Wirbelsäulenorthopädie; Vorsorge Hüftdysplasie; Ultraschall Neugeborenenenscreening
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	

B_29.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP04	Atemgymnastik	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
MP12	Bobath-Therapie	
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP69	Eigenblutspende	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie und der Frauenklinik
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP29	Osteopathie/ Chiropraktik	
MP31	Physikalische Therapie	in Kooperation mit der Physiotherapie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	in Kooperation mit der Psychosomatik und der Psychiatrie
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	in Kooperation mit der Klinik für HNO
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemeinchirurgie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

B_29.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	Patientenaufenthaltsräume sind vorhanden
SA12	Balkon/ Terrasse	teilweise
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Ein-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon / Fax, Internet ausgestattet
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon / Fax, Internet
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	Patientenaufenthaltsräume sind mit Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	bei Bedarf möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Im Bereich des Haupteingangs, in der Frauenklinik und in der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen/zentrales Parkhaus/zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath./ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderversorgung	Zwischenmahlzeiten
SA37	Spielplatz	
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und einer Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon / Fax, Internet ausgestattet

B_29.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1770
Teilstationäre Fallzahl	0

B_29.6 Diagnosen nach ICD

B_29.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	180	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M16	170	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
3	M48	149	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
4	M51	136	Sonstiger Bandscheibenschaden
5	T84	116	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
6	M75	84	Schulterverletzung
7	M54	80	Rückenschmerzen
8	M23	75	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
9	M24	49	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
10	M80	40	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
11	M19	34	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
12	M20	32	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	C79	28	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen
14	M93	27	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
15	S83	26	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
16	D16	24	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
17	M47	21	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
17	Q65	21	Angeborene Fehlbildung der Hüfte
19	M25	17	Sonstige Gelenkkrankheit
19	M87	17	Absterben des Knochens
21	M21	16	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
22	M22	15	Krankheit der Kniescheibe
22	M65	15	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
22	M84	15	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches. Korrekturbedürftige Fehlstellung
22	M86	15	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis

B_29.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Q02	14	Ungewöhnliche Kleinheit des Kopfes und andere angeborene Skelettveränderungen (Q02 - Q87)
2	G80	8	Angeborene Lähmung durch Hirnschädigung des Kindes während Schwangerschaft und Geburt

B_29.7 Prozeduren nach OPS

B_29.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	665	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-561	409	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
3	5-812	287	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
4	5-835	275	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5	5-032	271	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
6	8-800	222	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	5-839	215	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
8	5-811	185	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
9	5-820	169	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
10	5-988	164	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
11	5-822	155	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
12	5-836	154	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
13	5-814	141	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
14	5-782	136	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
15	5-831	122	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
16	5-810	114	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
17	5-800	110	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk
18	5-916	73	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
19	5-786	72	Operative Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
20	5-829	69	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
21	5-821	63	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
22	1-204	60	Untersuchung der Hirnwasserräume
22	5-788	60	Operation an den Fußknochen
24	5-787	58	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenanteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
24	8-810	58	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

B_29.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-801	17	autologe Chondrozytentransplantation

B_29.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Kinderorthopädie			

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Sportorthopädie			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Tumore des Bewegungsapparates			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Rheumaorthopädie			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Wirbelsäulenorthopädie			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Schulterorthopädie			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Hüftarthroskopie			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Vorsorge Hüftdysplasie			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Fußsprechstunde			

B_29.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	84	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-811	23	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
3	1-697	14	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	5-810	6	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
5	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5	5-787	<= 5	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-851	<= 5	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

B_29.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
stationäre BG-Zulassung	Ja

B_29.11 Personelle Ausstattung

B_29.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15,4 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ61	Orthopädie	

B_29.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	58,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	4,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Sonstiges (z.B. ausländische oder akademische Abschlüsse)			

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

B_29.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assisten- tin/Funktionspersonal	3 Vollkräfte	
SP49	Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestell- te/Dentalhygieniker und Dentalhygie- nikerin/ Zahnmedizinischer Prophy- laxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	0,5 Vollkräfte	



B

B_30

Institut für Allgemeine und Spezielle Pathologie

Univ.-Prof. Dr. Bohle

Wir über uns

Die Arbeit des Institutes beschränkt sich nicht nur, wie von einer breiten Schicht der Bevölkerung angenommen, auf die Untersuchung von Verstorbenen (Sektion), sondern sie nimmt heute eine Schlüsselstellung in der Diagnostik und Therapieentscheidung von Tumorpatienten ein. Die intravitale Diagnostik zur Sicherung von Diagnosen ist Hautaufgabengebiet der Pathologie. Sie versteht sich, in enger Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen des Klinikums, als Lotse der Therapie. Besonders die Typisierung von Tumoren, die Bestimmung des Malignitätsgrades und des Ausbreitungsstadium sind entscheidend für die weitere Therapie. So ist das Institut konsiliarisches Referenzzentrum für Erkrankungen der Lunge, von Tumoren der Prostata, Knochen und Weichteilgewebe. Das Institut beherbergt das Prostatakarzinom-Register. National und international steht dieses Register für diagnostische Konsiliaruntersuchungen zur Verfügung. Bis zu 300 schwierige bzw. problematische Diagnostiken werden hier konsiliarisch mitbeurteilt. Die Diagnosen der meisten Tumoren, vieler spezifischer Entzündungen, aber auch degenerativer Erkrankungen werden primär durch den Pathologen gestellt.

Für alle Kliniken des Universitätsklinikums werden Sektionen durchgeführt. Die Obduktionstätigkeit unterstützt das Streben der Klinik nach Transparenz, denn die Autopsie bringt Klarheit in die Frage der Todesursache. Somit ist sie ein Instrument der Qualitätssicherung ärztlichen Handelns.

Unsere Qualitätsziele

Erklärtes Ziel ist es, die Qualität unserer Befunde kontinuierlich zu optimieren. So wird die Qualität der Begutachtungen laufend bewertet und erkannte Mängel umgehend beseitigt. Alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten werden zur Erfüllung dieses Zieles intensiv genutzt. Verbesserungsvorschläge unserer engagierten Mitarbeiter werden in einem kollegialen Umfeld diskutiert und ggf. umgesetzt. Zur Sicherung der erforderlichen Kenntnisse nehmen unsere Mitarbeiter regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil. Wir fördern ein Qualitätsbewusstsein auf allen Ebenen unseres Arbeitsalltages.

B_30.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung Institut für Allgemeine und Spezielle Pathologie (Univ.-Prof. Dr. Bohle)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 26, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 38 50
Fax	0 68 41v16 - 2 38 82
E-Mail	rainer.bohle@uks.eu
Internet	www.uks.eu/pathologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Bohle, Rainer M.	Institutsleiter und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 38 50 rainer.bohle@uks.eu	0 68 41/16 - 2 38 50	

B_30.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VX00	Histologische und molekularpathologische Diagnostik	<p>Histologische und molekularpathologische Diagnostik und Abklärung von tumorösen und nicht-neoplastischen Lungenerkrankungen. Histologische, immunhistologische und ggf. molekularpathologische Abklärung von Mammaläsionen im Rahmen des zertifizierten Universitäts-Brustzentrums am UKS. Histologische Diagnostik von Prostatakarzinomen an Stanzbiopsien im Rahmen des PSA-Screenings.</p> <p>Immunhistochemische Charakterisierung und Diagnostik solider Tumoren.</p> <p>Histologische und immunhistologische Diagnostik hämatologischer Systemerkrankungen und maligner Lymphome an Lymphknoten und Beckenknochenstanzbiopsien.</p> <p>Zytopathologische Untersuchungen an Körperflüssigkeiten und Ergüssen zur Krebsdiagnostik.</p>
VX00	Intraoperative Schnellschnitt-Untersuchungen	<p>Intraoperative Schnellschnitt-Untersuchungen zur Entscheidung therapeutischer operativer Konsequenzen. Klinische Obduktion Verstorbener zur Qualitätssicherung ärztlichen Handelns.</p> <p>Asbestfaseranalysen an menschlichem Lungengewebe zur Abklärung berufsbedingter Lungenerkrankungen und Tumoren.</p> <p>Histopathologische gutachterliche Tätigkeit für verschiedene Berufsgenossenschaften.</p> <p>Das Institut für Allgemeine und Spezielle Pathologie ist als konsiliarisches Referenzzentrum für Erkrankungen und Tumoren der Lunge, Prostata sowie für Tumoren des Knochen- und Weichgewebes ausgewiesen.</p>
VX00	Intravitale Diagnostik	<p>Die intravitale Diagnostik steht heute an erster Stelle des Aufgabenbereichs der Pathologen: Die Diagnosen der meisten Tumoren, vieler spezifischer Entzündungen, aber auch degenerativer Erkrankungen müssen primär durch den Pathologen festgestellt oder gesichert werden. Insbesondere die Typisierung eines Tumors, die Bestimmung des Malignitätsgrades und des Ausbreitungsstadiums sind entscheidend für die weitere Therapie. Es kommen histopathologische, zytopathologische, immunhisto-/ -cytochemische, molekularpathologische und elektronenmikroskopische Untersuchungsmöglichkeiten zur Anwendung. Kein anderes Verfahren kann diese morphologische Kontrolle im Mikroskop ersetzen, so dass der Pathologe eine Schlüsselstellung nicht nur in der Diagnostik, sondern auch in der Therapie und Verlaufskontrolle eines Tumorleidens einnimmt und als „Lotse in der Therapie“ bezeichnet wird.</p>

B_30.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_30.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_30.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_30.6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu/entfällt

B_30.7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu/entfällt

B_30.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Pathologie Ambulanz			

B_30.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B_30.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B_30.11 Personelle Ausstattung**B_30.11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

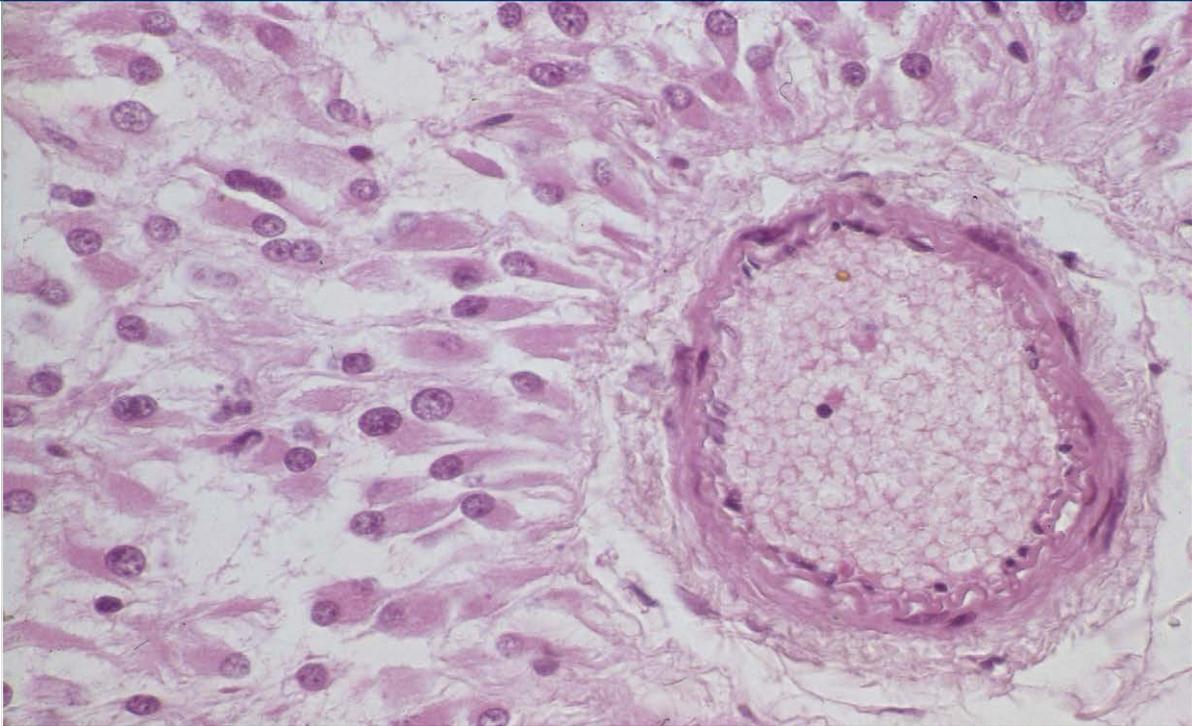
Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ43	Neuropathologie	
AQ46	Pathologie	

B_30.11.2 Pflegepersonal

trifft nicht zu/entfällt

B_30.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterungen
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	8,9 Vollkräfte



B

B_31

Institut für Neuropathologie

Univ.-Prof. Dr. Feiden

Wir über uns

In Deutschland ist die Neuropathologie ein eigenständiges Fachgebiet der Medizin und erbringt vor allem diagnostische Leistungen für die Neurochirurgie und die Neurologie. Die Neuropathologie befasst sich vor allem mit den Erkrankungen des Zentralnervensystems (Gehirn und Rückenmark), der Hirnhäute (Meningen) und dem angrenzenden Gewebe (z.B. Hirnanhangdrüse, Auge und Augenhöhle, Schädel und Wirbelsäule). Krankhafte Veränderungen des peripheren Nervensystems, einschließlich der vegetativen Nerven (z.B. des Darm) und Muskelerkrankungen, fallen ebenso in das Aufgabengebiet der Neuropathologie wie Untersuchungen des Hirnwassers auf pathologische Zellen (Liquorzytologie).

Der Schwerpunkt der diagnostischen Tätigkeit besteht in der Befundung von Gewebeproben, die im Rahmen neurochirurgischer Operationen entnommen wurden. Dabei setzt das Institut die verschiedensten Techniken der Mikroskopie, Enzym- und Immunhistochemie sowie elektronenmikroskopische und molekularmedinische Verfahren ein. Weiterhin werden konsiliarische Begutachtungen vor allem von schwierig zu klassifizierenden Hirntumoren und Tumoren des Rückenmarks vorgenommen.

Bei Verdacht auf entzündliche und degenerative Erkrankungen des Nervensystems (z.B. Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung, M. Alzheimer) werden im Rahmen von Obduktionen Gehirn, Rückenmark, Augen und die Skelettmuskulatur untersucht.

Unsere Qualitätsziele

Erklärtes Qualitätsziel ist es, zu jeder Zeit eine qualitativ hochwertige Befundung zu gewährleisten. Die klinische Diagnostik und die Aufarbeitung der Gewebeproben erfolgt nach definierten Standards unter Einbeziehung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Zur Sicherung der Kenntnisse und zur Förderung einer qualitätsbewussten Einstellung nehmen unsere Mitarbeiter regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil.

Der Institutsdirektor ist aktives Mitglied und Tutor bei der internationalen Akademie für Pathologie und dort Mitglied der Fortbildungskommission (zuständig für Neuropathologie).

Ein weiteres Mittel zur Qualitätssteigerung in der Diagnostik stellt das Einholen einer Zweitmeinung bei schwierigen Fällen dar.

Wir fordern und fördern ein kritisches Qualitätsbewusstsein. Vorschläge zur Optimierung unserer Arbeitsabläufe oder Befundung werden diskutiert und ggf. umgehend umgesetzt.

B_31.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Institut für Neuropathologie (Univ.-Prof. Dr. Feiden)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 90.3, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 38 65
Fax	0 68 41/16 - 2 38 77
E-Mail	prof.w.feiden@uks.eu
Internet	www.uks.eu/neuropathologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med. Dr. med. habil.	Feiden, Wolfgang	Institutsdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 38 65 wolfgang.feiden@uks.eu	0 68 41/16 - 2 38 65	

B_31.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VX00	Hirntumordiagnostik	Diagnostik von Hirntumoren und Hirnmetastasen unter Einschluss immunhistologischer Untersuchungen; Schnellschnitt-Diagnostik: intraoperative zytologische Untersuchung von Hirntumoren und intrazerebralen Herdläsionen z.B. an kleinen stereotaktischen Biopsien; Tumordiagnostik an Feinnadelbiopsien von der Wirbelsäule und paravertebralen Läsionen; histologische Diagnostik von Hypophysenadenomen einschl. immunhistochemischer Bestimmung der Hormonexpression Diagnostik von Tumoren am Schädel, insbesondere Schädelbasis, ferner in Auge und Augenhöhle sowie der Wirbelsäule und aus dem paravertebralen Weichgewebe
VX00	Neuropathologie	Neuropathologie ist das Gebiet der Pathologie, welches sich vor allem mit den Erkrankungen des Zentralnervensystems (Gehirn und Rückenmark) sowie der Hirnhäute (Meningen) und angrenzenden Gewebe (z.B. Hirnanhangdrüse, Auge und Augenhöhle, Schädel und Wirbelsäule) beschäftigt. Des Weiteren fallen die Erkrankungen des peripheren Nervensystems einschließlich der vegetativen Nerven (z.B. des Darms) sowie die Muskelerkrankungen in das Gebiet der Neuropathologie, sofern es um deren diagnostische Abklärung an Gewebeprobe(n) (Biopsien) geht. Ferner wird das Hirnwasser auf pathologische Zellen, z. B. Tumorzellen, untersucht (Liquorzytologie). In Deutschland gibt es einen eigenen Facharzt für dieses Gebiet, die Ausbildung dauert mindestens sechs Jahre. Der Institutsdirektor besitzt die volle 6-jährige Weiterbildungsbefugnis seitens der Ärztekammer des Saarlandes (2 Jahre Basisweiterbildung Pathologie, 4 Jahre Weiterbildung Neuropathologie).
VX00	Obduktionen	Im Rahmen von Obduktionen werden Gehirn und Rückenmark sowie Auge und Skelettmuskulatur untersucht, insbesondere bei Verdacht auf entzündliche und degenerative Erkrankungen des Nervensystems (z. B. Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung, M. Alzheimer etc.)
VX00	Spezielle Untersuchungen	Liquorzytologie, insbesondere Untersuchung auf Tumorzellen (bei Leukämien, Karzinomen und Hirntumoren usw.); Bearbeitung von Biopsaten der Skelettmuskulatur und peripherer Nerven einschl. spezieller Färbemethoden wie z.B. dem histochemischen Aktivitätsnachweis bestimmter Muskelenzyme sowie der immunhistochemischen Darstellung von Struktur- bzw. Membranproteinen bei Muskeldystrophien; Bearbeitung von Darmbiopsien und –resektaten mit v.a. Aganglionose (M.Hirschsprung) oder Dysganglionosen (Darmmotilitätsstörungen).

- B_31.3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
trifft nicht zu/entfällt
- B_31.4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
trifft nicht zu/entfällt
- B_31.5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
trifft nicht zu/entfällt
- B_31.6** Diagnosen nach ICD
trifft nicht zu/entfällt
- B_31.7** Prozeduren nach OPS
trifft nicht zu/entfällt
- B_31.8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
trifft nicht zu/entfällt
- B_31.9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
trifft nicht zu/entfällt
- B_31.10** Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft
trifft nicht zu/entfällt
- B_31.11** Personelle Ausstattung
- B_31.11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ43	Neuropathologie	

B_31.11.2 Pflegepersonal
trifft nicht zu/entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
trifft nicht zu/entfällt

B_31.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktions- personal	0,7 Vollkräfte	



B

B_32

Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie

Univ.-Prof. Dr. Bückner

Wir über uns

In der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie werden sowohl minimalinvasive Verfahren zur Therapie als auch bildgebende Verfahren zu diagnostischen Zwecken durchgeführt. Hierzu werden konventionelles Röntgen, Computertomographen, Magnetresonanztomographen und Ultraschall eingesetzt. Im Falle des Einsatzes von Röntgenstrahlen streben wir eine minimale Strahlenbelastung an. So nutzen wir ein digitales Mammographiegerät, welches eine Reduktion der Strahlenbelastung für Patientinnen gegenüber konventionellen Röntgengeräten erlaubt.

Die Interventionelle Radiologie bildet hierbei einen wesentlichen Schwerpunkt der Klinik. Therapeutisch werden minimalinvasive Techniken zur Behandlung von Gefäßerkrankungen und Tumorerkrankungen angeboten. Die Schaufensterkrankheit wird mit Gefäßstützen (sogenannten Stents), Ballons mit und ohne Beschichtung und auch durch Ausschälen von Gefäßplaques (Atherektomie) behandelt. Tumore werden durch die gezielte Gabe von Medikamenten und verschließenden Partikeln sowie auch durch die arterielle Injektion von sogenannten β -Strahlern (SIRT) behandelt.

Es werden modernste Verfahren der Interventionellen Radiologie verwendet und im Rahmen von klinischen Studien evaluiert. Hierdurch stehen medizintechnische Neuerungen möglichst umgehend den Patienten zur Verfügung.

Einen weiteren Forschungsschwerpunkt bilden klinische und experimentelle Untersuchungen mit der Magnetresonanztomographie (MRT). Neue Kontrastmittel für die MRT, zum Beispiel für die Leberbildgebung sowie die kardiale Bildgebung mit der MRT, stehen besonders im Fokus der klinischen und wissenschaftlichen Betrachtung.

Im Rahmen der Diagnostik führt die Klinik über 70.000 Untersuchungen pro Jahr durch.

Unsere Qualitätsziele

Die Klinik orientiert sich am Leitbild des Universitätsklinikums des Saarlandes. Leitliniengerechte Diagnostik und interventionelle Maßnahmen erfolgen anhand der Bestimmungen der Fachgesellschaften und im Rahmen der Röntgenverordnung, wobei neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in die Patientenversorgung einfließen. Qualitätsstandards sind in der Dokumentation eingeführt.

B_32.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

linik für Innere Medizin V - Pneumologie, Allergologie, Beatmungs- und Umweltmedizin
(Univ.-Prof. Dr. Bücken)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 57, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 46 00
Fax	0 68 41/16 - 2 46 96
E-Mail	radiodiagnostik@uks.eu
Internet	www.uks.eu/radiodiagnostik

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Bücken, Arno	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 46 00 radiodiagnostik@uks.eu	0 68 41/16 - 2 46 00	

B_32.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VR15	Arteriographie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung	
VR00	Gefäßuntersuchungen	Gefäßuntersuchungen und Interventionen Herzuntersuchungen (CT/MR) Gelenkuntersuchungen inkl. Arthrographien (MR) Transplantationen (CT/MR Niere, Leber, Herz, Lunge) Mammographie (konv./MR)
VR41	Interventionelle Radiologie	Dehnung von Engstellen, Platzierung von Stents (Gefäßstützen), minimal invasive Behandlung von Tumoren, Ausschälen von Gefäßplaques
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR45	Intraoperative Bestrahlung	
VR42	Kinderradiologie	
VR25	Knochendichtemessung	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR02	Native Sonographie	
VR43	Neuroradiologie	
VR16	Phlebographie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	z.B. Ösophagographie, Gastrographie, Cholangiographie, Kolonkontrastuntersuchung, Urographie, Arthrographie
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR40	Spezialsprechstunde	siehe ambulante Behandlungsmöglichkeiten B-8
VR44	Teleradiologie	
VR47	Tumorembolisation	

B_32.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_32.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA48	Geldautomat	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer

B_32.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_32.6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu/entfällt

B_32.7 Prozeduren nach OPS**B_32.7.1** Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-225	2844	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
2	3-222	2721	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
3	3-220	1271	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
4	3-202	1075	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
5	3-203	732	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
6	3-207	721	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
7	3-201	573	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel
8	8-836	486	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
9	3-100	363	Röntgendarstellung der Brustdrüse
10	3-205	340	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel
11	3-604	295	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
12	3-206	283	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
13	3-607	239	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
14	3-200	209	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
15	3-605	201	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
16	8-83b	147	Zusatzinformationen zu Materialien
17	8-840	136	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhrchen (Stents) in Blutgefäße
18	3-228	111	Computertomographie (CT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen mit Kontrastmittel
19	3-223	82	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel
20	1-432	73	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
21	3-227	56	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems mit Kontrastmittel
22	3-226	52	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
23	3-611	48	Röntgendarstellung der Venen in Hals und Brustkorb mit Kontrastmittel
23	3-61x	48	Sonstige Röntgendarstellung von Venen mit Kontrastmittel
25	3-221	38	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel

B_32.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ambulante Radiodiagnostik		Ambulante Röntgendiagnostik; Gefäßuntersuchungen; Kontrastmitteluntersuchungen der Gelenke; Untersuchungen des Dünndarmes nach der Sellink-Methode
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Ambulante Kernspintomographie		Verlaufskontrollen bei Bestrahlung, Operation und zytostatischer Behandlung und im Rahmen der Nachsorge bei Bestrahlung und zytostatischer Behandlung bei Patienten, die im Universitätsklinikum Homburg behandelt wurden, begrenzt auf ein Jahr.
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Ambulante Computertomographie		Verlaufskontrollen bei Bestrahlung, Operation und zytostatischer Behandlung und i. R. der Nachsorge nach Bestrahlung und zytostatischer Behandlung bei Patienten, die am UKS behandelt wurden, begrenzt auf ein Jahr. Untersuchung von Kindern und Säuglingen in Sedierung. untersuchung in Sedierung zu Tumorverlaufuntersuchungen von Patienten auch bis zum 25. Lebensjahr bei Erstdiagnose bis zum 16. Lebensjahr. MR-Arthrographie. MR-Penis und Prostata. MRT bei Osler-Patienten (kraniell, thorakale Gefäße, Abdomen). MRT i.R. der Leber-Spezialsprechstunde. MRT-Untersuchungen auf Überweisung vom Radiologen. Auf Überweisung vom Direktor der Universitäts-Frauenklinik: MRT-Mammographie.

B_32.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
trifft nicht zu/entfällt

B_32.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft
trifft nicht zu/entfällt

B_32.11 Personelle Ausstattung

B_32.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,8 Vollkräfte	Komplette Weiterbildungs- befugnis für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ54	Radiologie	
AQ56	Radiologie, SP Neuroradiologie	

B_32.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Er- läuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B_32.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterungen
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assisten- tin/Funktionspersonal	26,9 Vollkräfte

**B_33****Klinik für Strahlentherapie
und Radioonkologie****Univ.-Prof. Dr. Rube****Wir über uns**

Praktisch alle Tumorentitäten sowie einige gutartige (degenerative und hyperplastische) Erkrankungen werden unter Anwendung modernster Planungs- und Bestrahlungstechniken leitliniengerecht, oftmals im Rahmen von Studien, behandelt. Die Klinik ist an der Entwicklung noch exakterer Behandlungstechniken intensiv beteiligt. Besonderheiten sind: Intensitätsmodulierte Strahlentherapie (IMRT), Stereotaktische Strahlentherapie von Hirntumoren, Gefäßmissbildungen des Gehirns und gutartigen Tumoren des Hörnerven (Akustikusneurinomen), Brachytherapie von Kopf-Hals-Tumoren über individuell angefertigte Applikatoren, des Mammakarzinoms (Intrabeam®, Multikathetertechnik), anderer gynäkologischer Tumoren und des Prostatakarzinoms (Seeds), intraoperative Strahlentherapie von Weichteilsarkomen. Hierzu stehen 3 Linearbeschleuniger sowie 4 Brachytherapieeinrichtungen zur Verfügung. Zur Therapieplanung greift die Klinik auf ein eigenes CT zurück, es besteht Zugang zum MRT und zum PET, des Weiteren sind ein Therapiesimulator und ein Therapieplanungssystem mit 7 Arbeitsplätzen eingerichtet.

Die Klinik ist Referenzstrahlentherapie für mehrere nationale Studien. Der Klinik stehen 36 Betten für die stationäre Behandlung zur Verfügung.

Unsere Qualitätsziele

Die Klinik orientiert sich am Leitbild des Universitätsklinikums des Saarlandes. Erklärtes Ziel ist die optimale (effektive und schonende) Behandlung eines jeden Patienten in unserem Fachgebiet. Interdisziplinäre Zusammenarbeit durch zahlreiche interdisziplinäre Tumorkonferenzen wie auch enge persönliche Kontakte sowie die Teilnahme an Therapieoptimierungsstudien werden zur Qualitätssicherung genutzt. Neben der medizinischen Diagnostik und Therapie sind auch in der Pflege Qualitätsstandards eingeführt.

B_33.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie (Univ.-Prof. Dr. Rube)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3300
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 46 06
Fax	0 68 41/16 - 2 46 99
E-Mail	radioonkologie@uks.eu
Internet	www.uks.eu/strahlentherapie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Rübe, Christian	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 46 06 radioonkologie@uks.eu	0 68 41/16 - 2 46 06	

B_33.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VR37	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	Therapieplanungssystem "Pinnacle®" mit 7 vernetzten Planungsstationen, I-Plan® (Stereotaxie) Oncentra Masterplan® (Brachytherapie)
VR36	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	Virtuelle Simulation
VR33	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden	3 Brachytherapieanlagen für intrakavitäre und interstitielle Therapie, Seedbehandlung der Prostata, Intrabeam® Behandlung des Mammakarzinoms
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Philips „Big Bore®“, im Rahmen der Therapieplanung und Diagnostik
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Philips „Big Bore®“, im Rahmen der Therapieplanung und Diagnostik

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VR32	Hochvoltstrahlentherapie	3 Linearbeschleuniger, Stereotaxie, IMRT, IGRT, kV- und MV Conebeam, CT on Rails, ExacTrac®, Ganzkörperbestrahlung
VR45	Intraoperative Bestrahlung	Brachytherapie, Nebenraum zum OP5 der Chirurgie
VR35	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	Am CT angefertigt
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	MRT im Rahmen der Therapieplanung
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	MRT im Rahmen der Therapieplanung
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	MRT im Rahmen der Therapieplanung
VR02	Native Sonographie	Abdomen, Kopf und Hals, Extremitäten (Weichteilsarkome), transrektaler Ultraschall (TRUS) beim Prostatakarzinom
VR30	Oberflächenstrahlentherapie	90-Sr Dermaplatten
VR31	Orthovoltstrahlentherapie	Dermopan®
VR34	Radioaktive Moulagen	
VR00	Schwerpunkte	<p>Hochpräzise Strahlentherapie (Stereotaktische Strahlentherapie und Radiochirurgie von Hirnmetastasen und gutartigen intrakraniellen Tumoren); Radiochemotherapie von Hirntumoren, Kopf-Hals-Tumoren, Oesophaguskarzinomen, Bronchialkarzinomen, Mammakarzinomen, Magenkarzinomen, Rektumkarzinomen, gynäkologischen Tumoren, Weichteilsarkomen, hämatologischen Systemerkrankungen, kindlichen Tumoren.</p> <p>Strahlentherapie gutartiger Erkrankungen (degenerative, entzündliche und hyperplastische Erkrankungen). Intensitätsmodulierte Strahlentherapie (IMRT), bildgeführte Strahlentherapie (IGRT) mittels kV und MV.-Conebeam, CT on Rails, ExacTrac®. Intracavitäre und interstitielle Brachytherapie des Bronchialkarzinoms, Oesophaguskarzinoms, gynäkologischer Tumoren. Intra- und postoperative Brachytherapie bei Kopf-Hals-Tumoren, Mammakarzinomen (Multikathetertechnik, Intrabeam®), Weichteilsarkomen, Rektumkarzinomen, Interstitielle Seedbehandlung des Prostatakarzinoms</p>
VR40	Spezialsprechstunde	Invasive Brachytherapie (intraoperative Radiotherapie, Seedtherapie der Prostata), Strahlentherapie gutartiger Erkrankungen, Brachytherapie beim Mammakarzinom

B_33.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	Gespräche mit Ärzten und Pflegepersonal, mit Geistlichen und Psychotherapeut
MP04	Atemgymnastik	Im Rahmen der Betreuung durch Physiotherapeuten
MP06	Basale Stimulation	Im Rahmen der Pflege
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Palliativmedizinische Behandlung durch Arzt und Pflegepersonal mit entsprechender Zusatzausbildung, Trauerbegleitung, Abschiedsraum
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Inneren II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP15	Entlassungsmanagement	Entlassmanagement im multiprofessionalen Team, schriftliche Notfallanweisung, Pflegeüberleitung
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	z.B. Akupunktmassage, Bindegewebsmassage, Shiatsu. In Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP31	Physikalische Therapie	z.B. medizinische Bäder, Stangerbäder, Vierzellenbäder, Hydrotherapie, Kneippwendungen, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie. In Kooperation mit der Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	z.B. psychoonkologische Beratung, Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Suchttherapie, Konzentrierte Bewegungstherapie. In Kooperation mit der Psychosomatik und Psychiatrie
MP37	Schmerztherapie/ -management	Im Rahmen der palliativmedizinischen Behandlung, ggf. in Zusammenarbeit mit der Schmerzambulanz
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	z.B. Beratung zur Sturzprophylaxe, Beratung über Umgang mit Strahlennebenwirkungen (z.B. Haut- und Schleimhautpflege)

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z.B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Meditation, Qi Gong, Yoga, Feldenkrais. In Kooperation mit der Physiotherapie
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	in Kooperation mit der Inneren II - Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	in Kooperation mit der Klinik für HNO
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemeinchirurgie
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Im Rahmen der Strahlentherapie durch externen Dienstleister
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	Im Rahmen der Pflege
MP51	Wundmanagement	z.B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Prostatakarzinom-Patienten
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Zusammenarbeit mit Palliativstationen und Hospizen in der Umgebung, verschiedenen Pflegediensten und Pflegeheimen

B_33.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	es ist ein Patientenaufenthaltsraum vorhanden
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	Beurteilungsbögen und entsprechende Briefkästen auf Station, regelmäßige Besprechung mit der Klinikleitung
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	zentrale Patientenbücherei und mobiler Dienst vorhanden
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegowinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon / Fax, Internet
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	Patientenaufenthaltsräume sind mit Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	In Gebäude 11 an der Hauptpforte
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen, zentrales Parkhaus, zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß- / Kaltgetränke auf den Stationen und Ambulanzen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA51	Orientierungshilfen	
SA56	Patientenfürsprache	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderversorgung	Zwischenmahlzeiten
SA08	Teeküche für Patienten	eine Teeküche für Patienten mit Kühlschrank ist vorhanden
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon / Fax, Internet ausgestattet

B_33.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	785
Teilstationäre Fallzahl	0

B_33.6 Diagnosen nach ICD

B_33.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C79	123	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen
2	C34	120	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
3	C15	68	Speiseröhrenkrebs
4	C20	66	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
5	C53	65	Gebärmutterhalskrebs
6	C71	42	Gehirnkrebs
7	C13	26	Krebs im Bereich des unteren Rachens
8	C32	21	Kehlkopfkrebs
9	C10	16	Krebs im Bereich des Mundrachens
9	C21	16	Dickdarmkrebs im Bereich des Afters bzw. des Darmausgangs
11	C09	13	Krebs der Gaumenmandel
11	C50	13	Brustkrebs
13	C80	12	Krebs ohne Angabe der Körperregion
14	C04	11	Mundbodenkrebs
14	C31	11	Krebs der Nasennebenhöhlen
16	C67	10	Harnblasenkrebs
17	C01	9	Krebs des Zungengrundes
17	C02	9	Sonstiger Zungenkrebs
19	C16	8	Magenkrebs
19	C44	8	Sonstiger Hautkrebs
19	C54	8	Gebärmutterkrebs
22	C61	6	Prostatakrebs
22	I86	6	Sonstige Krampfadern
24	C11	<= 5	Krebs im Bereich des Nasenrachens
24	C19	<= 5	Dickdarmkrebs am Übergang von Grimmdarm (Kolon) zu Mastdarm (Rektum)

B_33.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B_33.7 Prozeduren nach OPS**B_33.7.1** Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-522	6230	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
2	8-528	350	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
3	8-542	240	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
4	8-543	143	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
5	8-523	137	Sonstige Form der hochenergetischen Strahlenbehandlung, z.B. mittels Telekobaltgeräten und Linearbeschleunigern
6	8-527	134	Herstellen bzw. Anpassen von Hilfsmitteln zur Strahlenbehandlung
7	8-800	109	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	8-831	102	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
9	6-001	48	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
10	8-547	45	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
11	8-854	42	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
12	8-529	39	Planung der Strahlenbehandlung für die Bestrahlung durch die Haut bzw. die örtliche Bestrahlung
13	3-202	30	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
14	3-207	28	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
15	8-525	26	Sonstige Strahlenbehandlung mit Einbringen der umhüllten radioaktiven Substanz in den Bereich des erkrankten Gewebes
16	6-002	25	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
17	3-200	22	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
18	1-773	21	Fachübergreifendes systematisches Testverfahren und Basisuntersuchung im Rahmen einer Sterbebegleitung
18	3-201	21	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel
20	9-200	20	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
21	1-242	17	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
22	8-982	16	Fachübergreifende Sterbebegleitung

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
23	3-222	12	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
23	8-931	12	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
25	8-524	11	Intraoperative Bestrahlung der Brust

B_33.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-525.12	10	*Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden: Interstitielle Brachytherapie mit Volumenimplantation von entfernbaren Strahlern in mehreren Ebenen: Hohe Dosisleistung
2	8-524.1	<= 5	*Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden: Intravaginal
2	8-525.21	<= 5	*Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden: Interstitielle Brachytherapie mit Implantation von permanenten Strahlern: Mehr als 10 Quellen

B_33.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ambulante Strahlentherapie		Ambulante Strahlentherapie nach Kap. 25 EBM; Nachsorge der bestrahlten Tumorpatienten; Bestrahlungsplanung mittels CT, ggf. ergänzt um Röntgenaufnahmen und Ultraschalluntersuchungen; kleines Blutbild zur Überwachung der Verträglichkeit einer Strahlentherapie und weitergehende Laborleistungen, die zwingend zur Durchführung der Strahlentherapie erforderlich sind; Infusionen (EBM- Nr. 02 100), beschränkt auf die Gabe tumorwirksamer Medikamente bei Chemo-Radiotherapie und unterstützend wirksamer Begleitmedikamente der Strahlentherapie	

B_33.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V trifft nicht zu/entfällt

B_33.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft trifft nicht zu/entfällt

B_33.11 Personelle Ausstattung

B_33.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,5 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,9 Personen	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ58	Strahlentherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar/Erläuterungen
ZF30	Palliativmedizin	

B_33.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Er- läuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_33.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assisten- tin/Funktionspersonal	12,3 Vollkräfte



B_34

Klinik für Nuklearmedizin

Univ.-Prof. Dr. Dr. Kirsch

Wir über uns

Unsere Klinik erbringt alle nuklearmedizinischen Leistungen für stationäre und ambulante Patienten des UKS und versorgt das Saarland mit Umland mit Spezialuntersuchungen und -behandlungen.

Für Diagnostik und Therapie setzen wir u.a. radioaktive Arzneimittel ein, die Stoffwechsellvorgänge im Körper sichtbar machen und Krankheitsherde frühzeitig und für den Patienten schonend finden. Im Gegensatz zum Röntgen kommen dabei Stoffwechsellvorgänge und nicht nur Organstrukturen zur Darstellung.

Wir versorgen insbesondere Schilddrüsen- und Tumorerkrankungen, nicht zuletzt wegen der Möglichkeit von SPECT-CT-Untersuchungen.

Besonders profiliert ist unsere Klinik durch die PET-Diagnostik und die PET-basierte Bestrahlungsplanung, die zusammen mit den onkologischen Kliniken etabliert wurde. Für die Diagnostik neuroendokriner Tumoren bieten wir Ga-68-DOTATOC-PET an.

Eine häufige Untersuchung ist die Wächterlymphknoten-Diagnostik für Melanom- und Brustkrebs-Operationen.

Für die Abklärung von Bewegungsstörungen, Hirntumoren oder Demenzerkrankungen führen wir oft neuro-nuklearmedizinische Untersuchungen durch. Nuklearkardiologische Untersuchungen sind ebenso wie kinderurologische Nierenfunktionsdiagnostik im Leistungsspektrum. Viele orthopädische und rheumatologische Patienten versorgen wir mit Skelettszintigraphien.

Therapeutisch kommen – insbesondere bei Schilddrüsen-Erkrankungen – radioaktive Medikamente zum Einsatz, die sich im erkrankten Organ ansammeln und eine lokal begrenzte Strahlenwirkung entfalten. Zur stationären Therapie stehen 15 Betten zur Verfügung.

Spezialtherapien, wie die nuklearmedizinische RSO werden ambulant durchgeführt. Innovative Therapieformen, wie Radioimmuntherapie bei Lymphomen, Schmerztherapie bei Knochenmetastasen und SIRT-Behandlung von Lebermetastasen sind etabliert.

Als Regionales Strahlenschutz-Zentrum (RSZ) führen wir Strahlenschutz-Untersuchungen durch und nehmen Beratungsaufgaben im Katastrophenschutz wahr.

Unsere Qualitätsziele

Eine qualitativ hochwertige, sichere und wirtschaftliche Versorgung der Patienten am Universitätsklinikum des Saarlandes mit Arzneimitteln, Blutderivaten und apothekenpflichtigen Produkten ist oberstes Ziel der Apotheke. Optimaler Service, moderne Technik, umfassendes Know-how und ständige Schulung der Mitarbeiter sind wichtige Kriterien für eine optimale Qualität, die von uns gewährleistet werden. Der Zubereitung qualitativ hochwertiger patientenindividueller Arzneimittel, insbesondere von applikationsfertigen Zytostatikalösungen kommt eine besondere Bedeutung zu. Zur Erhöhung der Arzneimittel- und Therapiesicherheit unterzieht die Apotheke jede Verordnung einer Plausibilitätsprüfung. Darüber hinaus wird die Versorgung aller Fachabteilungen durch eine elektronisch unterstützte korrekte Anforderung, Herstellung sowie zeitgerechte Lieferung der Produkte optimiert.

Zur Stabilisierung interner Strukturen und Vermeidung von Informationsverlusten wird die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern verschiedener Funktionen und Ebenen gefördert. Der enge Kontakt mit den Kliniken und Instituten stellt einerseits die Lieferung bedarfsgerechter Produkte sicher, andererseits fördert er den stetigen Informationsfluss und erhöht die Transparenz und Sicherheit. In diesem Zusammenhang werden neue qualitätsverbessernde Versorgungsformen wie beispielsweise eine Unit-dose-Versorgung mit Arzneimitteln für die Zukunft geprüft und evaluiert.

Unsere Mitarbeiter arbeiten im Sinne einer ständigen Qualitätsverbesserung systematisch an der Verfeinerung betrieblicher Prozesse. Mit dem Ziel die Qualität der pharmazeutischen Leistungen ständig zu verbessern, erstellen und pflegen wir interne Leitlinien pharmazeutischen Handelns.

B_34.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Klinik für Nuklearmedizin (Univ.-Prof. Dr. Dr. Kirsch)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3200
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41 / 16 - 2 22 01
Fax	0 68 41 / 16 - 2 46 92
E-Mail	nuklearmedizin@uks.eu
Internet	www.uks.eu/nuklearmedizin

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Dipl. Ing.	Kirsch, Carl-Martin	Klinikdirektor und Lehr- stuhlinhaber	0 68 41 / 16 - 2 22 01 nuklearmedizin@uks. eu	0 68 41 / 16 - 2 22 01	

B_34.2 Versorgungsschwerpunkte
der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VR00	Besondere Versorgungsschwerpunkte	Schilddrüsenerkrankungen; Gehirn-Diagnostik; Sentinel-Lymphknoten-Diagnostik; entzündliche Gelenkerkrankungen; Radiosynoviothese; SIRT-Behandlung von Lebermetastasen; Radioimmuntherapie von Lymphomen; Schmerzbehandlung von Knochenmetastasen; FDG-PET-Untersuchungen, Ga-68-DOTATOC-PET; regionales Strahlenschutz-Zentrum
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Bildrekonstruktion im Raum und multimodale Bildfusion
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	Dynamische Volumetrie und Biodistributionsanalysen
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	shunt- Messung bei isolierter Extremitäten- Perfusion
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	Versorgung von Schilddrüsenkarzinomen
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	Versorgung von Schilddrüsenkarzinomen
VR02	Native Sonographie	Schilddrüse, Halsweichteile
VR18	Nuklearmedizinische diagnostische Verfahren	gesamtes Spektrum

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	gesamtes Spektrum
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	gesamtes Spektrum der Nuklearmedizin
VR39	Radiojodtherapie	benigne und maligne Erkrankungen
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	gesamtes Spektrum
VR21	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen	gesamtes Spektrum, auch im Rahmen des Regionalen Strahlenschutzentrums
VR40	Spezialsprechstunde	Nachsorge Schilddrüsenkarzinom, Spezialtherapien
VR38	Therapie mit offenen Radionukliden	gesamtes Spektrum

B_34.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP15	Entlassungsmanagement	strukturierte Nachsorge
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	in Kooperation mit der Klinik für Urologie und der Frauenklinik
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister und durch Auszubildende als Podologen (Kooperationsvertrag)
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychozialdienst	in Kooperation mit der Psychosomatik und der Psychiatrie
MP37	Schmerztherapie/-management	in Kooperation mit der Anästhesie
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

B_34.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	Ein Patientenaufenthaltsraum ist vorhanden
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA04	Fernsehraum	Patientenaufenthaltsräume sind mit Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	im Gebäude
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderversorgung	Zwischenmahlzeiten
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet und Tageszeitung ausgestattet

B_34.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	333
Teilstationäre Fallzahl	0

B_34.6 Diagnosen nach ICD

B_34.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	E05	201	Schilddrüsenüberfunktion
2	C73	104	Schilddrüsenkrebs
3	C22	14	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
4	C78	8	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	C18	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
5	D36	<= 5	Gutartiger Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperstellen
5	M65	<= 5	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden

B_34.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B_34.7 Prozeduren nach OPS

B_34.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-705	716	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
2	3-703	608	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
3	3-701	428	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
4	8-531	298	Strahlenbehandlung von Schilddrüsenkrankheiten mit radioaktivem Jod
5	3-709	274	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Lymphsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
5	3-742	274	Darstellung der Stoffwechselforgänge des gesamten Körperstammes mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
7	3-70b	160	Untersuchung der Stoffaufnahme und der Stoffabgabe von Zellen und Organen mithilfe radioaktiver Stoffe
8	3-73x	137	Bildgebende Verfahren sonstiger Organe mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT/CT)
9	3-722	102	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Lunge mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
10	3-706	100	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
11	3-740	87	Darstellung der Stoffwechselforgänge des Gehirns mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
12	3-708	83	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Blutgefäße mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
13	3-724	76	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung eines Körperabschnittes mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
14	3-720	67	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Gehirns mittels radioaktiver Strahlung (SPECT)
15	3-721	54	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
16	3-702	47	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung sonstiger hormonproduzierender Organe mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
17	3-70c	37	Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
18	3-70d	35	Bildgebendes Verfahren über Teile des Körpers zur Darstellung krankhafter Prozesse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
19	8-530	22	Behandlung mit radioaktiven Substanzen, die vom Körper aufgenommen werden
20	3-997	11	Verschmelzung von Bildern aus verschiedenen bildgebenden Geräten im Computer
21	3-74x	9	Darstellung der Stoffwechselfvorgänge sonstiger Organe mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
22	3-707	8	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Verdauungstraktes mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
22	3-733	8	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Knochen mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
22	3-765	8	Sondenmessung zur Erkennung von undichten Blutgefäßen im Rahmen einer örtlichen Chemotherapie an Armen oder Beinen (isolierte bzw. hypertherme Extremitätenperfusion)
25	3-704	7	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung (Radionuklidventrikulographie)

B_34.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B_34.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsumbulanz nach §116 SGB V	Nuklearmedizinische Ambulanz		Teilkörperszintigraphie (Gehirn); Planung einer Radiojodtherapie bei bereits nuklearmedizinisch diagnostizierten Schilddrüsenerkrankungen unmittelbar vor stationärer Aufnahme unter Heranziehung der nuklearmedizinischen Vorbefunde mittels Radiojod-Zweiphasentest Schilddrüsendiagnostik im Rahmen des Verlaufs nach einer Radiojodtherapie; Gastrointestinale Untersuchung; Anwendung offener Radionuklide; Verlaufskontrolle und Nachsorge von Patienten, die wegen einer bösartigen Erkrankung operiert, bestrahlt oder chemotherapeutisch behandelt wurden; Verlaufskontrolle und Nachsorge von Patienten, die wegen einer bösartigen Erkrankung operiert, bestrahlt oder chemotherapeutisch behandelt wurden	
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde			Terminvereinbarung 0 68 41/16 2 46 61, PET 0 68 41/16 2 46 66

B_34.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
trifft nicht zu / entfällt

B_34.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft
trifft nicht zu / entfällt

B_34.11 Personelle Ausstattung**B_34.11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,4 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar / Erläuterungen
AQ44	Nuklearmedizin	
AQ00	diagnostische Radiologie	

B_34.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar / Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,9 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

trifft nicht zu / entfällt

B_34.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assisten- tin/Funktionspersonal	6,5 Vollkräfte



B

B_35 Klinik für diagnostische und interventionelle Neuroradiologie

Univ.-Prof. Dr. Reith

Wir über uns

Die Neuroradiologie versteht sich als eine Spezialisierung der Allgemeinen Radiologie. Es werden in erster Linie Untersuchungen des Gehirns, des Schädels, der Wirbelsäule incl. Rückenmark sowie der Schlagadern von Hals, Kopf und Wirbelsäule durchgeführt. Die aus der allgemeinen Radiologie bekannten Untersuchungsverfahren wie Röntgen, Computertomographie (CT), Kernspintomographie (MRT) und Angiographie werden auch in der Neuroradiologie angewendet. Über die Diagnostik hinaus bietet die Neuroradiologie eine Vielzahl interventioneller Verfahren. Zum Beispiel werden Gefäßausstülpungen (sog. Aneurysmen) der Hirnschlagadern mit Metallspiralen (Coils) verschlossen. Umgehungskreisläufe mit Gefäßveränderungen (Malformationen, durale Fisteln) im Gehirn bzw. am Rückenmark können auch interventionell, d.h. ohne Operation verschlossen werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Schmerzbehandlung bei Rückenschmerzen in der Computertomographie. Patienten aus der Neurologie, Neurochirurgie, Psychiatrie aber auch aus der Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Kinderheilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Orthopädie und Augenklinik werden an uns überwiesen.

Zur präoperativen Planung wird verstärkt die Funktionelle Magnetresonanztomographie (fMRT) genutzt. Wichtige funktionelle Regionen, die für Bewegung oder Sensorik zuständig sind, lassen sich so darstellen. Die Klinik für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie kooperiert in der Ursachenforschung und in der Behandlung von Autismus mit der Kinderpsychiatrie.

Unsere Qualitätsziele

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Patient. Unser Ziel ist die bestmögliche, leitlinienkonforme Diagnostik und Therapie. Interventionelle Maßnahmen erfolgen anhand der Bestimmungen der Fachgesellschaften, wobei neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in die Patientenversorgung einfließen.

Wir streben eine kontinuierliche Verbesserung unserer Arbeitsabläufe an, planen zukunftsorientiert und überprüfen selbstkritisch unsere Prozesse. Verbindliche Führungsgrundsätze stärken einen fachlich-kompetenten und respektvollen Umgang. Fort- und Weiterbildungen sind ein Mittel zur Sicherung und Weiterentwicklung unseres Qualitätsstandards.

B_35.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für diagnostische und interventionelle Neuroradiologie (Univ.-Prof. Dr. Reith)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 90, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 43 02
Fax	0 68 41/16 - 2 43 10
E-Mail	prof.dr.wolfgang.reith@uks.eu
Internet	www.uks.eu/neuroradiologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Reith, Wolfgang	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 43 02 prof.dr.wolfgang.reith@uks.eu	0 68 41/16 - 2 43 02	

B_35.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VR15	Arteriographie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR00	CT-gesteuerte Biopsien	
VR00	CT-gesteuerte Schmerztherapie	z.B. Facetteninfiltration, periradikuläre Therapie
VR00	Diagnostische spinale Angiographie	
VR00	Diagnostische zerebrale Angiographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR46	Endovaskuläre Behandlung von Hirnarterienaneurysmen, zerebralen und spinalen Gefäßmissbildungen	
VR00	Interventionelle Behandlung von arteriosklerotischen Stenosen	z.B. Karotisstenosen, Vertebralisstenosen, intrakranielle Stenosen
VR00	Interventionelle Behandlung von Gefäßmalformationen	z.B. Aneurysmen, AV-Malformationen
VR00	Interventionelle Behandlung von Schlaganfällen	z.B. intraarterielle Lyse, mechanische Rekanalisation
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR00	Interventionelle spinale Eingriffe	z.B. Gefäßmalformationen, Tumorembolisation
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR45	Intraoperative Bestrahlung	
VR42	Kinderradiologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VR02	Native Sonographie	
VR43	Neuroradiologie	
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR40	Spezialsprechstunde	siehe ambulante Behandlungsmöglichkeiten B-8
VR44	Teleradiologie	
VR47	Tumorembolisation	
VR00	Vertebroplastie/Kyphoplastie	

B_35.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP37	Schmerztherapie/-management	CT-gesteuert

B_35.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA48	Geldautomat	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	im Bereich des Haupteinganges, der Frauenklinik und der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA51	Orientierungshilfen	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer

B_35.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
trifft nicht zu/entfällt

B_35.6 Diagnosen nach ICD
trifft nicht zu/entfällt

B_35.7 Prozeduren nach OPS

B_35.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	5025	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-220	1175	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
3	3-600	1037	Röntgendarstellung der Schlagadern im Schädel mit Kontrastmittel
3	3-601	1037	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
3	3-610	1037	Röntgendarstellung der Venen im Schädel mit Kontrastmittel
6	3-602	1036	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
7	8-836	494	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
8	3-203	485	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
9	3-223	439	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks mit Kontrastmittel
10	1-204	423	Untersuchung der Hirnwasserräume
11	3-130	422	Röntgendarstellung des Wirbelkanals mit Kontrastmittel
12	3-611	205	Röntgendarstellung der Venen in Hals und Brustkorb mit Kontrastmittel
13	8-83b	137	Zusatzinformationen zu Materialien
14	3-222	96	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
15	5-995	72	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Operation nicht komplett durchgeführt)
16	3-225	46	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
17	8-840	40	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhrchen (Stents) in Blutgefäße
18	3-207	31	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
19	3-226	22	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
20	3-206	21	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
21	3-221	16	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
22	3-202	11	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
23	3-201	10	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel
24	3-60a	9	Röntgendarstellung der Schlagadern im Rückenmark mit Kontrastmittel
25	3-241	<= 5	Computertomographie (CT) des Wirbelkanals mit Kontrastmittel

B_35.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Neuroradiologische Ambulanz		Ambulante röntgenologische Diagnostik des zentralen Nervensystems; Durchführung von ambulanten Angiographien; Beratung von Patienten mit bereits diagnostizierten Aneurysmen und Stenosen	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	MRT Ambulanz	VR22-VR24	Verlaufskontrollen im Rahmen der Nachsorge nach Bestrahlung, Operation und zytostatischer Behandlung; Untersuchung von Kindern und Säuglingen in Sedierung; Untersuchung von Kindern und Säuglingen in Sedierung (0-18 Jahre) mit Entwicklungsstörungen, metabolischen und genetischen Erkrankungen; Untersuchung in Sedierung zu Tumorverlaufsuntersuchungen von Patienten, auch bis zum 25. Lebensjahr bei Erstdiagnose bis zum 16. Lebensjahr; Behandlungen bei folgenden Indikationen: MR-Zisternographie; Shuntkontrolle bei Hydrozephalus; intrakranielle Stents; intrakranielle Angiome; intrakranielle durale arteriovenöse Fisteln; spinale durale arteriovenöse Fisteln; MR-Spektroskopie, Liquorflussmessung; funktionelle Bildgebung; Hirnarterienaneurysmen; MRT-Untersuchungen auf Überweisung von Radiologen	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Spezielle Schmerztherapie		CT- gesteuerte Facetteninfiltration, periradikuläre Therapie	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Ambulante Computertomographie	VR10-VR12	Verlaufskontrollen im Rahmen der Nachsorge nach Bestrahlung, Operation und zytostatischer Behandlung; Untersuchung von Kindern und Säuglingen in Sedierung; Behandlungen bei folgenden Indikationen: akuter Bandscheibenvorfall; Spondylodiszitis; Hirnarterienaneurysmen; CT zur Innenohrdarstellung, Frage Cochleaimplantat; intrakranielle Stents; intrakranielle Angiome; intrakranielle und spinale durale arteriovenöse Fisteln; CT-Untersuchungen auf Überweisung von Radiologen	

B_35.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V trifft nicht zu/entfällt

B_35.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft
trifft nicht zu/entfällt

B_35.11 Personelle Ausstattung

B_35.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,7 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ54	Radiologie	

B_35.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Er- läuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen			
Altenpfleger und Altenpflegerinnen			
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_35.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar/Erläuterungen
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	0,9 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assisten- tin/Funktionspersonal	7 Vollkräfte



B

B_36

Klinik für Urologie und Kinderurologie

Univ.-Prof. Dr. Stöckle

Wir über uns

Die Klinik für Urologie und Kinderurologie hat die Aufgabe Patienten - unabhängig von Alter und Erkrankungsursache - medizinisch und operativ nach den neuesten Erkenntnissen auf dem gesamten Fachgebiet der Urologie zu versorgen. Behandelt werden alle Erkrankungen der Nieren, der Nebennieren, der Harnleiter, der Harnblase, der Harnröhre, der Prostata und der männlichen Geschlechtsorgane. Neben dem traditionellen Schwerpunkt auf dem Gebiet der „Männerkrankheiten“ betreut und behandelt der Urologe heute ebenso Frauen und Kinder mit Erkrankungen der genannten Organe. In dieser Klinik der Maximalversorgung werden alle modernen diagnostischen und therapeutischen Behandlungsverfahren auf dem Gebiet der Urologie angeboten. Neben der medikamentösen Tumortherapie, einschließlich der intravenösen Chemotherapien für alle urologischen Malignome, werden auch sämtliche operativen Eingriffe des Fachgebiets durchgeführt.

Hierzu zählen neben der Endourologie des gesamten Harntrakts auch moderne roboterassistierte, minimal-invasive Operationen mit dem Da Vinci®-System und offen operative Eingriffe bis hin zur Nierentransplantation.

Zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der roboterassistierten Operation hat das Deutsche Da Vinci® Zentrum e.V. (DDVZ) seinen Sitz an der Klinik für Urologie. Es ist ein Forum zum wissenschaftlichen Austausch der urologisch-robotisch tätigen Arbeitsgruppen. Die Da Vinci®-Operationstechnik wird inzwischen bei vielen urologischen Eingriffen eingesetzt (z.B. Prostatektomie, Zystektomie, Nephrektomie, Nierenteilresektion, Refertilisierung).

Einen weiteren Schwerpunkt stellt gemeinsam mit dem Transplantationszentrum Homburg die Nierentransplantation mit der Lebendnierenspende dar.

Die Klinik verfügt über 60 Betten und 7 Betten zur intensivmedizinischen Versorgung.

Unsere Qualitätsziele

Die Klinik orientiert sich am Leitbild des Universitätsklinikums des Saarlandes. Erklärtes Qualitätsziel ist eine umfassende, interdisziplinäre und ganzheitliche Behandlung unserer Patienten. Standardisierte Verfahren sind Bestandteil unserer Behandlungsstrategie. Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse fließen in leitlinienkonforme Therapien ein. Neben der medizinischen Diagnostik und Therapie gibt es auch in der Pflege umfangreiche Qualitätsstandards.

B_36.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung Klinik für Urologie und Kinderurologie (Univ.-Prof. Dr. Stöckle)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	2200
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 6, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41 / 16 - 2 47 02
Fax	0 68 4 / 16 - 2 47 95
E-Mail	urologie.chefsekretariat@uks.eu
Internet	www.uks.eu/urologie; www.uks.eu/kinderurologie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Schick, Bernhard	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41 / 16 - 2 29 83 hnosek@uks.eu	0 68 41 / 16 - 2 29 83	

B_36.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU08	Kinderurologie	
VU09	Neuro-Urologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	Nierentumor-Sprechstunde Andrologie-Sprechstunde onkologische Sprechstunde (Nachsorge) neurologische Sprechstunde Harninkontinenz-Sprechstunde Kindersprechstunde Interdisziplinäre Sprechstunde für Kinder mit Meningomyelocele neurologische Blasenentleerungsstörung
VU15	Dialyse	In Kooperation mit der Klinik für Nephrologie
VU16	Nierentransplantation	
VU17	Prostatazentrum	
VU18	Schmerztherapie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VU00	Sonstiges	besondere Versorgungsschwerpunkte: urologische Erkrankungen im Kindesalter Erkrankungen der Prostata urologische Tumore im Kindes- und Erwachsenenalter Harnsteinerkrankungen Nierentransplantation
VG16	Urogynäkologie	

B_36.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/ -seminare	regelmäßige Gespräche mit Ärzten, Pflegepersonal, Geistlichen und Psychotherapeuten
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP25	Massage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP31	Physikalische Therapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	in Kooperation mit der Psychosomatik und der Psychiatrie
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP45	Stomatherapie und -beratung	in Kooperation mit der Klinik für Allgemeinchirurgie
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

B_36.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	es ist ein Patientenaufenthaltsraum vorhanden
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	es gibt eine zentrale Patientenbücherei und einen mobilen Dienst
SA23	Cafeteria	Snackautomat, Brezelstand
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegowinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle verfügen über besondere Ausstattungsmerkmale: besondere Größe der Sanitärzelle, Zusatzsanitärartikel, besondere Größe des Zimmers, Dekoration, Besucherecke, Tresor, Audioanlage, TV, Telefon/Fax, Internet
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung ist an jedem Patientenbett vorhanden
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA48	Geldautomat	an der Hauptpfort in Gebäude 11
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle befindet sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen/zentrales Parkhaus/zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	externer mobiler Dienst
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA51	Orientierungshilfen	z.B. Lagepläne, gut lesbare Beschilderung
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath./ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderversorgung	Zwischenmahlzeiten
SA37	Spielplatz	zentral und lokal im Atrium des Ambulanzbereiches
SA08	Teeküche für Patienten	Teeküchen sind mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet

B_36.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2810
Teilstationäre Fallzahl	0

B_36.6 Diagnosen nach ICD

B_36.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C61	500	Prostatakrebs
2	C67	327	Harnblasenkrebs
3	N13	249	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
4	N20	239	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
5	N40	158	Gutartige Vergrößerung der Prostata
6	C64	111	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
7	N10	53	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
8	N45	52	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
9	N35	45	Verengung der Harnröhre
10	T81	41	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
11	Q62	39	Angeborene Fehlbildung des Nierenbeckens bzw. angeborene Fehlbildung des Harnleiters mit Verengung oder Aufstauung von Harn
11	R31	39	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin
13	T83	38	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile (z.B. Schlauch zur Harnableitung) oder durch Verpflanzung von Gewebe in den Harn- bzw. Geschlechtsorganen
14	N30	35	Entzündung der Harnblase
15	N44	34	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung
16	C62	33	Hodenkrebs
17	N39	31	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
18	C65	30	Nierenbeckenkrebs
19	N32	26	Sonstige Krankheit der Harnblase

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
20	D30	20	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
20	I89	20	Sonstige Krankheit der Lymphgefäße bzw. Lymphknoten, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
20	N23	20	Vom Arzt nicht näher bezeichnete krampfartige Schmerzen im Bereich der Nieren, die in Bauch und Unterleib ausstrahlen können - Nierenkolik
20	N43	20	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
24	Q53	18	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums
25	A41	16	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)

B_36.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu/entfällt

B_36.7 Prozeduren nach OPS

B_36.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	1015	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	3-13d	735	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel
3	8-137	638	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
4	8-132	609	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
5	3-13f	606	Röntgendarstellung der Harnblase mit Kontrastmittel
6	5-987	520	Operation unter Anwendung eines Operations-Roboters
7	5-604	389	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten
8	5-573	316	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
9	5-550	247	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung
10	1-661	225	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
11	8-800	222	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
12	5-601	175	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	5-469	169	Sonstige Operation am Darm
14	5-554	105	Operative Entfernung der Niere
15	8-133	103	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke
16	8-541	101	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers
17	8-138	94	Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauchs (Katheter) in der Niere zur Ableitung von Urin über die Bauchdecke
18	5-572	90	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
19	5-565	87	Operative Verbindung des Harnleiters mit der Bauchwand durch Zwischenschalten eines Darmabschnitts, mit Verlust der Fähigkeit, Harn zurückzuhalten
20	5-576	84	Operative Entfernung der Harnblase - Zystektomie
21	1-665	83	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung
22	5-585	74	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
23	8-547	73	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
24	3-706	71	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Nieren mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
24	8-542	71	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut

B_36.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-553.03	37	*Partielle Resektion der Niere: Teilresektion: Laparoskopisch roboter-assistiert
2	5-553.00	25	*Partielle Resektion der Niere: Teilresektion: Offen chirurgisch lumbal
3	5-576.20	17	*Zystektomie: Radikale Zystektomie ohne Urethrektomie, beim Mann: Offen chirurgisch
4	5-576.21	10	*Zystektomie: Radikale Zystektomie ohne Urethrektomie, beim Mann: Laparoskopisch roboter-assistiert
5	5-576.31	9	*Zystektomie: Radikale Zystektomie ohne Urethrektomie, unter Schonung des Gefäß-Nerven-Bündels (potenzerhaltend), beim Mann: Laparoskopisch roboter-assistiert
5	5-576.41	9	*Zystektomie: Radikale Zystektomie mit Urethrektomie, beim Mann: Laparoskopisch roboter-assistiert
7	5-576.40	6	*Zystektomie: Radikale Zystektomie mit Urethrektomie, beim Mann: Offen chirurgisch

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	5-576.30	<= 5	*Zystektomie: Radikale Zystektomie ohne Urethrektomie, unter Schonung des Gefäß-Nerven-Bündels (potenzerhaltend), beim Mann: Offen chirurgisch
8	5-576.60	<= 5	*Zystektomie: Radikale Zystektomie ohne Urethrektomie bei der Frau: Offen chirurgisch
8	5-576.61	<= 5	*Zystektomie: Radikale Zystektomie ohne Urethrektomie bei der Frau: Laparoskopisch roboter-assistiert
8	5-576.70	<= 5	*Zystektomie: Radikale Zystektomie mit Urethrektomie bei der Frau: Offen chirurgisch
8	5-576.71	<= 5	*Zystektomie: Radikale Zystektomie mit Urethrektomie bei der Frau: Laparoskopisch roboter-assistiert

B_36.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Prostatazentrum			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Kinderurologische Ambulanz			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Harninkontinenzsprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Andrologische Sprechstunde			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialsprechstunde für Tumorpatienten			

B_36.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-661	225	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
2	8-137	69	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife
3	5-640	61	Operation an der Vorhaut des Penis
4	5-624	35	Operative Befestigung des Hodens im Hodensack
5	5-530	10	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
6	5-399	8	Sonstige Operation an Blutgefäßen
6	5-581	8	Operative Erweiterung des Harnröhrenausganges

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
6	5-611	8	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
9	5-631	6	Operatives Entfernen von Gewebe im Bereich der Nebenhoden
10	1-460	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Niere, Harnwegen bzw. Prostata durch die Harnröhre
10	5-561	<= 5	Operative Erweiterung der Harnleiteröffnung durch Einschnitt, Entfernung von Gewebe bzw. sonstige Techniken
10	5-572	<= 5	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
10	5-573	<= 5	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
10	5-582	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre
10	5-585	<= 5	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre
10	5-612	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Hodensackes
10	5-622	<= 5	Operative Entfernung eines Hodens
10	5-630	<= 5	Operative Behandlung einer Krampfader des Hodens bzw. eines Wasserbruchs (Hydrocele) im Bereich des Samenstranges

B_36.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft trifft nicht zu/entfällt

B_36.11 Personelle Ausstattung

B_36.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ60	Urologie	

B_36.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/Er- läuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	51,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	7,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	

B_36.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	1 Vollkräfte



B_37

Klinik für Kieferorthopädie

Univ.-Prof. Dr. Lisson

Wir über uns

In der Klinik für Kieferorthopädie werden Kinder und Erwachsene mit Zahn- und/oder Kieferfehlstellungen behandelt. Sie bietet ihren Patienten das gesamte Spektrum der kieferorthopädischen Behandlung auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau. Hierbei wird für jeden Patienten ein individuelles Behandlungskonzept erarbeitet. Eine kieferorthopädische Therapie kennt keine Altersgrenze, obwohl der Zeitpunkt des Behandlungsbeginns von entscheidender Bedeutung für den Erfolg ist. Prof. Dr. Lisson führt ausnahmslos alle Neuvorstellungen durch und überwacht den weiteren Behandlungsverlauf.

Fehlstellungen am ausgewachsenen Skelett werden, falls notwendig, interdisziplinär kieferorthopädisch und kieferchirurgisch behandelt. Dabei wird die Fehlstellung operativ soweit korrigiert, dass verbliebene Zahnfehlstellungen mit einer feststehenden Multibandapparatur weiterbehandelt werden können.

Ein besonderer Behandlungsschwerpunkt ist die Therapie kraniofazialer Fehlbildungen. Zu diesem Krankheitsbild zählen neben allen Formen der Lippen-, Gaumen-, Kieferspaltentypen sämtliche Fehlbildungen im Bereich der schädellokalisierten Knochenbildungsstörungen (Dysostosen). In enger Zusammenarbeit mit anderen

Fachabteilungen (MKG-Klinik, Kinderklinik, HNO-Klinik) werden Patienten mit Lippen-, Gaumen-, Kiefer-
spalten bereits unmittelbar nach der Geburt kieferorthopädisch versorgt.

Unsere Qualitätsziele

Ziel ist eine bestmögliche individuelle Versorgung des Patienten. Zur Sicherstellung der Qualität der Behand-
lung werden ausnahmslos alle Neuvorstellungen von Prof. Dr. Lisson untersucht und im weiteren Verlauf
überwacht. Der Patient wird ausführlich und verständlich über den geplanten und aktuellen Lauf der
Behandlung informiert. Im Sinne einer Qualitätssicherung wurden im Rahmen des implementierten klinikwei-
ten Qualitätsregimes SOPs erstellt und eine korrelierende Dokumentation eingeführt. Die Behandlung der
dargestellten Krankheitsbilder erfolgt prinzipiell leitlinienorientiert nach den Empfehlungen der Fachgesell-
schaften.

Unsere Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil.

B_37.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Kieferorthopädie (Univ.-Prof. Dr. Lisson)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 56, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 49 15
Fax	0 68 41/16 - 2 49 11
E-Mail	kfosek@uks.eu
Internet	www.kfo-homburg.de

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med. dent.	Lisson, Jörg A.	Klinikdirektor und Lehr- stuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 49 15 sekretariat.zko@uks. eu	0 68 41/16 - 2 49 15	

B_37.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VZ02	Ästhetische Zahnheilkunde	Behandlung mit unsichtbaren Zahnspangen
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie	Verwendung von Miniimplantaten zur Verankerung
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien	In Verbindung mit der Klinik für MKG-Chirurgie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	
VZ16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks	
VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	
VZ17	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich	
VZ18	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs	
VX00	Fehlstellungen	<p>Erkennen und Behandeln der Dysgnathien (Abweichungen bezüglich der Zahnstellung, der Okklusion sowie der Kiefergröße und Kieferposition vom morphologischen und funktionellen Optimum im stomatognathen System);</p> <p>kombinierte kieferorthopädisch-kieferchirurgische Behandlung; Hierbei werden Fehlstellungen des ausgewachsenen Skeletts operativ soweit korrigiert, dass die verbleibenden Zahnfehlstellungen mit festsitzenden Klammern behandelt werden können;</p> <p>Das Leistungsspektrum der Abteilung umfasst demnach alle Formen der kieferorthopädischen Versorgung:</p> <p>Kieferorthopädie mit herausnehmbaren und festsitzenden Apparaturen bei Kindern und Erwachsenen;</p> <p>Kieferorthopädisch-kieferchirurgische Kombinationsbehandlung;</p> <p>Interdisziplinäre Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten;</p> <p>Interdisziplinäre Behandlung von Patienten mit kraniofazialen Anomalien;</p> <p>Behandlung von craniomandibulären Dysfunktionen (CMD)</p>
VX00	Spezialsprechstunde	<p>Dysgnathiesprechstunde für Jugendliche und Erwachsene mit skelettal bedingten und operativ zu behandelnden Fehlbildungen;</p> <p>Lippen-Kiefer Gaumen-Spalten und kraniofaziale Fehlbildungen (Spaltzentrum Homburg);</p> <p>Morbus Down Sprechstunde im Rahmen der Spaltambulanz</p>

B_37.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_37.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA48	Geldautomat	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA51	Orientierungshilfen	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer

B_37.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_37.6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu/entfällt

B_37.7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu/entfällt

B_37.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ambulanz für Bestrahlungspatienten			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spaltambulanz für die Kinderklinik		Ad hoc-Anfertigung von Gaumenplatten	

B_37.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B_37.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B_37.11 Personelle Ausstattung**B_37.11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	Zahnärzte
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkraft	Zahnärzte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ65	Kieferorthopädie	Volle Weiterbildungsermächtigung des Klinikleiters (Kieferorthopädie)

B_37.11.2 Pflegepersonal

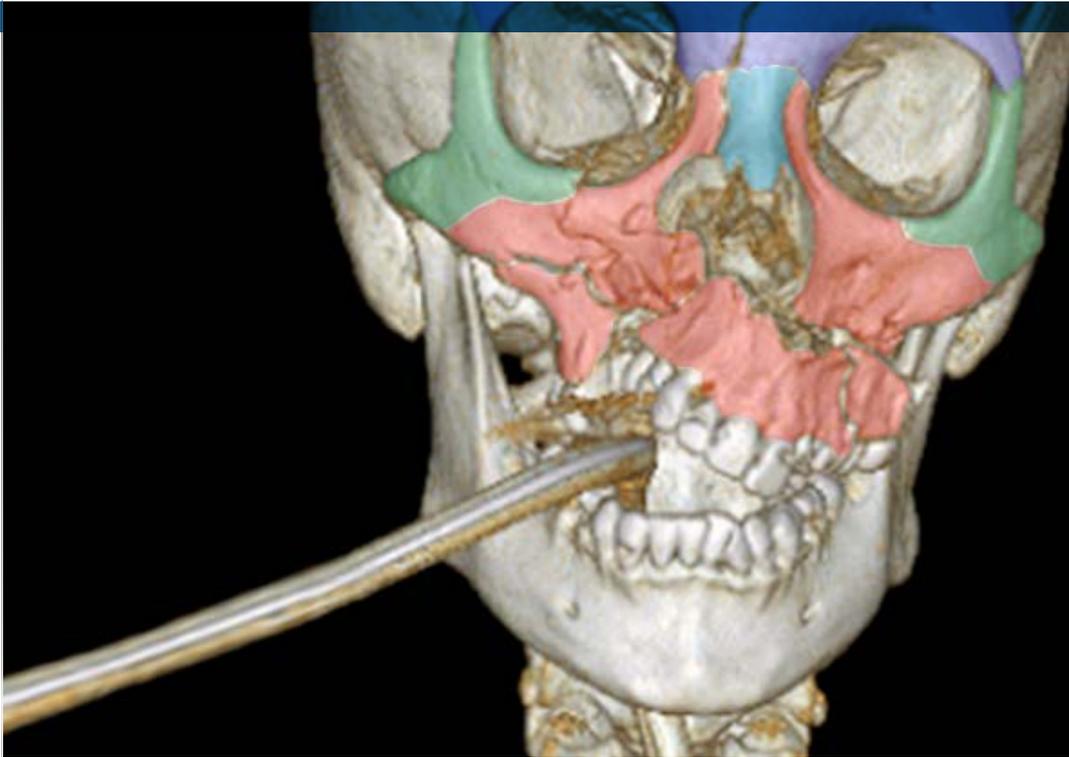
Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_37.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP49	Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	4 Vollkräfte

B

**B_38**Klinik für Mund-, Kiefer-
und Gesichtschirurgie

Univ.-Prof. Dr. Dr. Spitzer

Wir über uns

Die Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie entwickelte sich als ärztliche Spezialisierung mit enger Anbindung an die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde zu einem Kompetenzzentrum in Forschung, Lehre und Krankenversorgung des Universitätsklinikums. Sie bietet das gesamte operative Behandlungsspektrum in ihrem Fachbereich. Innovative Behandlungsformen bei Patienten und Patientinnen mit Kiefer- und Gesichtsknochenfehlstellungen, die regionale plastisch-rekonstruktive Chirurgie, einschließlich mikrochirurgischer Techniken, die ästhetische Gesichtschirurgie sowie die Kieferknochenrekonstruktionen einschließlich der Verwendung enossaler Implantate sind die derzeitigen Behandlungsangebote der Klinik.

Die Klinik ist ein anerkanntes europäisches Spaltzentrum (Euroclef). Es erfolgt in enger Zusammenarbeit die multidisziplinäre Behandlung von Patientinnen/Patienten mit Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten. Als anerkanntes europäisches Spaltzentrum sind entsprechende Qualitätsstandards eingeführt, die regelmäßig dokumentiert werden.

Hochwertige Krankenversorgung, wissenschaftliche Aktivitäten, Lehraufgaben in den Studiengängen Zahn- und Humanmedizin, Ausbildung zu Oralchirurgen, MKG-Chirurgen mit Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“ und Fortbildungsveranstaltungen waren und sind Leistungen der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.

Gegenwärtig stehen der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie 14 Betten zur Verfügung.

Unsere Qualitätsziele

Gemäß dem Leitbild des UKS steht der Patient im Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Das Homburger Konzept zur Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten ist von einer ganzheitlichen Betrachtung geprägt. Neben der selbstverständlichen Bereitstellung einer multidisziplinären medizinischen Versorgung nimmt die Unterstützung in menschlicher Hinsicht einen weiten Raum ein. Es wird den Betroffenen ein Betreuungsangebot gegeben, welches über die medizinische Versorgung der Spaltbildung hinausgeht. Wir optimieren unsere Behandlungsqualität, indem wir kontinuierlich unsere Arbeitsabläufe prüfen und verbessern sowie innovative Strukturen durch interdisziplinäre Zusammenarbeit schaffen. Wir gewährleisten ein hohes Maß an Qualität durch die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen unserer gut ausgebildeten Mitarbeiter.

B_38.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Univ.-Prof. Dr. Dr. Spitzer)

Art der Abteilung	bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3590
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 71, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 49 22
Fax	0 68 41/16 - 2 4955
E-Mail	zmkwspi@uks.eu
Internet	www.uks.eu/mkg-chirurgie

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. Dr. med.	Spitzer, Wolfgang	Klinikdirektor und Lehr- stuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 49 22 wolfgang.spitzer@uks. eu	0 68 41/16 - 2 49 22	

B_38.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	
VZ03	Dentale Implantologie	
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie	
VZ06	Diagnostik und Therapie von dentofazialen Anomalien	
VZ07	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	
VZ16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Kiefers und Kiefergelenks	
VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	
VZ17	Diagnostik und Therapie von Spaltbildungen im Kiefer- und Gesichtsbereich	
VZ18	Diagnostik und Therapie von Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs	
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	
VZ11	Endodontie	
VZ12	Epithetik	
VZ13	Kraniofaziale Chirurgie	
VZ19	Laserchirurgie	
VZ14	Operationen an Kiefer- und Gesichtsschädelknochen	
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie im Kopf- und Gesichtsbereich

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VZ00	Sonstiges	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich wie z.B. von Tumoren, Verletzungen, Missbildungen und Entzündungen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit medizinischen und zahnmedizinischen Disziplinen</p> <p>Zähne: Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne des Zahnhalteapparates. Ästhetische Gesichtschirurgie</p> <p>Mund: Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhlenschleimhaut einschließlich kleiner und großer Speicheldrüsen.</p> <p>Kieferknochen: Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Kieferknochen einschließlich der Kiefergelenke. Insertion von enossalen Implantaten. Knochenaugmentation des atrophischen Kieferknochens (partiell, total).</p> <p>Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich. Interdisziplinäre Tumornachsorge. Rekonstruktive Chirurgie, Rekonstruktive Chirurgie im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich einschließlich mikrochirurgischer Techniken.</p>
VZ20	Zahnärztliche und operative Eingriffe in Vollnarkose	

B_38.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP04	Atemgymnastik	
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	in Kooperation mit dem Sozialdienst
MP13	Diabetiker-Schulung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	in Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin II- Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	
MP24	Lymphdrainage	in Kooperation mit der Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Service durch externen Dienstleister
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z.B. Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung, Meditation, Qi Gong, Yoga, Feldenkrais. In Kooperation mit der Physiotherapie
MP51	Wundmanagement	z.B. spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris durch Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie sowie Klinik für Dermatologie
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	z.B. Wolfgang-Rosenthal-Gesellschaft
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	auf Wunsch

B_38.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA01	Aufenthaltsräume	ein Patientenaufenthaltsraum ist vorhanden
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	ja (Fragebogen)
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA61	Betten und Matratzen in Übergröße	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegowinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	TV-Ausstattung in jedem Patientenzimmer vorhanden
SA04	Fernsehraum	der Patientenaufenthaltsraum ist mit einem Fernseher ausgestattet
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menüauswahl für alle Patienten
SA26	Friseursalon	im zentralen Servicebereich an der Hauptpforte sowie externer mobiler Dienst
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	mittels WLAN an jedem Patientenbett verfügbar
SA27	Internetzugang	mittels WLAN für jeden Patient möglich
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Im Bereich des Haupteingangs, in der Frauenklinik und in der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sprudelautomaten, Heiß-/Kaltgetränke auf den Stationen
SA16	Kühlschrank	teilweise in den Zimmern vorhanden, ansonsten zentral auf den Stationen
SA31	Kulturelle Angebote	ständig wechselndes Angebot
SA32	Maniküre/ Pediküre	Service durch externen mobilen Dienst
SA51	Orientierungshilfen	z.B. Lagepläne, gut lesbare Beschilderung
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	an allen Betten verfügbar
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer
SA00	Sonderverpflegung	Zwischenmahlzeiten (bei Bedarf)
SA08	Teeküche für Patienten	Die Teeküche ist mit einem Kühlschrank, Herdplatten und Mikrowelle ausgestattet
SA18	Telefon	an allen Betten verfügbar
SA09	Unterbringung Begleitperson	in medizinisch begründeten Fällen ist eine Unterbringung im Patientenzimmer möglich
SA38	Wäscheservice	Serviceangebot vorhanden
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	im Schrank

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	Zwei-Bett-Zimmer sind mit TV, Radio, Telefon/Fax, Internet ausgestattet

B_38.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	725
Teilstationäre Fallzahl	0

B_38.6 Diagnosen nach ICD

B_38.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S02	111	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
2	K02	75	Zahnkaries
3	K07	42	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
4	K10	41	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
5	C04	30	Mundbodenkrebs
6	K12	28	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
7	C44	26	Sonstiger Hautkrebs
8	Q37	22	Gaumenspalte mit Lippenspalte
9	S06	18	Verletzung des Schädelinneren
10	S01	16	Offene Wunde des Kopfes
11	C02	14	Sonstiger Zungenkrebs
11	K01	14	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
13	K04	13	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel
14	K08	11	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
15	C03	8	Zahnfleischkrebs
16	K05	7	Zahnfleischentzündung bzw. Krankheit des Zahnhalteapparates
17	C05	6	Gaumenkrebs
17	C06	6	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
17	C41	6	Krebs des Knochens bzw. der Gelenkknorpel sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Körperregionen
17	D11	6	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
17	K09	6	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion
17	Q35	6	Gaumenspalte
23	A46	<= 5	Wundrose - Erysipel

Rang	ICD-10 Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
23	C00	<= 5	Lippenkrebs
23	C01	<= 5	Krebs des Zungengrundes

B_38.6.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Q37	36	Lippen-Kiefer-Gaumenspalten (Spaltanomalien)

B_38.7 Prozeduren nach OPS

B_38.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-230	222	Zahntfernung
2	5-931	110	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungs-material, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind
3	5-231	100	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
4	5-769	64	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
5	5-242	61	Andere Operation am Zahnfleisch
6	5-241	54	Operative Korrektur des Zahnfleisches
7	5-232	46	Zahnsanierung durch Füllung
8	1-545	41	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Mund bzw. Mundhöhle durch operativen Einschnitt
9	5-770	40	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
10	5-240	36	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes
11	5-216	35	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
11	5-273	35	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
11	5-403	35	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten - Neck dissection
14	5-764	31	Operatives Einrichten (Reposition) eines Bruchs im Bereich des vorderen Unterkiefers
15	5-760	30	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand
15	5-778	30	Wiederherstellende Operation an den Weichteilen im Gesicht
15	5-893	30	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
18	5-270	29	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
19	5-900	28	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
20	5-275	27	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik
20	5-776	27	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts
20	5-783	27	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
23	5-311	25	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenaussesauganges
24	5-779	23	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
25	5-772	22	Teilweise bzw. vollständige Entfernung des Unterkieferknochens

B_38.7.2 weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-858.03	6	*Entnahme und Transplantation von Muskel, Sehne und Faszie mit mikrovaskulärer Anastomosierung: Entnahme eines fasziokutanen Lappens: Unterarm
2	5-858.50	<= 5	*Entnahme und Transplantation von Muskel, Sehne und Faszie mit mikrovaskulärer Anastomosierung: Transplantation eines fasziokutanen Lappens: Kopf und Hals

B_38.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgische Ambulanz			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgische Ambulanz			

B_38.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301 Ziffer	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-231	212	Operative Zahnentfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
2	5-240	29	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes
2	5-241	29	Operative Korrektur des Zahnfleisches
4	5-245	16	Zahnfreilegung
5	5-779	8	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
6	5-770	6	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
7	5-216	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
7	5-242	<= 5	Andere Operation am Zahnfleisch
7	5-243	<= 5	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
7	5-244	<= 5	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes
7	5-250	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
7	5-259	<= 5	Sonstige Operation an der Zunge
7	5-260	<= 5	Operativer Einschnitt bzw. Eröffnen einer Speicheldrüse oder eines Speicheldrüsenausführungsganges, z.B. zur Entfernung eines Speichelsteines
7	5-273	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
7	5-769	<= 5	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
7	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

B_38.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft trifft nicht zu/entfällt**B_38.11** Personelle Ausstattung**B_38.11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,2 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	
AQ66	Oralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ)	Kommentar/Erläuterungen
ZF33	Plastische Operationen	

B_38.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Personen	3 Jahre	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen			
Sonstiges (z.B. ausländische oder akademische Abschlüsse)			

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ11	Nephrologische Pflege	
PQ08	Operationsdienst	

B_38.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP02	Arzhelfer und Arzhelferin	1,7 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	1 Vollkräfte
SP49	Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	2,7 Vollkräfte

**B_39****Klinik für Zahnärztliche Prothetik
und Werkstoffkunde****Univ.Prof. Dr. Pospiech****Wir über uns**

Die Wiederherstellung des Gebisses mit Kronen, Brücken, Implantaten und Prothesen ist das Aufgabengebiet der Zahnärztlichen Prothetik und Werkstoffkunde. Die Rehabilitation des Lückengebisses beginnt bei der Einzelkrone, geht über festsitzenden Brückenzahnersatz und endet bei der teil- und vollprothetischen Versorgung.

Dabei werden neben der klassischen Versorgungsplanung mit dem Patienten auch immer die Möglichkeiten einer Implantatversorgung diskutiert. Dies erfolgt in komplexen Fällen auch in enger Kooperation mit der hauseigenen Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.

Daneben versorgen wir Tumor- und Unfallpatienten mit Beeinträchtigungen im Gesichts- und Kieferbereich mit anspruchsvollen Prothesen.

Neben den klassischen Behandlungsverfahren der Prothetik sowie der Funktionsanalyse und Funktionstherapie, wird Zahnersatz aus Hochleistungskeramik angeboten, die auch bei herausnehmbarem Zahnersatz

eingesetzt wird. Die Homburger Prothetik verwendet mittlerweile standardmäßig Hochleistungskeramik zur funktionellen, biokompatiblen und ästhetischen Versorgung. Modernste computergestützte Verfahren imitieren in der physikalischen, wie auch chemischen Zusammensetzung die natürlichen Zähne, um so einen leistungsfähigen, ästhetischen und individuellen Zahnersatz zu fertigen.

In der Teleskoptechnik wird ebenfalls auf voll biokompatible und korrosionsfreie Lösungen gesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Versorgung mit Klebe- oder Marylandbrücken aus Vollkeramik. Insbesondere Jugendliche profitieren von dieser Behandlungsmethode, wenn nach Unfällen oder Nichtanlage Zähne bei gesundem Zahnstatus fehlen und eine Implantation aus biologischen Gründen noch nicht angezeigt ist bzw. nicht gewünscht wird.

Unsere Qualitätsziele

Die Klinik orientiert sich am Leitbild des Universitätsklinikums des Saarlandes. Ziel ist der Erhalt oraler Strukturen und damit eine Verbesserung der Lebensqualität des Patienten. In regelmäßigen monatlichen Treffen finden Schulungen für alle Mitarbeiter statt. Standardisierte Prozesse unter Einbeziehung aktuellster Forschungsergebnisse wurden erstellt.

B_39.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde (Univ. Prof. Dr. Pospiech)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 71.2, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 49 00
Fax	0 68 41/16 - 2 49 52
E-Mail	prof.peter.pospiech@uks.eu
Internet	www.uks.eu/prothetik

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med. dent.	Pospiech, Peter	Institutsdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 49 00 prof.peter.pospiech@uks.eu	0 68 41/16 - 2 49 00	

B_39.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VZ02	Ästhetische Zahnheilkunde	
VZ03	Dentale Implantologie	
VX00	Funktionsanalyse und Funktionstherapie	<p>Besondere Versorgungsschwerpunkte</p> <p>Funktionsanalyse und Funktionstherapie, Defektprothetik sowie Beschäftigung mit den zahnärztlichen Werkstoffwissenschaften. Neben den gängigen Behandlungsverfahren der Prothetik sowie Funktionsdiagnostik und -therapie wird insbesondere Zahnersatz aus Hochleistungskeramik angeboten. Dabei beschränkt sich dies nicht nur auf Kronen und Brückenersatz sondern findet auch bei herausnehmbarem Zahnersatz Verwendung. Gerade in der Teleskoptechnik wird vermehrt auf voll biokompatible korrosionsfreie Lösungen gesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Versorgung mit sog. Klebe- oder Marylandbrücken auch aus Vollkeramik.</p> <p>In enger Kooperation mit der Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie werden in unserer Klinik überdurchschnittlich viele Patienten mit Defekten im Kiefer-Gesichtsbereich versorgt.</p> <p>Des Weiteren werden im Rahmen des interdisziplinären Behandlungsstatus Patienten versorgt, die zur Zahnvermehrung Implantate eingesetzt bekommen haben.</p>
VX00	Rehabilitation	Die zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde widmet sich traditionell der Rehabilitation des Lückengebisses, beginnend bei der Einzelkrone über festsitzenden Brückenzahnersatz bis hin zur teil- und vollprothetischen Versorgung.

B_39.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_39.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA48	Geldautomat	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	in der Frauenklinik und in der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA51	Orientierungshilfen	z.B. Lagepläne, gut lesbare Beschilderung
SA56	Patientenfürsprache	
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer

B_39.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
trifft nicht zu/entfällt

B_39.6 Diagnosen nach ICD
trifft nicht zu/entfällt

B_39.7 Prozeduren nach OPS
trifft nicht zu/entfällt

B_39.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialsprechstunde für zahnärztliche Prothetik			

B_39.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
trifft nicht zu/entfällt

B_39.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft
trifft nicht zu/entfällt

B_39.11 Personelle Ausstattung**B_39.11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,8 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung
trifft nicht zu/entfällt

B_39.11.2 Pflegepersonal

trifft nicht zu/entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_39.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar Erläuterungen
SP49	Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	5,8 Vollkräfte



B_40

Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde

Univ.-Prof. Dr. Hannig

Wir über uns

Das Leistungsspektrum der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde beinhaltet schwerpunktmäßig die Prävention und Therapie von Karies und Erkrankungen des Zahnhalteapparates, die Wurzelkanalbehandlung und die zahnärztliche Kinderbehandlung. Moderne Füllungstherapien und adhäsive Techniken werden eingesetzt, um kariöse Zähne zu füllen und ästhetisch ansprechende Lösungen sowohl im Frontzahn- als auch im Seitenzahnbereich zu erzielen.

In der Klinik ist ein eigenes Konzept zur zahnärztlichen Kinderbehandlung etabliert, das der kindlichen Entwicklungsphysiologie Rechnung trägt. Nur in Ausnahmefällen muss daher auf eine Behandlung unter Vollnarkose zurückgegriffen werden.

Ein besonderer Schwerpunkt in der Krankenversorgung ist die interdisziplinäre Behandlung komplexer Patientenfälle. In enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Kieferorthopädie, der Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und der Prothetik erfolgt die zahnmedizinische Betreuung von Patienten, bei denen eine Strahlentherapie im Kopf-Hals-Bereich geplant ist sowie von Patienten, bei denen Organtransplantationen vorgesehen sind.

Zur Behandlung von Parodontalerkrankungen werden neben den bewährten mechanischen Therapieverfahren chemotherapeutische und regenerative Verfahren (Schmelzmatrixproteine) eingesetzt, um auch Zähne, die eine umfangreiche Destruktion des Zahnhalteapparates aufweisen, als funktionsfähige Kau-einheiten zu erhalten.

Unsere Qualitätsziele

Wir fördern Qualitätsbewusstsein auf allen Ebenen unseres Arbeitsalltages. In Übereinstimmung mit dem Leitbild des UKS orientieren wir uns an den individuellen Bedürfnissen des Patienten. Qualität ist das Maß unserer Arbeit. Wir bieten den Patienten wissenschaftlich basierte und innovative Spitzenmedizin. Um dem gerecht zu werden verbessern wir ständig unsere Arbeit und Abläufe. Unsere Mitarbeiter nehmen zur Förderung der Fach- und Sozialkompetenzen an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie interdisziplinären Konferenzen teil.

B_40.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde
(Univ.-Prof. Dr. Hannig)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 73, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 49 61
Fax	0 68 41/16 - 2 49 54
E-Mail	matthias.hannig@uks.eu
Internet	www.uks.eu/zahnerhaltung

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med. dent.	Hannig, Matthias	Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 49 61 matthias.hannig@uks.eu	0 68 41/16 - 2 49 61	

B_40.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VX00	Erkrankungen des Zahnhalteapparates	<p>Das Leistungsspektrum der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde beinhaltet schwerpunktmäßig die Prävention und Therapie von Karies und Parodontopathien (Erkrankungen des Zahnhalteapparates), die Wurzelbehandlung sowie die zahnärztliche Kinderbehandlung.</p> <p>Pro Jahr werden in der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde ca. 9.000 Behandlungsfälle konservierend zahnmedizinisch versorgt.</p>
VX00	Interdisziplinäre Behandlung	<p>besondere Versorgungsschwerpunkte:</p> <p>Zur Behandlung von Parodontalerkrankungen werden neben den bewährten mechanischen Therapieverfahren außerdem chemotherapeutische und regenerative Verfahren (Schmelzmatrixproteine) eingesetzt, um auch Zähne, die eine umfangreiche Destruktion des Zahnhalteapparates aufweisen, als funktionsfähige Kaueinheiten zu erhalten.</p> <p>Zur Wurzelkanalbehandlung finden moderne Aufbereitungs- und Füllungstechniken Verwendung.</p> <p>In der Klinik ist ein eigenes Konzept zur zahnärztlichen Kinderbehandlung etabliert, das der kindlichen Entwicklungsphysiologie Rechnung trägt.</p> <p>Ein besonderer Schwerpunkt in der Krankenversorgung ist die interdisziplinäre Behandlung komplexer Patientenfälle. In enger Zusammenarbeit mit den drei anderen zahnmedizinischen Kliniken erfolgt die zahnmedizinische Betreuung von Patienten, bei denen eine Strahlentherapie von Tumoren im Kopf-/Halsbereich geplant ist, sowie von Patienten, bei denen Organtransplantationen vorgesehen sind.</p>
VX00	Zahnmedizinischen Prävention	<p>Besondere Versorgungsschwerpunkte gesamte Spektrum der modernen zahnmedizinischen Prävention (wie z.B. individuelle Beratung, Erhebung von Karies- und Parodontalindizes, mikrobiologische Testverfahren, Risikoabschätzung, Fluoridierung, Fissurenversiegelung oder professionelle Zahnreinigung). Einsatz moderner Füllungstherapien und adhäsive Techniken um kariöse Zähne zu füllen und ästhetisch ansprechende Lösungen sowohl im Frontzahn- als auch im Seitenzahnbereich zu erzielen. Kunststofffüllungen und Keramikinlays als Alternative zum Füllungsmaterial Amalgam. Minimalinvasive Füllungstechniken, mit denen kariöse Defekte unter größtmöglicher Schonung der Zahnhartsubstanz restauriert werden.</p>

B_40.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_40.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovenisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA48	Geldautomat	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Im Bereich des Haupteingangs, in der Frauenklinik und in der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer

B_40.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_40.6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu/entfällt

B_40.7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu/entfällt

B_40.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach §117 SGB V	Spezialsprechstunde für Zahnerhaltung, Parodontologie und präventive Zahnheilkunde		Ästhetische Zahnheilkunde; Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne und des Zahnhalteapparates; Endodontie (Wurzelkanalbehandlung)	

B_40.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B_40.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B_40.11 Personelle Ausstattung**B_40.11.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_40.11.2 Pflegepersonal

trifft nicht zu/entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_40.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP49	Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/ Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	5,6 Vollkräfte



B_41

Institut für medizinische Biometrie, Epidemiologie und medizinische Informatik

komm.: PD Dr. Gräber

Wir über uns

Das Institut unterstützt die klinische Forschung und die Patientenversorgung im Universitätsklinikum des Saarlandes durch wissenschaftliche Kooperationen in den Bereichen Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Medizinische Informatik. Es liefert Methoden zur Planung, Durchführung und Auswertung klinischer und epidemiologischer Studien, wie sie z.B. im Rahmen der Therapie-, Diagnose- oder Risikoforschung angewendet werden. Es stellt damit Werkzeuge zur Verfügung, die es erlauben, aus Daten zuverlässige Schlussfolgerungen zu ziehen und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Das bedeutet kompetente und umfassende Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Auswertung klinischer und epidemiologischer Studien, Beratung bei Fragen zum Einsatz mathematischer, insbesondere statistischer Methoden zur Lösung von Problemen in der medizinischen Forschung und methodische und inhaltliche Unterstützung bei umfangreichen medizinischen Forschungsprojekten.

Darüber hinaus widmet es sich der studentischen Lehre und der Weiterbildung in der Humanmedizin sowie der Forschung in den genannten Bereichen.

Das Institut ist Referenzzentrum für den Erwerb der Zertifikate „Biometrie in der Medizin“ und „Epidemiologie“ der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS) und der Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS). Ferner ist es Referenzzentrum für den Erwerb des Zertifikates „Medizinische Informatik“ der GMDS und der Gesellschaft für Informatik (GI).

Herr PD Dr. Gräber ist weiterbildungsberechtigt für die Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“ (Ärztchamber des Saarlandes).

Unsere Qualitätsziele

Unsere Qualitätsziele sehen wir in der permanenten Entwicklung und Anwendung statistischer Methoden der grundlagen- und patientenorientierten medizinischen Forschung. In interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Fachbereichen unterstützen wir die Forschung, um die gewonnenen Daten fachkundig und adäquat auszuwerten und zu interpretieren. Außerdem schaffen wir mit der Vermittlung von biometrischen und statistischen Grundlagen im Rahmen der universitären Lehre die Voraussetzung für ein fundiertes Arbeiten im Sinne der evidenzbasierten Medizin. Die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen binden wir in einen kontinuierlichen Qualitätsverbesserungsprozess ein. Unsere Forschung und Kooperationen sind auf die Optimierung der Patientenversorgung ausgerichtet.

B_41.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Institut für medizinische Biometrie, Epidemiologie und medizinische Informatik
(komm.: PD Dr. Gräber)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 86, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 20 60
Fax	0 68 41/16 - 2 20 62
E-Mail	imbei@med-imbei.uni-saarland.de
Internet	www.uks.eu/imbei

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
PD Dr. med.	Gräber, Stefan	Komm. Institutsleiter und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 20 60 s.graeber@uks.eu	0 68 41/16 - 2 20 60	

B_41.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VX00	Interdisziplinäre Forschung	Die interdisziplinäre Forschung am Universitätsklinikum des Saarlandes wird unterstützt mit kooperativer Planung, Durchführung und Auswertung von Studien über Wirksamkeit von Medikamenten und Therapien; unerwünschte Wirkungen von Medikamenten und Therapien; Entstehung, Früherkennung und Prävention von Krankheiten; Qualitätssicherung; Bewertung von Risiken
VX00	Klinische Forschung	Das Institut unterstützt die klinische Forschung und die Patientenversorgung im Universitätsklinikum des Saarlandes durch wissenschaftliche Kooperationen auf dem Gebiet der Medizinischen Informationsverarbeitung. Dazu gehört die Mitarbeit bei der Planung, Durchführung und Auswertung von klinischen Studien, insbesondere die konsequente Anwendung von biometrischen Methoden, um möglichst zuverlässige („evidenzbasierte“) Erkenntnisse für die klinische Medizin zu gewinnen. Darüber hinaus widmet es sich der studentischen Lehre und der Weiterbildung in der Humanmedizin sowie der Forschung in den Bereichen Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Medizinische Informatik.
VX00	Krankenhaus Informationssysteme	Die Krankenversorgung wird unterstützt mit der Konzeption und dem Aufbau von Verfahren für Krankenhaus-Informationssysteme; klinische Tumorregister; Expertensysteme in der Medizin; medizinische Datenbanken; medizinische Dokumentation; vernetzte klinische Arbeitsplätze

B_41.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_41.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_41.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_41.6 Diagnosen nach ICD
trifft nicht zu/entfällt

B_41.7 Prozeduren nach OPS
trifft nicht zu/entfällt

B_41.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
trifft nicht zu/entfällt

B_41.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
trifft nicht zu/entfällt

B_41.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft
trifft nicht zu/entfällt

B_41.11 Personelle Ausstattung

B_41.11.1 Ärzte und Ärztinnen

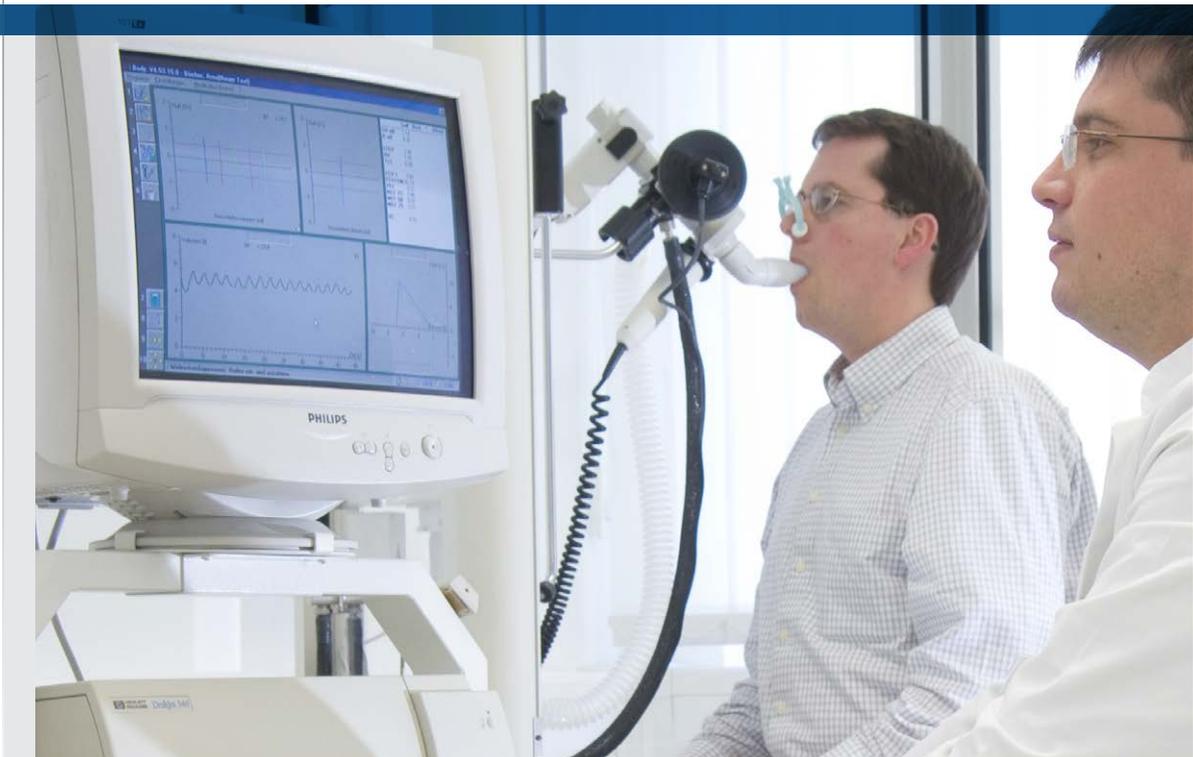
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung (z.B. Weiterbildungsbefugnisse)
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	Das Institut ist eine Einrichtung der Universität des Saarlandes. Das Personal wird von der Universität des Saarlandes gestellt
• davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung
trifft nicht zu/entfällt

B_41.11.2 Pflegepersonal
trifft nicht zu/entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
trifft nicht zu/entfällt

B_41.11.3 Spezielles therapeutisches Personal
trifft nicht zu/entfällt



B_42

Institut und Hochschulambulanz für Arbeitsmedizin und präventivmedizinisches Zentrum für arbeits- und umweltbedingte Erkrankungen

Univ.-Prof. Dr. Buchter

Wir über uns

Die Arbeitsmedizin gewann in den letzten Jahrzehnten aufgrund zunehmender Erkenntnisse über arbeitsbedingte Erkrankungen an Bedeutung. Sie befasst sich mit der speziellen Diagnostik, Prävention und Intervention bei arbeitsbedingten Beschwerden, bei Berufskrankheiten und bei Erkrankungen durch Umweltbelastungen.

Das Institut arbeitet eng mit den Kliniken des UKS zusammen. Liegt der Verdacht einer berufsbezogenen oder umweltassoziierten Erkrankung vor, wird auch an den Kliniken des UKS jederzeit die Arbeitsmedizin involviert. Die Folgen arbeitsbedingter Erkrankungen durch chemische Stoffe und durch arbeitsbedingten Stress sowie patientenzentrierte Belastungsforschungen, Nachuntersuchungen zur Beobachtung klinischer Verläufe und Langzeitkontrollen schwer geschädigter Patienten gehören zum Aufgabengebiet des Institutes. Ein wichtiger Aspekt der arbeitsmedizinischen Aufgaben sind Betriebs- und Arbeitsplatzbegehungen.

Patienten können im Rahmen der Krankenversorgung von niedergelassenen Ärzten oder konsiliarisch von Kliniken in die arbeitsmedizinische Poliklinik und die umweltmedizinische Ambulanz überwiesen werden

B_42.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Institut für Arbeitsmedizin und präventivmedizinisches Zentrum
für arbeits- und umweltbedingte Erkrankungen (Univ.-Prof. Dr. Buchter)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 80.2, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 68 01
Fax	0 68 41/16 - 2 68 10
E-Mail	arbeitsmedizin.sekretariat@uks.eu
Internet	www.uks.eu/arbeitsmedizin

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Prof. Dr. med.	Buchter, Axel	Institutsdirektor und Lehrstuhlinhaber	0 68 41/16 - 2 68 01 arbeitsmedizin.sekretariat@uks.eu	0 68 41/16 - 2 68 01	

B_42.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VX00	Ambulante Diagnostik und Behandlung von arbeitsbedingten Erkrankungen	Ambulante Diagnostik und Behandlung von arbeitsbedingten Erkrankungen und Beschwerden; Berufskrankheiten; umweltbedingten Erkrankungen; Erkrankungen durch chemische Stoffe und Stoffgemische; Atemwegs- und Lungenkrankheiten durch chemische und allergisierende Stoffe; Erkrankungen des Nervensystems durch neurotoxische Stoffe; Krebserkrankungen durch externe Ursachen; Herz-Kreislaufkrankungen und Stressfolgen; Erkrankungen durch physikalische Einwirkungen; Beschwerden und Erkrankungen durch ergonomisch unzureichende Arbeitsplätze; Gefährdung durch Nanopartikel und neue Materialien
VX00	Arbeitsmedizinische Konsile, Beratungen, Vorsorgeuntersuchungen und differenzierte Begutachtungen	Arbeitsmedizinische Konsile und Beratungen; arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen und differenzierte Begutachtungen; Betriebsbegehungen und Wohnungsbegehungen; arbeits- und umweltmedizinische Messungen und Analytik; Diagnostik, Analytik und Beratung bei unüblichen Krankheitsbildern; arbeits- und umweltmedizinische Fort- und Weiterbildung; Überregionale Information und Beratung; Diagnostik arbeitsbedingter Erkrankungen.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VX00	Diagnostik und Prävention von Berufskrankheiten	Das Institut für Arbeitsmedizin befasst sich mit der speziellen Diagnostik, Prävention und Intervention bei arbeitsbedingten Erkrankungen und Beschwerden, bei Berufskrankheiten und bei Erkrankungen durch Umweltbelastungen. Patienten können im Rahmen der Krankenversorgung von niedergelassenen Ärzten oder konsiliarisch von Kliniken in die arbeitsmedizinische Poliklinik und die umweltmedizinische Ambulanz überwiesen werden.

B_42.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_42.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Service-Angebot	Kommentar/Erläuterung
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA23	Cafeteria	an mehreren Orten auf dem Klinikgelände vorhanden
SA41	Dolmetscherdienste	Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Türkisch, Russisch, Polnisch, Serbisch, Kroatisch, Bosnisch-Herzegovinisch, Hebräisch, Hindi, Arabisch, Georgisch, Rumänisch, Niederländisch, Norwegisch, Mazedonisch, Kurdisch, Ungarisch, Japanisch, Griechisch, Iranisch / Farsi, Albanisch, Vietnamesisch
SA24	Faxempfang für Patienten	bei Bedarf möglich
SA48	Geldautomat	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Im Bereich des Haupteingangs, in der Frauenklinik und in der Chirurgie
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Kapelle und Kirche befinden sich auf dem Klinikgelände
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	ausgewiesene Kurzparkzonen / zentrales Parkhaus / zentrale Parkplätze
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA42	Seelsorge	kath. / ev. Klinikpfarrer

B_42.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_42.6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu/entfällt

B_42.7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu/entfällt

B_42.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Arbeitsmedizinische Poliklinik			
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Umweltmedizinische Ambulanz			

B_42.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

B_42.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu/entfällt

B_42.11 Personelle Ausstattung**B_42.11.1** Ärzte und Ärztinnen

Die Arbeitsmedizin ist eine Einrichtung der Universität des Saarlandes.
Das Personal wird von der Universität des Saarlandes gestellt.

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Weiterbildungsermächtigung für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin

B_42.11.2 Pflegepersonal

Die Arbeitsmedizin ist eine Einrichtung der Universität des Saarlandes.
Das Personal wird von der Universität des Saarlandes gestellt.

B_42.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

trifft nicht zu/entfällt



B_43

Apotheke des Universitätsklinikums

Dr. Haber

Wir über uns

Die Krankenhausapotheke des Universitätsklinikums des Saarlandes leistet einen unverzichtbaren Teil an der Patientenbetreuung im Krankenhaus.

Die Apotheke gehört zu den zentralen Dienstleistungseinrichtungen, die für viele Patienten einen nicht direkt sichtbaren, aber dennoch unverzichtbaren Service in der Patientenbetreuung bietet. Sie ist für die lückenlose Versorgung der in den Kliniken behandelten Patienten mit Arzneimitteln und Infusionslösungen verantwortlich. Neben den klassischen Arzneimitteln gehören auch Blutderivate und apothekenpflichtige Medizinprodukte zum Angebot der Apotheke. Hierbei muss gewährleistet werden, dass der richtige Patient das richtige Präparat in geprüfter Qualität sowie unter Einhaltung aller fachlichen und gesetzlichen Auflagen rechtzeitig erhält.

Die Apotheke des UKS leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu einer qualitätsorientierten und ökonomischen Arzneimittelversorgung.

Zur Sicherstellung einer wirksamen, sicheren und wirtschaftlichen Therapie besteht ein intensiver Informationsaustausch mit Ärzten und Pflegepersonal.

Die Arzneimitteltherapiesicherheit wird im Rahmen von Maßnahmen der Pharmakovigilanz (laufende und systematische Überwachung der Sicherheit eines Arzneimittels), durch die Weitergabe sowie Dokumentation von Arzneimittelwarnungen und Rückrufen und intensiver Beratung zur Anwendung von Arzneimitteln erhöht. Auch heute noch wird eine Vielzahl von Arzneimitteln selbst hergestellt. Dazu gehören Salben, Lösungen und andere Präparate, die auf die speziellen Bedürfnisse einzelner Patienten abgestimmt sind.

Besonderer Fokus liegt auf der zentralen, auf den Patienten abgestimmten Herstellung von Präparaten der onkologischen Chemo- und Supportivtherapie. Darüber hinaus werden die zahlreichen Institute auf dem Campus mit geprüften Chemikalien beliefert. Die pharmazeutische Logistik wird durch ein teilautomatisiertes Lager- und Kommissioniersystem unterstützt.

Unsere Qualitätsziele

Eine qualitativ hochwertige, sichere und wirtschaftliche Versorgung der Patienten am Universitätsklinikum des Saarlandes mit Arzneimitteln, Blutderivaten und apothekenpflichtigen Produkten ist oberstes Ziel der Apotheke. Optimaler Service, moderne Technik, umfassendes Know-how und ständige Schulung der Mitarbeiter sind wichtige Kriterien für eine optimale Qualität, die von uns gewährleistet werden. Der Zubereitung qualitativ hochwertiger patientenindividueller Arzneimittel, insbesondere von applikationsfertigen Zytostatikalösungen kommt eine besondere Bedeutung zu. Zur Erhöhung der Arzneimittel- und Therapiesicherheit unterzieht die Apotheke jede Verordnung einer Plausibilitätsprüfung. Darüber hinaus wird die Versorgung aller Fachabteilungen durch eine elektronisch unterstützte korrekte Anforderung, Herstellung sowie zeitgerechte Lieferung der Produkte optimiert.

Zur Stabilisierung interner Strukturen und Vermeidung von Informationsverlusten wird die Kommunikation zwischen den Mitarbeitern verschiedener Funktionen und Ebenen gefördert. Der enge Kontakt mit den Kliniken und Instituten stellt einerseits die Lieferung bedarfsgerechter Produkte sicher, andererseits fördert er den stetigen Informationsfluss und erhöht die Transparenz und Sicherheit. In diesem Zusammenhang werden neue qualitätsverbessernde Versorgungsformen wie beispielsweise eine Unit-dose-Versorgung mit Arzneimitteln für die Zukunft geprüft und evaluiert.

Unsere Mitarbeiter arbeiten im Sinne einer ständigen Qualitätsverbesserung systematisch an der Verfeinerung betrieblicher Prozesse. Mit dem Ziel die Qualität der pharmazeutischen Leistungen ständig zu verbessern, erstellen und pflegen wir interne Leitlinien pharmazeutischen Handelns.

B_43.1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Apotheke des Universitätsklinikums (Dr. Haber)

Art der Abteilung	nicht-bettenführende Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	3700
Hausanschrift	Kirrbergerstraße, Gebäude 11, 66421 Homburg
Telefon	0 68 41/16 - 2 22 16
Fax	0 68 41/16 - 2 20 10
E-Mail	manfred.haber@uks.eu
Internet	www.uks.eu/apotheke

Chefärztinnen/-ärzte

Titel	Name, Vorname	Funktion	Telefon, E-Mail	Sekretariat	Belegarzt/KH-Arzt
Dr. rer. nat.	Haber, Manfred	Leiter Apotheke des Universitätsklinikums	0 68 41/16 - 2 22 16 manfred.haber@uks.eu	0 68 41/16 - 2 22 16	

B_43.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VX00	Arzneimittelherstellung	Breiten Raum nimmt die qualitätsgesicherte, patientenbezogene Arzneimittelherstellung, z. B. die zentrale Zubereitung patientenindividueller, applikationsfertiger Zytostatikalösungen und Supportivtherapeutika ein. Die Herstellung in der Apotheke garantiert hierbei eine qualifizierte Zubereitung unter optimalen Hygienevoraussetzungen für das Produkt und besten Sicherheitsbedingungen für das Personal. Zur Erhöhung der Arzneimittel- und Therapiesicherheit wird zudem vor jeder Herstellung die ärztliche Verordnung auf Plausibilität geprüft. Im Jahr 2010 wurden über 35.000 Lösungen zur Chemotherapie in patientenindividueller Dosierung applikationsfertig hergestellt.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
VX00	Qualitätssicherung	Zur Sicherung der Arzneimittel- und Therapiequalität tragen zahlreiche klinisch-pharmazeutische Dienstleistungen bei. Zu nennen sind u. a. Information und Beratung zur Arzneimitteltherapie, Geschäftsführung der Arzneimittelkommission, Überprüfung der Arzneimittelvorräte auf Station hinsichtlich korrekter Lagerung, optimaler Menge und Verwendbarkeit, objektive Arzneimittelauswahl nach medizinischen, pharmazeutischen und ökonomischen Kriterien, Mitarbeit bei der Erstellung und Pflege interner Leitlinien, Schulungsmaßnahmen für Ärzte und Pflegekräfte, Koordination von Maßnahmen bei Arzneimittelrisiken oder Arzneimittelrückrufen (Pharmakovigilanz) und Beratung zur wirtschaftlichen Arzneimitteltherapie (Pharmakoökonomie).
VX00	Zentrale Dienstleistungseinheit	<p>Die Apotheke stellt als zentrale Dienstleistungseinheit eine qualitativ hochwertige und wirtschaftliche Versorgung der Patienten im Klinikum mit Arzneimitteln, Blutderivaten und apothekenpflichtigen Medizinprodukten sicher.</p> <p>Aufgabenspektrum: pharmazeutische Logistik, Information und Beratung, Arzneimittelherstellung und -prüfung sowie klinisch-pharmazeutische Dienstleistungen.</p> <p>Die pharmazeutische Logistik der Krankenhausapotheke stellt sicher, dass die richtigen Arzneimittel für den richtigen Patienten rechtzeitig und in gesicherter Qualität, unter Einhaltung aller fachlichen und gesetzlichen Anforderungen, zur Verfügung stehen.</p> <p>Neben der Versorgung mit Fertigarzneimitteln spielt die klassische Arzneimittelherstellung, beispielsweise von Salben, Cremes, Lösungen, Kapseln, weiterhin eine bedeutende Rolle. Nicht alle für eine optimale Patientenversorgung benötigten Arzneimittel stehen in der notwendigen Dosierung oder Darreichungsform kommerziell zur Verfügung.</p>

B_43.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_43.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_43.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu/entfällt

B_43.6 Diagnosen nach ICD
trifft nicht zu/entfällt

B_43.7 Prozeduren nach OPS
trifft nicht zu/entfällt

B_43.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
trifft nicht zu/entfällt

B_43.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
trifft nicht zu/entfällt

B_43.10 Zulassung zum Durchgangsarzt-Verfahren der Berufsgenossenschaft
trifft nicht zu/entfällt

B_43.11 Personelle Ausstattung

B_43.11.1 Ärzte und Ärztinnen
trifft nicht zu/entfällt

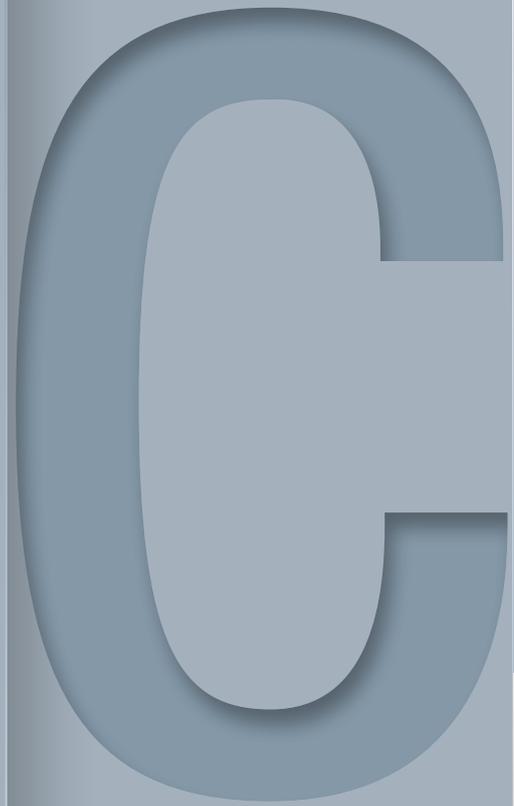
Ärztliche Fachexpertise der Abteilung
trifft nicht zu/entfällt

B_43.11.2 Pflegepersonal
trifft nicht zu/entfällt

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung
trifft nicht zu/entfällt

B_43.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar Erläuterungen
SP51	Apotheker und Apothekerin	4,4 Vollkräfte



Teil C

Qualitätssicherung

C_2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C_3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar / Erläuterung
Brustkrebs	
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht kleiner 1250g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1	14	39		
Lebertransplantation	20	73		
Nierentransplantation	25	34		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	34		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	96		
Stammzelltransplantation	25	82		
Knie-TEP	50	143		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie	Kommentar/Erläuterung
CQ08	Maßnahmen zur Qualitätssicherung der herzchirurgischen Versorgung bei Kindern und Jugendlichen gemäß § 137 Abs. 1 Nr. 2 SGB V	
CQ09	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei kollagengedeckter und periostgedeckter autologer Chondrozytenimplantation am Kniegelenk	
CQ10	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei matrixassoziierter autologer Chondrozytenimplantation (ACI-M) am Kniegelenk	
CQ02	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit hämato-onkologischen Krankheiten	
CQ01	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma	
CQ05	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1	
CQ03	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung der Positronenemissionstomographie (PET) in Krankenhäusern bei den Indikationen nichtkleinzelliges Lungenkarzinom (NSCLC) und solide Lungenrundherde	

C_7 C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Kommentar / Erläuterung
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	233 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	131 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	114 Personen



Teil D

Qualitäts-Management

D_1 Qualitätspolitik

Am 2. Februar 2006 wurde das Unternehmensleitbild des Universitätsklinikums des Saarlandes verabschiedet und bildet seitdem die Grundlage unserer Qualitätspolitik. Unser Leitbild wurde von Mitarbeitern aller Unternehmensbereiche, unterstützt durch den Klinikumsvorstand, in einem mehrmonatigen Prozess erarbeitet.

Das nachstehende Leitbild ist in allen Fachbereichen, Instituten sowie Servicebereichen des Klinikums präsent und über Patientenratgeber wie auch im Internet veröffentlicht. Der Umgang mit unseren Patienten wie auch miteinander, gemäß unserem Leitbild, ist uns ein wichtiges Anliegen.

Leitbild des UKS

Das UKS - Universitätsklinikum des Saarlandes - wurde 1947 unter der Patenschaft der Universität Nancy auf dem Gelände der ehemaligen pfälzischen Heil- und Pflegeanstalt in Homburg gegründet. Heute wird hier auf einem harmonisch ins Grüne eingebetteten Campus das gesamte Spektrum der Medizin angeboten. Wir sind das Universitätsklinikum des Saarlandes.

Das UKS nimmt weit über das Saarland hinaus eine führende Rolle in medizinischer Lehre, Forschung und Krankenversorgung wahr. Wir bieten unseren Patienten eine wissenschaftlich basierte und innovative Spitzenmedizin. Auf ethische und soziale Kompetenz legen wir besonderen Wert.

Unsere Lehre und Ausbildung ist praxisorientiert, interdisziplinär und durch internationale Kooperation geprägt. Für unsere Patienten wollen wir eine Versorgung auf höchstem Niveau. Deshalb verbessern wir kontinuierlich unsere Arbeit, Infrastruktur und alle Abläufe. Wir übernehmen aufgrund unseres Leistungspotenzials eine steuernde Funktion in der vernetzten medizinischen Versorgung der Region. Durch fächerübergreifende Profil- und Schwerpunktbildung schaffen wir internationale Spitzenforschung in den Kernbereichen und den angrenzenden Gebieten der Medizin. Wir wollen Exzellenz in der Lehre, Aus- und Weiterbildung in Medizin, Zahnmedizin, Humanbiologie und Gesundheitsfachberufen. Wir wissen, dass wir unsere Ziele und die notwendigen Zukunftsinvestitionen nur mit wirtschaftlichem Erfolg erreichen.

Wir handeln so, wie wir selbst behandelt werden wollen!

- Wir orientieren uns konsequent an den Bedürfnissen unserer Patienten.
- Wir alle sind der Schlüssel zum Erfolg, deshalb fördern und fordern wir hohe Fach- und Sozialkompetenz jedes Einzelnen.
- Wir pflegen und vertiefen Teamarbeit und Kooperation.
- Wir stehen zu einer transparenten Leistungs- und Wettbewerbsorientierung.

Die aus dem Leitbild erwachsende Qualitätspolitik ist grundlegend für die Formulierung der Qualitätsziele des UKS, deren Erreichen wir selbstverständlich durch geeignete Indikatoren in regelmäßigem Turnus überprüfen. Zentrale Aufgabe der Unternehmensleitung ist es, gemeinsam mit allen Mitarbeitern die Unternehmensziele zu überprüfen und im Sinne einer Qualitätsverbesserung weiterzuentwickeln. Im besonderen Fokus der Qualitätsverbesserung steht die medizinische Versorgung unserer Patientinnen und Patienten. Hierzu gehören direkte medizinische Leistungen wie auch eine Vielzahl sekundärer Dienstleistungen, die letztendlich im Sinne unserer Patientinnen und Patienten für eine gute Betreuung im Rahmen des ambulanten wie auch des stationären Aufenthaltes beitragen soll. Ständiger Motor unseres Handelns ist das Bestreben, trotz knapper werdender Ressourcen, den Wünschen und Anforderungen unserer Patientinnen und Patienten gerecht zu werden.

D_2 Qualitätsziele

Unsere Qualitätsziele dienen als Arbeitsgrundlage für unseren laufenden Qualitätsprozess. Bei der Formulierung der Qualitätsziele am Universitätsklinikum des Saarlandes orientieren wir uns, wie auch mit unserer Qualitätspolitik, an den Kriterien des EFQM-Modells, um so stetig einen Schritt weiter in Richtung ständiger Verbesserung zu gehen.

Im Wesentlichen ergeben sich bei der von uns angestrebten Qualität sechs Säulen der Qualitätspolitik mit festgeschriebenen, messbaren Qualitätszielen:

Medizinische Qualität: Eine medizinische und pflegerische Patientenversorgung auf höchstem Niveau, unter Wahrung der individuellen Bedürfnisse und Anforderungen unserer Patienten, ist unser wichtigstes Ziel. Um dieses Ziel zu erreichen, hält das UKS, als ein Haus der Hochschulmedizin und der Maximalversorgung, ein breites medizinisches Leistungsspektrum sowie medizinische Spitzenkompetenzen über alle medizinischen Fachdisziplinen und Versorgungssegmenten vor. Unser Kapital sind qualifizierte Mitarbeiter, die unseren Patientinnen und Patienten als kompetente Ansprechpartner zur Seite stehen. Unterstützt durch das Schulzentrum am UKS, das unter einem Dach elf Fachschulen sowie das Referat für Fort- und Weiterbildung vereint, werden kontinuierlich zur Förderung der Fach- und Sozialkompetenz Bildungsmaßnahmen angeboten. Das Kursangebot des Referates für Fort- und Weiterbildung umfasst ein breites Spektrum an internen und externen Fortbildungen zu vielen Aspekten unseres Arbeitslebens.

Eine hochwertige technische und medizinische Ausstattung an modernen Geräten auf universitärem Niveau ist für uns selbstverständlich. So ist eine Großgerätekommission am UKS etabliert, die den Bedarf an medizinischen Geräten und Apparaturen analysiert und koordiniert.

Besonderen Wert legen wir auch auf unser Behandlungs- und Hygieneniveau. Sachgerechte, umfassende Hygienemaßnahmen spielen bei der Vermeidung von Infektionen im Krankenhausbereich eine große Rolle. Patienten und Pflegebedürftige, aber auch das Personal vor Ansteckung zu bewahren ist eine vordringliche Aufgabe im UKS. Hygiene ist bei uns Chefsache. Es wurde eigens im Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene ein Ausbruchmanagement festgelegt. Speziell geschultes Hygienepersonal organisiert das Hygienemanagement, nimmt die damit zusammenhängenden Aufgaben wahr und untersteht direkt dem Ärztlichen Direktor.

Weiterhin wird der Anspruch unsere medizinische Leistungsqualität auf höchstem Niveau voranzubringen durch intensive, nationale wie auch internationale Forschungstätigkeiten sowie -kooperationen gefestigt. Die Forschungsergebnisse werden kontinuierlich in den klinischen Arbeitsalltag eingebunden.

Patientenzufriedenheit: Basierend auf der Qualitätspolitik des UKS und des Europäischen Qualitätssystems „EFQM“ steht für uns das Interesse am Patienten und sein Wohlergehen ganz im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Wir am Universitätsklinikum des Saarlandes sind bestrebt unsere Patientinnen und Patienten ganzheitlich zu sehen, ihre individuellen Bedürfnisse und Anforderungen zu erkennen sowie eine Versorgung in Abstimmung mit allen beteiligten Professionen und Kooperationspartnern zu gewährleisten. Das individuelle Patientenurteil zur medizinischen wie auch pflegerischen Behandlung sowie zu den sog. „Hotelleistungen“ im Krankenhaus stellt ein wichtiges Wettbewerbsmerkmal dar. Aus diesem Grund ist es unser Ziel, durch eine kontinuierliche Befragung unserer stationären Patienten die Patientenzufriedenheit in einem fortlaufenden Prozess zu messen, die Ergebnisse der Befragung zu analysieren, mit allen Verantwortlichen zu besprechen und so eine kontinuierliche Verbesserung anzustreben.

Offene Kommunikation ist ein grundlegender Baustein für Verbesserungen und ein wichtiger Bestandteil

unserer Unternehmenskultur. Daher bildet ein weiteres Modul zur Ermittlung der Patientenzufriedenheit unser etabliertes Beschwerdemanagement, das direkt beim Ärztlichen Direktor angesiedelt ist. Es bietet, nicht nur für unsere Patienten sondern auch für deren Angehörige und Bekannte, eine weitere Möglichkeit sich zu unserer Qualität zu äußern.

Prozessoptimierung: Prozessorientierung ist ein weiteres Segment, um die Qualität für Patienten zu erhöhen. Sie stellt eine systematische und kontrollierte Weiterentwicklung, im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung, dar. Die Abläufe für den Patienten sollen qualitativ den besten und kürzesten Weg nehmen.

Mitarbeiterzufriedenheit: Motivierte Mitarbeiter sind eine wichtige Grundlage unseres Erfolges. So ermutigen wir unsere Mitarbeiter durch gegenseitige Wertschätzung, ganz im Sinne unseres Leitbildes, und unterstützen eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die durch eine offene und ehrliche Kommunikation geprägt ist. Teambesprechungen, Begehungen und ein internes Ideenmanagement werden genutzt, um die Ideen unserer Mitarbeiter aufzunehmen und konstruktiv in den Arbeitsalltag einzubauen. Wir fördern die fachliche und soziale Entwicklung aller unserer Mitarbeiter durch interne und externe Fort- und Weiterbildungsprogramme. In Zusammenarbeit mit dem klinikeigenen Schulzentrum bieten wir eine qualifizierte Ausbildung auf hohem Niveau.

Transparenz durch Information und Kommunikation: Mit der Formulierung unseres Leitbildes haben wir unsere Wertvorstellungen, unsere Ziele und unseren Umgang mit Patienten und Mitarbeitern festgelegt und nach innen und außen kommuniziert. Eine optimale Information und Kommunikation trägt zu einem konstruktiven und vertrauensvollen Miteinander bei. So investieren wir nicht nur in die Infrastruktur unseres Informationssystems, wie Ausbau und Anpassung unseres Klinikinformationssystems (KIS), sondern sind bemüht durch die Verbesserung der schriftlichen und mündlichen Kommunikation eine offene, ehrliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen. So finden regelmäßige Abteilungs- und Teambesprechungen, interdisziplinäre Konferenzen sowie auch Informationsveranstaltungen und Patiententage für die Öffentlichkeit statt.

Wirtschaftlichkeit: Mit Fokus auf die medizinische und pflegerische Patientenversorgung ist ein weiteres Qualitätsziel die effiziente Nutzung vorhandener Ressourcen unter Einbeziehung des wissenschaftlichen und technischen Fortschrittes. Im Rahmen unseres etablierten Prozessmanagements werden die internen, patientenbezogenen und administrativen Prozessabläufe so organisiert, dass sie den aktuellen und zukünftigen Anforderungen des Wettbewerbs gerecht werden.

D_3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Universitätsklinikum des Saarlandes verfügt seit Jahren über ein etabliertes Qualitätsmanagement. Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus, hat das UKS ein großes Interesse, eine optimale Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität zu erzielen. Um unsere Qualitätsziele, die sich aus unserer Qualitätspolitik ergeben, zu erreichen, hat das Universitätsklinikum des Saarlandes ein Rahmenkonzept zum klinikumseigenen Qualitätsmanagement entwickelt. So hat man sich zum Einsatz der international anerkannten Norm DIN EN ISO 9001 und dem EFQM-Modell (European Foundation for Quality Management) entschieden. Die Entscheidung fiel bewusst auf diese Kombination, da mit der DIN EN ISO 9001 ein systematisches und umfassendes Werkzeug zur Verfügung steht die Strukturen des Klinikums zu beschreiben. Die Etablierung der DIN EN ISO 9001 sehen wir als Grundlage, um den hohen Anforderungen des EFQM-Modells gerecht zu werden, und deren Umsetzung zu erleichtern. Die Philosophie des EFQM-Modells beinhaltet die regelmäßige Selbstbewertung des Unternehmens und die Darstellung der erreichten Qualität, um Potenziale für Verbesserungen zu erkennen, Maßnahmen einzuleiten und somit auf einen langfristigen Geschäftserfolg zu zielen. Der umfas-

sende Ansatz unseres Qualitätsmanagementsystems und die konsequente Ausrichtung der Prozesse auf unsere Patientinnen und Patienten, Mitarbeiter und Partner zeichnen dieses System aus.

Organisation

Der Klinikumsvorstand ist die oberste Steuerungsebene. Das zentrale Qualitätsmanagement ist im Medizincontrolling angesiedelt und untersteht somit dem Verantwortungsbereich des Ärztlichen Direktors. Ärztlicher Direktor und Kaufmännischer Direktor bilden die QM-Lenkungsgruppe, in der die strategischen sowie qualitätsrelevanten Ziele des UKS definiert werden. In regelmäßigen Sitzungen wird mit dem zentralen Qualitätsmanagement die Zielerreichung der qualitätsrelevanten Maßnahmen kontrolliert und das weitere Vorgehen abgestimmt. Um die vom Vorstand des UKS angestrebten und mit allen Institutionen abgestimmten Aktivitäten der Qualitätspolitik zu koordinieren und die Zielerreichung zu kontrollieren, wurde die Position einer zentralen Qualitätsmanagementbeauftragten geschaffen. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Institutionen des Klinikums in Fragen Qualitätsmanagement. Für die Umsetzung der Qualitätsanforderungen sowie der Qualitätssicherung sind die Leiter der einzelnen Fachbereiche und Dezernate zuständig. Vom zentralen Qualitätsmanagement wird in regelmäßigem Turnus ein Qualitätszirkel angeboten. Die Mitglieder analysieren selbstgewählte Probleme und Schwachstellen aus ihren Arbeitsbereichen, um eine Problemlösung sowie Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten.

D_4 Instrumente des Qualitätsmanagements

„Für unsere Patienten wollen wir eine Versorgung auf höchstem Niveau. Deshalb verbessern wir kontinuierlich unsere Arbeit, die Infrastruktur und alle Abläufe.“ So lautet ein Auszug aus dem Leitbild des Universitätsklinikums des Saarlandes. Um unseren Ansprüchen gerecht zu werden, bedarf es einer systematischen Planung und Durchführung von Qualitätsverbesserungsmaßnahmen.

Zur strategischen Planung und Evaluation unserer Qualitätsmaßnahmen wird eine Vielzahl von Steuerinstrumenten eingesetzt:

Befragungen: Zentral wird ganzjährig, kontinuierlich eine stationäre Patientenbefragung in allen bettenführenden Fachbereichen durchgeführt. Sie ist eine wichtige Informationsquelle, um Schwachstellen oder Qualitätsprobleme zu detektieren. Erfasst werden Informationen zu allgemeinen Fragen der Versorgungsqualität, Informationen zur ärztlichen sowie pflegerischen Versorgung und Betreuung, Fragen zu Informationen über Beteiligung an der Behandlung wie auch zur Zufriedenheit mit Aufenthalt und Behandlung. In einem regelmäßigen Berichtswesen werden die Ergebnisse der Befragungen dem Vorstand sowie den Klinikdirektoren kommuniziert. Quantitative und messbare Kennzahlen aus der Patientenbefragung werden zur Steuerung in eine Balanced Scorecard aufgenommen. Neben der zentralen Patientenbefragung im stationären Bereich, werden dezentral, im Rahmen von bereichsspezifischen Zertifizierungen und Akkreditierungen, z.B. durch unser zertifiziertes Brustzentrum, Patienten- und Einweiserbefragungen durchgeführt.

Beschwerdemanagement: Im Berichtsjahr erfolgte eine Umstrukturierung unseres Beschwerdemanagements, das von Anfang an ein integraler Bestandteil unseres Qualitätsmanagements ist. Das Beschwerdemanagement ist direkt beim Ärztlichen Direktor angesiedelt. In strukturierter Form werden eingehende Patientenbeschwerden erfasst, dokumentiert und mit dem betreffenden Bereich eine Lösung erarbeitet. In regelmäßigem Turnus ergeht ein Bericht an die Lenkungsgruppe des Qualitätsmanagements sowie an den Klinikumsvorstand.

Critical Incident Reporting: Um vorbeugend Beinahe-Schäden für unsere Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeiter zu erkennen und zu vermeiden, wurde am Universitätsklinikum des Saarlandes ein Critical Incident Reporting System (CIRS) aufgebaut. Die Meldungen erfolgen anonym und können sowohl über

unsere elektronische Meldeplattform eingegeben, als auch in jedweder anderen Form dem zentralen Risikomanagement gemeldet werden. Die Aufgaben des zentralen Risikomanagement-Teams sind wie folgt:

- Erarbeitung einer Problemlösung
- Definition der in der Klinik für die Problemlösung verantwortlichen Person
- Erkennung und Bearbeitung von Risiken anhand der klinischen Dokumentation
- Regelmäßiges Reporting an den Klinikumsvorstand
- Regelmäßiges Reporting der Verbesserungen an die Kliniken
- Mitarbeit am Gesamt-Qualitätsmanagement-Konzept

Qualitätsindikatoren: Am Universitätsklinikum des Saarlandes befindet sich z.Zt. ein Projekt im Aufbau, um klinikumsinterne Qualitätsindikatoren zur Messung und Bewertung unserer medizinischen Leistung zu etablieren. Unsere klinikumsinternen Qualitätsindikatoren werden wir in direktem Vergleich zu externen, validierten Referenzwerten setzen. Damit gewinnen wir ein weiteres Steuerungsinstrument, mit dem wir unsere Qualität im nationalen Vergleich bewerten und lenken können.

Prozessmanagement: Prozessvisualisierung und ein daraus folgendes Prozessmanagement fördert eine kunden-/ patientenfokussierte, einheitliche Organisation der Abläufe. Aus diesem Grund wurde damit begonnen alle Kernprozesse der Kliniken und Institute zu dokumentieren.

Vorteile

- Struktureller Nachweis von Abläufen als Voraussetzung für die Bewertung von Prozessqualität
- Transparenz
- Visualisierung von Verbesserungspotential
- Optimierte Schnittstellen
- Erleichterung der Schulung und Einarbeitung neuer Mitarbeiter
- Gesamtüberblick über die Unternehmensabläufe

Balanced Scorecard: Ein Instrument zur Umsetzung der Unternehmensstrategien ist das Konzept der Balanced Scorecard (BSC). Diese wird schrittweise am Universitätsklinikum des Saarlandes implementiert. In der BSC werden Kennzahlen so aufgebaut, dass sie die Zielsetzung und Leistungsfähigkeit in kritischen Bereichen der Strategie fördert. Sie dient dem Universitätsklinikum des Saarlandes als ein aus Vision und Strategie abgeleitetes Managementsystem.

Projektsteuerungsbüro (PSB): Zunehmende Prozess- und Organisationskomplexität und nicht zu vergessen das wirtschaftliche Handeln stellt nicht nur das Universitätsklinikum des Saarlandes vor Aufgaben, die oftmals neuartig, komplex und heterogen sind und mehr und mehr eine fachübergreifende Zusammenarbeit erfordern. Aus diesem Grund wurde am Universitätsklinikum des Saarlandes ein Projektsteuerungsbüro etabliert, da in modernen Kliniken, die sich engagiert den Herausforderungen der Zukunft zur Sicherung des Unternehmenserfolges stellen, das Projektmanagement eine immer größere Bedeutung einnimmt. Schon in den letzten Jahren wurden Projekte erfolgreich durchgeführt und hierzu in unterschiedlicher Weise Teams gebildet, um möglichst viel Wissen aus den betreffenden Bereichen zu nutzen, die Verantwortung für die Problemlösung zu erhöhen und die Chancen für eine erfolgreiche Umsetzung von Lösungsvorschlägen zu verbessern. Die zentrale Steuerung der Projekte über das PSB hat das bestehende Verfahren weiter entwi-

ckelt und gewährleistet die ergebnisorientierte Umsetzung durch ein standardisiertes Projektcontrollingverfahren und eine enge Verknüpfung mit den Unternehmenszielen des UKS.

Interne und externe Audits: In regelmäßig stattfindenden Audits und Begehungen durch das zentrale Qualitätsmanagement werden die Inhalte unseres Leitbildes, die beschriebenen Dokumente des Qualitätsmanagement-Handbuches sowie Dienst- und Verfahrensanweisungen wie auch die gesetzlichen Vorgaben abteilungsbezogen oder fachübergreifend überprüft.

- Interne Audits: z.B. System- und Prozessaudits zur Überprüfung des etablierten Qualitätsmanagements durch das zentrale Qualitätsmanagement, unterstützt durch qualifiziertes Fachpersonal.
- Externe Audits: z.B. externe Audits im Rahmen von (Re-)Zertifizierungen und (Re-)Akkreditierungen.

Teilnahme an der externen, gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherung nach §137 SGB V des AQUA-Institutes sowie an externem Benchmark, wie Neodoc oder NEO-KISS.

Weiterhin werden in zahlreichen Kliniken fachabteilungsübergreifende Konferenzen und Besprechungen durchgeführt, die einerseits dem engen Informationsaustausch sowie der Beratung über aktuelle und durchgeführte Behandlungen dienen.

D_5 Qualitätsmanagementprojekte

Ein integriertes Instrument zur Steuerung und Verbesserung der Qualität unseres Klinikums liegt in der systematischen und strukturierten Planung und Durchführung von Projekten. Hierfür wurde eigens ein Projektsteuerungsbüro (PSB) das direkt dem Vorstand, über den Kaufmännischen Direktor des Universitätsklinikums unterstellt ist. Hauptaufgabe des PSB ist es, Veränderungsprozesse im Universitätsklinikum zu strukturieren, einzusteuern und deren Zielerreichung sicherzustellen. Die Tätigkeiten des PSB am UKS umfassen die Koordination parallel laufender (Groß-)Projekte (Multiprojektmanagement), Machbarkeitsprüfungen, Berichterstattung, methodische und teils fachliche Unterstützung, Moderation und das Schnittstellenmanagement. Wenn ein Projekt ins Stocken gerät bzw. in der Umsetzung gefährdet ist, werden Eskalationsstrategien angewendet, mit dem Ziel Lösungen zu finden und den Projekterfolg zu gewährleisten. Laufende Projekte am UKS sind zum Beispiel die Neustrukturierung des OP-Managements, die Reorganisation der Ambulanzen, Projekte zur weiteren Erhöhung der Patientensicherheit (Save Surgery, Einführung von Patientenarmbändern, spezielle Blutgerinnungsdiagnostik etc.) sowie administrative und organisationsbezogene Projekte (Transportlogistik, Pflegeführung, Aufgabenverlagerung etc.).

Zentrale Koordination: Das Projektsteuerungsbüro (PSB) ist zentrale Anlaufstelle für das Management sowie die Leiter und Mitarbeiter von Projekten, die vom Vorstand beauftragt werden. Durch die zentrale Projektsteuerung, nach einem für alle geltenden Projektmanagement-Verfahren, werden die Projektverantwortlichen tatkräftig und zielorientiert unterstützt. Die besondere Herausforderung liegt in der Einbeziehung der unterschiedlichen Fachabteilungen der Kliniken, Pflege, Dezernate und zentralen Serviceeinheiten. Die Koordination der erforderlichen Schnittstellen wird über das PSB konsequent eingefordert.

Seit 2008 werden jährlich rund 30 laufende Projekte in den Bereichen Medizin, Pflege und Verwaltung durch

das PSB betreut. Zusätzlich durchgeführte Projekte aus dem Bereich der Informationstechnologie und Bauprojekte fallen nicht in den Tätigkeitsbereich des PSB, sondern werden gesondert in enger Abstimmung mit dem PSB koordiniert.

D_6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Eine formelle Bewertung des Standes und der Angemessenheit unseres klinikumweit etablierten Qualitätsmanagementsystems bezüglich Qualitätspolitik und -ziele wird vierteljährlich durch die Lenkungsgruppe Qualitätsmanagement vorgenommen. Als Informationsquelle dienen u.a.:

- Ergebnisse interner und externer Audits im Rahmen von Zertifizierungen, Akkreditierungen sowie Re-Zertifizierungen
- Ergebnisse der gesetzlich verpflichtenden externen Qualitätssicherung
- Ergebnisse von Benchmarkprojekten (z.B. des Verbandes der Universitätsklinika Deutschland - VUD)
- Vergleich von Qualitätsindikatoren

Dezentral werden am Universitätsklinikum des Saarlandes bereichsspezifische Zertifizierungs- und Akkreditierungsverfahren, dort, wo sie erforderlich und sinnvoll sind, umgesetzt. Zur Aufrechterhaltung des Zertifikates bzw. der Akkreditierung wird in Verantwortung der Leitung der Einrichtungen/Bereiche mindestens einmal jährlich eine Bewertung des Qualitätsmanagementsystems vorgenommen. Aufgrund außerordentlicher Anlässe, kann die Überprüfung des Qualitätsmanagementsystems vorgezogen werden. Aus den gewonnenen Informationen werden Verbesserungen abgeleitet und mit geeigneten Maßnahmen deren Umsetzung verfolgt.

UKS-weit sind bereits eine erhebliche Mehrzahl von Zentren, Spezialambulanzen, Instituten und Wirtschaftsbereichen nach DIN EN ISO oder nach den Vorgaben von Fachgesellschaften zertifiziert oder akkreditiert. Kontinuierlich wird im Rahmen des Qualitätsentwicklungsplanes, im Sinne einer Prioritätenliste, die Einbindung von weiteren Bereichen des UKS in Zertifizierungs- oder Akkreditierungsverfahren vorangetrieben.